

STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN



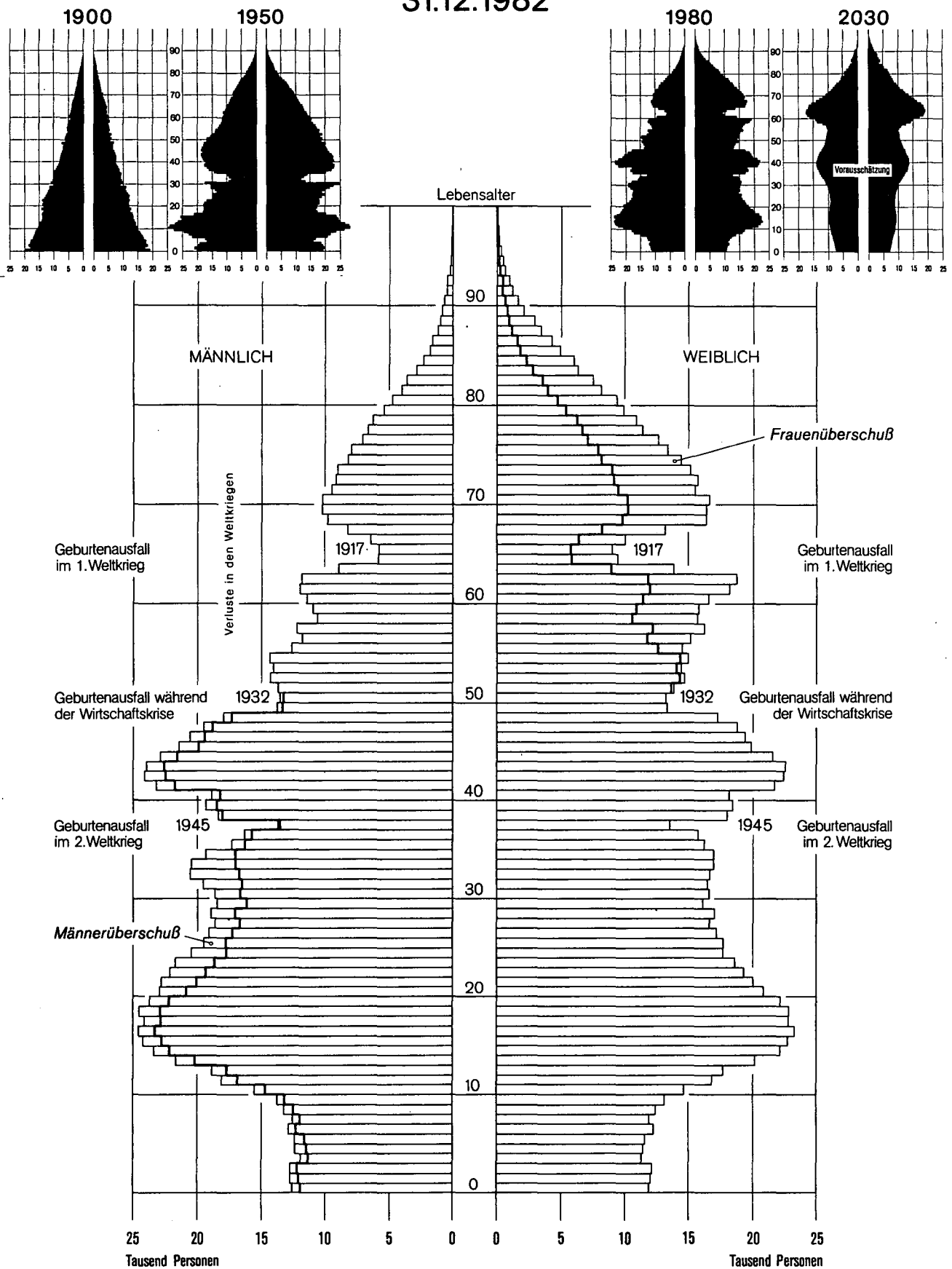
1983

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kiel 1984

Der Altersaufbau der Bevölkerung Schleswig-Holsteins

31.12.1982



Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

STATISTISCHES JAHRBUCH SCHLESWIG-HOLSTEIN



1983

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kiel 1984

Auflage: 900

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Druck: Schmidt & Klaunig, Kiel

Vertrieb: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,
Kiel, Fröbelstr. 15 – 17

Postfach 11 41, 2300 Kiel 1

Fernruf: (04 31) 6 89 51

Preis 20,- DM

INHALT

	Seite
Allgemeine Angaben	1
1. Gebiet und Bevölkerung	2
2. Bevölkerungsbewegung	6
3. Gesundheitswesen	12
4. Bildung und Kultur	17
5. Kirchliche Verhältnisse	29
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	30
7. Wahlen	34
8. Erwerbstätigkeit	40
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	44
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	45
11. Unternehmen und Arbeitsstätten	56
12. Produzierendes Gewerbe	57
13. Bautätigkeit und Wohnungswesen	71
14. Handel und Gastgewerbe	73
15. Verkehr	78
16. Geld und Kredit	85
17. Öffentliche Sozialleistungen	87
18. Öffentliche Finanzen	92
19. Preise	107
20. Löhne und Gehälter	113
21. Versorgung und Verbrauch	117
22. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	119
23. Umweltschutz	121
24. Übersichten zum regionalen Vergleich	124
25. Länder und Bund	139
Anhang	147
Sachregister	148
Karten: Kreise	151
Gerichtsbezirke	152
Arbeitsamtsbezirke	153
Finanzamtsbezirke	154
Naturräume	155
Einzugsgebiete der Oberflächengewässer	156
Ämter, amtsfreie Gemeinden und Städte	157

Allgemeine Angaben

Fläche, Entfernungen, Grenzen, Inseln, Berge, Gewässer,
Küstenschutz, Bodenschätze und Verkehrsbauwerke am 31.12.1982

1

1. Gebiet und Bevölkerung

1. Gebietseinteilung 1970 und 1982	2
2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31.12.1982)	2
3. Gemeinden und Bevölkerung 1970 und 1982 nach der Gemeindegröße	2
4. Ämter am 31. 12. 1982 nach der Größe	3
5. Bevölkerung am 31. 12. 1982 nach Alter, Familienstand und Geschlecht	3
6. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 2005 nach Alter und Geschlecht	4
7. Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach der Religionszugehörigkeit	4
8. Privathaushalte 1970, 1976, 1981 und 1982	4
9. Ausländer am 30. 9. 1982	
a) nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	5
b) nach Alter und Familienstand	5
10. Einbürgerungen 1982	5

2. Bevölkerungsbewegung

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1973 bis 1982	6
2. Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1973 bis 1982	6
K 3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1982	7
4. Eheschließende 1982 nach dem früheren Familienstand	7
5. Ehescheidungen 1978 bis 1982	7
6. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1982 nach dem Alter	8
7. Gestorbene 1982 nach Alter und Familienstand	8
8. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung im Deutschen Reich/Bundesgebiet und in Schleswig-Holstein 1901/10, 1970/72, 1975/77 und 1978/80	8
K 9. Wanderungen in den Kreisen 1973 bis 1982 (Überblick)	9
K 10. Zu- und fortgezogene Ausländer in den Kreisen 1973 bis 1982	9
K 11. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Kreisen 1974 bis 1982	10
12. Wanderungen von und nach Hamburg 1979 bis 1982	10
13. Wanderungen über die Landesgrenze 1982 nach Alter und Geschlecht	10
14. Wanderungen über die Landesgrenze 1982 nach Herkunfts- und Zielland	11
15. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1982 nach Herkunfts- und Zielland	11

3. Gesundheitswesen

1. Im Gesundheitswesen tätige Personen	
a) Ärzte und Zahnärzte 1978 bis 1982	12
b) Gebietsärzte am 31.12.1982 nach dem Fachgebiet	12
c) übrige im Gesundheitswesen tätige Personen 1978, 1980 und 1982 nach der Berufsgruppe	12

2. Krankenhäuser und Apotheken 1978 bis 1982	13
3. Belegung der Krankenhäuser 1982	13
4. Erkrankungen an Übertragbaren Krankheiten 1976 bis 1982	13
5. Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1978 bis 1982	13
6. Schwangerschaftsabbrüche 1978 bis 1982	13
7. Krankenhauspatienten	
a) Entwicklung des Erfassungsgrades 1973 bis 1982	14
b) nach der Diagnose 1981 bis 1982	14
c) nach dem Alter 1981 und 1982	14
d) nach der Verweildauer 1982	14
8. Gestorbene 1982 nach Todesursache und Geschlecht	
a) insgesamt	15
b) nach dem Alter	16

4. Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen	
a) allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1982/83	17
b) Orientierungsstufe 1980 bis 1983	17
c) berufsbildende Schulen im Schuljahr 1982/83	18
2. Schüler im Schuljahr 1982/83 nach Klassenstufe und Geburtsjahr	19
3. Deutsche Schulen in Nordschleswig 1981 bis 1983	19
4. Ausländische Schüler 1978 bis 1983	20
5. Schulentlassene nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 1977 bis 1982	20
6. Auszubildende	
a) nach dem Ausbildungsbereich 1978 bis 1982	21
b) nach der Berufsgruppe am 31.12.1982	21
7. Teilnehmer an Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1982	22
8. Studienabsichten der Abiturienten 1972 und 1983	23
9. Abiturienten mit Berufswunsch Lehrer 1972 und 1983	23
10. Lehrernachwuchs an den Seminaren des Landesinstituts Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule 1973 und 1983	23
11. Studenten an den Hochschulen 1978/79 und 1982/83	23
12. Studenten 1978/79 und 1982/83 nach der Fächergruppe	24
13. Studenten an der Universität Kiel und der Medizinischen Hochschule Lübeck im Wintersemester 1982/83 nach dem Studienfach	24
14. Studenten, die Lehrer werden wollen, im Wintersemester 1982/83 nach Art des Lehramtes und der Hochschule	24
15. Deutsche Studenten im Wintersemester 1982/83 nach ihrem ständigen Wohnsitz	25
16. Studenten an den Fachhochschulen 1981 bis 1983 nach dem Studienfach	25
17. Akademische, staatliche und kirchliche Abschlußprüfungen 1980 bis 1982	26
18. Absolventen mit bestandener Prüfung im Studienjahr 1982	26
19. Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal mit Dienstvertrag an den Hochschulen am 2. 10. 1982	26
20. Volkshochschulen 1981 und 1982	27
21. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.1982	27
22. Wissenschaftliche Bibliotheken 1981 und 1982	27

	Seite		Seite
23. Öffentliche Büchereien 1981 und 1982	28	4. Arbeitslose 1983 nach Arbeitsamtsbezirken	41
24. Theater 1976 und 1980 bis 1982	28	5. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter 1980 bis 1983 nach Monaten	42
25. Filmtheater		6. Arbeitslose 1983 nach Berufsabschnitten und Berufsgruppen	42
a) Filmtheater 1975, 1981 und 1982 nach ihrer Kapazität	28	7. Struktur der Arbeitslosigkeit	
b) Besucher 1970, 1975, 1981 und 1982	28	a) Überblick 1981 und 1982	42
		b) Arbeitslose nach Alter und Dauer der Arbeitslosigkeit Ende September 1982	43
5. Kirchliche Verhältnisse		8. Streiks und Aussperrungen 1973 bis 1982	43
1. Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche 1981 und 1982	29		
2. Römisch-katholische Kirche 1980 und 1981	29	9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
3. Andere Religionsgemeinschaften 1981 und 1982	29	1. Kammern 1982 und 1983	44
		2. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) 1978 bis 1982	44
6. Rechtspflege und Öffentliche Sicherheit		3. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes 1978 bis 1982	44
1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1982			
a) Zivilsachen	30	10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
b) Strafsachen	30	1. Landwirtschaftliche Betriebe 1980, 1982 und 1983 nach der Größe	45
2. Strafverfolgung		2. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1982	45
a) Überblick 1973 bis 1982	31	3. Anbau und Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen 1982	46
b) strafbare Handlungen 1982	31	4. Anbau, Ertrag und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1982	46
c) abgeurteilte Personen 1978 bis 1982	32	5. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse 1976 bis 1982	46
3. Bewährungsaufsicht bei den Landgerichten 1980 bis 1982	33	6. Betriebe mit Gartenbau 1981/82 nach der Größe	47
4. Brände 1977 bis 1982	33	a) Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf	47
		b) Handels- und Dienstleistungsbetriebszweige in den Gartenbaubetrieben	47
7. Wahlen		c) Arbeitskräfte in den Gartenbaubetrieben	47
1. Wahlen in Schleswig-Holstein 1947 bis 1983		7. Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 1982	48
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung	34	8. Pflanzenbestände in den Baumschulen 1976 bis 1982	48
b) Sitzverteilung	35	9. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger 1981 bis 1983	49
2. Bundestagswahl am 6. 3. 1983		10. Viehbestände 1976 bis 1982	49
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung nach Wahlkreisen	35	11. Viehhalter 1976 bis 1982	49
b) Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung in Prozent nach Wahlkreisen	36	12. Viehbestände am 3.12.1982 nach Bestandsgrößen	
c) nach Alter und Geschlecht	36	a) Rinder insgesamt	50
3. Landtagswahl am 13. 3. 1983		b) Milchkühe	50
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung nach Wahlkreisen	37	c) Schweine insgesamt	50
b) Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung in Prozent nach Wahlkreisen	38	d) Zuchtsauen	50
c) nach Alter und Geschlecht	38	e) Mastschweine	51
		f) Schafe	51
8. Erwerbstätigkeit		g) Legehennen	51
1. Erwerbstätige 1982 nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	40	h) Masthühner	51
2. Berufspendler 1982	40	13. Produktion der Viehwirtschaft 1950, 1960, 1970, 1975, 1980 und 1982	52
3. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer		14. Schlachtungen und Fleischaufkommen von Inlandtieren 1981 und 1982	52
a) Entwicklung 1974, 1977 bis 1982 nach der Wirtschaftsabteilung	40	15. Schlachtungen und Fleischaufkommen von Auslandtieren 1981 und 1982	52
b) nach Berufsabschnitt und Stellung im Beruf am 30. 6. 1982	41		
c) nach dem Alter am 30. 6. 1982	41		
d) Ausländer 1980 bis 1982 nach dem Herkunftsland	41		

	Seite		Seite
16. Brut und Schlachtungen von Geflügel 1976 bis 1982	53	14. Ausbaugewerbe 1982 nach dem Wirtschaftszweig	68
17. Milcherzeugung und Milchverwendung 1978 bis 1982	53	15. Baugewerbe 1982 nach der Betriebsgröße	68
18. Milchverwertung in den Meiereien 1978 bis 1982	53	16. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1980 bis 1982	69
19. Tierseuchen 1981 und 1982	53	17. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1979 bis 1981	
20. Betriebe mit Waldfläche 1983	54	a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Umsatz	69
21. Holzeinschlag 1978 bis 1982	54	b) Investitionen	69
22. Binnenfischerei 1982		18. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1979 bis 1982	70
a) Fluß- und Seenfischerei	54	19. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung 1979 bis 1982	70
b) Teichwirtschaft und Fischzucht	54		
23. Getreideverkäufe der Landwirtschaft 1981 bis 1983	55		
24. Mischfutterherstellung 1981 bis 1983	55		
11. Unternehmen und Arbeitsstätten		13. Bautätigkeit und Wohnungswesen	
1. Kapitalgesellschaften		1. Baugenehmigungen 1978 bis 1982	71
a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31.12.1982	56	2. Baufertigstellungen und Bauüberhang 1978 bis 1982	71
b) nach der Kapitalgröße 1977 und 1980	56	3. Finanzierung im sozialen Wohnungsbau 1981 und 1982	71
c) Entwicklung seit 1970	56	4. Wohngeld	
d) die 14 größten Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein am 31.12.1982	56	a) Empfänger am 31. 12. 1982	72
		b) Wohngeldanspruch im Dezember 1982	72
		c) Wohngeldzahlungen 1975 bis 1982	72
12. Produzierendes Gewerbe		14. Handel und Gastgewerbe	
1. Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes 1980 bis 1982 nach der Betriebsgröße	57	1. Einfuhr 1981 und 1982 nach Warengruppe und Herstellungsland	73
2. Entwicklung des verarbeitenden Gewerbes 1960, 1965, 1970, 1975, 1978 bis 1982	57	2. Ausfuhr 1981 und 1982 nach Warengruppe und Verbrauchsland	73
3. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im verarbeitenden Gewerbe 1982 nach der Wirtschaftsgruppe	58	3. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Maßzahlen 1982 und 1983	74
4. Umsatz sowie Löhne und Gehälter je Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe 1982 nach der Wirtschaftsgruppe	59	4. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr am 1.4.1982 nach der Betriebsart	74
5. Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes 1982 nach der Wirtschaftsgruppe	60	5. Entwicklung im Fremdenverkehr 1981 und 1982	
6. Auftragseingang und -bestand im verarbeitenden Gewerbe 1982 nach der Wirtschaftsgruppe	61	a) Gäste und Übernachtungen	75
7. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes 1982	62	b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen	75
8. Investitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes 1981 nach der Wirtschaftsgruppe	63	6. Fremdenverkehr 1982 nach der Herkunft der Gäste	75
9. Investitionen in den Betrieben des verarbeitenden Gewerbes 1981 nach der Wirtschaftsgruppe	64	7. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1982	76
10. Entwicklung der Werften 1978 bis 1982	65		
11. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1980 bis 1982 in wirtschaftlicher und gewerblicher Gliederung	65	15. Verkehr	
12. Gesamtleistung und Investitionen der Unternehmen des Baugewerbes 1981 nach dem Wirtschaftszweig	66	1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 1980 und 1982	78
13. Bauhauptgewerbe		2. Krafträder 1980 bis 1982	78
a) Beschäftigte Ende Juni 1982 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Betrieb	66	3. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1980 bis 1982	78
b) Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1980 bis 1982 nach dem Wirtschaftszweig	67	4. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperren und Fahrverbote 1981 und 1982	79
c) Entwicklung des Bauhauptgewerbes 1973 bis 1982	67	5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1980 bis 1982	79
d) Auftragseingang und -bestand 1980 bis 1982	68	6. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1.1.1982	80

	Seite		Seite
7. Straßenverkehrsunfälle		10. Erziehungsmaßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe 1978 bis 1982	90
a) Unfälle, Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 1981 und 1982	80	11. Maßnahmen und Aufwand der Jugendhilfe 1980 bis 1982	91
b) Unfälle mit Personenschaden 1982 nach Monat und Straßenklasse	80	12. Maßnahmen der Jugendarbeit 1982	
c) verunglückte Personen 1982 nach Alter und Beteiligung am Straßenverkehr	81	a) Maßnahmen nach der Anzahl der Teilnehmer	91
8. Deutsche Bundespost 1980 bis 1982	81	b) Teilnehmer nach der Dauer der Maßnahmen	91
9. Güterumschlag in den schleswig-holsteinischen Häfen 1981 und 1982	81	c) Kosten	91
10. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1982 nach dem Verkehrsträger	82		
11. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal		18. Öffentliche Finanzen	
a) Schiffsverkehr der Handelsschiffe 1980 bis 1982 nach der Flagge	83	1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1981	
b) Güterverkehr 1981 und 1982 nach Gütern	83	a) Ausgaben	92
12. Bestand an See- und Binnenschiffen in Schleswig-Holstein am 31.12.1982		b) Einnahmen	93
a) Seeschiffe	84	2. Landeshaushalt - Haushaltsansätze 1983 - nach Aufgabenbereichen	94
b) Binnenschiffe	84	3. Landeshaushalt - Haushaltsansätze 1982 und 1983 - nach Einnahme- und Ausgabearten	95
13. Grenzüberschreitender Reiseverkehr 1981 und 1982	84	4. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1982 - nach dem Aufgabenbereich	96
		5. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1982 bis 1986 nach Einnahme- und Ausgabearten	97
16. Geld und Kredit		6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde- verbände 1981	98
1. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute 1979 bis 1982	85	7. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1982	100
2. Entwicklung des Sparverkehrs 1978 bis 1982	85	8. Staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein 1980 bis 1982	100
3. Bauspargeschäft 1978 bis 1982	85	9. Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1982	100
4. Konkurse und Vergleichsverfahren nach dem Wirtschaftsbereich		10. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30.6.1982	101
a) Zahl der Fälle 1976 bis 1982	86	11. Personal des Landes am 30.6.1982	101
b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse 1980 und 1981	86	12. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.1982	101
		13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen	
17. Öffentliche Sozialleistungen		a) Steueraufkommen 1977 bis 1982	102
1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen 1980 bis 1982	87	b) Steuereinnahmen 1980 bis 1982	103
2. Versorgungsempfänger 1981 und 1983	87	14. Umsatzsteuer 1982	
3. Krankenversicherte im April 1982	87	a) Umsatzgröße	103
4. Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe 1977 bis 1982	87	b) wirtschaftliche Gliederung	104
5. Rehabilitation 1981		15. Einkommensteuer 1980	105
a) Rehabilitanden nach dem Alter	88	16. Steuerpflichtige Vermögen am 1.1.1980	
b) Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung	88	a) unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen	106
c) Rehabilitationsmaßnahmen nach Träger, Art und Dauer	88	b) unbeschränkt steuerpflichtige nichtnatürliche Personen	106
6. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1981 und 1982	89		
7. Empfänger von Sozialhilfe im Laufe des Jahres 1982	89	19. Preise	
8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsofferfürsorge 1981 und 1982	89	1. Preisindizes 1978 bis 1982	107
9. Hilfe zum Lebensunterhalt vom 1.9.1981 bis 31.8.1982		2. Erzeuger- und Großhandelspreise für die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein 1981 und 1982	107
a) Aufwand je Haushalt	89	3. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1982	108
b) Empfänger und Aufwand	90	4. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1978 bis 1982	109

	Seite
5. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet	
a) nach Hauptgruppen 1963 bis 1982	109
b) nach Gruppen und Untergruppen 1981 und 1982	110
6. Kaufwerte für Bauland in Schleswig-Holstein 1978 bis 1982	
a) nach dem Baugebiet	110
b) in den Kreisen	111
K 7. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1979, 1981 und 1982	111
8. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein 1981 und 1982	
a) Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar	112
K b) Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar in den Kreisen und Hauptnaturräumen	112

20. Löhne und Gehälter

1. Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste 1977 bis 1982	113
2. Jahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1982 nach dem Wirtschaftszweig	114
3. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen im Oktober 1982 nach dem Wirtschaftshauptbereich	115
4. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1982 nach dem Handwerkszweig	115
5. Brutto-Barverdienste in der Landwirtschaft 1977 bis 1982	115
6. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1982	
a) Stundenlohnsätze der Arbeiter	116
b) Monatsvergütungen der Angestellten	116
c) Monatsbezüge der Beamten	116

21. Versorgung und Verbrauch

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1981 und 1982	117
2. Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel im Bundesgebiet 1950, 1970 und 1982	117
3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet 1979, 1980 und 1981	117
4. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern in Schleswig-Holstein 1978 und 1983	118

22. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsbereiche 1970 bis 1982	
a) jeweilige Preise	119
b) Preise von 1976	120

23. Umweltschutz

1. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	
a) Öffentliche Wasserversorgung 1979 nach Wassereinzugsgebiet und Gemeindegröße	121
b) Öffentliche Abwasserbeseitigung 1979 nach Wassereinzugsgebiet und Gemeindegröße	121
c) Wasseraufkommen und Abwasserbeseitigung im verarbeitenden Gewerbe 1981 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Wassereinzugsgebiet	122
2. Investitionen für Umweltschutz 1981 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	123

24. Übersichten zum regionalen Vergleich

K 1. Kreiszahlen 1976, 1979 bis 1983 (Fläche, Gemeinden, Städte, Ämter, Bevölkerung, Ausländer, Bevölkerungsdichte; Studenten; Arbeitnehmer; Betriebsgrößen Landwirtschaft, Viehbestand, Milcherzeugung; verarbeitendes Gewerbe, Investitionen verarbeitendes Gewerbe; Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe, Investitionen Baugewerbe; Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Wohngebäude, Wohngeldbezieher, Wohnungen; Fremdenverkehr; Straßen, Kraftfahrzeugbestand, Straßenverkehrsunfälle; Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge, Jugendhilfe; Sitzverteilung; Schlüsselzuweisungen; Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände; Gemeindefinanzen: Zuweisungen, Baumaßnahmen, Schulden, Steuern; Bruttowertschöpfung; öffentliche Wasserversorgung, öffentliche Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung)	124
2. Ämterzahlen am 31. 12. 1982 (Bevölkerung)	135
3. Gemeinden über 5 000 Einwohner 1981 und 1982 (Bevölkerung, Wohngebäude, Wohnungen, Gemeindevertreter, verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Gemeindefinanzen)	136

25. Länder und Bund

Länder und Bund 1968, 1970, 1980 bis 1983 (Nutzung der Bodenflächen; Fläche; kreisfreie Städte, Kreise, Ämter, Bevölkerung, Ausländer, Bevölkerungsdichte, Gemeinden, Altersaufbau, Religionszugehörigkeit, Privathaushalte; Schüller; Wahlen; Erwerbstätige, Arbeitslose, Arbeitskämpfe; landwirtschaftliche Betriebe, Betriebsgrößen Landwirtschaft, Bodennutzung, Ernte, Viehbestände, Milcherzeugung, Schlachtungen; verarbeitendes Gewerbe; Verdienste; Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Bauüberhang, Wohnungen, sozialer Wohnungsbau, Wohngeld; Ausfuhr; Beherbergungskapazität; Straßen, Straßenverkehrsunfälle, Kraftfahrzeugbestand; Spareinlagen, Konkurse; Behinderte, Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge; Steuern)	139
---	-----

Anhang

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1982	147
--	-----

E r l ä u t e r u n g e n

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein, Zahlen für das Bundesgebiet schließen Berlin (West) mit ein.

Der Ausdruck "Kreise" steht vereinfachend für "Kreise und kreisfreie Städte".

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 – 5": "1 bis unter 5".
"5 – 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

Zeichen an Zahlen bedeuten: p vorläufige, r berichtigte, s geschätzte Zahl.

Zeichen anstelle von Zahlen bedeuten:

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... Angabe fällt später an

A b k ü r z u n g e n

Abs.	Absatz	hl	Hektoliter	QbA	Qualitätswein besonderer Anbaugebiete
ADV	Automatische Datenverarbeitung	H _o	oberer Heizwert	Qual.	Qualität
AFG	Arbeitsförderungsgesetz	Holst.	Holstein		
AG	Aktiengesellschaft	Hzgt.	Herzogtum		
Ah	Amperestunde				
a.n.g.	anderweitig nicht genannt				
Art.	Artikel				
Aug.	August				
AVG	Angestelltenversicherungsgesetz	insg.	insgesamt	RVO	Reichsversicherungsordnung
		i. Tr.	in der Trockenmasse		
		IWS	Internationales Wollsiegel		
BAT	Bundes-Angestelltentarifvertrag			S.	Seite
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	JGG	Jugendgerichtsgesetz	Schl.-Holst.	Schleswig-Holstein
BRT	Bruttoregistertonne	JWG	Gesetz für Jugendwohlfahrt	Sd.	Sonderdienst (ab 1956: StB)
bzw.	beziehungsweise			SD	Südost
				sonst.	sonstig
				St.	Stück
				StatSH	Statistik von Schleswig-Holstein
cm	Zentimeter	kaufm.	kaufmännisch	StB	Statistische Berichte
cm ³	Kubikzentimeter	Kfz	Kraftfahrzeug	StBerG	Steuerberatungsgesetz
CSU	Christlich-Soziale Union	kg	Kilogramm	StGB	Strafgesetzbuch
		Kl.	Klasse	StHb	Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein
		km	Kilometer	StJb	Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein
		km ²	Quadratkilometer	StMh	Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein
D	Durchschnitt	KW	Kilowatt	StPO	Strafprozeßordnung
dar.	darunter	kWh	Kilowattstunde	StTb	Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein
dav.	davon			SYPRO	Systematik für das produzierende Gewerbe
DDR	Deutsche Demokratische Republik	l	Liter	SYUM	Systematik für Umweltschutzstatistiken
dgl.	dergleichen	LAF	Lastenausgleichsfonds		
DM	Deutsche Mark	LAG	Lastenausgleichsgesetz		
DO	Dienstordnung	landw.	landwirtschaftlich		
dt	Dezitonne (100 kg)	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche		
		lfd.	laufend		
EBM-Waren	Eisen-, Blech-, Metallwaren	Lkw	Lastkraftwagen		
EFTA	Europäische Freihandelszone				
EG	Europäische Gemeinschaft	m	Meter	t	Tonne
Eh.	Einzelhandel	m ²	Quadratmeter	Tbk	Tuberkulose
einschl.	einschließlich	m ³	Kubikmeter	techn.	technisch
Einw.	Einwohner	männl.	männlich	Tsd.	Tausend
ERP	Marshallplan (European Recovery Program)	Mill.	Million		
e.V.	eingetragener Verein	MJ	Mega joule	u.	und
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	ml	Milliliter	u.a.	und anderes, unter anderem
		Mrd.	Milliarde	u.ä.	und ähnlich
		MTL	Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder	u.m.	und mehr
ff.	und folgende			UStG	Umsatzsteuergesetz
forstw.	forstwirtschaftlich			usw.	und so weiter
		NE-Metall	Nichteisen-Metall		
g	Gramm	NN	Normalnull	v.	von
Gew.	Gewerbe, gewerblich	Nr.	Nummer	Vn	Volumen normal
GG	Grundgesetz	NRT	Nettoregistertonne		
Gh.	Großhandel	NW	Nordwest		
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung				
GN	Gärtnerische Nutzfläche			weibl.	weiblich
Gr.	Größe	o.a.S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt	WS	Wintersemester
		öffentl.	öffentlich		
		OwIG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten		
H	Herstellung				
ha	Hektar				
HistStat	Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holsteins	Pkw	Personenkraftwagen		
				z.B.	zum Beispiel
				ZPO	Zivilprozeßordnung
				z.T.	zum Teil
				zus.	zusammen

Allgemeine Angaben

Stand: 31.12.1982

Fläche (Katasterfläche) ¹⁾	15 721 km ²
Entfernungen (Luftlinie)	
Nord-Süd	
Breitenkreisabstand	188 km
Nordspitze Sylt - Südspitze Lauenburg	236 km
Ost-West	
im Norden (durchschnittliche)	70 km
zwischen Schleswig und Husum	33 km
Westspitze Eiderstedts bis zum Fehmarnsund	165 km

Grenzen	
Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)	
ohne Fehmarn	313 km
einschließlich Fehmarn	384 km
Küstenlänge an der Nordsee	
(Dänische Grenze bis Halbinsel Dieksand)	
ohne Inseln	181 km
einschließlich Inseln	517 km
Grenze mit	
Dänemark (Landgrenze)	67 km
der DDR (Landgrenze)	129 km
Hamburg	121 km
Niedersachsen (Elbgrenze)	114 km

Bedeutendere Inseln (Fläche)	
Fehmarn	185,3 km ²
Sylt	99,1 km ²
Föhr	82,9 km ²
Nordstrand	48,3 km ²
Pellworm	36,0 km ²
Amrum	20,5 km ²
Helgoland	1,7 km ²

Größte Bodenerhebungen	
Bungsberg 166 m über NN (Gemeinde Schönwalde)	
Pilsberg 128 m über NN (Gemeinde Panker)	
Streterberg 130 m über NN (Gemeinde Giekau)	
Voßberg 127 m über NN (Gemeinde Kirchnüchel)	

Größere Seen	Fläche	Größte Tiefe
	km ²	m
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	34
Großer Ratzeburger See	14	24
Schaalsee (Anteil Bundesrepublik)	12	.
Wittensee	10	27
Westensee	7	.

Wichtige Flüsse (Länge)	
Eider 180 km, schiffbar	112 km
Trave 109 km, schiffbar	53 km
darunter Kanal-Trave mit Untertrave	27 km
Stör 80 km	

Wichtige Kanäle	Länge	Ausgebaut für einen
	km	Tiefgang der Fahrzeuge
		von ... m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal		
(bis Geniner Brücke)	59	2,0

Küstenschutz	
Bauten:	
426 km Seedeiche an der Nordseeküste	
(darunter 4,8 km Eiderdamm)	
darunter 138 km auf Inseln und Halligen	
130 km Seedeiche an der Ostseeküste	
darunter 43 km auf Inseln	
8 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr	
112 Seedeichsiele für die Entwässerung mit einem	
Einzugsgebiet von 320 892 ha	
162 Schöpfwerke mit einer Fördermenge von 399 m ³ /Sekunde	
und einem Einzugsgebiet von 355 897 ha	
42 km Dämme im Wattenmeer	
420 km Uferschutzwerke	
768 km Landgewinnungswerke	

Bodenschätze	
Erdöl: Anfang 1979 wurden die Vorräte auf 11,5 Mill. t Erdöl geschätzt. Ein Vorrat von 3,9 Mill. t gilt als sicher	
Erdölfelder: Barsfleth, Boostedt-Plön, Bramstedt, Heide, Kiel, Mittelplate, Plön-Ost, Preetz, Schlesien, Schwedeneck, Schwedeneck-See, Warnau	
Erdölgas: Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt in den Erdölfeldern	
Braunkohle: Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe	
Torf: Vorkommen abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen, einige durch Industriebetriebe genutzt	
Eisenerze: a) in großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich b) Raseneisenerz. Kleine Vorkommen	
Titanerz und andere Schwerminerale: Seifenlagerstätten am Strande der Nordsee und der Ostsee an verschiedenen Stellen	
Salz: Möglichkeit der Aussolung an mehreren Stellen gegeben, zur Zeit Aussolung nur zum Errichten von Kavernen	
Gips und Anhydrit: Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf und Lieth bei Elmshorn. Gegenwärtig keine Gewinnung (Wasserschwierigkeiten)	
Schwefel: Vorkommen auf einzelnen Salzstöcken	
Kalkstein: Hauptvorkommen bei Lägerdorf und bei Peissen	
Sand, Kies und Steine sowie Ton und Lehm: an vielen Stellen des Landes im Abbau	

Größte Verkehrsbauwerke

	Länge m	Größte Spannweite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertig- gestellt
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Straßenhochbrücke Brunsbüttel	2 830	237	23,90	42	1983
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 ^a	42	1920
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grünental	157	157	12,60	42	1892
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 ^a	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,10	42	1894
Straßenhochbrücken Kiel-Holtenau					
alte Hochbrücke	447	156	13,50	42	1912
neue Hochbrücke	518	186	18,50	42	1972
Straßentunnel					
unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke					
über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßenbrücke					
über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,50	3	1966
bei Schleswig	375	75	17,50	cirka 10	1967
Hindenburgdamm					
zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	X	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 über Meeresspiegel	1927

1) ohne gemeindefreie Wasserflächen a) 2gleisig b) Geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m c) 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn d) Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrthöhe 4,55 m

Quelle für Verkehrsbauwerke: Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr Schleswig-Holstein

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im StHb (S. 1 ff.) veröffentlicht. Zahlen über Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete 1981 und 1982 siehe StJb 80 und 81, Nutzungsarten der Bodenflächen 1979 und 1981 StJb 80 und 81 (auch nach Bundesländern) sowie StB C I/S. Witterungsdaten für die Jahre 1876 bis 1965 für Lübeck siehe HistStat, S. 198, für die Jahre 1946 bis 1949 und weitere Orte StHb (S. 552 ff.), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81.

1. GEBIET UND BEVÖLKERUNG

1. Gebietseinteilung

Das Land ist eingeteilt in 11 Kreise und 4 kreisfreie Städte

Die Kreise gliedern sich in

	27.5.1970	31.12.1982
Ämter	137	119
mit ... amtsangehörigen Gemeinden	1 162 ^a	1 026 ^b
amtsfreie Gemeinden	55	47
kreisangehörige Städte	53 ^a	58 ^b
kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 268 ^c	1 127 ^c
Gemeinden insgesamt	1 272 ^c	1 131 ^c
Wohnplätze in den Gemeinden	8 494	.

- a) Darunter 2 amtsangehörige Städte
b) Darunter 3 amtsangehörige Städte
c) einschließlich der Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31. 12. 1982)

Mit Ausnahme der Positionen mit * ist die fortgeschriebene Bevölkerung im Jahresdurchschnitt dargestellt.
Die Zahlen von 1940 bis 1944 geben die versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik wieder

Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000
1871*	s 863	1948	2 641	1966	2 416
1885*	s 937	1949	2 647	1967	2 438
1895*	s 1 049	1950*	2 595	1968	2 457
1905*	s 1 233	1951	2 505	1969	2 479
1910*	1 333	1952	2 439	1970*	2 494
1925*	s 1 378	1953	2 365	1971	2 529 ^c
1933*	1 420	1954	2 305	1972	2 554 ^c
1937	1 467	1955	2 271	1973	2 573 ^c
1938	1 552	1956*	2 252	1974	2 583 ^c
1939*	1 589	1957	2 257	1975	2 584 ^c
1940	1 490	1958	2 267	1976	2 583 ^c
1941	1 480	1959	2 281	1977	2 586 ^c
1942	1 495	1960	2 294	1978	2 589 ^c
1943	1 467	1961*	2 317	1979	2 595 ^c
1944	1 578	1962	2 333	1980	2 605 ^c
1945	2 172 ^a	1963	2 347	1981	2 616 ^c
1946*	2 590 ^b	1964	2 367	1982	2 620 ^c
1947	2 604	1965	2 390		

- *) Volkszählungs- (1956: Wohnungszählungs-)ergebnis
a) Dieser Jahresdurchschnitt läßt die außergewöhnlich rasche Bevölkerungszunahme durch den Flüchtlingszustrom nicht erkennen;
Februar bis Juni 1945: von 1 645 700 auf 2 435 000
b) einschließlich Dienstgruppenangehöriger in Lagern
c) Nach der Volkszählung 1970 durch Fortschreibungsfehler zunehmend überhöht
HINWEIS: Bevölkerungszahlen seit dem Mittelalter sind in HistStat, S. 9/10, veröffentlicht.

3. Gemeinden und Bevölkerung nach der Gemeindegröße

Gebietsstand: 31. 12. 1982

Die Gemeinden wurden entsprechend ihrer Bevölkerungszahl am jeweiligen Zählungstichtag zugeordnet

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden ¹⁾				Bevölkerung			
	27. 5. 1970		31. 12. 1982		27. 5. 1970		31. 12. 1982	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Personen	%	Personen	%
Unter 200	153	13,6	160	14,2	19 784	0,8	20 118	0,8
200 bis 500	365	32,3	328	29,1	123 148	4,9	110 568	4,2
500 " 1 000	296	26,2	303	26,8	210 158	8,4	220 044	8,4
1 000 " 2 000	156	13,8	161	14,3	211 668	8,5	227 476	8,7
2 000 " 5 000	80	7,1	85	7,5	253 848	10,2	257 935	9,9
5 000 " 10 000	42	3,7	45	4,0	307 938	12,3	319 965	12,2
10 000 " 20 000	20	1,8	29	2,6	270 941	10,9	394 975	15,1
20 000 " 50 000	12	1,1	13	1,2	348 107	14,0	369 027	14,1
50 000 " 100 000	3	0,3	3	0,3	237 454	9,5	232 090	8,9
100 000 " 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 " 500 000	2	0,2	2	0,2	511 058	20,5	465 958	17,8
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 129	100	1 129	100	2 494 104	100	2 618 156	100

1) ohne Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)
HINWEIS: Angaben für 1880 bis 1939 in HistStat, S. 17. Kreiszahlen (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970) für 1946 siehe StHb (S. 21 ff.), für 1950 StJb 52, für 1953 StJb 54.

4. Ämter am 31. 12. 1982 nach der Größe

Zahl der Gemeinden im Amt	Zahl der Ämter ins- gesamt	Davon mit ... Einwohnern											
		1 000 bis 1 999	2 000 bis 2 499	2 500 bis 2 999	3 000 bis 3 499	3 500 bis 3 999	4 000 bis 4 999	5 000 bis 5 999	6 000 bis 6 999	7 000 bis 7 999	8 000 bis 8 999	9 000 bis 9 999	10 000 und mehr
2	3			1		1				1			
3	6			1		1							1
4	14	2		1			3	2	2	2	1	1	
5	11					1		3	2	1	3		1
6	11						2	2	2	2	1	1	1
7	13						2	4	3	2	1		1
8	11						1	3	1	2		3	1
9	6					1		2	1		1	1	
10	10			1			1		3	1	2	1	1
11	5					1		1	2	1			
12	3				1					2			
13	7							2	1	3		1	
14	6							2			1	2	
15	2							1		1			
16	3									1	1	1	
17	3										2		1
18	2									1	1		
19	2									1			1
20 und mehr	1										1		
Insgesamt	119	2		4	1	5	9	24	18	22	15	11	8

1) einschließlich Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

HINWEIS: Flächen- und Einwohnerzahlen der Ämter ab 1959 in den StB A I 2.

5. Bevölkerung am 31. 12. 1982 nach Alter, Familienstand und Geschlecht

Altersgruppe Familienstand	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Frauen je 100 Männer
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Unter 1 Jahr	24 462	0,9	12 541	1,0	11 921	0,9	95
1 und 2 Jahre	49 607	1,9	25 398	2,0	24 209	1,8	95
3 " 4 "	46 992	1,8	24 241	1,9	22 751	1,7	94
5 Jahre	23 945	0,9	12 360	1,0	11 585	0,9	94
6 bis 9 Jahre	102 048	3,9	52 246	4,1	49 802	3,7	95
10 " 14 "	188 984	7,2	97 440	7,7	91 544	6,8	94
15 " 17 "	141 744	5,4	72 871	5,8	68 873	5,1	95
18 und 19 "	93 244	3,6	48 199	3,8	45 045	3,3	93
20 Jahre	43 785	1,7	22 928	1,8	20 857	1,5	91
21 bis 24 Jahre	162 735	6,2	87 022	6,9	75 713	5,6	87
25 " 29 "	179 437	6,9	94 677	7,5	84 760	6,3	90
30 " 34 "	182 128	7,0	98 336	7,8	83 792	6,2	85
35 " 39 "	166 932	6,4	84 899	6,7	82 033	6,1	97
40 " 44 "	219 470	8,4	112 921	8,9	106 549	7,9	94
45 " 54 "	322 892	12,3	162 931	12,9	159 961	11,8	98
55 " 59 "	135 507	5,2	58 066	4,6	77 441	5,7	133
60 " 64 "	126 879	4,8	49 982	4,0	76 897	5,7	154
65 " 74 "	228 824	8,7	86 416	6,8	142 408	10,5	165
75 und mehr Jahre	178 541	6,8	59 244	4,7	119 297	8,8	201
Insgesamt	2 618 156	100	1 262 718	100	1 355 438	100	107
davon ledig	1 044 871	39,9	573 415	45,4	471 456	34,8	X
verheiratet	1 244 822	47,5	616 520	48,8	628 302	46,4	X
verwitwet	240 414	9,2	36 027	2,9	204 387	15,1	X
geschieden	88 049	3,4	36 756	2,9	51 293	3,8	X

HINWEIS: Angaben für 1840 bis 1965 sind in HistStat, S. 18 ff., nach Geburtsjahren 1950 in StatSH, Heft 8, 1952 bis 1980 in den StJb 53 bis 81 und jeweils vom April 1964 bis 1969 (Mikrozensus) in den StJb 65 bis 70 veröffentlicht; für den 29.10.1946 (auch nach Kreisen) in StHb (S. 23 ff.), ebenfalls nach Kreisen für den 27.5.1970 siehe StJb 71, nach Geburtsjahr StB A/Volkszählung 1970 - 5. Angaben nach Gemeinden 1950 und 1961 siehe Gemeindestatistiken 1950 bzw. 1960/61, Teil 1, und StB A0/Volkszählung 1961-8, für 1970 (Volkszählung) Gemeindestatistik 1970, Teil 2.

6. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 2005

Basis: 1. 1. 1975

Fünfte koordinierte Bevölkerungsvorausschätzung nach bundeseinheitlichem Konzept;
Deutsche; ohne Wanderungen

Altersgruppe			1990	1995	2000	2005
Bis 4 Jahre	männlich		67 162	65 590	54 526	45 518
	weiblich		63 764	62 271	51 766	43 215
	Zusammen		130 926	127 861	106 292	88 733
5 " 9 "	männlich		60 015	66 908	65 343	54 325
	weiblich		57 017	63 564	62 079	51 608
	Zusammen		117 032	130 472	127 422	105 933
10 " 14 "	männlich		55 746	59 861	66 736	65 176
	weiblich		53 018	56 917	63 456	61 971
	Zusammen		108 764	116 778	130 192	127 147
15 " 19 "	männlich		72 204	55 446	59 547	66 384
	weiblich		68 399	52 877	56 768	63 287
	Zusammen		140 603	108 323	116 315	129 671
20 " 24 "	männlich		109 031	71 421	54 840	58 897
	weiblich		105 158	68 140	52 679	56 550
	Zusammen		214 189	139 561	107 519	115 447
25 " 44 "	männlich		353 949	382 624	363 557	332 066
	weiblich		322 539	356 153	350 921	322 398
	Zusammen		676 488	738 777	714 478	654 464
45 " 64 "	männlich		308 221	313 183	323 331	305 790
	weiblich		317 865	311 220	310 236	293 544
	Zusammen		626 086	624 403	633 567	599 334
Bis 14 Jahre	männlich		182 923	192 359	186 605	165 019
	weiblich		173 799	182 752	177 301	156 794
	Zusammen		356 722	375 111	363 906	321 813
15 " 64 "	männlich		843 405	822 674	801 275	763 137
	weiblich		813 961	788 390	770 604	735 779
	Zusammen		1 657 366	1 611 064	1 571 879	1 498 916
65 und mehr "	männlich		116 627	117 544	123 119	149 522
	weiblich		234 072	222 780	210 561	225 403
	Zusammen		350 699	340 324	333 680	374 925
Insgesamt	männlich		1 142 955	1 132 577	1 110 999	1 077 678
	weiblich		1 221 832	1 193 922	1 158 466	1 117 976
	Zusammen		2 364 787	2 326 499	2 269 465	2 195 654

7. Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach der Religionszugehörigkeit

Religionsgemeinschaft (rechtliche Zugehörigkeit)	Wohnbevölkerung		Davon			
			männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Evangelische Landeskirchen	2 095 627	84,0	978 789	82,4	1 116 838	85,5
Evangelische Freikirchen	60 768	2,4	27 827	2,3	32 941	2,5
Römisch-katholische Kirche	150 057	6,0	75 063	6,3	74 994	5,7
Andere christliche Kirchen oder Gemeinschaften ¹⁾	18 771	0,8	8 707	0,7	10 064	0,8
Jüdische Religionsgemeinschaft ²⁾	262	0,0	142	0,0	120	0,0
Sonstige Religionsgemeinschaften	20 346	0,8	11 521	1,0	8 825	0,7
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	148 273	5,9	85 681	7,2	62 592	4,8
Insgesamt	2 494 104	100	1 187 730	100	1 306 374	100

1) Ostkirchen, Altkatholische Kirche und verwandte Gruppen, Adventisten, Bibelforscher u. a.

2) Mohammedaner, Buddhisten, Hindus, Freireligiöse, Unitarier, Freidenker u. a.

HINWEIS: Angaben für 1840 bis 1961 in HistStat, S. 25; Kreis- und Gemeindezahlen für 1950 in StatSH, Heft 8 und 12; für 1961 in StB A0/Volkszählung 1961-5-7 und Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 1; für 1970 in StB A/Volkszählung 1970-5, StJb 71 und Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1970, Teil 2.

8. Privathaushalte

	1970 ^a		1976 ^b		1981 ^b		1982 ^b	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Haushalte mit 1 Person	227	25	279	28	320	30	337	31
2 Personen	253	28	291	29	316	30	324	30
3 Personen	174	19	176	18	176	17	184	17
4 Personen	145	16	155	16	161	15	157	15
5 und mehr Personen	114	13	95	10	84	8	78	7
Haushalte insgesamt	913	100	996	100	1 056	100	1 080	100
Personen insgesamt (wohnberechtigte Bevölkerung)	2 484	100	2 554	100	2 582	100	2593	100
darunter in Haushalten mit 5 und mehr Personen	650	26	535	21	452	18	423	16

a) Volkszählung 1970

b) 1 %-Mikrozensusserhebung

HINWEIS: Weitere Angaben über Haushalte siehe StB A/Volkszählung 1970-8, StJb 73 bis 79. Angaben für 1961 siehe StB A0/Volkszählung 1961-16 und 17. Haushalte nach Art und Größe seit 1867 in HistStat, S. 27; Kreis- und Gemeindezahlen 1950, 1961 und 1970 in den entsprechenden Gemeindestatistiken.

9. Ausländer am 30. 9. 1982

laut Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt

a) nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Ägypten	142	Guatemala	15	Malaysia	121	Südafrika	114
Äthiopien	89	Indien	670	Marokko	125	Syrien	146
Afghanistan	172	Indonesien	244	Mexiko	63	Thailand	233
Algerien	131	Irak	65	Niederlande	1 697	Tschechoslowakei	298
Argentinien	128	Iran	1 014	Nigeria	124	Tunesien	1 105
Australien	279	Irland	237	Norwegen	490	Türkei	39 233
Belgien	226	Island	94	Österreich	3 011	Ungarn	287
Brasilien	157	Israel	53	Pakistan	707	Venezuela	105
Bulgarien	99	Italien	3 889	Peru	224	Vereinigte Staaten (USA)	1 766
Chile	257	Japan	269	Philippinen	396	Zypern	26
China, Volksrepublik	72	Jordanien	107	Polen	3 397	Übrige	1 811
China (Taiwan), Republik	102	Jugoslawien	5 778	Portugal	2 322	Staatenlos	1 036
Dänemark	4 890	Kanada	284	Rumänien	216	Ungeklärt	186
Finnland	1 068	Kolumbien	203	Schweden	1 090	Ohne Angabe	58
Frankreich	1 085	Korea, Republik	212	Schweiz	932		
Ghana	1 616	Libanon	108	Sowjetunion (UdSSR)	102		
Griechenland	2 860	Libyen	28	Spanien	2 959		
Großbritannien und Nordirland	3 382	Luxemburg	55	Sudan	50		
						I n s g e s a m t	94 510

b) nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Männlich	Darunter		Weiblich	Darunter		Ausländer insgesamt
		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet	
Bis 4	3 348	3 348	X	2 982	2 982	X	6 330
5 " 9	4 259	4 259	X	3 669	3 669	X	7 928
10 " 14	4 300	4 300	X	3 523	3 523	X	7 823
15 " 19	4 143	4 034	109	3 478	3 054	421	7 621
20 " 24	4 439	3 657	773	3 737	1 863	1 841	8 176
25 " 29	5 721	3 500	2 134	4 882	1 138	3 624	10 603
30 " 34	6 319	3 004	3 166	6 228	765	5 302	12 547
35 " 39	6 311	2 009	4 160	4 736	303	4 291	11 047
40 " 44	5 454	993	4 322	2 988	161	2 706	8 442
45 " 49	3 486	378	3 008	1 605	82	1 432	5 091
50 " 54	1 859	176	1 612	1 102	63	953	2 961
55 " 59	1 176	113	982	920	62	708	2 096
60 " 64	747	65	614	578	50	409	1 325
65 " 69	481	57	381	365	35	222	846
70 " 74	368	59	259	321	27	177	689
75 und mehr	411	55	257	574	76	220	985
Insgesamt	52 822	30 007	21 777	41 688	17 853	22 306	94 510

HINWEIS: Angaben für 1871 bis 1939 nach dem jeweiligen Gebietsstand sind in HistStat, S. 27, veröffentlicht, ab 1950 in den StJb 51 ff., die StB 1956 bis 1958 halbjährlich, ab 1959 jährlich bringen laufend Kreiszahlen. Ab 1981 auch im Kapitel 24 und 25. Angaben nach Alter und Geschlecht am 6. 6. 1961 sind im StJb 64, weitere Ergebnisse aus der Volkszählung 1961 sind im StB A0/Volkszählung 1961 - 12 veröffentlicht. Ausländer am 27. 5. 1970 (Volkszählung) nach Kreisen und Gemeinden siehe Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1970, Teil 2.

10. Einbürgerungen 1982

Rechtsgrund Alter in Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Früherer Heimatstaat der Eingebürgerten 1982	
Anspruchseinbürgerungen	116	61	55	Dänemark	2
Ermessenseinbürgerungen	384	202	182	Italien	16
				Jugoslawien	25
				Niederlande	8
				Österreich	28
				Polen	107
				Rumänien	23
				Türkei	14
				Übrige europäische Staaten	104
				Außereuropäische Staaten	110
				Staatenlos und ungeklärt einschließlich ohne Angabe	63
				Insgesamt	500
Einbürgerungen insgesamt	500	263	237		
davon					
bis 14	74	42	32		
15 " 64	401	209	192		
65 und mehr	25	12	13		

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung nach Monaten 1950 bis 1980 siehe StJb 53 bis 81, nach Kreisen und Monaten lfd. ab 1949 im Tabellenteil der StMh. Bevölkerungsdichte in den Kreisen (siehe auch Kapitel 24) für 1885, 1910, 1925, 1933, 1939 und 1946 in den StMh. Sonderheft A oder C, ab 1950 StJb 51 ff. Fläche, Gemeinden und Bevölkerung der Kreise (siehe auch Kapitel 24) ab 1951 in den StJb 52 ff. Bevölkerungszahlen der ehemaligen Kreise (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970 und 1974) seit 1867 siehe "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in StMh 67, S. 174. Kreiszahlen über die versorgte Zivilbevölkerung von 1943 bis 1945 finden sich im StJb 53, S. 5; Angaben für 1949 (1. 1. 1950) im StHb (S. 19); nach Monaten ab 1949 im Tabellenteil der StMh. Bevölkerungsentwicklung der Kreise von 1871 bis 1970 nach dem Gebietsstand und der Einteilung der Kreise am 27. 5. 1970 siehe Historisches Gemeindeverzeichnis, S. 21.

Deutsche Ehepaare am 27. 5. 1970 nach Eheschließungsjahr und Religionszugehörigkeit sowie Familien am 27. 5. 1970 nach Kinderzahl und Familientyp siehe StJb 73, S. 13. Umfassendes Material siehe StB A/Volkszählung 1970 - 5. Vertriebene und Zugewanderte siehe "Das Flüchtlingsgeschehen in Schleswig-Holstein infolge des 2. Weltkrieges im Spiegel der amtlichen Statistik". Versuch einer Bevölkerungsbilanz 1841 bis 1965, Bevölkerung nach dem Ort der Geburt 1871 bis 1950 und Bevölkerung nach der Muttersprache 1890 bis 1950 siehe HistStat, S. 25 bis 28. Die heimgekehrten Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und -verschleppten am 6. 6. 1961 (Landesergebnis einer Stichprobe) siehe StB A0/Volkszählung 1961 - 11.

2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich		nichtehelich		insgesamt	nicht-ehelich
					Anzahl	auf 1 000 lebendgeborene Mädchen	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene		
1973	15 194	5,9	26 398	10,3	13 570	1 058	1 689	64,0	255	32
1974	14 979	5,8	25 545	9,9	13 173	1 065	1 670	65,4	235	24
1975	14 970	5,8	24 282	9,4	12 564	1 072	1 604	66,1	174	12
1976	14 495	5,6	24 861	9,6	12 779	1 058	1 688	67,9	173	21
1977	14 316	5,5	23 366	9,0	12 155	1 084	1 690	72,3	142	20
1978	12 579	4,9	23 185	9,0	11 991	1 071	1 912	82,5	139	21
1979	13 068	5,0	22 810	8,8	10 733	1 057	1 927	84,5	129	11
1980	13 460	5,2 ^a	24 545	9,4 ^a	12 607	1 056	2 268	92,4	119	21
1981	13 873	5,3	24 650	9,4	12 609	1 047	2 455	99,6	130	17
1982	14 416	5,5	24 481	9,3	12 549	1 052	2 575	105,2	112	15

Jahr	Gestorbene (ohne Totgeborene)										
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich	im 1. Lebensjahr				in den ersten 7 Lebenstagen			
				Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene 1)	darunter männlich		Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich	
						Anzahl	auf 1 000 gestorbene Mädchen			Anzahl	auf 1 000 gestorbene Mädchen
1973	32 319	12,6	16 105	573	21,5	343	1 491	324	12,3	205	1 723
1974	32 084	12,4	15 788	461	18,0	258	1 271	268	10,5	151	1 291
1975	32 993	12,8	16 223	460	18,8	269	1 408	246	10,1	147	1 485
1976	32 185	12,4	15 829	404	16,3	247	1 573	223	9,0	135	1 534
1977	31 068	12,0	15 277	315	13,3	172	1 203	145	6,2	81	1 266
1978	31 257	12,1	15 336	340	14,6	191	1 282	160	6,9	89	1 254
1979	31 400	12,1	15 329	296	12,9	173	1 407	143	6,3	79	1 234
1980	31 278	12,0 ^a	15 034	281	11,5	168	1 487	127	5,2	76	1 490
1981	31 927	12,2	15 311	278	11,3	157	1 298	130	5,3	72	1 241
1982	31 601	12,1	15 162	253	10,3	130	1 057	103	4,2	52	1 020

1) Auf die Lebendgeborenen ihres jeweiligen Geburtsmonats bezogen, der bis zu 12 Monate zurück, also auch im Vorjahr liegen kann
a) Nicht auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet

HINWEIS: Jahreszahlen ab 1841 sowie Angaben nach Gemeindegrößenklassen für 1937, 1953 und 1959 sind in HistStat, S. 29 bis 33, veröffentlicht; Monatszahlen ab 1950 in den StJb 53 ff. Für 1954 bis 1959 finden sich Angaben nach Gemeindegrößenklassen in den StJb 55 bis 60.

Angaben über Lebendgeborene nach dem Alter der Mütter 1972 bis 1980 siehe StJb 73 bis 81; über ehelich Lebendgeborene nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer 1967 bis 1980 StJb 68 bis 81. Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1965 bis 1974 siehe StJb 75, für 1876 bis 1885, 1921 bis 1930 und 1956 bis 1964 (jeweiliger Gebietsstand) in HistStat, S. 36. Zahlen über ehelich Erstgeborene nach der Ehedauer der Eltern 1967 bis 1980 siehe StJb 68 bis 81.

2. Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene

Jahr	Eheschließungen			Lebendgeborene			Gestorbene (ohne Totgeborene)		
	Deutsche	Ausländer ¹⁾		Deutsche	Ausländer ²⁾		Deutsche	Ausländer	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1973	14 871	323	2,1	24 663	1 735	6,6	32 134	185	0,6
1974	14 605	374	2,5	23 659	1 886	7,4	31 892	192	0,6
1975	14 584	386	2,6	22 380	1 902	7,8	32 827	166	0,5
1976	14 150	345	2,4	23 127	1 734	7,0	31 999	186	0,6
1977	13 957	359	2,5	21 929	1 437	6,1	30 907	161	0,5
1978	12 260	319	2,5	21 854	1 331	5,7	31 078	179	0,6
1979	12 684	384	2,9	21 497	1 313	5,8	31 203	197	0,6
1980	13 029	431	3,2	23 177	1 368	5,6	31 110	168	0,5
1981	13 393	480	3,5	23 176	1 474	6,0	31 767	160	0,5
1982	13 916	500	3,5	23 095	1 386	5,7	31 396	205	0,6

1) Beide Eheschließende Ausländer bzw. Mann Ausländer

2) 1973 und 1974: beide Elternteile Ausländer oder Vater Ausländer und Mutter deutsch; bei nichtehelich Geborenen: Mutter Ausländerin;

ab 1975: beide Elternteile Ausländer; bei nichtehelich Geborenen: Mutter Ausländerin

3. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1982

KREISFREIE STADT Kreis	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	darunter im 1. Lebensjahr	
							Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene ¹⁾
FLENSBURG	524	6,0	846	9,7	1 157	13,3	8	9,5
KIEL	1 394	5,6	2 313	9,3	3 365	13,5	29	12,5
LÜBECK	1 339	6,1	1 942	8,9	3 251	14,9	21	10,8
NEUMÜNSTER	485	6,1	770	9,6	992	12,4	15	19,5
Dithmarschen	741	5,7	1 321	10,1	1 722	13,1	17	12,9
Hzgt. Lauenburg	798	5,1	1 406	8,9	1 953	12,4	18	12,8
Nordfriesland	1 007	6,2	1 462	9,0	1 759	10,8	3	2,1
Ostholstein	1 026	5,3	1 633	8,4	2 389	12,3	13	8,0
Pinneberg	1 433	5,5	2 388	9,2	2 703	10,4	22	9,2
Plön	599	5,1	1 028	8,8	1 340	11,5	5	4,9
Rendsburg-Eckernförde	1 290	5,2	2 388	9,7	2 780	11,3	19	8,0
Schleswig-Flensburg	982	5,4	1 925	10,5	2 002	10,9	26	13,5
Segeberg	1 135	5,3	2 046	9,6	2 213	10,4	23	11,2
Steinburg	666	5,2	1 224	9,5	1 768	13,7	23	18,8
Stormarn	997	5,2	1 789	9,3	2 207	11,5	11	6,1
Schleswig-Holstein	14 416	5,5	24 481	9,3	31 601	12,1	253	10,3

1) im Jahre 1982 (rohe Säuglingssterbeziffer)
HINWEIS: Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StHb (S. 35), ab 1950 in den StJb 51 ff., monatlich bzw. vierteljährlich laufend in den StB.

4. Eheschließende 1982 nach dem früheren Familienstand

Früherer Familienstand des Mannes	Früherer Familienstand der Frau			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
Ledig	9 680	85	1 309	11 074
Verwitwet	107	156	216	479
Geschieden	1 236	151	1 476	2 863
Insgesamt	11 023	392	3 001	14 416

HINWEIS: Angaben ab 1841 sind in HistStat, S. 33, und für 1948 und 1949 im StHb (S. 39 ff.) veröffentlicht; Kreiszahlen für 13. 9. 1950 im StJb 51. Zahlen über Eheschließende nach Alter und bisherigem Familienstand 1967 bis 1978 siehe StJb 68 bis 79, nach dem Alter der beiden Ehepartner 1855, 1913 und 1955 HistStat, S. 35, 1967 bis 1980 StJb 68 bis 81, nach Alter und Geschlecht seit 1841 HistStat, S. 34.

5. Ehescheidungen

Entscheidungen in der Ehesache	1978	1979	1980	1981	1982
<u>Scheidung der Ehe</u>					
nach § 1565 Abs. 1 BGB in Verbindung mit § 1565 Abs. 2 BGB	165	282	213	147	156
nach § 1565 Abs. 1 BGB	304	1 115	1 610	1 497	1 090
nach § 1565 Abs. 1 BGB in Verbindung mit § 1566 Abs. 1 BGB	479	1 645	2 383	2 974	3 902
nach § 1565 Abs. 1 BGB in Verbindung mit § 1566 Abs. 2 BGB	110	246	399	410	524
aufgrund anderer Vorschriften	4	1	4	2	4
Insgesamt	1 062	3 289	4 609	5 030	5 676
je 100 000 Einwohner	41,0	126,8	176,9	192,3	216,7

HINWEIS: Angaben ab 1895 in HistStat, S. 39, von 1912 bis 1949 im StHb, S. 531. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben finden sich ab 1950 in der Reihe StB.

6. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1982 nach dem Alter

Alter	Knaben	Mädchen	Zusammen	Alter	Knaben	Mädchen	Zusammen
0 Tage (am Tage der Geburt gestorben)	26	23	49	Im 1. Lebensmonat	64	71	135
1 Tag (am 2. Lebenstag gestorben)	14	15	29	2. "	5	13	18
weniger } als 24 Stunden alt	7	11	18	3. "	14	10	24
mehr }	7	4	11	4. "	14	5	19
2 Tage (am 3. Lebenstag gestorben)	4	9	13	5. "	13	5	18
3 Tage (am 4. " ")	6	1	7	6. "	4	3	7
4 Tage (am 5. " " ")	2	1	3	7. "	3	2	5
5 Tage (am 6. " " ")		1	1	8. "	4	4	8
6 Tage (am 7. " " ")		1	1	9. "	4	5	9
In den ersten 7 Lebenstagen	52	51	103	10. "	1	2	3
7 bis 13 Tage alt	4	12	16	11. "	2	3	5
14 " 20 " "	3	7	10	12. "	2		2
21 " 27 " "	5	1	6				
In den ersten 28 Lebenstagen zusammen	64	71	135	Im 1. Lebensjahr insgesamt	130	123	253

HINWEIS: Angaben nach Altersmonaten für 1855, 1880, 1900, 1913, 1955 und 1965 siehe HistStat, S. 38, sowie nach Tagen und Monaten ab 1949 im StHb, S. 47, und ab 1967 in StJb 68 ff.

7. Gestorbene 1982 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Männlich					Weiblich				
	zusammen	ledig	ver- heiratet	verwitwet	geschieden	zusammen	ledig	ver- heiratet	verwitwet	geschieden
Unter 1	130	130	-	-	-	123	123	-	-	-
1 bis 4	20	20	-	-	-	16	16	-	-	-
5 " 9	30	30	-	-	-	14	14	-	-	-
10 " 14	31	31	-	-	-	22	22	-	-	-
15 " 19	117	116	1	-	-	42	40	2	-	-
20 " 24	132	125	7	-	-	43	34	8	-	1
25 " 29	139	89	40	3	7	41	21	14	2	4
30 " 34	160	76	69	-	15	58	12	34	6	6
35 " 39	161	47	83	1	30	97	9	72	6	10
40 " 44	340	70	212	5	53	195	13	143	6	33
45 " 49	456	59	328	12	57	225	16	178	6	25
50 " 54	596	48	469	25	54	300	26	219	41	14
55 " 59	740	42	595	42	61	486	54	322	79	31
60 " 64	956	46	787	54	69	766	77	398	236	55
65 " 69	1 409	62	1 122	154	71	1 102	70	495	473	64
70 " 74	2 522	109	1 895	422	96	2 193	179	672	1 220	122
75 " 79	3 008	133	2 005	780	90	3 042	237	698	1 964	143
80 " 84	2 355	82	1 294	914	65	3 479	336	407	2 595	141
85 " 89	1 201	38	530	611	22	2 668	259	171	2 155	83
90 " 94	512	22	129	354	7	1 234	124	30	1 034	46
95 und mehr	147	3	28	114	2	293	33	1	251	8
Insgesamt 1)	15 162	1 378	9 594	3 491	599	16 439	1 715	3 864	10 074	786

1) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

HINWEIS: Angaben für 1880, 1913, 1927 und 1965 siehe HistStat, S. 38, sowie 1948 und 1949 im StHb, S. 50 ff., und ab 1967 in StJb 68 ff.

8. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung in Jahren

Vollendetes Lebensjahr	Deutsches Reich/Bundesgebiet								Schleswig-Holstein	
	errechnet nach der Absterbeordnung der Jahre									
	1901/10	1970/72	1975/77	1978/80	1901/10	1970/72	1975/77	1978/80	1970/72	
	männlich				weiblich				männlich	weiblich
0	44,82	67,41	68,61	69,60	48,33	73,83	75,21	76,36	67,96	74,16
1	55,12	68,20	68,98	69,68	57,20	74,32	75,36	76,28	68,55	74,54
2	56,39	67,31	68,07	68,75	58,47	73,42	74,44	75,35	67,66	73,64
5	55,15	64,49	65,21	65,87	57,27	70,56	71,55	72,45	64,86	70,79
10	51,16	59,68	60,35	61,01	53,35	65,70	66,67	67,55	60,05	65,93
15	46,71	54,81	55,46	56,11	49,00	60,79	61,75	62,62	55,20	61,02
20	42,56	50,21	50,84	51,44	44,84	55,97	56,92	57,77	50,59	56,20
25	38,59	45,65	46,23	46,82	40,84	51,14	52,07	52,91	46,05	51,39
30	34,55	41,00	41,53	42,11	36,94	46,30	47,23	48,07	41,42	46,55
35	30,53	36,35	36,86	37,42	33,04	41,50	42,42	43,25	36,79	41,77
40	26,64	31,77	32,26	32,80	29,16	36,77	37,66	38,48	32,22	37,04
45	22,94	27,33	27,81	28,33	25,25	32,14	33,01	33,80	27,79	32,38
50	19,43	23,05	23,56	24,08	21,35	27,65	28,49	29,26	23,50	27,91
55	16,16	19,02	19,54	20,04	17,64	23,32	24,12	24,85	19,50	23,57
60	13,14	15,31	15,80	16,30	14,17	19,12	19,91	20,60	15,77	19,39
65	10,40	12,06	12,42	12,90	11,09	15,18	15,89	16,55	12,42	15,43
70	7,99	9,35	9,58	9,95	8,45	11,63	12,22	12,82	9,62	11,82
75	5,97	7,17	7,28	7,57	6,30	8,59	9,06	9,57	7,35	8,73
80	4,38	5,36	5,47	5,74	4,65	6,16	6,50	6,95	5,50	6,26
85	3,18	3,92	4,07	4,45	3,40	4,37	4,61	5,06	4,00	4,41
90	2,35	2,81	3,00	3,74	2,59	3,16	3,34	4,03	2,93	3,17

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 2/1980

HINWEIS: Angaben für 1871/81, 1932/34, 1949/51, 1957/58 im StJb 60, für 1960/62 im StJb 64 ff. und für 1967/69 im StJb 72 ff.

9. Wanderungen in den Kreisen

Überblick

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Zuzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Fortzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Umzüge innerhalb des Kreises von Gemeinde zu Gemeinde
	insgesamt		aus anderen Kreisen des Landes	über die Landes- grenze	insgesamt		in andere Kreise des Landes	über die Landes- grenze	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner			Anzahl	je 1 000 Einwohner			
1973	171 975	67	72 616	99 359	150 231	58	72 616	77 615	51 201
1974	155 939	60	70 205	85 734	144 655	56	70 205	74 450	52 771
1975	141 753	55	65 804	75 949	134 973	52	65 804	69 169	51 437
1976	136 984	53	63 465	73 519	129 354	50	63 465	65 889	50 783
1977	141 242	55	65 606	75 636	129 075	50	65 606	63 469	53 714
1978	136 932	53	63 121	73 811	124 758	48	63 121	61 637	53 524
1979	142 555	55	65 791	76 764	126 246	49	65 791	60 455	55 761
1980	146 683	56	66 546	80 137	127 669	49	66 546	61 123	58 587
1981	140 712	54	64 284	76 428	125 534	48	64 284	61 250	55 860
1982	129 321	49	62 251	67 070	123 231	47	62 251	60 980	55 772
davon									
FLensburg	5 880	67	3 830	2 050	6 531	75	3 988	2 543	X
KIEL	14 959	60	7 955	7 004	14 960	60	8 427	6 533	X
LÜBECK	9 387	43	4 834	4 553	10 256	47	5 457	4 799	X
NEUMÜNSTER	3 513	44	2 180	1 333	3 635	45	2 193	1 442	X
Dithmarschen	4 765	36	2 120	2 645	4 308	33	2 106	2 202	5 185
Hsgt. Lauenburg	7 312	46	2 833	4 479	6 290	40	2 434	3 856	3 566
Nordfriesland	8 271	51	3 478	4 793	8 271	51	3 589	4 682	6 103
Ostholstein	10 152	52	5 559	4 593	8 960	46	5 064	3 896	4 994
Pinneberg	11 503	44	2 881	8 622	11 424	44	3 169	8 255	6 110
Plön	6 507	56	4 457	2 050	5 724	49	3 991	1 733	2 741
Rendsburg-Eckernförde	12 100	49	7 440	4 660	11 283	46	7 269	4 014	7 885
Schleswig-Flensburg	8 889	49	5 497	3 392	8 446	46	5 389	3 057	5 960
Segeberg	11 171	53	4 104	7 067	9 905	47	4 008	5 897	5 314
Steinburg	4 653	36	2 331	2 322	4 470	35	2 417	2 053	4 066
Stormarn	10 259	53	2 752	7 507	8 768	46	2 750	6 018	3 848

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im StHb (S. 59). Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den StB. Zahlen über die innerdeutsche Wanderungsbilanz 1880 und 1900 in HistStat, S. 41.

10. Zu- und fortgezogene Ausländer in den Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Zugezogene Ausländer					Fortgezogene Ausländer				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		aus anderen schlesw.-holst. Kreisen		über die Landesgrenze			in andere schlesw.-holst. Kreise		über die Landesgrenze	
		zusammen	männlich	zusammen	männlich		zusammen	männlich	zusammen	männlich
1973	28 663	3 450	2 314	25 213	15 896	21 843	3 450	2 314	18 393	12 495
1974	21 105	3 469	2 291	17 636	10 522	20 323	3 469	2 291	16 854	11 129
1975	14 766	2 524	1 638	12 242	7 050	17 568	2 524	1 638	15 044	9 375
1976	14 435	2 286	1 419	12 149	6 864	16 075	2 286	1 419	13 789	8 303
1977	13 859	2 150	1 349	11 709	6 476	14 828	2 150	1 349	12 678	7 367
1978	14 262	1 732	1 116	12 530	7 135	13 006	1 732	1 116	11 274	6 624
1979	16 061	1 749	1 073	14 312	8 496	11 861	1 749	1 073	10 112	6 002
1980	20 229	1 963	1 197	18 266	11 529	12 304	1 963	1 197	10 341	6 377
1981	18 088	1 927	1 181	16 161	9 842	13 596	1 927	1 181	11 669	7 374
1982	12 995	1 796	1 121	11 199	6 665	13 631	1 796	1 121	11 835	7 337
davon										
FLensburg	469	113	72	356	237	697	148	86	549	339
KIEL	2 675	199	138	2 476	1 458	2 502	253	141	2 249	1 426
LÜBECK	1 595	186	124	1 409	811	1 993	167	106	1 826	1 057
NEUMÜNSTER	498	91	67	407	299	547	79	60	468	342
Dithmarschen	364	48	35	316	223	413	49	32	364	259
Hsgt. Lauenburg	592	70	30	522	303	603	54	32	549	353
Nordfriesland	647	78	54	569	343	653	56	36	597	379
Ostholstein	824	125	81	699	387	851	208	136	643	346
Pinneberg	1 391	147	89	1 244	734	1 616	120	80	1 496	938
Plön	342	69	33	273	154	316	79	47	237	138
Rendsburg-Eckernförde	788	197	115	591	375	839	197	137	642	428
Schleswig-Flensburg	450	138	77	312	153	380	83	41	297	157
Segeberg	988	146	86	842	460	985	151	80	834	479
Steinburg	593	103	71	490	355	498	82	63	416	294
Stormarn	779	86	49	693	373	738	70	44	668	402

HINWEIS: Angaben nach Kreisen ab 1974 in den StJb 75 ff.

11. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Zugezogene Erwerbspersonen					Fortgezogene Erwerbspersonen				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		aus anderen schlesw.-holst. Kreisen		über die Landesgrenze			in andere schlesw.-holst. Kreise		über die Landesgrenze	
		zusammen	männlich	zusammen	männlich		zusammen	männlich	zusammen	männlich
1974	89 935	40 314	26 953	49 621	34 019	86 444	40 314	26 953	46 130	31 456
1975	81 376	37 647	24 845	43 729	29 496	78 750	37 647	24 845	41 103	27 888
1976	78 927	36 758	23 646	42 169	28 133	75 115	36 758	23 646	38 357	25 861
1977	80 342	37 346	23 774	42 996	28 279	72 945	37 346	23 774	35 599	23 520
1978	78 602	36 759	23 322	41 843	27 663	72 174	36 759	23 322	35 415	23 572
1979	82 799	38 404	24 129	44 395	29 642	73 274	38 404	24 129	34 870	23 090
1980	85 378	39 424	24 524	45 954	30 706	75 558	39 424	24 524	36 134	24 119
1981	82 360	38 046	23 342	44 314	29 128	73 988	38 046	23 342	35 942	23 787
1982	76 139	37 058	22 789	39 081	25 424	71 096	37 058	22 789	34 038	22 494
davon										
FLensburg	3 667	2 325	1 493	1 342	1 054	3 749	2 270	1 451	1 479	1 130
KIEL	7 896	4 458	2 600	3 438	2 393	8 719	5 144	3 020	3 575	2 523
LÜBECK	5 746	3 163	1 933	2 583	1 756	5 954	3 423	2 164	2 531	1 714
NEUMÜNSTER	2 012	1 240	770	772	537	2 019	1 205	728	814	577
Dithmarschen	2 745	1 236	773	1 509	1 054	2 548	1 272	755	1 276	865
Hzgt. Lauenburg	4 209	1 744	1 134	2 465	1 537	3 531	1 439	915	2 092	1 280
Nordfriesland	5 638	2 353	1 571	3 285	2 154	5 084	2 232	1 488	2 852	1 904
Ostholstein	6 240	3 504	2 204	2 736	1 613	5 424	3 228	2 060	2 196	1 319
Pinneberg	7 204	1 794	1 052	5 410	3 392	6 493	1 853	1 160	4 640	2 995
Plön	3 761	2 641	1 650	1 120	748	3 339	2 422	1 481	917	610
Rendsburg-Eckernförde	6 898	4 303	2 548	2 595	1 837	6 432	4 222	2 504	2 210	1 542
Schleswig-Flensburg	5 118	3 081	1 957	2 037	1 445	4 976	3 171	1 973	1 805	1 305
Segeberg	6 388	2 324	1 359	4 064	2 371	5 404	2 261	1 339	3 143	1 865
Steinburg	2 737	1 328	826	1 409	1 022	2 579	1 369	846	1 210	829
Stormarn	5 880	1 564	919	4 316	2 511	4 845	1 547	905	3 298	2 036

HINWEIS: Angaben nach Kreisen ab 1974 in den StJb 75 ff.

12. Wanderungen von und nach Hamburg

Jahr/Personen		Schleswig- Holstein	Darunter Kreis				
			Hzgt. Lauenburg	Pinneberg	Segeberg	Steinburg	Stormarn
1979	Zuzüge	24 691	2 473	5 631	4 924	576	6 131
	Fortzüge	16 661	1 411	3 575	2 882	566	3 350
	Saldo	+ 8 030	+ 1 062	+ 2 056	+ 2 042	+ 10	+ 2 781
1980	Zuzüge	24 624	2 361	5 259	4 945	668	6 066
	Fortzüge	16 636	1 487	3 617	2 818	548	3 356
	Saldo	+ 7 988	+ 874	+ 1 642	+ 2 127	+ 120	+ 2 710
1981	Zuzüge	23 190	2 395	4 670	4 300	643	5 888
	Fortzüge	16 913	1 663	3 683	2 964	581	3 591
	Saldo	+ 6 277	+ 732	+ 987	+ 1 336	+ 62	+ 2 297
1982	Zuzüge	20 290	1 985	4 308	4 102	548	4 629
	Fortzüge	16 227	1 509	3 653	2 954	499	3 332
	Saldo	+ 4 063	+ 476	+ 655	+ 1 148	+ 49	+ 1 297

13. Wanderungen über die Landesgrenze 1982 nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe		Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Bis 5 Jahre		2 270	1 995	4 265	1 925	1 783	3 708	345	212	557
6 " 13 "		2 217	1 926	4 143	2 219	1 921	4 140	- 2	5	3
14 " 17 "		1 425	1 251	2 676	1 424	1 347	2 771	1	- 96	- 95
18 " 20 "		3 661	3 210	6 871	3 043	3 192	6 235	618	18	636
21 " 24 "		7 205	5 186	12 391	6 944	5 054	11 998	261	132	393
25 " 29 "		5 817	4 567	10 384	5 834	3 790	9 624	- 17	777	760
30 " 39 "		7 160	4 619	11 779	6 820	4 109	10 929	340	510	850
40 " 49 "		3 752	2 405	6 157	3 585	2 062	5 647	167	343	510
50 " 64 "		2 029	2 464	4 493	1 542	1 670	3 212	487	794	1 281
65 und mehr Jahre		1 324	2 587	3 911	929	1 787	2 716	395	800	1 195
Insgesamt		36 860	30 210	67 070	34 265	26 715	60 980	2 595	3 495	6 090

HINWEIS: Für 1950 und 1951 wurden Angaben über die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe Sd. 2 - 20 nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 (S. 13) und 54 bis 56 (jeweils S. 11). Für spätere Jahre ist die berufliche Gliederung nicht mehr ausgewertet worden.

14. Wanderungen über die Landesgrenze 1982 nach Herkunfts- und Zielland

Herkunftsland Zielland	Insgesamt			Darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Zuzüge						
Bundesgebiet	30 907	25 469	56 376	2 058	980	3 038
davon Hamburg	10 369	9 921	20 290	819	408	1 227
Niedersachsen	6 231	4 481	10 712	275	146	421
Bremen	970	492	1 462	85	23	108
Nordrhein-Westfalen	5 780	4 340	10 120	337	155	492
Hessen	1 540	1 267	2 807	102	47	149
Rheinland-Pfalz	878	673	1 551	35	19	54
Baden-Württemberg	1 757	1 441	3 198	131	57	188
Bayern	1 705	1 287	2 992	181	76	257
Saarland	188	124	312	16	7	23
Berlin (West)	1 489	1 443	2 932	77	42	119
Ubrige Gebiete	5 953	4 741	10 694	4 607	3 554	8 161
darunter Deutsche Demokratische Republik	181	233	414	9	8	17
Ausland	5 422	4 211	9 633	4 319	3 329	7 648
Insgesamt	36 860	30 210	67 070	6 665	4 534	11 199
Fortzüge						
Bundesgebiet	27 349	21 966	49 315	1 790	1 002	2 792
davon Hamburg	8 491	7 736	16 227	656	363	1 019
Niedersachsen	6 139	4 518	10 657	246	153	399
Bremen	859	456	1 315	105	21	126
Nordrhein-Westfalen	4 375	3 304	7 679	246	159	405
Hessen	1 445	1 161	2 606	103	34	137
Rheinland-Pfalz	864	661	1 525	43	32	75
Baden-Württemberg	1 969	1 610	3 579	119	68	187
Bayern	1 912	1 525	3 437	176	122	298
Saarland	144	120	264	5	1	6
Berlin (West)	1 151	875	2 026	91	49	140
Ubrige Gebiete	6 916	4 749	11 665	5 547	3 496	9 043
darunter Deutsche Demokratische Republik	10	26	36	-	1	1
Ausland	6 746	4 607	11 353	5 388	3 384	8 772
Insgesamt	34 265	26 715	60 980	7 337	4 498	11 835

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni bis Dezember) und 1949 im StHb (S. 60).

15. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1982

Herkunftsland/Zielland	Zuzüge						Fortzüge					
	insgesamt			darunter Ausländer			insgesamt			darunter Ausländer		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Dänemark und Island	300	281	581	222	210	432	313	275	588	190	165	355
Finnland	62	126	188	48	113	161	72	141	213	60	134	194
Frankreich	133	201	334	92	156	248	140	160	300	93	108	201
Griechenland	138	68	206	120	55	175	121	90	211	114	78	192
Großbritannien und Nordirland	330	259	589	274	201	475	382	253	635	322	165	487
Italien	351	208	559	330	184	514	380	226	606	358	196	554
Jugoslawien	175	102	277	171	98	269	289	161	450	288	159	447
Niederlande	130	88	218	86	53	139	107	94	201	57	42	99
Österreich	303	201	504	250	172	422	220	188	408	169	138	307
Portugal	34	53	87	18	37	55	107	115	222	85	94	179
Schweden	78	68	146	60	50	110	92	77	169	64	49	113
Schweiz	104	68	172	63	38	101	90	86	176	57	35	92
Spanien	84	67	151	40	42	82	159	143	302	99	77	176
Türkei	532	489	1 021	525	479	1 004	1 359	815	2 174	1 344	801	2 145
Übriges europäisches Ausland	891	717	1 608	733	582	1 315	804	531	1 335	685	452	1 137
Kanada	31	51	82	17	33	50	115	100	215	41	42	83
USA	271	242	513	153	131	284	359	311	670	212	157	369
Übriges Amerika	437	277	714	340	224	564	336	215	551	233	149	382
Südafrikanische Union	31	28	59	4	5	9	49	44	93	8	9	17
Übrige Afrika	311	181	492	225	124	349	402	170	572	334	117	451
Asiatische Länder	639	395	1 034	526	324	850	669	245	914	536	176	712
Australien und Neuseeland	57	41	98	22	18	40	181	167	348	39	41	80
Insgesamt	5 422	4 211	9 633	4 319	3 329	7 648	6 746	4 607	11 353	5 388	3 384	8 772

HINWEIS: Angaben über die überseeische Auswanderung über deutsche und fremde Häfen von 1871 bis 1958 sind in HistStat, S. 39/40, veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1955 bis 1980 siehe StJb 61 bis 81 sowie lfd. in den StB A II 1 - j.

3. GESUNDHEITSWESEN

1. Im Gesundheitswesen tätige Personen
ohne Bundesgrenzschutz und Landespolizei

a) Ärzte und Zahnärzte

Stand: 31.12.►	1978	1979	1980	1981	1982
Ärzte insgesamt	5 287	5 562	5 865	5 929	6 018
Ärzte je 100 000 Einwohner	204	214	225	226	230
Einwohner je Arzt	490	467	445	442	435
weibliche Ärzte zusammen	1 056	1 111	1 192	1 242	1 292
Praxisinhaber	2 418	2 495	2 579	2 632	2 660
Assistenten bei Ärzten der freien Praxis	52	53	60	40	44
Hauptamtlich in einem Krankenhaus	2 070	2 230	2 418	2 442	2 422
sonstige hauptamtlich tätige Ärzte	747	784	808	815	892
Zahnärzte insgesamt	1 456	1 459 ^a	1 495	1 554	1 539
Zahnärzte je 100 000 Einwohner	56	56	57	59	59
Einwohner je Zahnarzt	1 780	1 781	1 747	1 685	1 701
weibliche Zahnärzte zusammen	243	264	259	283	266
Praxisinhaber	1 267	1 295	1 267	1 302	1 298
Assistenten bei Zahnärzten der freien Praxis	57	54	79	82	78
Hauptamtlich in einem Krankenhaus	38	7 ^a	45	49	50
sonstige hauptamtlich tätige Zahnärzte	94	103	104	121	113

a) Es fehlen fast alle Zahnärzte der Universitäts-Kliniken Kiel

b) Gebietsärzte am 31. 12. 1982 nach dem Fachgebiet

Fachgebiet	Insgesamt	Weiblich	Fachgebiet	Insgesamt	Weiblich
Anästhesist	183	82	Mund- und Kieferchirurg	18	2
Augenarzt	140	29	Nervenarzt, Neurologe, Psychiater	206	44
Chirurg	375	37	Neurochirurg	10	1
Frauenarzt	341	59	Orthopäde	119	8
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	110	7	Pathologe	48	9
Dermatologe und Venerologe	93	27	Pharmakologe	13	2
Internist	765	104	Radiologe	120	9
Kinderarzt	243	87	Urologe	75	3
Kinder- und Jugendpsychiater	11	3	Übrige	67	5
Laborarzt	28	3			
Facharzt für Lungen- und Bronchialheilkunde	45	8	Insgesamt (ohne Arzt für Allgemeinmedizin)	3 010	529

c) übrige im Gesundheitswesen tätige Personen

Berufsgruppe	Stand: 31.12.►	1978		1980		1982	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Bundesrechtlich geregelte Berufe							
Apotheker (auch solche in Krankenhausapotheken)		1 127	557	1 136	593	1 248	663
Heilpraktiker		200	61	250	86	302	113
Krankenschwester, Krankenpfleger		5 768	4 673	6 429	5 264	6 928	5 719
Kinderkrankenschwester		752	751	673	671	696	687
Krankenpflegehelfer		2 751	2 145	2 669	2 042	2 675	2 088
Hebamme		187	187	196	196	200	200
Wochenpflegerin		40	32	8	8	8	8
Masseur		308	162	292	149	269	131
Masseur und medizinischer Bademeister		427	164	551	212	624	232
Krankengymnast		445	429	478	459	507	481
Beschäftigungstherapeut		109	75	132	81	185	124
Medizinisch-technischer Assistent		892	865	858	829	641	617
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent		145	139	161	154	396	390
Medizinisch-technischer Radiologieassistent		105	101	194	180	227	16
Diätassistent		91	90	100	98	97	93
Apothekerassistent		222	169	251	209	193	154
Pharmazeutisch-technischer Assistent		330	317	419	404	467	462
Rettungssanitäter		177	25	269	30	355	29
Nicht bundesrechtlich geregelte Berufe							
Audiometrist		6	1	6	5	7	6
Desinfektor		61	-	65	1	57	6
Logopäde		29	20	33	21	49	31
Orthoptist		4	4	6	6	5	5
Zytologieassistent		19	12	20	20	22	22
Übrige		61	47	65	57	65	60

HINWEIS: Ausgewählte Zahlen ab 1876 finden sich in HistStat, S. 42. Sachlich weiter aufgegliedertes Material enthalten die betreffenden StB.

2. Krankenhäuser und Apotheken

Stand: 31.12.►	1978	1979	1980	1981	1982
Krankenhäuser insgesamt	118	122	126	124	122
davon für Akutkranke	84	83	84	81	76
für Psychiatrie und Neurologie	12	12	15	15	15
für Kuren	10	15	15	16	19
sonstige Sonderkrankenhäuser	12	12	12	12	12
Planmäßige Betten in Krankenhäusern insgesamt	26 921	27 361	27 740	27 433	27 381
darunter in Akutkrankenhäusern	15 415	15 421	15 390	15 304	15 054
Einwohner je Bett im Akutkrankenhaus	168	169	170	171	174
Apotheken einschl. Krankenhausapotheken Anzahl	569	592	619	638	651
je 100 000 Einwohner	22	23	24	24	25

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen ab 1951 enthalten die StB "Die Krankenhäuser". In HistStat. S. 43, finden sich Angaben zurück bis 1877.

3. Belegung der Krankenhäuser 1982

	Kranken- bestand am 1.1.1982 0 Uhr	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Kranken- abgang	Kranken- bestand am 31.12. 1982 24 Uhr	Pflege- tage der stationär behand- elten Kranken im Berichtsjahr	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer in Tagen	Plan- mäßige Betten am 31.12. 1982	Durch- schnittliche Betten- ausnutzung im Berichtsjahr in %
	im Berichtsjahr								
Akutkrankenhäuser	7 912	333 802	341 714	333 997	7 717	4 408 341	13,2	15 054	80,2
Sonderkrankenhäuser	9 823	56 191	66 014	56 942	9 072	4 017 865	71,0	12 327	89,3
Krankenhäuser insg.	17 735	389 993	407 728	390 939	16 789	8 426 206	21,6	27 381	84,3

HINWEIS: Angaben von 1877 bis 1965 siehe HistStat, S. 43. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen ab 1954 enthalten die StB über Krankenhäuser und im Gesundheitswesen tätige Personen.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten

Anzeigepflichtige übertragbare Krankheiten (Auswahl; Krankheiten ab etwa 10 Fälle im Jahr)	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Tuberkulose	1 112	1 117	1 073	1 023	908	854	799
Scharlach	1 481	1 923	735	658	.	.	.
Virushepatitis	597	551	566	644	531	511	510
Meningitis/Enzephalitis	425	339	405	426	359	424	342
Enteritis infectiosa	1 052	743	1 247	1 455	2 722	2 058	1 941
darunter Salmonellose	1 048	737	1 247	1 443	2 716	2 049	1 903
Shigellenruhr	9	12	9	32	35	61	20
Thyphus abdominalis	10	7	4	9	6	14	8
Paratyphus A, B und C	15	10	16	3	15	9	9
Malaria	4	5	11	14	20	14	16

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1965 sind veröffentlicht in HistStat, S. 50/51. Ergebnisse nach Monaten und Kreisen sind seit 1947 laufend in den StB nachgewiesen.

5. Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten

Jahr	Erkrankungen			Darunter					
				Syphilis			Tripper		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1978	1 359	984	375	130	87	43	1 221	891	330
1979	1 285	871	414	148	92	56	1 131	775	356
1980	1 439	951	488	115	79	36	1 312	861	451
1981	1 475	1 024	451	115	79	36	1 341	930	411
1982	1 641	1 123	518	124	85	39	1 507	1 029	478

HINWEIS: Weiteres Material siehe StB A IV 6.

6. Schwangerschaftsabbrüche

	1978	1979	1980	1981	1982
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	3 744	4 189	4 040	3 899	3 968
Anzahl je 1 000 Geborene	182	209	187	158	162
je 1 000 Frauen von 15 bis 44 Jahren	6,8	7,8	7,5	7,2	7,0

7. Krankenhauspatienten

Ergebnisse der freiwilligen Diagnosestatistik; ab 1982 verkleinerter Berichtskreis

a) Entwicklung des Erfassungsgrades

	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Betten in Akutkrankenhäusern des Landes insgesamt	14 638	14 969	15 200	15 125	15 136	15 415	15 421	15 390	15 304	15 054
darunter im Berichtskreis der Diagnosestatistik	s 7 700	8 042	9 109	10 222	10 581	12 241	12 970	12 780	12 935	9 578
in %	52,6	53,7	59,9	67,6	69,9	79,4	84,1	83,0	84,5	63,6

b) nach der Diagnose
ohne gesunde Neugeborene und Gutachtenfälle

Diagnose (In Klammern: Positions-Nr. der Internationalen Klassifikation der Krankheiten 1979)	Abgeschlossene Fälle				Pflegetage			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (001-139)	4 931	3 280	2 327	1 604	82 187	36 947	35 689	18 278
Neubildungen (140-239)	27 557	22 160	18 122	14 764	386 192	294 745	249 900	191 474
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen (240-279)	7 772	6 296	5 381	4 293	120 476	91 011	84 982	63 801
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe (280-289)	1 707	1 161	859	735	19 380	14 638	11 200	9 420
Seelische Störungen (290-319)	8 563	6 153	3 649	2 916	127 208	88 168	61 345	48 912
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (320-389)	8 895	7 527	4 568	3 775	119 259	84 301	63 946	44 970
Krankheiten des Kreislaufsystems (390-459)	34 935	29 478	17 176	14 298	552 473	433 274	287 966	225 439
Krankheiten der Atmungsorgane (460-519)	20 793	15 625	9 705	7 278	187 939	131 975	86 390	61 831
Krankheiten der Verdauungsorgane (520-579)	32 835	24 884	16 427	12 664	413 280	308 170	212 566	161 998
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (580-629)	25 360	17 148	17 111	11 422	256 823	171 292	167 511	112 496
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (630-648, 651-676)	11 930	9 327	11 930	9 327	90 801	73 970	90 801	73 970
Entbindung ohne Angabe einer Komplikation (650)	14 905	11 883	14 905	11 883	124 220	88 420	124 220	88 420
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (680-709)	3 692	3 155	1 799	1 570	56 710	45 488	29 865	24 037
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes (710-739)	13 923	10 402	7 057	5 036	245 243	184 496	136 374	96 278
Angeborene Mißbildungen (740-759)	2 948	2 300	1 360	941	34 417	23 390	17 155	10 031
Bestimmte Ursachen der perinatalen Morbidity und Mortalität (760-779)	1 810	1 621	803	737	24 830	20 007	11 653	9 038
Symptome und mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Todesursachen (780-799)	14 379	9 592	7 595	5 195	179 812	123 289	103 279	69 018
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (800-999)	39 152	30 873	16 760	13 578	514 737	399 894	251 597	197 518
Insgesamt (001-999)	276 087	212 865	157 534	122 016	3 535 987	2 613 475	2 026 439	1 506 929

c) nach dem Alter
ohne gesunde Neugeborene und Gutachtenfälle

Altersgruppe	Abgeschlossene Fälle		Pflegetage je Fall					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Unter 1 Jahr	5 608	4 547	13,5	10,5	13,0	10,6	14,1	10,2
1 bis 14 Jahre	27 721	21 482	7,8	6,9	7,8	6,9	7,7	7,0
15 " 44 "	110 109	91 783	9,8	10,0	10,9	11,0	9,2	9,5
45 " 64 "	57 273	41 701	14,2	13,7	14,3	13,7	14,0	13,6
65 und mehr Jahre	75 376	53 352	17,9	17,4	16,2	15,7	19,2	18,5
Insgesamt	276 087	212 865	12,8	12,3	12,7	12,2	12,9	12,4

d) nach der Verweildauer 1982

Ausgewählte Diagnose	Abgeschlossene Fälle	Davon mit einer Verweildauer von ... Tagen in %					
		1 bis 2	3 bis 6	7 bis 10	11 bis 14	15 bis 20	21 u. mehr
Insgesamt (ohne Universitätskliniken)	184 501	19,6	20,8	19,3	11,0	11,5	17,8
darunter							
Hypertrophie der Gaumen- und Rachenmandeln	2 440	35,3	12,7	51,0	0,7	0,1	0,2
Gehirnerschütterung	4 234	25,6	37,9	20,4	7,8	4,4	3,9
akuter Herzmuskelinfarkt	4 856	27,0	18,4	6,5	3,6	8,7	35,7
akute Appendizitis	2 520	11,7	10,4	49,2	14,9	7,6	6,2
Diabetes mellitus	3 393	11,2	9,6	13,3	14,1	20,1	31,7
Störungen der Menstruation	1 463	25,3	34,7	22,9	5,2	7,9	4,0
Gallensteinleiden	2 927	9,3	10,4	9,8	18,0	27,8	24,7
Leistenbruch ohne Angabe einer Einklemmung	2 321	5,0	6,9	24,5	41,6	16,0	6,0

HINWEIS: Beginn der Statistik 1.7.1969. Weitere Ergebnisse siehe StB A IV 9.

8. Gestorbene 1982 nach der Todesursache

a) insgesamt

Todesursache	Positions-Nr. der Internationalen Klassifikation der Todesursachen (ICD) 1979	Gestorbene (ohne Totgeborene)			
		männlich	weiblich	insgesamt	je 10 000 Einwohner
Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter Tuberkulose der Atmungsorgane Tuberkulose sonstiger Organe Spätfolgen der Tuberkulose akute Poliomyelitis ohne Spätfolgen	001-139 011-012 013-018 137 045	70 33 - - 1	58 20 3 - 1	128 53 3 - 2	0,5 0,2 0,0 - 0,0
Bösartige Neubildungen darunter des Magens des Dickdarmes, ausgenommen Mastdarm des Mastdarmes der Leber, Gallenblase und Gallenwege der Bauchspeicheldrüse der Luftröhre, Bronchien und Lunge der sonstigen Atmungsorgane der weiblichen Brustdrüse der Gebärmutter des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter der Prostata der Harnblase, Niere, sonstigen und nicht näher bezeichneten Harnorgane	140-199 151 153 154 155,156 157 162 160,161,163 174 179-182 183 185 188,189	3 439 407 257 144 115 172 956 71 X X 398 254	3 507 382 396 186 168 166 193 23 592 193 230 X 154	6 946 789 653 330 283 338 1 149 94 592 193 230 398 408	26,5 3,0 2,5 1,3 1,1 1,3 4,4 0,4 4,4 ^a 1,4 ^a 1,7 ^a 19,7 ^b 1,6
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	200-208	246	240	486	1,9
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekannten Charakters	210-239	32	34	66	0,3
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem darunter Diabetes mellitus	240-279 250	325 301	686 625	1 011 926	3,9 3,5
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	280-289	41	53	94	0,4
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	290-389	407	433	840	3,2
Krankheiten des Kreislaufsystems darunter akuter Myokardinfarkt sonstige ischämische Herzkrankheiten Störungen im Erregungsleistungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Komplikationen des Herzens Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	390-459 410 411-414 426,427 428,429 430-438	7 188 2 515 1 082 151 1 042 1 519	8 532 1 777 1 256 158 1 623 2 469	15 720 4 292 2 338 309 2 665 3 988	60,0 16,4 8,9 1,2 10,2 15,2
Krankheiten der Atmungsorgane darunter Pneumonie Grippe Bronchitis Emphysem Asthma	460-519 480-486 487 466,490,491 492 493	869 231 5 388 106 89	604 256 10 142 36 94	1 473 487 15 530 142 183	5,6 1,9 0,1 2,0 0,5 0,7
Krankheiten der Verdauungsorgane darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs Leberzirrhose (ohne biliäre Zirrhose, 571.6) sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	520-579 531,532 560 571.2,571.5 570,571.0,.1,.3,.4,.6,571.8-9,572-576	665 87 34 299 84	565 75 59 157 104	1 230 162 93 456 188	4,7 0,6 0,4 1,7 0,7
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane darunter Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren infektiöse Nierenkrankheiten Prostatahyperplasie	580-629 580-583,587 590 600	214 8 20 65	237 17 48 X	451 25 68 65	1,7 0,1 0,3 3,2 ^b
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	630-676	X	5	5	2,0 ^c
Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	680-739	34	77	111	0,4
Kongenitale Anomalien	740-759	53	45	98	0,4
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	760-779	52	51	103	42,1 ^c
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	780-799	328	418	746	2,8
Unfälle darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs Vergiftungen (Unfälle) Unfälle durch Sturz	E 800-E 949 E 810-E 825 E 800-E 807, E 826-E 848 E 850-E 869 E 880-E 888	681 310 21 15 202	640 148 1 8 419	1 321 458 22 23 621	5,0 1,7 0,1 0,1 2,4
Selbstmord und Selbstbeschädigung	E 950-E 959	486	232	718	2,7
Sosntige Gewalteinwirkungen	E 960-E 999	32	22	54	0,2
Sterbefälle insgesamt	001-999	15 162	16 439	31 601	120,6

a) Berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung

b) Berechnet auf 10 000 der männlichen Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren

c) Berechnet auf 10 000 Lebendgeborene

Noch: 8. Gestorbene 1982 nach der Todesursache

b) nach dem Alter

Todesursache (Nummer der Systematik siehe Tabelle 8a)	Männliche im Alter von ... Jahren						Weibliche im Alter von ... Jahren					
	unter 1	1 bis 14	15 bis 44	45 bis 59	60 bis 69	70 und mehr	unter 1	1 bis 14	15 bis 44	45 bis 59	60 bis 69	70 und mehr
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	4	1	6	7	15	37	3	2	4	8	10	31
darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	-	-	3	3	10	17	-	-	-	2	3	15
Tuberkulose sonstiger Organe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
Spätfolgen der Tuberkulose	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
akute Poliomyelitis ohne Spätfolgen	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Bösartige Neubildungen	2	4	89	496	682	2 166	-	5	148	433	681	2 240
darunter des Magens	-	-	8	42	84	273	-	-	6	30	60	286
des Dickdarmes, ausgenommen Mastdarm	-	-	4	25	38	190	-	-	8	35	66	287
des Mastdarmes	-	-	5	19	25	95	-	-	3	19	28	136
der Leber, Gallenblase und Gallenwege	-	-	2	24	32	57	-	-	3	17	37	111
der Bauchspeicheldrüse	-	-	5	26	45	96	-	-	3	11	40	112
der Luftröhre, Bronchien und Lunge	-	-	14	165	217	560	-	-	7	25	45	116
der sonstigen Atmungsorgane	-	-	2	14	18	37	-	-	-	5	2	16
der weiblichen Brustdrüse	x	x	x	x	x	x	-	-	60	124	124	284
der Gebärmutter	x	x	x	x	x	x	-	-	13	21	60	99
des Eierstocks und sonstiger Adnexe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
der Gebärmutter	x	x	x	x	x	x	-	1	10	53	61	105
der Prostata	-	-	-	10	35	353	x	x	x	x	x	x
der Harnblase, Niere, sonstigen und nicht näher bezeichneten Harnorgane	-	-	2	34	47	171	-	-	3	12	26	113
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	1	6	36	23	55	125	1	1	13	22	47	156
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekannten Charakters	-	1	7	6	7	11	-	1	2	6	5	20
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	-	1	14	21	41	248	-	1	7	30	76	572
darunter Diabetes mellitus	-	-	7	20	34	240	-	-	5	23	67	530
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	1	2	5	10	23	-	1	5	4	6	37
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	6	10	59	77	57	198	5	6	27	46	42	307
Krankheiten des Kreislaufsystems	1	1	156	668	1 098	5 264	5	1	69	228	709	7 520
darunter akuter Myokardinfarkt	-	-	67	405	545	1 498	-	-	11	80	318	1 368
sonstige ischämische Herzkrankheiten	-	-	10	64	142	866	-	-	3	18	80	1 155
Störungen im Erregungsleistungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	-	-	9	17	21	104	-	-	6	7	13	132
Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Komplikationen des Herzens	-	-	24	43	93	882	-	-	4	20	73	1 526
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	1	1	19	67	157	1 274	2	1	20	50	131	2 265
Krankheiten der Atmungsorgane	8	2	17	50	129	663	5	2	19	24	54	500
darunter Pneumonie	7	2	11	11	12	188	3	-	6	4	7	236
Grippe	-	-	-	2	-	3	1	-	-	-	1	8
Bronchitis	-	-	-	20	68	300	-	1	1	6	20	114
Emphysem	-	-	-	2	22	82	-	-	-	-	2	34
Asthma	-	-	5	7	22	55	-	1	10	13	12	58
Krankheiten der Verdauungsorgane	-	-	69	156	123	317	1	1	23	73	80	387
darunter Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	-	-	4	14	9	60	-	-	3	4	9	59
Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	-	-	3	2	7	22	-	-	1	1	6	51
Leberzirrhose (ohne biliäre Zirrhose, 571.6)	-	-	41	97	72	89	-	-	9	55	31	62
sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallengänge	-	-	9	22	13	40	-	-	7	4	10	83
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	-	1	6	16	18	173	-	1	2	14	25	195
darunter Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren	-	-	-	1	2	5	-	-	-	1	2	14
infektiöse Nierenkrankheiten	-	-	2	1	2	15	-	-	1	-	3	44
Prostatatahyperplasie	-	-	-	-	-	65	x	x	x	x	x	x
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	x	x	x	x	x	x	-	-	5	-	-	-
Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	-	-	4	5	6	19	-	-	4	6	13	54
Kongenitale Anomalien	28	6	8	5	1	5	29	5	2	-	2	7
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	50	1	1	-	-	-	51	-	-	-	-	-
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	20	5	43	47	33	180	15	3	9	21	31	339
Unfälle	8	34	291	93	39	216	7	20	64	28	47	474
darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	1	17	195	35	19	43	-	9	50	11	22	56
sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	-	2	12	5	1	1	-	-	-	-	-	1
Vergiftungen (Unfälle)	-	-	9	2	3	1	-	-	3	-	2	3
Unfälle durch Sturz	-	-	23	19	9	151	1	-	4	9	15	390
Selbstmord und Selbstbeschädigung	-	4	222	113	47	100	-	-	61	65	39	67
Sonstige Gewalteinwirkungen	2	3	19	4	4	-	1	2	12	3	1	3
Sterbefälle insgesamt	130	81	1 049	1 792	2 365	9 745	123	52	476	1 011	1 868	12 909

HINWEIS: Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind außerdem veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StHb (S. 49), daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht. Sie sind infolge unterschiedlicher Auszählungsmethoden nicht voll mit den Angaben dieser Tabelle vergleichbar. Über die Gestorbenen nach der Todesursache und dem Geschlecht ab 1876 sowie nach Geschlecht und Alter ab 1880 siehe HistStat, S. 44 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Personal der Gesundheitsämter: Zahlen für 1952 bis 1961 siehe StJb 55 bis 62. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte 1946 bis 1980 siehe StJb 54 bis 81. Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 und 1951 siehe StMh 53, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschließende Ergebnisse sind in den StMh 58, S. 254, veröffentlicht worden. Zahlen über Tuberkulose-Kranke 1948 und 1949 siehe StHb (S. 481 ff.), 1948 bis 1980 in den StJb 51 bis 81, ab 1950 auch in den StB. Selbstmorde nach Motiv, Art und Altersgruppen: Angaben für 1948 und 1949 im StHb (S. 59), für die Jahre 1950 bis 1959 in den StJb 51 bis 60.

4. BILDUNG UND KULTUR

1. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen

a) allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1982/83

Schulart	Schulen	Schüler		Klassen ¹⁾	Lehrer		
		insgesamt	weiblich		voll- beschäftigte	sonstige	
						Anzahl	wöchentliche Unterrichts- stunden
<u>Öffentliche Schulen</u>							
Vorklasse	.	4 743	2 234	247	117	85	1 105
Schulkindergarten	.	1 415	534	114	108	10	164
Grundschule	582	102 325	49 758	4 729	3 116	2 220	28 909
Hauptschule	272	70 826	31 380	3 063	3 055	970	14 498
Realschule	168	79 377	41 468	3 015	3 302	1 492	15 560
Gymnasium	93	83 318	42 583	.	4391	1 590	16 399
Sonderschule	163	16 996	6 364	1 581	1 579	519	6 208
Integrierte Gesamtschule	2	2 465	1 158	.	142	57	702
Abendrealschule	5	576	257	29	26	4	165
Abendgymnasium	3	488	229	.	10	25	649
Zusammen	1 288	362 529	175 965	.	15 846	6 972	84 357 ^a
<u>Private Schulen</u>							
Schulkindergarten	.	2	1	1	1	-	-
Realschule	1	145	52	7	7	5	72
Gymnasium	2	463	145	.	44	16	204
Sonderschule	4	283	127	33	41	12	231
Freie Waldorfschule	3	1 424	731	45	77	35	489
Zusammen	10	2 317	1 056	.	170	68	996
<u>Schulen der dänischen Minderheit</u>							
Vorklasse	.	477	227	48	-	48	864
Grundschule	51	1 920	977	114	333	56	861
Hauptschule	49	2 033	994	135			
Realschule	4	1 026	572	51	64	7	128
Gymnasium	1	793	444	.	60	4	55
Sonderschule	.	252	99	28	30	12	164
Zusammen	105	6 501	3 313	.	487	127	2 072
Insgesamt	1 403	371 347	180 334	.	16 503	7 167	87 425 ^b

1) Die Zahl der klassenstufenübergreifenden Klassen der Klassenstufen 1 bis 9 wird bei den Hauptschulen nachgewiesen
a) Rundungsdifferenz
b) Darunter Mehrarbeit der vollbeschäftigten Lehrer: 2 784 Stunden
HINWEIS: Über die historische Entwicklung seit 1882 siehe HistStat, S. 52 bis 62. Ausführliche Angaben für 1949 enthält das StHb, für 1950 bis 1980/81 StJb 51 bis 81 sowie StB.

b) Orientierungsstufe

Schüler der 5. und 6. Klassenstufe nach der Schulart zu Beginn der genannten Schuljahre

Öffentliche Schulen		Schüler ins- gesamt	Davon				Schüler ins- gesamt	Davon			
			mit Empfehlung des Grundschulgutachtens für			sonstige Schüler		mit Empfehlung des Grundschulgutachtens für			sonstige Schüler
			Haupt- schule	Real- schule	Gym- nasium			Haupt- schule	Real- schule	Gym- nasium	
Orientierungsstufe an		5. Schuljahrgang					6. Schuljahrgang				
Hauptschulen	1980/81	12 058	11 714	155	5	184	14 215	13 546	473	3	193
	1981/82	11 098	10 843	140	3	112	13 535	12 817	453	12	253
	1982/83	10 323	10 114	113	5	91	12 487	11 894	393	5	195
Realschulen	1980/81	13 239	3 577	9 227	391	44	13 900	2 888	10 277	621	114
	1981/82	11 983	3 256	8 301	384	42	12 635	2 624	9 412	507	92
	1982/83	10 708	2 852	7 458	356	42	11 386	2 313	8 473	514	86
Gymnasien	1980/81	10 578	96	2 767	7 627	88	11 470	45	2 550	8 681	194
	1981/82	10 035	117	2 621	7 223	74	9 960	27	2 222	7 560	151
	1982/83	8 983	129	2 282	6 523	49	9 282	36	2 032	7 085	129
Insgesamt	1980/81	35 875	15 387	12 149	8 023	316	39 585	16 479	13 300	9 305	501
	1981/82	33 116	14 216	11 062	7 610	228	36 130	15 468	12 087	8 079	496
	1982/83	30 014	13 095	9 853	6 884	182	33 155	14 243	10 898	7 604	410

Noch: 1. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen

c) berufsbildende Schulen im Schuljahr 1982/83

Schulart	Schulen	Schüler		Klassen	Lehrer					
		insgesamt	weiblich		voll- beschäf- tigte	sonstige				
						Anzahl	wöchent- liche Unter- richts- stunden			
<u>Öffentliche Schulen unter Aufsicht des Kultusministers</u>										
Berufsschule ¹⁾	36	88 789	37 309	4 110	1 516	754	68 850			
davon										
Berufsschule für Jugendliche mit Ausbildungsverhältnis 1)	.	76 947	32 133	3 524	1 375	663	5 768			
Berufsschule für Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis	.	6 871	3 408	363						
Berufsbefähigendes Jahr	.	1 216	666	62				36	27	399
Berufsgrundbildungsjahr schulisch	.	2 140	1 085	92				90	57	646
Berufsgrundbildungsjahr kooperativ	.	1 615	17	69	15	7	73			
Berufsfachschule	105	10 426	6 983	435	440	149	2 334			
Berufsaufbauschule	12	490	131	25	7	2	75			
Fachoberschule	17	999	193	36	18	9	142			
davon										
Wirtschaft	.	205	73	8	.	.	.			
Technik	.	717	55	25	.	.	.			
Sozialwirtschaft	.	77	65	3	.	.	.			
Fachgymnasium	28	5 515	2 365	.	359	60	1 187			
davon										
Wirtschaft	.	2 424	1 065	.	.	.	.
Technik	.	1 704	165	.	.	.	.
Sozialwirtschaft	.	1 387	1 135	.	.	.	.
Studienkolleg für Ausländer	1	65	5	3	4	-	15			
Fachschule	31	2 747	1 975	133	145	51	574			
Zusammen	230	109 031	48 961	4 742	2 489	1 025	11 212			
<u>Sonstige Öffentliche Schulen</u>										
Berufsschule für Jugendliche mit Ausbildungsverhältnis	1	120	2	6	10	-	-			
Berufsfachschule	4	127	68	11	8	35	130			
Fachschule	16	1 443	233	61	118	81	538			
darunter										
Landwirtschaft	14	1 390	220	58	115	41	382			
Schule des Gesundheitswesens	45	2 717	2 318	153	.	.	.			
Zusammen	66	4 407	2 621	231	136	116	668			
<u>Private Schulen</u>										
Berufsschule	2	31	14	2	-	9	22			
davon										
Berufsbefähigendes Jahr	.	21	9	1	-	4	20			
Berufsgrundbildungsjahr schulisch	.	10	5	1	-	5	2			
Berufsfachschule	19	1 460	857	78	30	99	1 192			
Fachgymnasium Wirtschaft	1	76	26	.	2	7	44			
Berufsakademie	1	235	77	12	-	6	32			
Fachschule	7	1 044	235	43	31	103	592			
Schule des Gesundheitswesens	9	562	483	25	.	.	.			
Zusammen	39	3 408	1 692	160	63	224	1 882			
Insgesamt	335	116 846	53 274	5 133	2 688	1 365	13 761			

1) einschließlich Landesberufsschule

2. Schüler im Schuljahr 1982/83 nach Klassenstufe und Geburtsjahr

Öffentliche allgemeinbildende Schulen, ohne vorschulische Einrichtungen und Abendschulen

Geburtsjahr		Schüler ins- gesamt	Davon in der ... Klassenstufe/Jahrgangsstufe													
Geschlecht			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	ohne Angabe
1977	männl.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1976	männl.	4 919	4 811	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	104
	weibl.	5 295	5 239	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
1975	männl.	11 900	7 334	4 332	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	218
	weibl.	11 174	6 150	4 887	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	129
1974	männl.	12 630	741	7 398	4 195	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	286
	weibl.	11 966	478	6 507	4 845	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	132
1973	männl.	13 277	53	1 444	7 202	4 331	6	-	-	-	-	-	-	-	-	241
	weibl.	12 634	54	933	6 457	5 053	6	-	-	-	-	-	-	-	-	131
1972	männl.	14 863	5	184	1 773	7 713	4 935	10	-	-	-	-	-	-	-	243
	weibl.	14 114	5	139	1 196	7 027	5 615	17	-	-	-	-	-	-	-	115
1971	männl.	17 071	3	22	303	1 952	8 943	5 636	14	-	-	-	-	-	-	198
	weibl.	16 043	1	14	206	1 295	7 649	6 753	7	-	-	-	-	-	-	118
1970	männl.	18 093	1	3	29	303	2 519	9 197	5 874	15	1	-	-	-	-	151
	weibl.	16 959	-	2	17	191	1 439	8 320	6 857	10	1	-	-	-	-	122
1969	männl.	20 841	-	-	3	41	445	2 903	10 820	6 403	19	1	-	-	-	206
	weibl.	19 557	-	-	2	23	271	1 752	9 536	7 803	16	-	-	-	-	154
1968	männl.	22 480	-	-	1	10	54	583	4 094	11 110	6 403	4	-	-	-	221
	weibl.	21 425	-	-	1	5	38	311	2 500	10 205	8 236	16	-	-	-	113
1967	männl.	20 728	-	-	-	4	11	80	849	4 695	10 977	3 884	10	-	-	218
	weibl.	19 587	-	-	1	4	9	33	391	3 114	10 275	5 606	12	-	-	142
1966	männl.	12 852	-	-	-	1	-	9	90	775	4 920	4 942	1 907	20	-	188
	weibl.	11 878	-	-	-	1	1	6	48	442	3 525	5 405	2 323	10	1	116
1965	männl.	6 181	-	-	-	-	1	-	4	35	618	1 844	1 747	1 718	15	199
	weibl.	5 869	-	-	1	-	1	-	6	17	370	1 433	1 703	2 160	16	162
1964	männl.	4 052	-	-	-	-	-	-	-	-	4	206	554	1 616	1 672	-
	weibl.	4 027	-	-	-	-	-	-	-	1	2	136	379	1 565	1 944	-
1963	männl.	2 090	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	94	523	1 469	-
	weibl.	1 779	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	47	366	1 359	-
1962	männl.	523	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	77	442	-
	weibl.	352	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	47	298	-
1961 und früher	männl.	95	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	9	85	-
	weibl.	52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	49	-
Insgesamt		355 307	24 875	25 871	26 256	27 968	31 943	35 610	41 090	44 625	45 369	23 487	8 787	8 114	7 350	3 962
davon Deutsche		175 967	12 044	12 577	12 795	13 638	16 122	17 718	21 095	22 468	22 452	10 796	4 284	3 937	3 661	2 380
männl.		166 630	11 088	11 646	12 022	12 895	14 410	16 539	18 762	21 052	22 075	12 499	4 431	4 129	3 646	1 436
weibl.																
Ausländer		6 629	904	810	727	727	792	700	650	565	491	88	33	26	22	94
männl.		6 081	839	838	712	708	619	653	583	540	351	104	39	22	21	52
weibl.																

3. Deutsche Schulen in Nordschleswig

	Grund- und Hauptschulen			Nachschulen ¹⁾			Gymnasien		
August ▶	1981	1982	1983	1981	1982	1983	1981	1982	1983
Schulen	16	16	16	1	1	1	1	1	1
Klassen	101	101	98	7	7	7	8	8	8
Schüler insgesamt	1 217	1 209	1 154	65	78	71	139	148	139
darunter weiblich	616	600	593	38	40	40	85	82	70
Lehrer	97	87	95	6	4	8	11	11	9
vollbeschäftigte	39	37	26	-	1	-	5	-	2
sonstige									

1) Jugendvolkshochschule für 14- bis 18jährige (8. - 11. Klasse) sowie mit hauswirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Fachrichtung

Quelle: Deutscher Schul- und Sprachverein für Nordschleswig

HINWEIS: Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe StMh 52, S. 250.

4. Ausländische Schüler

Schuljahr	Aus- ländische Schüler insgesamt	Davon in									
		Vor- klassen	Schul- kinder- gärten	Grund- schulen	Haupt- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Inte- grierten Gesamt- schulen	Freien Waldorf- schulen	Abend- schulen
1978/79	8 292	239	109	4 098	2 014	416	631	730	41	5	9
1979/80	9 573	284	174	4 530	2 514	487	718	796	52	9	9
1980/81	11 635	302	240	5 487	3 271	599	788	836	78	11	23
1981/82	13 018	325	298	6 044	3 684	702	931	903	98	14	19
1982/83	13 752	308	279	6 160	3 963	871	1 093	933	101	11	33
davon Staatsange- hörigkeit											
dänisch	487	19	-	163	81	2	81	137	-	3	1
türkisch	9 191	216	244	4 248	3 057	710	503	124	72	-	17
jugo- slawisch	602	20	6	322	101	24	82	43	4	-	-
griechisch	483	3	1	225	137	11	67	39	-	-	-
portu- giesisch	373	3	1	159	132	23	41	14	-	-	-
italienisch	384	10	11	145	95	34	51	35	-	2	1
spanisch	334	7	1	134	110	22	37	20	3	-	-
sonstige	1 898	30	15	764	250	45	231	521	22	6	14

5. Schulentlassene nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Schuljahr	Schulentlassene		Davon nach der Art des erreichten Abschlusses									
	ins- gesamt	weiblich	ohne Hauptschul- abschluß		mit Hauptschul- abschluß		mit Abschluß, der dem Realschulabschluß gleichwertig ist		mit Fach- hochschulreife		mit allgemeiner Hochschulreife	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Öffentliche Schulen												
1977/78	38 713	18 570	5 915	2 219	16 305	7 686	11 687	6 451	403	175	4 403	2 039
1978/79	39 617	19 195	5 157	1 945	16 872	7 956	12 832	7 067	449	208	4 307	2 019
1979/80	41 215	19 987	5 439	1 971	16 964	7 983	13 511	7 428	539	291	4 762	2 314
1980/81	42 419	20 675	5 113	1 884	17 242	8 030	13 564	7 450	658	341	5 842	2 970
1981/82	42 328	20 612	4 793	1 826	16 729	7 378	13 763	7 498	446	218	6 597	3 332
Private Schulen												
1977/78	209	73	25	7	25	10	58	24	18	4	83	28
1978/79	173	60	18	6	12	5	50	22	12	3	81	24
1979/80	162	65	23	8	17	7	48	18	5	-	69	32
1980/81	169	65	33	8	14	11	56	24	9	1	57	21
1981/82	162	73	34	16	9	4	47	25	1	-	71	28
Private Schulen der dänischen Minderheit												
1977/78	629	329	137	54	303	165	138	86	4	1	47	23
1978/79	569	292	108	41	260	127	139	84	4	4	58	36
1979/80	659	325	176	83	300	145	122	63	5	3	56	31
1980/81	691	373	106	41	357	196	154	96	5	3	69	37
1981/82	690	351	106	37	362	185	136	78	7	6	79	45

6. Auszubildende

a) nach dem Ausbildungsbereich

31. 12.	Aus- zubildende insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Haus- wirtschaft 2)	See- schifffahrt
1978	64 037	24 824	27 854	3 070	2 314	5 696	62	217
1979	69 545	27 089	30 547	3 373	2 322	5 985	69	160
1980	72 790	28 752	31 621	3 590	2 296	6 305	67	159
1981	74 190	29 284	31 838	3 716	2 472	6 578	126	176
1982	75 420	29 738	32 300	3 619	2 643	6 770	167	183

1) einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

2) Hauswirtschaft im städtischen Bereich

b) nach der Berufsgruppe am 31.12. 1982

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
		ins- gesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
01	Landwirte	1 707	57	375	716	616	-
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	90	7	25	42	23	-
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	26	24	10	10	6	-
05	Gartenbauer	1 698	897	479	630	576	13
06	Forst-, Jagdberufe	61	-	16	26	19	-
10	Steinbearbeiter	55	3	20	19	16	-
11	Baustoffhersteller	37	-	14	9	14	-
12	Keramiker	61	40	22	19	20	-
13	Glasmacher	27	10	12	5	7	3
14	Chemiearbeiter	86	2	38	33	15	-
15	Kunststoffverarbeiter	13	-	5	5	3	-
16	Papierhersteller, -verarbeiter	100	20	37	28	35	-
17	Drucker	526	176	165	180	181	-
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	16	1	6	5	5	-
20	Former, Formgießer	60	-	24	18	18	-
22	Metallverformer (spanend)	492	35	167	160	165	-
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	35	7	9	10	11	5
24	Metallverbinder	46	-	20	20	6	-
25	Schmiede	313	1	106	104	99	4
26	Feinblechner, Installateure	3 152	37	963	852	891	446
27	Schlosser	4 311	78	1 400	1 256	1 200	455
28	Mechaniker	6 451	114	1 942	2 007	2 052	450
29	Werkzeugmacher	481	36	121	112	151	97
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	848	487	218	218	266	146
31	Elektriker	6 058	134	1 534	1 676	1 574	1 274
33	Spinnberufe	8	5	4	4	-	-
34	Textilhersteller	60	36	21	26	13	-
35	Textilverarbeiter	435	391	172	175	88	-
36	Textilveredler	3	-	2	1	-	-
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	179	97	68	73	38	-
39	Back-, Konditorwarenhersteller	1 655	363	602	545	508	-
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	756	21	276	260	220	-
41	Speisenbereiter	1 248	386	444	384	420	-
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	10	-	4	3	3	-
43	Übrige Ernährungsberufe	165	19	66	54	45	-
44	Maurer, Betonbauer	2 657	3	707	870	1 080	-
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	1 840	7	531	625	684	-
46	Straßen-, Tiefbauer	345	-	137	122	86	-
48	Bauausstatter	530	18	142	201	187	-

Noch: 6. Auszubildende
noch: b) nach der Berufsgruppe am 31.12.1982

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
		insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
49	Raumausstatter, Polsterer	244	111	95	68	81	-
50	Tischler, Modellbauer	2 097	126	563	734	757	43
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	1 726	241	568	586	572	-
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	129	40	70	59	-	-
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	25	1	8	8	9	-
62	Techniker	97	30	37	33	27	-
63	Technische Sonderfachkräfte	1 718	1 244	519	532	541	126
68	Warenkaufleute	10 374	7 180	3 725	4 086	2 563	-
69	Bank-, Versicherungskaufleute	2 517	1 463	784	870	863	-
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	423	197	117	133	173	-
71	Berufe des Landverkehrs	237	83	83	87	67	-
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	189	-	82	52	44	11
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	291	114	-	150	140	1
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	1 282	1 003	391	458	433	-
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	23	13	9	10	4	-
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	8 730	7 322	3 209	2 798	2 672	51
80	Sicherheitswahrer	148	2	50	55	43	-
83	Künstler und zugeordnete Berufe	496	317	141	157	198	-
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	3 262	3 257	1 494	1 302	466	-
87	Lehrer	67	30	34	20	13	-
90	Körperpfleger	3 001	2 891	1 023	985	993	-
91	Gästebetreuer	1 185	982	442	398	345	-
92	Hauswirtschaftliche Berufe	431	431	25	221	183	2
93	Reinigungsberufe	87	17	43	28	16	-
Insgesamt		75 420	30 607	24 416	25 333	22 544	3 127

1) nach der Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975) des Statistischen Bundesamtes

7. Teilnehmer an Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1982

Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlußprüfungen			
	insgesamt	weiblich	darunter mit bestandener Prüfung	
			zusammen	weiblich
Industrie und Handel ¹⁾	13 476	6 930	11 752	5 883
Handwerk	10 704	2 173	8 943	1 904
Landwirtschaft	1 565	363	1 465	354
Öffentlicher Dienst ²⁾	853	393	835	388
Freie Berufe und Seeschifffahrt	2 541	2 331	2 327	2 139
Hauswirtschaft ³⁾	192	192	187	187
Insgesamt	29 331	12 382	25 509	10 855

1) einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe
2) ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden
3) Hauswirtschaft im städtischen Bereich

HINWEIS: Ausführliche Angaben über die berufliche Bildung seit 1977 (jährlich) siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes: Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 3 "Berufliche Bildung". Angaben für die Jahre 1973 bis 1976 siehe "Berufliche Aus- und Fortbildung" (Herausgeber: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft und Statistisches Bundesamt). Angaben für die Jahre 1960 bis 1972 siehe "Auszubildende in Ausbildungsberufen" als Beilage zu den "Arbeits- und sozialstatistischen Mitteilungen" (Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung).

8. Studienabsichten der Abiturienten

Etwa ein Vierteljahr vor dem Abgang wurden alle Abiturienten an Gymnasien sowie Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs befragt

Jahr der Befragung		Erfasste Schüler							
		insgesamt		mit Studienabsicht		ohne Studienabsicht		noch unentschieden	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1972	männlich	2 030	100	1 702	84	106	5	222	11
	weiblich	1 524	100	1 317	86	116	8	91	6
	Insgesamt	3 554	100	3 019	85	222	6	313	9
1983	männlich	5 164	100	3 584	69	448	9	1 132	22
	weiblich	4 346	100	2 283	53	1 000	23	1 063	24
	Insgesamt	9 510	100	5 867	62	1 448	15	2 195	23

9. Abiturienten mit Berufswunsch Lehrer

Jahr der Befragung		Abiturienten mit Studienabsicht		Darunter Abiturienten, die Lehrer werden wollen							
				insgesamt		darunter für das Lehramt an					
				Anzahl	%	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	berufsbildenden Schulen	
1972		3 019	100	1 162	38	330	69	371	359	33	
1983		5 867	100	382	7	93	35	26	193	34	

10. Lehrernachwuchs an den Seminaren des Landesinstituts Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule

31. Januar		Seminar- teilnehmer		Davon für die Laufbahn der									
				Studienräte an Gymnasien		Real- schullehrer		Grund- und Hauptschullehrer		Sonder- schullehrer		Studienräte und Fachlehrer an berufs- bildenden Schulen	
				ins- gesamt	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%
1973	männlich	752	100	166	22	83	11	343	46	11	1	149	20
	weiblich	1 029	100	73	7	162	16	727	71	10	1	57	6
	Insgesamt	1 781	100	239	13	245	14	1 070	60	21	1	206	12
1983	männlich	748	100	253	34	220	29	92	12	51	7	132	18
	weiblich	1 164	100	226	19	346	30	417	36	109	9	66	6
	Insgesamt	1 912	100	479	25	566	30	509	27	160	8	198	10

11. Studenten an den Hochschulen

Hochschulart		Wintersemester 1978/79						Wintersemester 1982/83					
		Studenten			darunter Studienanfänger			Studenten			darunter Studienanfänger		
		ins- gesamt	Deutsche		zus.	Deutsche		ins- gesamt	Deutsche		zus.	Deutsche	
			zus.	weibl.		zus.	weibl.		zus.	weibl.		zus.	weibl.
Universität Kiel		12 883	12 211	4 466	1 789	1 670	759	16 305	15 543	6 363	2 546	2 402	1 146
Medizinische Hochschule Lübeck		401	363	125	2	-	-	585	559	191	-	-	-
Pädagogische Hochschule Flensburg		809	797	464	217	217	161	1 100	1 086	748	179	177	136
Pädagogische Hochschule Kiel		2 213	2 195	1 502	445	444	360	2 555	2 520	1 842	315	295	228
Musikhochschule Lübeck		263	225	123	43	32	19	359	323	166	42	41	24
Fachhochschulen		3 996	3 691	874	544	517	115	5 914	5 500	1 343	1 125	1 068	204
Verwaltungsfachhochschule Altenholz		293	293	108	178	178	76	1 026	1 026	372	247	247	98

HINWEIS: Weiteres Material ist in den StB B III 1 veröffentlicht. Über die Zahl der Studenten seit Gründung der Universität Kiel (1665) siehe HistStat, S. 63 ff.

12. Studenten nach der Fächergruppe

Fächergruppe	Wintersemester 1978/79 ^a				Wintersemester 1982/83			
	Studenten		darunter Studienanfänger		Studenten		darunter Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich
Insgesamt	20 908	8 003	3 224	1 567	27 844	11 391	4 454	1 911
davon								
Theologie	302	104	54	17	503	205	116	52
Rechtswissenschaften	1 841	556	275	113	2 229	778	374	171
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ¹⁾	2 098	752	432	159	3 704	1 427	741	301
Philosophie/Geisteswissenschaften	3 010	1 597	396	255	3 838	2 262	574	394
Mathematik, Naturwissenschaften	3 363	938	426	158	4 031	1 228	648	212
Medizin	2 457	747	241	99	2 974	1 029	225	96
Agrarwissenschaften	1 573	722	280	156	2 036	917	311	159
Erziehungswissenschaften	3 051	2 012	662	522	3 655	2 611	494	371
Kunst und kunstwissenschaftliche Fächer	499	269	70	42	641	325	64	37
Ingenieurwissenschaften	2 714	306	388	46	4 233	609	907	118

1) einschließlich der Studenten der Verwaltungsfachhochschule Altenholz a) einschließlich 50 Nebenhörer

13. Studenten an der Universität Kiel und der Medizinischen Hochschule Lübeck im Wintersemester 1982/83 nach dem Studienfach

Studienfach	Es bezeichnen als ihr			Studienfach	Es bezeichnen als ihr		
	1.	2.	3.		1.	2.	3.
Studienfach				Studienfach			
Agrarwissenschaft	1 261	9	4	Ozeanographie	123	19	3
Agrarökonomie	27	3	-	Pädagogik	58	6	20
Betriebswirtschaft	417	40	2	Pharmazie	405	8	2
Biologie	797	83	15	Philosophie	95	132	50
Chemie	540	134	17	Physik	530	204	8
Deutsch/Deutsche Philologie	886	229	43	Politische Wissenschaft	125	49	16
Englisch/Englische Philologie	526	341	24	Psychologie	427	39	23
Französisch	243	209	15	Rechtswissenschaft	2 229	71	6
Geographie/Erdkunde	217	329	26	Romanische Philologie	67	16	14
Geologie/Paläontologie	235	19	3	Russisch	26	69	10
Geophysik	82	1	-	Slawische Philologie	38	16	1
Geschichte	178	356	24	Soziologie	166	72	37
Informatik	354	59	6	Sport	324	481	33
Klassische Archäologie	35	16	12	Theologie/Evangelische Religion	503	201	22
Kunstgeschichte	292	39	33	Ur- und Frühgeschichte	64	10	10
Latein/Lateinische Philologie	106	109	6	Volkskunde	58	32	45
Mathematik	636	269	16	Volkswirtschaft	692	99	12
Medizin	2 492	45	5	Wirtschaft/Politik	14	38	15
Meteorologie	48	2	-	Wirtschaftswissenschaften ¹⁾	107	4	-
Mineralogie	64	9	3	Zahnmedizin	482	31	2
Mittlere und Neuere Geschichte	83	29	12	Sonstige Fächer	175	91	48
Musikwissenschaft	85	8	7				
Nordische Philologie	90	21	16				
Ökotrophologie	488	-	-				
				Insgesamt	16 890	4 047	667

1) Ausbildung zum Diplom-Handelslehrer

14. Studenten, die Lehrer werden wollen, im Wintersemester 1982/83 nach Art des Lehramtes und der Hochschule

Art des Lehramtes	Universität Kiel		Pädagogische Hochschule Flensburg		Pädagogische Hochschule Kiel		Musikhochschule Lübeck	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Lehramt an								
Grund- und Hauptschulen	-	-	580	446	1 327	1 048	-	-
Sonderschulen	-	-	82	68	446	355	-	-
Realschulen	205	136	321	188	628	365	-	-
Gymnasien	2 580	1 255	-	-	-	-	104	69
Diplom-Handelslehrer	107	50	-	-	-	-	-	-
Sonstige Lehrämter	-	-	-	-	-	-	2	1
Insgesamt	2 892	1 441	983	702	2 401	1 768	106	70
Dagegen WS 1981/82	3 015	1 480	996	695	2 544	1 848	91	66

Anmerkung: Zusatzprüfungen wurden dem entsprechenden Lehramt zugeordnet

15. Deutsche Studenten im Wintersemester 1982/83 nach ihrem ständigen Wohnsitz

Land des ständigen Wohnsitzes	Universität Kiel und Medizinische Hochschule Lübeck	Pädagogische Hochschulen	Musikhochschule Lübeck	Fachhochschulen	Verwaltungs- fachhochschule Altenholz
Schleswig-Holstein	10 117	3 114	168	4 090	988
Hamburg	468	52	33	382	6
Niedersachsen	2 352	212	54	548	25
Bremen	571	45	6	57	-
Nordrhein-Westfalen	1 270	112	29	199	5
Hessen	332	22	6	43	1
Rheinland-Pfalz	194	8	4	33	-
Baden-Württemberg	329	11	9	75	-
Bayern	239	4	5	32	1
Saarland	56	6	-	16	-
Berlin (West)	137	14	9	20	-
Ausland	37	6	-	5	-
Insgesamt	16 102	3 606	323	5 500	1 026

HINWEIS: Deutsche Studenten aus Schleswig-Holstein nach Kreisen siehe Kapitel 24.

16. Studenten an den Fachhochschulen nach dem Studienfach

Fachhochschule Fachbereich	Studienfach	Wintersemester 1981/82				Wintersemester 1982/83			
		Studenten		darunter Studienanfänger		Studenten		darunter Studienanfänger	
		insg.	Deutsche	zusammen	Deutsche	insg.	Deutsche	zusammen	Deutsche
<u>Fachhochschule Flensburg</u>	Elektrotechnik	125	98	46	40	218	184	58	55
	Elektrische Energietechnik	9	8	-	-	10	8	-	-
	Maschinenbau	169	137	35	30	219	180	45	38
	Schiffsbetriebstechnik	118	110	19	19	123	117	17	17
	Technische Informatik	2	2	-	-	2	2	-	-
<u>Fachhochschule Kiel</u>									
davon Fachbereich									
Sozialwesen in Kiel	Sozialpädagogik	673	665	59	58	689	681	48	46
Bauwesen in Eckernförde	Architektur	215	200	35	34	300	284	66	65
	Bauingenieurwesen	231	213	36	35	268	252	47	43
Wirtschaft in Kiel	Betriebswirtschaft	280	270	93	90	405	394	109	109
	Zusatzstudium Wirtschaftsingenieurwesen	34	30	-	-	45	37	-	-
Gestaltung in Kiel	Architektur	148	134	11	10	164	148	12	11
	Design	175	170	22	22	197	191	22	20
	Freie Kunst	87	79	1	1	85	77	-	-
Landbau in Rendsburg	Landwirtschaft	262	260	30	30	260	258	39	39
Technik in Kiel	Elektrotechnik	202	171	76	65	283	242	104	96
	Elektrische Energietechnik	44	41	-	-	36	32	-	-
	Nachrichtentechnik	115	102	-	-	130	115	-	-
	Maschinenbau	153	136	57	53	225	193	78	72
	Allgemeiner Maschinenbau	25	25	-	-	24	24	-	-
	Fertigungstechnik	27	26	-	-	28	27	-	-
	Feinwerktechnik	60	58	-	-	69	67	-	-
	Schiffbau	40	33	10	8	36	33	6	6
	Zusatzstudium Kerntechnik	9	4	1	-	8	6	-	-
<u>Fachhochschule Lübeck</u>									
davon Fachbereich									
Bauwesen in Lübeck	Architektur	216	204	48	46	226	217	21	21
	Bauingenieurwesen	156	140	34	32	176	150	28	27
Angewandte Natur- wissenschaften in Lübeck	Physikalische Technik	138	130	27	26	149	140	36	34
	Technische Chemie	62	54	-	-	65	59	-	-
	Technisches Gesundheitswesen	88	69	-	-	115	95	-	-
Technik in Lübeck	Elektrotechnik	232	218	50	46	361	334	138	131
	Maschinenbau	230	217	48	48	283	268	81	76
<u>Fachhochschule Wedel</u>	Technische Informatik	182	171	28	28	214	201	44	39
	Physikalische Technik	147	142	20	20	161	153	35	35
	Wirtschaftsinformatik	226	218	63	63	340	331	91	88
<u>Verwaltungsfachhochschule Altenholz</u>									
	Verwaltungswissenschaft	1 052	1 052	325	325	1 026	1 026	247	247
Insgesamt		5 932	5 587	1 174	1 129	6 940	6 526	1 372	1 315

17. Akademische, staatliche und kirchliche Abschlußprüfungen

Prüfungsart	Bestandene Abschlußprüfungen							
	Wintersemester 1980/81		Sommersemester 1981		Wintersemester 1981/82		Sommersemester 1982	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Promotion	189	38	177	37	161	41	136	24
Diplomprüfung	188	69	189	53	213	63	246	85
Staatsexamen (außer Lehramtsprüfung)	206	64	304	78	343	116	222	74
Lehramtsprüfung	321	197	368	210	362	203	538	376
Magisterprüfung	5	2	16	10	9	6	9	4
Kirchliche Abschlußprüfung	19	3	28	8	39	15	30	16
Musikprüfung	11	5	14	8	24	14	5	3
Abschlußprüfung an Fachhochschulen	414	88	422	94	372	83	414	95
Abschlußprüfung an der Verwaltungsfachhochschule	18	-	167	74	23	-	270	74
Insgesamt	1 371	466	1 685	572	1 546	541	1 870	751

18. Absolventen mit bestandener Prüfung im Studienjahr 1982

Hochschule		Ins- gesamt	Davon bestanden im ... Hochschulsesemester (HS)/Fachsemester (FS)											ohne Angabe
			bis 6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16. ff.	
Universität Kiel	HS	1 457	4	2	16	11	88	214	180	219	237	130	355	1
	FS	1 457	13	9	32	31	108	234	251	233	226	118	192	10
Medizinische Hochschule Lübeck	HS	118	-	1	1	1	-	3	27	14	20	11	40	-
	FS	118	-	-	-	-	1	2	41	30	26	11	7	-
Pädagogische Hochschule Flensburg	HS	143	10	5	60	17	27	5	5	4	5	2	3	-
	FS	143	5	7	66	21	27	2	3	1	2	1	-	8
Pädagogische Hochschule Kiel	HS	473	7	11	134	104	94	43	29	15	10	6	20	-
	FS	473	14	28	159	118	85	33	19	3	4	1	6	3
Musikhochschule Lübeck	HS	38	6	2	3	3	3	1	6	1	5	1	7	-
	FS	38	7	2	5	7	4	5	5	-	1	2	-	-
Fachhochschulen	HS	786	146	199	146	98	64	42	36	19	13	11	12	-
	FS	786	213	283	139	75	41	15	11	7	-	2	-	-
Verwaltungsfachhochschule Altenholz	HS	293	273	4	4	-	5	1	1	-	2	1	2	-
	FS	293	293	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	HS	108	6	11	8	3	6	10	15	19	10	6	9	5
	FS	108	8	1	4	4	5	10	25	13	5	4	1	28
Insgesamt	HS	3 416	452	235	372	237	287	319	299	291	302	168	448	6
	FS	3 416	553	330	405	256	271	301	355	287	264	139	206	49

Anmerkung: Studienjahr 1982 faßt die Ergebnisse des Wintersemesters 1981/82 und des Sommersemesters 1982 zusammen

19. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal mit Dienstvertrag an den Hochschulen am 2. 10. 1982

Personalgruppe	Universität	Medizinische Hochschule Lübeck	Pädagogische Hochschulen	Musik- hochschule	Fach- hochschulen 1)	Insgesamt
Professoren ²⁾	367	58	111	14	257	807
Hochschulassistenten	82	7	2	-	-	91
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1 252	338	4	15	2	1 611
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	60	9	72	-	37	178
Insgesamt	1 761	412	189	29	296	2 687

1) einschließlich des Personals an der Verwaltungsfachhochschule Altenholz
2) Die Personalgruppe "Professoren" umfaßt alle Hochschullehrer der Besoldungsgruppe C2/H2 bis C4

HINWEIS: Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Kiel 1960 und 1966 nach Fachrichtungen siehe StJb 63 und 69, über die Zusammensetzung des Lehrkörpers seit 1768 HistStat, S. 68.

20. Volkshochschulen

1982 beziehen sich die Angaben auf 150 Volkshochschulen

Stoffgebiet	Kurse		Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)				Belegungen			
	1981	1982	1981	in %	1982	in %	1981	in %	1982	in %
Gesellschaft und Politik	244	244	6 551	1,3	7 174	1,3	4 133	1,8	3 994	1,8
Erziehung und Psychologie	431	394	23 428	r 4,5	15 863	3,0	7 946	3,5	5 830	2,6
Kunst	370	370	8 258	1,6	8 387	1,6	6 362	2,8	6 439	2,8
Länder- und Heimatkunde, Naturkunde	124	116	2 009	0,4	1 793	0,3	4 463	2,0	3 982	1,7
Mathematik, Naturwissenschaften, Technologie	498	532	16 500	r 3,2	18 819	3,5	8 424	3,7	8 617	3,8
Verwaltung und kaufmännische Praxis	1 053	1 177	38 946	r 7,5	44 122	8,3	17 451	7,8	19 000	8,3
Sprachen	4 690	4 695	150 998	r 29,0	144 800	27,1	66 699	r 29,5	65 986	28,9
Manuelles und musikalisches Arbeiten	3 116	3 304	75 976	r 14,6	82 224	15,4	44 635	19,8	44 262	19,4
Hauswirtschaft	1 150	1 345	26 257	r 5,0	32 314	6,1	14 102	6,3	16 104	7,1
Gesundheits- und Körperpflege	1 494	1 649	28 372	r 5,4	31 302	5,9	28 273	r 12,5	31 128	13,7
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	89	94	31 213	r 6,0	30 707	5,7	1 660	0,7	1 701	0,7
Sonstiges	110	112	11 415	r 2,1	18 040	3,4	2 628	1,2	3 929	1,7
Außerschulische Weiterbildung	r 3 973	4 570	r 101 202	r 19,4	98 327	18,4	r 19 022	r 8,4	17 203	7,5
Insgesamt	r 17 342	18 602	r 521 125	100	533 872	100	r 225 798	100	228 175	100

Quelle: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e. V.

21. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1982

Sportbund	Vereine	Mitglieder				
		insgesamt	Jugendliche		Erwachsene	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Landessportverband Schleswig-Holstein	2 107	729 235	161 893	133 917	272 184	161 241
Hamburger Sport-Bund e. V. ¹⁾	11	4 704	663	657	1 911	1 473
Ausgewählte Sportarten 1982						
Turnen	656	162 195	31 879	60 215	15 356	54 745
Fußball	648	119 034	53 534	3 150	59 061	3 289
Tennis	354	73 424	10 150	8 936	29 078	25 260
Handball	356	47 445	13 226	14 078	13 076	7 065
Schießen	432	40 915	5 386	1 918	24 976	8 635
Tischtennis	580	36 192	10 221	6 409	14 040	5 522
Reiten	218	31 402	2 662	11 533	9 187	8 020
Segeln	186	30 376	4 056	1 608	20 833	3 879
Schwimmen	153	22 574	7 890	7 963	3 404	3 317
Leichtathletik	273	22 242	7 035	6 848	5 237	3 122
Kegeln	204	17 997	1 106	973	9 061	6 857
Judo	114	9 912	5 506	1 931	1 873	602
Tanzen	115	9 373	691	1 403	3 605	3 674
Rudern	39	5 340	993	544	2 826	977
Versehrtsport	54	4 342	175	136	2 746	1 285
Kanu	35	2 825	613	274	1276	662

1) Nur Turn- und Sportvereine mit Sitz in Schleswig-Holstein

Quelle: Landesverband Schleswig-Holstein e. V. und Hamburger Sport-Bund e. V.

HINWEIS: Die Zahlen über die Vereine und ihre Mitglieder für 1949 (nach Kreisen) im StHb (S. 566) sowie für die Jahre 1950 bis 1955 in den StJb 51 bis 56 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sport-Bund e. V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur zum Teil mit den Ergebnissen der Erhebungen ab 1956 vergleichbar. Angaben über Sportstätten 1965 und 1970 siehe StJb 72.

22. Wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliothek (nicht alle erfaßt)	Bestände am 1. 1.				Ausleihungen		Ausgaben für Bücherkauf in 1 000 DM	
	Buch- binder- bände	biblio- graphische Bände	gebundene Hand- schriften	Karten und Bilder	am Ort	nach auswärts		
								in 1 000	im Jahr
Universitätsbibliothek Kiel	1981	807	1 361	2 202	3 784	409 880	19 295	1 567
	1982	836	1 394	2 002	3 866	456 162	20 481	1 806
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel	1981	1 767	1 463	-	4 904	128 428	28 309	832
	1982	1 807	1 501	-	4 909	137 553	27 270	874
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Kiel	1981	143	-	298	5 470	10 266	1 582	95
	1982	146	-	300	5 575	12 034	1 598	95

23. Öffentliche Büchereien
ohne die Landeszentralbibliothek in Flensburg

	Büchereien		Buch-/Medienbestand in 1 000		Entleihungen in 1 000	
	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Büchereien des Landesteils Schleswig ¹⁾ darunter Flensburg	162 3	162 3	641 104	663 103	2 162 339	2 176 340
Büchereien des Landesteils Holstein ²⁾ darunter Kiel Lübeck Neumünster	132 13 11 4	134 13 11 7	2 807 366 875 86	2 963 380 940 91	8 002 1 245 1 574 417	8 286 1 314 1 641 457

1) für Flensburg und die Kreise Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg
2) für die übrigen kreisfreien Städte und Kreise des Landes

Quelle: Büchereizentrale Rendsburg und Deutscher Grenzverein e. V.

24. Theater

Spielzeit ▶	1976/77	1980/81	1981/82
Gemeinden mit Theatern ¹⁾	3	3	3
Theater-Spielstätten	12	13	16
Theaterplätze	7 763	8 735	8 923
Besucher der Veranstaltungen			
am Ort des Theaters insgesamt	in 1 000 707	685	704
davon Opern, Ballette	in 1 000 152	176	176
Operetten, Musicals	in 1 000 156	100	101
Schauspiele	in 1 000 241	244	249
Kinder- und Jugendstücke	in 1 000 123	111	105
Konzerte	in 1 000 35	54	73
Veranstaltungen am Ort des Theaters insgesamt	1 615	1 611	1 576
Spiele des eigenen Ensembles			
Opern, Ballette	304	302	287
Operetten, Musicals	256	160	173
Schauspiele	644	679	679
Kinder- und Jugendstücke	224	213	180
Konzerte	44	69	88
Gastspiele fremder Ensembles	143	188	169
Gastspiele nach außerhalb	254	232	267

1) Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Städtische Bühnen Flensburg, Landesbühne Schleswig-Holstein in Rendsburg, Nordmark-Landestheater in Schleswig, Freilichtbühne Schleswig, ab 1976/77: Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Schleswig-Holsteinische Landestheater Schleswig/Flensburg/Rendsburg

Quelle: Bis 1965/66 Deutscher Städtetag, Köln; ab 1966/67 Deutscher Bühnenverein, Köln

HINWEIS: Aufbau, Spielplan und Personal 1947/48 siehe StHb (S. 506), ergänzende Angaben StMh 49 (S. 234).

25. Filmtheater

a) Filmtheater nach ihrer Kapazität

31. 12. ▶	1975		1981		1982	
	Theater	Plätze	Theater	Plätze	Theater	Plätze
Filmtheater mit 1 bis 300 Plätzen	49	9 712	108	16 161	120	17 752
Filmtheater mit 301 " 500 Plätzen	42	16 908	27	11 152	21	8 648
Filmtheater mit 501 " 750 Plätzen	15	8 733	9	5 284	6	3 451
Filmtheater mit 751 " 1 000 Plätzen	4	3 475	-	-	-	-
Filmtheater mit über 1 000 Plätzen	1	1 156	1	1 156	1	1 156
Insgesamt	111	39 984	145	33 753	148	31 007
Autokinos	-	- ^a	1	362 ^a	1	362 ^a
Von Wanderfilmtheatern bespielte Orte	4	20 ^b	5	24 ^b	4	22 ^b

a) Einstellplätze b) Orte

b) Besucher

Jahr	Film-theater	Sitz-plätze	Besucher in Millionen	Darunter in					
				Kiel			Lübeck		
				Film-theater	Sitz-plätze	Besucher in 1 000	Film-theater	Sitz-plätze	Besucher in 1 000
1970	121	50 131	5,6	11	4 502	994	12	6 407	817
1975	111	39 984	4,4	9	3 890	816	12	5 612	.
1981	145	33 753	5,3	12	2 365	.	13	4 217	.
1982	148	31 007	.	14	2 771	745	14	4 054	659

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

HINWEIS: Entsprechende Angaben für Lübeck 1925 bis 1965 in HistStat, S. 68.

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach dem höchsten Schulabschluß siehe StJb 73, S. 29. Übergangsprüfungen für weiterführende Schulen siehe StJb 70, S. 22; Schulanlagen im Herbst 1967 StJb 69, S. 29 und Schulsport 1973/74 StJb 75, S. 30 sowie StB B I 4. Jugendgruppen siehe StJb 70, S. 32. Jugendherbergen siehe StJb 81, S. 46. Angaben über Jugendhilfe siehe Kapitel 17 "Öffentliche Sozialleistungen".

5. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

1. Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Eutin, die Evangelisch-Lutherische Kirche im Hamburgischen Staate, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Lübeck, die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schleswig-Holsteins, der Kirchenkreis Harburg der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers haben sich am 1. 1. 1977 zur Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche zusammengeschlossen. Nach Angaben der Nordelbischen Kirche hatte sie am 31. 12. 1977 insgesamt 3,244 Mill. Mitglieder in 3 Bischofssprengeln und 27 Kirchenkreisen. Nicht in die Nordelbische Kirche einbezogen sind circa 1 500 Mitglieder der Kirchengemeinden Ratzeburg und Ziegen, die zur Mecklenburgischen Landeskirche - Landessuperintendentur Schönberg/Mecklenburg - gehören.

Nur: Teil Land Schleswig-Holstein	31.12.1981	31.12.1982	Nur: Teil Land Schleswig-Holstein	1981	1982
Bischofssprengel	3	3	Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Kirchenkreise			Gottesdienste und Andachten (ohne Kindergottesdienste)	44 387	45 424
Sprengel Schleswig	10	10	Abendmahlsfeiern	14 580	11 637
Sprengel Holstein-Lübeck	11	11	Abendmahls Gäste	385 435	404 114
Sprengel Hamburg	4 ^a	4	Getaufte Kinder	16 507	16 938
Im Amt befindliche			Konfirmierte Kinder	37 183	37 072
Geistliche	782	745	Trauungen	5 559	6 030
Pastoren zur Anstellung	50	58	Trauerandachten	25 453	25 084
Pfarrvikare	18	18	Kircheneintritte	3 149	3 821
Gemeindeglieder in Mill.	2,200	1,976	Kirchenaustritte	12 113	11 659

a) Der Sprengel Hamburg hat 6 Kirchenkreise, davon erstrecken sich Teile von 4 Kreisen auf Gemeinden im schleswig-holsteinischen Umland

Quelle: Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche - Nordelbisches Kirchenamt

2. Römisch-katholische Kirche

	1.4.1980	1.4.1981		1980	1981
Selbständige Seelsorgebezirke	80	81	Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Im Amt befindliche Geistliche	118	111	Getaufte Kinder	887	820
davon leitende Seelsorgegeistliche	89	72	Erstkommunionen	1 381	1 180
Hilfsgeistliche	29	39	Trauungen	390	459
Kirchengebäude			Beerdigungen	1 343	1 217
Kirchen	104	111	Rücktritte ¹⁾	26	26
Kapellen und Notkapellen	23	16	Übertritte ²⁾	38	37
Angehörige der Kirche	165 931	168 686	Austritte	1 110	998

1) nach früherem Austritt 2) von Mitgliedern anderer Kirchen oder Ungetauften zum katholischen Glauben

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

3. Andere Religionsgemeinschaften

Für weitere Religionsgemeinschaften liegen keine Angaben vor - Alle Bestandszahlen nach dem Stand am 1. 4.

Religionsgemeinschaft		Selbstständige Bezirke	Geistliche	Hilfsgeistliche und Laienprediger	Gebäude der Gemeinschaft	Mitglieder der Gemeinschaft	Taufen	Trauungen	Bestattungen
Methodistenkirche	1981	1	1	-	1	107	1	2	2
	1982	1	1	-	1	100	1	-	4
Neuapostolische Kirche	1981	5	321	464	70	11 669	101	74	162
	1982	.	.	.	.	.	.	.	.
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten	1981	6	6	4	7	803	12	4	17
	1982	6	7	2	8	782	11	1	23
Altkatholisches Pfarramt ¹⁾	1981	1	1	-	3	425	6	1	5
St. Theresia Nordstrand	1982	1	1	-	3	420	1	-	6
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland	1981	r 24	22	-	32	3 900	150	-	69
	1982	24	23	-	32	3 900	155	-	-
Mennonitengemeinden	1981	3	2	-	2	208	2	-	5
	1982	3	2	-	2	221	9	-	6
Jüdische Gemeinschaft ²⁾	1981	-	-	1	2	1 385	.	.	.
	1982	-	-	1	2	1 393	.	.	.

1) Mitglieder leben z. T. außerhalb Schleswig-Holsteins 2) Mitglieder der jüdischen Gemeinde in Hamburg und Schleswig-Holstein; Mitglieder im Bereich Schleswig-Holstein werden in Hamburg mit erfaßt

HINWEIS: Angaben über die evangelischen und katholischen Kirchen für 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 561).

6. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1982

a) Zivilsachen

b) Strafsachen

A m t s g e r i c h t e

Erledigte Verfahren ¹⁾	48 542	Erledigte Verfahren ¹⁾	57 745
davon		davon	
gewöhnliche Prozesse	43 559	Anklagen	20 841
Wohnungsmietrecht (Wohnungsmietsachen)	9 874	beschleunigte Verfahren (§ 212 StPO)	982
Unterhaltsrecht	593	vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	522
Verkehrsunfallrecht	3 045	Einsprüche gegen Strafbefehle	5 429
Bau-/Architektenrecht	900	Privatklagen	87
Kaufrecht	13 349	Bußgeldverfahren	17 047
sonstige gewöhnliche Prozesse	15 798	Erzwingungshaftanträge	12 708
Arreste oder einstweilige Verfügungen	2 264	sonstige Verfahren	129
Entmündigungssachen	756	Es wurden erledigt durch	
sonstige Verfahren	1 963	Urteil wegen Straftat	16 807
		Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	3 645
		Beschluß	3 258
Darunter wurden erledigt durch		Einstellung	8 178
streitiges Urteil einschl. Vorbehalts- und Ausschußurteil	13 607	vorläufige Einstellung	2 228
Vergleich	3 730	Zurücknahme der Anklage	493
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	13 960	Zurücknahme des Einspruchs gegen Strafbefehl	1 640
Zurücknahme der Klage oder des Antrages	7 490	Bußgeldbescheid	3 756
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	3 967	Anordnung der Erzwingungshaft	8 100
		sonstige Erledigung	9 640
Außerdem		Außerdem	
Mahnsachen	184 566	Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen	20 623
Vollstreckungssachen	162 101	einzelne richterliche Anordnungen	29 122
Familiensachen	16 546	Rechtshilfeersuchen	4 766
		Vollstreckungsverfahren	5 085

L a n d g e r i c h t e

<u>Erste Instanz</u>		<u>Erste Instanz</u>	
Erledigte Verfahren ¹⁾	15 456	Erledigte Verfahren ¹⁾	334
darunter gewöhnliche Prozesse	5 785	davon	
Es wurden erledigt durch		Anklagen	304
Urteil	8 201	Sonstige	30
Vergleich	2 173	Es wurden erledigt durch	
Zurücknahme der Klage oder des Antrages	1 716	Urteil	247
sonstige Erledigung	3 366	sonstige Erledigung	87
<u>Berufungsinstanz</u>		<u>Berufungs- und Beschwerdeinstanz</u>	
Erledigte Verfahren ¹⁾	3 044	Erledigte Berufungen ¹⁾	2 618
darunter gewöhnliche Prozesse	1 913	darunter eingelegt durch den Angeklagten	2 489
Es wurden erledigt durch		Es wurden erledigt durch	
Urteil	1 658	Urteil (ohne Verwerfungsurteil)	1 549
Beschluß	195	Verwerfungsurteil	221
Vergleich	473	Einstellung	266
Zurücknahme der Klage, des Antrages der Berufung	596	Zurücknahme der Berufung	474
sonstige Erledigung	115	sonstige Erledigung	108
<u>Beschwerdeinstanz</u>		Art der Vorinstanz	
Erledigte Verfahren	1 982	Strafrichter	1 521
davon		Schöffengericht	667
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	733	Erweitertes Schöffengericht	10
sonstige Beschwerden	1 249	Jugendrichter	188
		Jugendschöffengericht	232

O b e r l a n d e s g e r i c h t ²⁾

<u>Berufungsinstanz</u>		<u>Revisionen in Strafsachen und Rechtsbeschwerden</u>	
Erledigte Verfahren ¹⁾	1 833	<u>in Bußgeldverfahren</u>	
darunter gewöhnliche Prozesse	615	Erledigte Verfahren ¹⁾	616
Es wurden erledigt durch		davon	
Urteil	886	Offizialverfahren	302
Beschluß	89	Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	109
Vergleich	279	Zulassungsanträge nach § 8 OWiG	204
Zurücknahme der Klage oder des Antrages der Berufung	8	Privatklageverfahren	1
sonstige Erledigung	476	Art der Vorinstanz	
	95	Strafrichter	329
<u>Beschwerdeinstanz</u>		Schöffengericht	7
Erledigte Verfahren	1 148	Jugendrichter	-
davon		Jugendschöffengericht	2
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	46	Kleine Strafkammer	140
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	118	Große Strafkammer	135
sonstige Beschwerden	984	Jugendkammer	3
		Es wurden erledigt durch	
		Urteil wegen Straftat	11
		Beschluß	403
		Einstellung	9
		Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde	175
		sonstige Erledigung	18
		Außerdem	
		Beschwerden in Strafsachen einschl. Kostenbeschwerden	892
		Anträge auf Haftentscheidungen	138

1) ohne "Abgabe innerhalb des Gerichts"

2) Strafsachen in 1. Instanz: 5 erledigte Verfahren

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 511).

2. Strafverfolgung

a) Überblick

Verurteilte ¹⁾	1973	1974	1975 ^a	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Insgesamt	29 187	28 036	25 958	29 544	31 712	32 835	30 725	30 714	31 835	32 462
darunter weiblich	3 119	3 024	3 117	3 669	4 071	4 215	3 892	3 855	4 011	4 355
darunter 14 bis 20 Jahre alt	6 255	5 933	5 527	6 166	6 412	6 788	6 719	6 805	7 272	7 543
darunter weiblich	505	493	360	427	456	451	465	491	500	557
je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung	1 460	1 386	1 274	1 440	1 539	1 568	1 449	1 430	1 460	1 470
davon nach dem StGB	1 228	1 163	1 103	1 199	1 279	1 309	1 218	1 195	1 222	1 234
nach anderen Gesetzen	232	223	171	241	260	259	231	234	238	236
davon Straßenverkehrsdelikte	660	575	530	575	627	632	593	593	595	548
sonstige Delikte	800	811	744	865	912	936	857	836	865	922

1) Nur wegen Verbrechen und Vergehen gegen Bundesgesetze

a) Eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren durch Umstellung des Erfassungszeitraumes

b) strafbare Handlungen 1982

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches/Straßenverkehrsgesetzes)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	Heran-wach-sende	Jugend-liche	Heran-wach-sende
<u>Straftaten (ohne solche im Straßenverkehr)</u>	18 611	338	14 945	178	3 345	3 260	2 617	2 623
Staatsgefährdung, Friedensverrat, Hochverrat (80-90b)	12	4	2	-	3	1	3	1
Landesverrat, Gefährdung der äußeren Sicherheit (94-100a)	1	-	1	-	-	-	-	-
Straftaten gegen Verfassungsorgane und bei Wahlen (105-108b)	-	-	-	-	-	-	-	-
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109-109h)	2	1	1	-	-	-	-	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121)	210	3	161	1	15	36	11	27
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-145d)	250	5	179	4	40	62	20	35
Geld- und Wertzeichenfälschung (146-149)	-	-	-	-	-	-	-	-
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153-163)	191	3	113	-	5	17	3	11
dar. uneidliche Falschaussage (153)	102	3	66	-	4	13	2	7
Meineid (154)	15	-	7	-	-	4	-	4
Falsche Verdächtigung (164)	74	2	43	2	11	5	7	4
Straftaten in Bezug auf Religion und Weltanschauung (166-168)	-	-	-	-	-	-	-	-
Straftaten gegen Personenstand, Ehe und Familie (169-173)	664	1	397	1	-	1	-	-
dar. Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	662	1	397	1	-	1	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b)	229	1	189	-	16	26	11	21
dar. sexueller Mißbrauch Abhängiger (174, 174a, b)	11	-	11	-	-	-	-	-
sexueller Mißbrauch von Kindern (176 Abs. 1-3 und 5)	70	1	61	-	5	5	3	3
Vergewaltigung (177 Abs. 1)	54	-	43	-	4	14	4	11
Beleidigung (185-189)	389	5	303	4	25	32	16	21
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (201-204)	4	-	1	-	-	1	-	1
Straftaten gegen das Leben (211-222)	56	1	35	-	2	8	2	8
dar. Mord (211)	9	-	9	-	-	-	-	-
Totschlag (212, 213)	19	-	13	-	2	5	2	5
Abbruch der Schwangerschaft (218)	-	-	-	-	-	-	-	-
fahrlässige Tötung außer im Straßenverkehr (222)	27	1	12	-	-	3	-	3
Körperverletzung (223-230)	1 801	54	1 269	21	341	398	261	306
dar. vorsätzliche leichte Körperverletzung (223)	1 001	29	723	14	170	204	121	149
gefährliche Körperverletzung (223a)	592	20	414	5	155	162	128	137
fahrlässige Körperverletzung außer im Straßenverkehr (230)	187	5	119	2	15	31	11	19
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234-241a)	393	12	217	5	23	44	17	30
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	6 476	100	5 648	48	2 163	1 526	1 786	1 289
dar. Diebstahl (242)	4 961	62	4 398	31	1 424	880	1 124	712
schwerer Diebstahl (243 Abs. 1 Nr. 1-6)	1 016	28	889	12	629	533	575	490
Diebstahl mit Waffengewalt und als Mitglied einer Bande (244 Abs. 1 Nr. 1 - 3)	15	1	11	-	6	7	5	7
Unterschlagung (246)	386	6	265	4	59	66	44	47
Raub und Erpressung (249-255)	161	2	129	-	95	95	89	95
Begünstigung und Hehlerei (257-260)	247	8	167	5	85	37	52	19
dav. Begünstigung, Strafvereitelung (257, 258, 258a)	83	4	54	2	10	20	4	7
Hehlerei (259, 260)	164	4	113	3	75	17	48	12
Betrug und Untreue (263-266)	2 624	32	1 977	19	124	203	81	144
dar. Betrug (263)	2 061	22	1 465	11	53	73	34	60
Urkundenfälschung (267-281)	592	10	493	7	55	76	41	67
Konkursstraftaten (283-283d)	24	-	23	-	-	-	-	-
Strafbarer Eigennutz (284-302a)	71	1	36	1	2	5	1	2
Sachbeschädigung (303-305)	354	14	265	4	130	145	72	89
Gemeingefährliche Straftaten (306-323c)	574	7	506	6	27	105	24	93
dar. Brandstiftung (306-309)	34	-	14	-	2	3	1	2
Volltrunkenheit außer im Straßenverkehr (323a)	508	6	476	6	21	92	20	83
Straftaten gegen die Umwelt (324-330d)	79	1	57	1	-	-	-	-
Straftaten im Amt (331-358)	18	-	12	-	-	1	-	1
Straftaten gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches zus.	15 496	267	12 224	129	3 162	2 824	2 497	2 264
Wehrstrafgesetz	268	19	230	12	1	182	1	164
Betäubungsmittelgesetz	218	12	196	8	34	85	22	68
Ausländergesetz	163	10	104	6	-	2	-	1
Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	754	5	702	5	6	14	4	12
Sozialversicherungsgesetze (RVO, AVG, AFG)	83	1	74	1	-	-	-	-
Übrige Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	1 629	24	1 415	17	142	153	93	114
Straftaten gegen die Bestimmungen anderer Bundesgesetze zus.	3 115	71	2 721	49	183	436	120	359

Noch: 2. Strafverfolgung
noch: b) strafbare Handlungen 1982

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches/Straßenverkehrsgesetzes)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	Heran-wach-sende	Jugend-liche	Heran-wach-sende
Straftaten im Straßenverkehr	11 065	251	9 974	206	759	1 511	620	1 299
Flucht nach Verkehrsunfall in Trunkenheit (142)	450	12	423	11	9	65	9	60
Desgleichen ohne Trunkenheit (142)	1 342	40	978	21	37	213	25	143
Fahrlässige Tötung in Trunkenheit (222)	20	-	18	-	2	9	2	9
Desgleichen ohne Trunkenheit (222)	67	1	37	1	1	17	1	14
Fahrlässige Körperverletzung in Trunkenheit (230)	317	9	307	9	13	75	12	71
Desgleichen ohne Trunkenheit (230)	710	13	504	8	22	88	9	51
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (315b)	24	1	12	1	6	12	6	10
Trunkenheit am Steuer mit Verkehrsunfall (315c Abs. 1 Nr. 1a auch in Verbindung mit Abs. 3 Nr. 1 und 2)	971	27	949	26	16	111	13	105
Desgleichen ohne Verkehrsunfall	154	10	127	10	4	20	4	18
Sonstiges verkehrswidriges Verhalten (315c Abs. 1 Nr. 1b, 2a bis 2g)	65	2	35	1	1	5	-	4
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr ohne Gefährdung einer Person oder Sache (316)	5 306	94	5 145	86	145	517	141	504
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (323a)	181	3	178	3	5	32	5	32
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch zusammen	9 607	212	8 713	177	261	1 164	227	1 021
Führen eines Kfz ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots (21 Abs. 1 Nr. 1)	1 097	33	994	27	472	306	379	252
Führenlassen eines Kfz ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots (21 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2)	354	6	263	2	24	40	13	26
Kfz-Kennzeichenmißbrauch (22 Abs. 1, 2 und 3)	7	-	4	-	2	1	1	-
Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz zusammen	1 458	39	1 261	29	498	347	393	278
Straftaten insgesamt	29 676	589	24 919	384	4 104	4 771	3 237	3 922

c) abgeurteilte Personen

	1978	1979	1980	1981	1982
<u>Allgemeines Strafrecht</u>					
Rechtskräftig Abgeurteilte	31 983	29 299	29 414	30 036	30 265
insgesamt	4 594	4 159	4 087	4 283	4 640
weiblich	1 686	1 591	1 496	1 432	1 308
davon Freigesprochene ¹⁾	3 465	3 171	3 498	3 569	3 649
Personen, bei denen das Verfahren eingestellt wurde	9	12	7	10	5
Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde	26 823	24 525	24 413	25 025	25 303
Verurteilte	3 836	3 480	3 415	3 566	3 839
und zwar weiblich	11 971	10 830	10 931	11 307	12 231
vorbefristet	3 225	3 109	3 229	3 429	3 929
darunter mehr als viermal	1 529	1 232	1 225	1 369	1 494
Ausländer oder Staatenlose ²⁾					
davon waren zur Zeit der Tat					
Heranwachsende im Alter von					
18 bis 20 Jahren	776	519	504	462	384
Erwachsene im Alter von					
21 bis 24 Jahren	5 724	5 117	5 165	5 462	5 617
25 " 29 "	4 879	4 392	4 328	4 308	4 413
30 " 39 "	8 110	7 299	7 012	7 010	6 986
40 " 49 "	4 410	4 395	4 588	4 969	5 052
50 " 59 "	1 766	1 746	1 752	1 775	1 745
60 und mehr Jahren	1 158	1 057	1 064	1 039	1 106
<u>Jugendstrafrecht³⁾</u>					
Rechtskräftig Abgeurteilte	7 326	7 630	7 694	8 438	8 875
insgesamt	530	563	600	663	766
weiblich	6 012	6 200	6 301	6 810	7 159
Verurteilte	379	412	440	445	516
und zwar weiblich	2 741	2 953	3 076	3 396	3 778
bereits früher verurteilt oder gemäßregelt					
davon erhielten Jugendstrafe	919	867	804	791	879
Zuchtmittel	4 779	5 065	5 215	5 607	5 703
Erziehungsmaßregel	314	268	282	412	577
waren zur Zeit der Tat					
14 bis 15 Jahre alt	958	962	1 041	1 099	1 146
16 " 17 " "	1 613	1 664	1 678	2 016	2 091
18 " 20 " "	3 441	3 574	3 582	3 695	3 922

1) einschließlich der Personen, bei denen neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren auf Maßregel erkannt wurde
2) einschließlich der nach Jugendstrafrecht Verurteilten
3) ohne Ausländer und Staatenlose
HINWEIS: Angaben für 1882 bis 1915 und für 1930 bis 1939 sind in HistStat, S. 69/70, für 1948 und 1949 im StHb (S. 513 ff.) veröffentlicht.

3. Bewährungsaufsicht bei den Landgerichten

Grund der Unterstellung 31.12.▶	Insgesamt			Davon (31.12.1982) beim Landgericht			
	1980	1981	1982	Flensburg	Itzehoe	Kiel	Lübeck
Zahl der Bewährungshelfer	54	51	53	9	9	19	16
Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht	2 004	2 096	2 046	329	332	803	582
dar. aufgrund von Aussetzung der Strafe (§ 56 StGB)	921	986	1 040	168	179	431	262
des Strafrestes (§ 57 StGB)	1 035	1 055	951	156	134	355	306
Unterstellungen nach Jugendstrafrecht	1 397	1 360	1 444	251	260	514	419
dar. aufgrund von Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§ 27 JGG)	158	163	177	49	10	83	35
der Jugendstrafe zur Bewährung (§ 21 JGG)	890	846	930	147	194	309	280
des Restes einer Jugendstrafe (§§ 88, 89 JGG)	341	343	327	54	55	116	102

HINWEIS: Weiteres Material ab 1978 in den StB B VI 7.

4. Brände

	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Großbrände	269	267	274	349	344	428
Mittelbrände	460	549	475	538	520	482
Klein- und Entstehungsbrände	3 034	3 361	2 199	4 064	3 649	4 501
Gemeldete Brände insgesamt	3 763	4 177	3 886	4 951	4 513	5 411
und zwar verursacht durch						
Blitzschlag	24	17	26	60	17	27
Explosion	36	27	33	31	18	16
fehlerhafte bauliche Anlage ¹⁾	208	225	194	191	180	207
fehlerhafte elektrische Anlage und Geräte	352	437	444	549	503	434
sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	474	469	446	407	380	370
Selbstentzündung	41	53	38	51	36	19
Kinderbrandstiftung	166	166	142	145	91	75
vorsätzliche Brandstiftung	236	331	290	237	291	274
Betrieb und maschinelle Einrichtungen	118	145	139	166	157	158
sonstige Ursachen	32	25	28	56	36	51
nicht ermittelt	589	677	678	954	1 273	1 287
Freiflächenbrände	883	910	773	1 396	838	1 535
Kraftfahrzeugbrände	604	695	655	708	693	958

1) einschließlich Schornsteinbrände

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 sind im StHb (S. 571 ff.) veröffentlicht

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken 1950 und 1954 nach dem jeweiligen Gebietsstand siehe Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54 (S. 13), 1958 bis 1980 StJb 59 bis 81.

Personal in der Rechtspflege 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 510), 1950 bis 1980 StJb 55 bis 81.

Finanzgericht: Angaben für 1975 bis 1980 siehe StJb 81.

Verwaltungsgerichte: Angaben für 1946 bis 1954 im StJb 55, 1955 bis 1980 StJb 59 bis 81.

Arbeitsgerichte: Angaben für 1939 und 1949 siehe StJb (S. 512), 1950 bis 1980 StJb 55 bis 81.

Sozialgerichte: Angaben für 1954 bis 1980 in den StJb 55 bis 81.

Polizeiliche Tatermittlung: Angaben für 1950 bis 1980 siehe StJb 51 bis 81.

Strafvollzug und Unterbringung: Angaben für 1952 bis 1954 sind im StJb 57, für 1955 bis 1980 in den StJb 62 bis 81 veröffentlicht.

7. WAHLEN

1. Wahlen in Schleswig-Holstein

a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung
ohne Berücksichtigung der Nachwahlen

Wahlart — Wahltag	Wahl- berechtigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
			CDU	SPD	F.D.P.	NPD	SSW	GPD	Grün ¹⁾	Übrige
<u>Europawahl</u>										
10. 6. 1979	1 899 260	1 245 834	593 840	542 360	64 805	-	-	-	-	39 792
<u>*Bundestagswahl²⁾</u>										
14. 8. 1949	1 731 022	1 431 020	428 956	413 257	103 492	-	75 388	169 240	-	207 338
6. 9. 1953	1 573 480	1 391 768	636 570	357 798	61 486	-	44 585	211 308	-	40 315
15. 9. 1957	1 541 196	1 367 225	631 147	404 595	73 656	-	32 262	158 849	-	11 536
17. 9. 1961	1 626 141	1 431 704	569 216	495 728	188 619	-	25 449	52 820	-	31 534
19. 9. 1965	1 687 266	1 448 994	682 626	549 901	132 761	34 064	-	-	-	17 390
28. 9. 1969	1 711 511	1 471 900	671 822	633 537	75 871	62 912	-	1 271	-	9 427
19. 11. 1972	1 839 177	1 665 020	695 140	804 446	141 497	8 535	-	-	-	4 538
3. 10. 1976	1 864 033	1 687 951	740 927	779 599	147 622	4 347	-	-	-	7 591
5. 10. 1980	1 928 108	1 716 553	662 791	794 900	216 552	2 290	-	-	23 520	3 864
6. 3. 1983	1 975 075	1 761 269	812 175	728 903	109 899	2 856	-	-	91 098	3 188
<u>Landtagswahl</u>										
20. 4. 1947	1 594 794	1 113 005	365 534	469 994	53 359	-	99 500	-	-	84 817
9. 7. 1950	1 715 604	1 341 780	258 961	360 233	92 466	-	71 864	432 357	-	95 161
12. 9. 1954	1 548 832	1 217 519	384 875	396 073	89 415	-	42 242	228 597	-	53 086
28. 9. 1958	1 567 411	1 233 578	540 774	436 966	65 140	-	34 136	118 256	-	21 743
23. 9. 1962	1 653 858	1 160 115	516 073	449 470	90 310	-	26 883	48 459	-	14 801
23. 4. 1967	1 682 328	1 246 003	566 950	486 274	72 589	72 093	23 577	-	-	11 625
25. 4. 1971 ^a	1 807 818	1 431 760	737 120	582 420	54 099	18 822	19 720	-	-	8 853
13. 4. 1975	1 840 596	1 514 646	758 227	603 360	107 042	8 123	20 703	-	-	7 228
29. 4. 1979	1 893 242	1 576 769	757 664	653 982	90 131	2 825	22 293	-	38 009	3 929
13. 3. 1983	1 965 881	1 667 294	814 557	726 632	35 832	-	21 807	-	60 864	2 780
<u>Kreiswahl³⁾</u>										
25. 10. 1959	1 562 270	1 189 042	460 574	425 821	102 347	-	33 460	110 447	-	22 457
11. 3. 1962	1 621 212	1 153 589	475 540	430 971	120 475	-	28 265	54 258	-	14 505
13. 3. 1966	1 676 381	1 152 117	506 155	447 351	110 633	-	24 710	9 526	-	25 144
26. 4. 1970	1 796 018	1 298 123	577 523	552 867	72 835	30 650	21 803	-	-	16 702
24. 3. 1974	1 827 386	1 447 336	755 264	505 322	127 480	-	22 367	-	-	10 828
5. 3. 1978	1 867 862	1 462 538	705 989	581 409	104 464	620	24 380	-	-	18 519
7. 3. 1982	1 941 145	1 433 478	704 332	485 607	96 143	-	25 583	-	55 084	38 693

Wahlart — Wahltag	Wahl- beteiligung in %	Ungültige Stimmen in %	Von den gültigen Stimmen entfallen in % auf							
			CDU	SPD	F.D.P.	NPD	SSW	GPD	Grün ¹⁾	Übrige
<u>Europawahl</u>										
10. 6. 1979	65,6	0,4	47,9	43,7	5,2	-	-	-	-	3,2
<u>Bundestagswahl²⁾</u>										
14. 8. 1949	82,7	2,3	30,7	29,6	7,4	-	5,4	12,1	-	14,8
6. 9. 1953	88,5	2,9	47,1	26,5	4,5	-	3,3	15,6	-	3,0
15. 9. 1957	88,7	4,0	48,1	30,8	5,6	-	2,5	12,1	-	0,8
17. 9. 1961	88,0	4,8	41,8	36,4	13,8	-	1,9	3,9	-	2,3
19. 9. 1965	85,9	2,2	48,2	38,8	9,4	2,4	-	-	-	1,2
28. 9. 1969	86,0	1,2	46,2	43,5	5,2	4,3	-	0,1	-	0,6
19. 11. 1972	90,5	0,7	42,0	48,6	8,6	0,5	-	-	-	0,3
3. 10. 1976	90,6	0,5	44,1	46,4	8,8	0,3	-	-	-	0,5
5. 10. 1980	89,0	0,7	38,9	46,7	12,7	0,1	-	-	1,4	0,2
6. 3. 1983	89,2	0,7	46,5	41,7	6,3	0,2	-	-	5,2	0,2
<u>Landtagswahl</u>										
20. 4. 1947	69,8	3,6	34,0	43,8	5,0	-	9,3	-	-	7,9
9. 7. 1950	78,2	2,3	19,8	27,5	7,1	-	5,5	33,0	-	7,3
12. 9. 1954	78,6	1,9	32,2	33,2	7,5	-	3,5	19,1	-	4,4
28. 9. 1958	78,7	1,3	44,4	35,9	5,4	-	2,8	9,7	-	1,8
23. 9. 1962	70,1	1,2	45,0	39,2	7,9	-	2,3	4,2	-	1,3
23. 4. 1967	74,1	1,0	46,0	39,4	5,9	5,8	1,9	-	-	0,9
25. 4. 1971 ^a	79,2	0,7	51,9	41,0	3,8	1,3	1,4	-	-	0,6
13. 4. 1975	82,3	0,7	50,4	40,1	7,1	0,5	1,4	-	-	0,5
29. 4. 1979	83,3	0,5	48,3	41,7	5,7	0,2	1,4	-	2,4	0,3
13. 3. 1983	84,8	0,3	49,0	43,7	2,2	-	1,3	-	3,7	0,2
<u>Kreiswahl³⁾</u>										
25. 10. 1959	76,1	2,9	39,9	36,9	8,9	-	2,9	9,6	-	1,9
11. 3. 1962	71,2	2,6	42,3	38,3	10,7	-	2,5	4,8	-	1,3
13. 3. 1966	68,7	2,5	45,1	39,8	9,8	-	2,2	0,8	-	2,2
26. 4. 1970	72,3	2,0	45,4	43,5	5,7	2,4	1,7	-	-	1,3
24. 3. 1974	79,2	1,8	53,1	35,6	9,0	-	1,6	-	-	0,8
5. 3. 1978	78,3	1,9	49,2	40,5	7,3	0,0	1,7	-	-	1,3
7. 3. 1982	73,8	2,0	50,1	34,6	6,8	-	1,8	-	3,9	2,8

1) Siehe Bezeichnung der Parteien am Schluß des Kapitels 2) Ab 1953 Zweitstimmen 3) einschließlich Gemeindewahl in den kreisfreien Städten a) einschließlich Nachwahl im Wahlkreis 5 (Husum-Land)

Noch: 1. Wahlen in Schleswig-Holstein

b) Sitzverteilung

Wahlart Wahltag	Abgeordnete		Davon entfallen auf					
	insgesamt	darunter Frauen	CDU	SPD	F.D.P.	SSW	GPD	Übrige
Bundestagswahl								
14. 8. 1949	23 (14)	1 (1)	8 (7)	8 (6)	2 (-)	1 (-)	3 (-)	1 (1) ^a
6. 9. 1953	26 (14)	2 (-)	14 (14)	7 (-)	1 (-)	1 (-)	4 (-)	-
15. 9. 1957	23 (14)	1 (-)	14 (14)	7 (-)	1 (-)	-	1 (-)	-
17. 9. 1961	24 (14)	1 (-)	13 (13)	8 (1)	3 (-)	-	-	-
19. 9. 1965	21 (11)	1 (-)	11 (10)	8 (1)	2 (-)	-	-	-
28. 9. 1969	21 (11)	2 (-)	10 (7)	10 (4)	1 (-)	-	-	-
19. 11. 1972	22 (11)	2 (1)	9 (2)	11 (9)	2 (-)	-	-	-
3. 10. 1976	22 (11)	2 (1)	10 (5)	10 (6)	2 (-)	-	-	-
5. 10. 1980	23 (11)	2 (1)	9 (-)	11 (11)	3 (-)	-	-	-
6. 3. 1983	21 (11)	3 (1)	10 (9)	9 (2)	1 (-)	-	-	1 (-) ^b
Landtagswahl								
20. 4. 1947	70 (42)	6 (2)	21 (6)	43 (34)	-	6 (2)	-	-
9. 7. 1950	69 (46)	4 (1)	16 (16)	19 (8)	8 (8)	4 (2)	22 (12)	-
12. 9. 1954	69 (42)	5 (2)	25 (19)	25 (22)	5 (-)	-	14 (1)	-
28. 9. 1958	69 (42)	3 (2)	33 (32)	26 (10)	3 (-)	2 (-)	5 (-)	-
23. 9. 1962	69 (42)	6 (3)	34 (29)	29 (13)	5 (-)	1 (-)	-	-
23. 4. 1967	73 (44)	5 (2)	34 (34)	30 (10)	4 (-)	1 (-)	-	4 (-) ^c
25. 4. 1971	73 (44)	5 (-)	40 (35)	32 (9)	-	1 (-)	-	-
13. 4. 1975	73 (44)	4 (-)	37 (36)	30 (8)	5 (-)	1 (-)	-	-
29. 4. 1979	73 (44)	4 (1)	37 (34)	31 (10)	4 (-)	1 (-)	-	-
13. 3. 1983	74 (44)	9 (4)	39 (33)	34 (11)	-	1 (-)	-	-
Kreiswahl¹⁾								
25. 10. 1959	885 (520)	46 (20)	382 (310)	309 (181)	76 (16)	36 (11)	76 (1)	6 (1) ^d
11. 3. 1962	881 (520)	51 (20)	400 (317)	324 (181)	100 (10)	26 (10)	27 (-)	4 (2) ^e
13. 3. 1966	885 (524)	51 (19)	419 (338)	337 (170)	92 (9)	24 (7)	-	13 (-) ^f
26. 4. 1970	724 (421)	49 (22)	349 (234)	324 (186)	31 (-)	16 (1)	-	4 (-) ^f
24. 3. 1974	697 (401)	62 (32)	381 (360)	249 (40)	54 (-)	13 (1)	-	-
5. 3. 1978	697 (401)	72 (26)	353 (294)	287 (106)	39 (-)	13 (1)	-	5 (-) ^f
7. 3. 1982	712 (403)	89 (34)	375 (349)	255 (52)	38 (-)	17 (2)	-	27 (-) ^g

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

1) einschließlich Gemeindewahl in den kreisfreien Städten

a) Parteiloser b) GRÜNE c) NPD d) uSHB e) Wählergruppen 3 (1), Einzelbewerber 1 (1) f) Wählergruppen g) GRL 2 (-), GRÜNE 10 (-), Wählergruppen 15 (-)

2. Bundestagswahl am 6. 3. 1983

a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Bundestagswahlkreis		Wahl- berech- tigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf									
E: Erststimmen	Z: Zweitstimmen			CDU	SPD	F.D.P.	DKP	GRÜNE	EAP	KPD	NPD	Einzel- bewerber	
1	Flensburg- Schleswig	E Z	200 057	176 621	87 111 80 949	78 172 74 342	3 640 10 186	245 154	6 154 9 500	- 53	- 52	- 244	- -
2	Nordfriesland- Dithmarschen-Nord	E Z	166 737	146 163	76 367 71 151	58 569 55 889	4 598 10 158	135 93	5 073 7 391	- 32	- 30	199 218	- -
3	Steinburg- Dithmarschen-Süd	E Z	156 319	139 387	70 930 66 509	58 737 56 250	2 906 8 447	225 147	4 910 6 453	- 44	- 30	372 338	- -
4	Rendsburg- Eckernförde	E Z	186 113	167 524	87 143 80 217	72 136 67 829	2 487 10 062	202 150	4 263 7 841	78 62	- 40	- 185	- -
5	Kiel	E Z	182 906	160 383	65 064 61 979	85 669 79 491	2 448 7 868	395 284	5 157 9 280	131 90	- 99	- 228	- -
6	Plön-Neumünster	E Z	153 560	137 220	65 596 62 445	62 867 59 323	2 499 7 513	214 151	3 986 6 351	74 56	- 62	- 200	278 -
7	Pinneberg	E Z	195 852	177 684	86 936 81 651	76 018 71 066	4 507 12 489	550 431	7 628 10 483	- 54	- 43	- 246	- -
8	Segeberg- Stormarn-Nord	E Z	207 285	186 022	97 850 89 867	74 959 70 320	4 338 13 612	260 190	6 790 10 308	- 47	- 33	336 375	- -
9	Ostholstein	E Z	143 307	128 593	66 643 62 269	55 084 52 111	2 203 7 646	115 88	3 384 5 168	- 26	- 28	- 182	- -
10	Hzgt. Lauenburg- Stormarn-Süd	E Z	211 860	192 608	98 466 91 125	79 568 73 910	4 666 14 583	295 212	7 587 11 126	129 86	- 33	- 264	- -
11	Lübeck	E Z	171 079	149 064	67 732 64 013	71 827 68 372	2 440 7 335	319 233	5 102 7 197	- 18	- 37	380 376	- -
Schleswig-Holstein		E Z	1 975 075	1 761 269	869 838 812 175	773 606 728 903	36 732 109 899	2 955 2 133	60 034 91 098	412 568	- 487	1 287 2 856	278 -

Noch: 2. Bundestagswahl am 6. 3. 1983
b) Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung in Prozent

Bundestagswahlkreis		Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf								Einzel- bewerber
E: Erststimmen	Z: Zweitstimmen		CDU	SPD	F.D.P.	DKP	GRÜNE	EAP	KPD	NPD	
1 Flensburg-Schleswig	E Z	88,3	49,7 46,1	44,6 42,4	2,1 5,8	0,1 0,1	3,5 5,4	- 0,0	- 0,0	- 0,1	- -
2 Nordfriesland-Dithmarschen-Nord	E Z	87,7	52,7 49,1	40,4 38,6	3,2 7,0	0,1 0,1	3,5 5,1	- 0,0	- 0,0	0,1 0,2	- -
3 Steinburg-Dithmarschen-Süd	E Z	89,2	51,4 48,1	42,5 40,7	2,1 6,1	0,2 0,1	3,6 4,7	- 0,0	- 0,0	0,3 0,2	- -
4 Rendsburg-Eckernförde	E Z	90,0	52,4 48,2	43,4 40,8	1,5 6,0	0,1 0,1	2,6 4,7	0,0 0,0	- 0,0	- 0,1	- -
5 Kiel	E Z	87,7	41,0 38,9	53,9 49,9	1,5 4,9	0,2 0,2	3,2 5,8	0,1 0,1	- 0,1	- 0,1	- -
6 Plön-Neumünster	E Z	89,4	48,4 45,9	46,4 43,6	1,8 5,5	0,2 0,1	2,9 4,7	0,1 0,0	- 0,0	- 0,1	0,2 -
7 Pinneberg	E Z	90,7	49,5 46,3	43,3 40,3	2,6 7,1	0,3 0,2	4,3 5,9	- 0,0	- 0,0	- 0,1	- -
8 Segeberg-Stormarn-Nord	E Z	89,7	53,0 48,6	40,6 38,1	2,4 7,4	0,1 0,1	3,7 5,6	- 0,0	- 0,0	0,2 0,2	- -
9 Ostholstein	E Z	89,7	52,3 48,8	43,2 40,9	1,7 6,0	0,1 0,1	2,7 4,1	- 0,0	- 0,0	- 0,1	- -
10 Hztg. Lauenburg Stormarn-Süd	E Z	90,9	51,6 47,6	41,7 38,6	2,4 7,6	0,2 0,1	4,0 5,8	0,1 0,0	- 0,0	- 0,1	- -
11 Lübeck	E Z	87,1	45,8 43,4	48,6 46,3	1,7 5,0	0,2 0,2	3,5 4,9	- 0,0	- 0,0	0,3 0,3	- -
Schleswig-Holstein	E Z	89,2	49,8 46,5	44,3 41,7	2,1 6,3	0,2 0,1	3,4 5,2	0,0 0,0	- 0,0	0,1 0,2	0,0 -

c) nach Alter und Geschlecht
Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik in Prozent

Altersgruppe (Jahre)	Wahlbeteiligung		
	Männer	Frauen	Männer und Frauen zusammen
18 bis 20	83,9	80,7	82,4
21 " 24	79,6	79,9	79,8
25 " 29	81,9	82,6	82,3
30 " 34	84,8	86,5	85,6
35 " 39	88,4	90,8	89,6
40 " 44	90,5	92,5	91,5
45 " 49	93,0	93,1	93,0
50 " 59	93,4	92,9	93,1
60 " 69	94,4	91,4	92,6
70 und mehr	89,0	84,8	86,3
Zusammen	88,6	88,3	88,4

Altersgruppe (Jahre)	Von den gültigen Stimmen der											
	Männer				Frauen				Männer und Frauen zusammen			
	entfallen auf											
	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
Erststimmen												
18 bis 24	40,1	48,4	2,3	8,6	37,7	51,4	1,7	8,9	39,0	49,8	2,0	8,8
25 " 34	39,3	51,8	1,4	7,1	38,6	51,9	2,6	6,8	39,0	51,8	2,0	6,9
35 " 44	51,7	43,7	2,1	2,2	52,7	41,8	3,1	2,3	52,2	42,7	2,5	2,3
45 " 59	52,4	43,5	2,0	1,7	52,3	43,4	2,1	1,9	52,4	43,4	2,1	1,8
60 und mehr	55,0	41,6	2,0	0,8	54,0	43,0	2,1	0,6	54,4	42,5	2,1	0,7
Zusammen	49,0	45,1	2,0	3,4	49,4	45,1	2,3	3,0	49,2	45,1	2,2	3,2
Zweitstimmen												
18 bis 24	36,5	42,6	5,2	15,0	34,9	47,0	5,0	12,7	35,8	44,7	5,1	13,9
25 " 34	37,3	46,0	5,1	11,0	36,3	47,6	5,9	9,8	36,8	46,8	5,5	10,4
35 " 44	46,9	40,0	8,5	4,3	48,0	39,2	8,6	3,9	47,4	39,6	8,5	4,1
45 " 59	47,7	41,8	7,7	2,3	48,6	42,0	6,7	2,3	48,2	41,9	7,2	2,3
60 und mehr	51,3	41,0	5,7	1,3	51,5	42,5	4,8	1,0	51,4	42,0	5,2	1,1
Zusammen	45,1	42,0	6,7	5,6	46,1	43,0	6,1	4,4	45,6	42,6	6,4	5,0

3. Landtagswahl am 13. 3. 1983

a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmenverteilung

Wahlkreis	Wahl- berech- tigte	Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
			CDU	SPD	F.D.P.	SSW	DKP	GRÜNE	Übrige ¹⁾
1 Flensburg-West	43 529	35 178	12 258	14 498	457	6 557	50	1 151	133
2 Flensburg-Ost	38 381	33 087	15 393	12 966	644	2 906	13	930	153
3 Flensburg-Land	39 255	33 947	16 891	11 950	544	3 424	18	968	85
4 Südtondern	36 626	29 723	15 712	10 281	596	1 252	29	1 765	-
5 Husum-Land	41 263	35 083	18 890	12 587	700	1 437	25	1 311	43
6 Husum-Eiderstedt	41 954	35 102	16 113	14 971	1 092	1 435	18	1 351	-
7 Schleswig-West	46 626	40 481	23 760	13 632	727	987	28	1 242	-
8 Schleswig	45 598	38 469	17 947	16 287	714	2 156	23	1 269	-
9 Eckernförde	44 164	37 911	18 216	16 812	945	743	64	1 022	-
10 Dithmarschen-Nord	43 200	36 767	19 774	14 965	820	-	27	1 022	-
11 Dithmarschen-Süd	44 306	37 699	19 489	16 069	760	-	65	1 154	-
12 Rendsburg-West	45 600	39 450	23 833	13 443	728	109	37	1 152	-
13 Rendsburg	42 170	35 582	15 472	17 801	868	355	16	963	-
14 Rendsburg-Ost	51 183	45 086	23 445	18 554	1 177	193	32	1 396	145
15 Neumünster-Nord	44 717	38 337	18 598	17 441	813	-	53	1 336	-
16 Steinburg-Ost	43 332	35 965	17 730	16 023	723	-	59	1 214	111
17 Steinburg-Süd	37 714	32 472	15 601	14 717	586	-	35	1 279	132
18 Elmshorn	48 737	41 386	18 649	19 768	996	-	99	1 737	-
19 Pinneberg-Elbmarschen	46 602	40 263	18 853	18 108	1 155	-	120	1 900	-
20 Pinneberg	48 926	41 623	19 899	18 351	1 164	-	80	2 002	-
21 Pinneberg-Nord	50 582	43 980	23 718	16 704	1 252	83	236	1 853	-
22 Segeberg-Ost	53 206	45 045	24 956	17 325	1 082	-	24	1 314	209
23 Segeberg-West	52 665	44 346	24 318	16 922	1 219	-	36	1 742	-
24 Neumünster	39 461	32 003	14 524	15 723	449	-	41	1 111	58
25 Kiel-Nord	36 655	31 403	13 592	15 701	760	170	27	1 054	42
26 Kiel-Mitte	35 368	30 108	14 241	13 311	819	-	57	1 571	47
27 Kiel-West	35 875	29 057	11 322	15 850	493	-	38	1 265	16
28 Kiel-Süd	39 009	32 537	13 323	17 228	677	-	46	1 184	-
29 Kiel-Ost	35 378	28 295	9 522	17 373	334	-	83	868	51
30 Plön-Nord	45 377	39 886	19 308	18 371	832	-	31	1 214	-
31 Plön-Süd	44 764	39 379	20 590	16 524	814	-	49	1 302	-
32 Oldenburg	43 964	37 421	18 548	17 143	590	-	24	878	118
33 Eutin-Nord	49 231	42 350	22 031	17 962	948	-	31	1 055	192
34 Eutin-Süd	48 869	41 858	21 634	18 151	935	-	23	913	97
35 Lübeck-Ost	45 807	38 354	17 545	18 982	552	-	48	1 086	13
36 Lübeck-Süd	41 559	35 284	16 735	16 344	724	-	61	1 287	49
37 Lübeck-Mitte	37 905	29 275	11 841	15 783	408	-	50	1 019	79
38 Lübeck-Nord	45 580	37 217	15 599	19 869	514	-	57	983	83
39 Stormarn	52 281	44 598	22 625	19 102	954	-	51	1 491	231
40 Norderstedt	48 059	40 275	18 824	18 359	896	-	73	2 026	-
41 Lauenburg-Ost	53 822	46 353	25 256	18 286	989	-	45	1 628	-
42 Lauenburg-Süd	53 313	45 354	22 486	19 962	834	-	63	1 884	-
43 Reinbek	52 735	45 539	22 991	18 894	1 215	-	52	2 268	-
44 Ahrensburg	50 533	43 766	22 505	17 539	1 333	-	62	2 198	-
Schleswig-Holstein	1 965 881	1 667 294	814 557	726 632	35 832	21 807	2 199	59 358	2 087

1) DGL, FRAUEN, FSU, LLSH, Einzelbewerber

Noch: 3. Landtagswahl am 13. 3. 1983
b) Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung in Prozent

Wahlkreis	Wahl- beteiligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
		CDU	SPD	F.D.P.	SSW	DKP	GRÜNE	Übrige ¹⁾
1 Flensburg-West	80,8	34,9	41,3	1,3	18,7	0,1	3,3	0,4
2 Flensburg-Ost	86,2	46,6	39,3	2,0	8,8	0,0	2,8	0,5
3 Flensburg-Land	86,5	49,9	35,3	1,6	10,1	0,1	2,9	0,3
4 Südtondern	81,2	53,0	34,7	2,0	4,2	0,1	6,0	-
5 Husum-Land	85,0	54,0	36,0	2,0	4,1	0,1	3,7	0,1
6 Husum-Eiderstedt	83,7	46,1	42,8	3,1	4,1	0,1	3,9	-
7 Schleswig-West	86,8	58,8	33,8	1,8	2,4	0,1	3,1	-
8 Schleswig	84,4	46,7	42,4	1,9	5,6	0,1	3,3	-
9 Eckernförde	85,8	48,2	44,5	2,5	2,0	0,2	2,7	-
10 Dithmarschen-Nord	85,1	54,0	40,9	2,2	-	0,1	2,8	-
11 Dithmarschen-Süd	85,1	51,9	42,8	2,0	-	0,2	3,1	-
12 Rendsburg-West	86,5	60,6	34,2	1,9	0,3	0,1	2,9	-
13 Rendsburg	84,4	43,6	50,2	2,4	1,0	0,0	2,7	-
14 Rendsburg-Ost	88,1	52,2	41,3	2,6	0,4	0,1	3,1	0,3
15 Neumünster-Nord	85,7	48,6	45,6	2,1	-	0,1	3,5	-
16 Steinburg-Ost	83,0	49,4	44,7	2,0	-	0,2	3,4	0,3
17 Steinburg-Süd	86,1	48,2	45,5	1,8	-	0,1	4,0	0,4
18 Elmshorn	84,9	45,2	47,9	2,4	-	0,2	4,2	-
19 Pinneberg-Elbmarschen	86,4	47,0	45,1	2,9	-	0,3	4,7	-
20 Pinneberg	85,1	48,0	44,2	2,8	-	0,2	4,8	-
21 Pinneberg-Nord	86,9	54,1	38,1	2,9	0,2	0,5	4,2	-
22 Segeberg-Ost	84,7	55,6	38,6	2,4	-	0,1	2,9	0,5
23 Segeberg-West	84,2	55,0	38,3	2,8	-	0,1	3,9	-
24 Neumünster	81,1	45,5	49,3	1,4	-	0,1	3,5	0,2
25 Kiel-Nord	85,7	43,4	50,1	2,4	0,5	0,1	3,4	0,1
26 Kiel-Mitte	85,1	47,4	44,3	2,7	-	0,2	5,2	0,2
27 Kiel-West	81,0	39,1	54,7	1,7	-	0,1	4,4	0,1
28 Kiel-Süd	83,4	41,0	53,1	2,1	-	0,1	3,6	-
29 Kiel-Ost	80,0	33,7	61,5	1,2	-	0,3	3,1	0,2
30 Plön-Nord	87,9	48,6	46,2	2,1	-	0,1	3,1	-
31 Plön-Süd	88,0	52,4	42,1	2,1	-	0,1	3,3	-
32 Oldenburg	85,1	49,7	46,0	1,6	-	0,1	2,4	0,3
33 Eutin-Nord	86,0	52,2	42,5	2,2	-	0,1	2,5	0,5
34 Eutin-Süd	85,7	51,8	43,5	2,2	-	0,1	2,2	0,2
35 Lübeck-Ost	83,7	45,9	49,7	1,4	-	0,1	2,8	0,0
36 Lübeck-Süd	84,9	47,5	46,4	2,1	-	0,2	3,7	0,1
37 Lübeck-Mitte	77,2	40,6	54,1	1,4	-	0,2	3,5	0,3
38 Lübeck-Nord	81,7	42,0	53,5	1,4	-	0,2	2,6	0,2
39 Stormarn	85,3	50,9	43,0	2,1	-	0,1	3,4	0,5
40 Norderstedt	83,8	46,9	45,7	2,2	-	0,2	5,0	-
41 Lauenburg-Ost	86,1	54,7	39,6	2,1	-	0,1	3,5	-
42 Lauenburg-Süd	85,1	49,7	44,1	1,8	-	0,1	4,2	-
43 Reinbek	86,4	50,6	41,6	2,7	-	0,1	5,0	-
44 Ahrensburg	86,6	51,6	40,2	3,1	-	0,1	5,0	-
Schleswig-Holstein	84,8	49,0	43,7	2,2	1,3	0,1	3,6	0,1

1) DGL, FRAUEN, FSU, LLSH, Einzelbewerber

c) nach Alter und Geschlecht
Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik in Prozent

Altersgruppe (Jahre)	Wahlbeteiligung		
	Männer	Frauen	Männer und Frauen zusammen
18 bis 20	76,9	74,2	75,6
21 " 24	70,7	72,2	71,4
25 " 29	72,9	74,0	73,5
30 " 34	78,3	80,5	79,4
35 " 39	82,1	84,8	83,4
40 " 44	85,7	87,6	86,6
45 " 49	88,3	88,0	88,2
50 " 59	90,4	89,6	90,0
60 " 69	91,8	88,0	89,5
70 und mehr	87,1	81,6	83,5
Zusammen	83,5	83,4	83,4

Noch: 3. Landtagswahl am 13. 3. 1983

noch: c) nach Alter und Geschlecht

Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik in Prozent

Altersgruppe (Jahre)	Von den gültigen Stimmen der											
	Männer				Frauen				Männer und Frauen zusammen			
	entfallen auf											
	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
18 bis 24	37,3	48,0	1,7	11,1	34,4	52,5	1,4	10,2	35,9	50,1	1,6	10,7
25 " 34	36,5	52,1	2,1	7,5	36,7	53,3	1,9	6,5	36,6	52,7	2,0	7,0
35 " 44	48,9	43,9	3,3	2,3	50,4	43,4	2,6	2,0	49,6	43,6	3,0	2,1
45 " 59	51,0	43,6	2,5	1,5	51,3	44,3	1,8	1,5	51,2	43,9	2,2	1,5
60 und mehr	55,3	40,7	1,8	1,1	55,0	41,0	1,9	0,7	55,2	40,9	1,8	0,8
Zusammen	47,4	44,9	2,4	3,8	48,6	45,2	2,0	2,9	48,0	45,0	2,2	3,3

Bezeichnung der Parteien

CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands
DGL Demokratische Grüne Listen (Grüne Demokraten)
DKP Deutsche Kommunistische Partei
DP Deutsche Partei
EAP Europäische Arbeiterpartei
F.D.P. Freie Demokratische Partei
FRAUEN FRAUENPARTEI
FSU FREISOZIALE UNION-Demokratische Mitte
GB/BHE Gesamtdeutscher Block - Block der Heimatvertriebenen
und Entrechteten -
GPD Gesamtdeutsche Partei (DP - BHE, GB/BHE)
GRL Grüne Liste Schleswig-Holstein

Grün Bundestagswahlen 1980/1983: GRÜNE
Landtagswahl 1979: GRL
Landtagswahl 1983: GRÜNE und DGL
Kommunalwahl 1982: GRÜNE und GRL
GRÜNE DIE GRÜNEN
KPD Kommunistische Partei Deutschlands
LLSH LINKE LISTE Schleswig-Holstein
NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands
SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SSW Südschleswigscher Wählerverband
uSHB unabhängiger Schleswig-Holstein-Block (1954 mit der DP unter der Bezeichnung
DP/SHB zusammen aufgetreten)

Hinweise auf weiteres Material

Wahlen zum Deutschen Reichstag 1871 bis 1938, zur Deutschen Nationalversammlung und Preußischen Landesversammlung 1919, zum preußischen Landtag 1913, 1921 - 1933, zum schleswig-holsteinischen Provinziallandtag 1925 und 1929 und Reichspräsidentenwahlen 1925 und 1932 siehe HistStat, S. 71 bis 77.

Europawahl

1979 im StB B VII 5 - 4/1979.

Bundestagswahlen

1949 im StHb (S. 548/549) im StMh, Sonderheft D;
1950 im StJb 51 (S. 77);
1953 im StJb 54 (S. 140/141);
1957 im StB B III 1 - 3/1957 und StatSH, Heft 24;
1961 im StB B III 1 - 5/1961;
1965 im StB B III 1 - 5/1965;
1969 im StB B III 1 - 5/1969;

1972 im StB B VII 1 - 5/1972;
1976 im StB B VII 1 - 5/1976;
1980 im StB B VII 1 - 5/1980;
1983 im StB B VII 1 - 5/1983.
Die Abgeordnetensitze des Bundestages nach Ländern
1954 bis 1983 siehe StTb 54 bis 83.

Landtagswahlen

1947 im Sonderheft "Die Landtagswahlen in Schleswig-Holstein am 20.4.1947";
1950 im StJb 51 (S. 77);
1954 im StB 7 - 80 - 9/54 und StJb 54 (S. 139/140);
1958 im StB B III 2 - 4/1958 und StatSH, Heft 28 sowie StJb 58 (S. 33/36);
1962 im StB B III 2 - 5/1962;
1967 im StB B III 2 - 1/1967 und B III 2 - 5/1967;

1971 im StB B III 2 - 1/1971 und B III 2 - 6/1971;
1975 im StB B VII 2 - 1/1975 und B VII 2 - 5/1975;
1979 im StB B VII 2 - 1/1979 und B VII 2 - 5/1979;
1983 im StB B VII 2 - 1/1983 und B VII 2 - 5/1983.
Sitze der Parteien in den Landesparlamenten 1954 bis 1983
siehe StTb 54 bis 83.

Kommunalwahlen

1946 im StHb (S. 539 und 542/543);
1948 im StHb (S. 540/541) und StMh, Sonderheft B;
1951 in Statistische Beilage zum Amtsblatt für Schleswig-Holstein Nr. 24;
1955 im StJb 55 (S. 29/30) und StB 7 - 80 - 6/55;
1959 im StB B III 3 - 2/1959;
1962 im StB B III 3 - 5/1962;

1966 im StB B III 3 - 4/1966;
1970 im StB B III 3 - 5/1970;
1974 im StB B VII 3 - 5/1974;
1978 im StB B VII 3 - 5/1978;
1982 im StB B VII 3 - 5/1982.

Regierungen in Bund und Ländern siehe StTb 69, 70, 72, 74 bis 83.

Angaben über die Ergebnisse der Volksabstimmungen 1920 in der 1. und 2. schleswigschen Zone sowie über deutsche Stimmen bei den Wahlen zum dänischen Folketing seit 1920 siehe HistStat, S. 79/80. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein siehe StJb 68.

8. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Ergebnisse der 1 %-Mikrozensususerhebung im April 1982

Stellung im Beruf			Erwerbstätige einschl. Soldaten	Davon im Wirtschaftsbereich			
				Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	männlich	89	29	19	19	22	
	weiblich	47	22	(5)	(9)	12	
	Zusammen	136	50	24	28	34	
Beamte, Angestellte ¹⁾	männlich	315	(1)	76	61	176	
	weiblich	265	(2)	43	77	144	
	Zusammen	580	(3)	119	138	320	
Arbeiter ²⁾	männlich	293	12	191	41	50	
	weiblich	114	(4)	35	20	55	
	Zusammen	407	16	226	61	105	
Insgesamt	Anzahl	männlich	697	42	286	121	247
		weiblich	426	27	83	106	211
		Zusammen	1 123	69	369	227	458
	in %	männlich	100	6	41	17	35
		weiblich	100	6	19	25	50
		Zusammen	100	6	33	20	41

1) einschließlich Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen

2) einschließlich Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

2. Berufspendler

Ergebnisse der 1 %-Mikrozensususerhebung im April 1982

Pendlereigenschaft	Berufspendler			Davon					
	insgesamt	davon		zwischen den Gemeinden des Landes			über die Landesgrenze		
		männlich	weiblich	zusammen	davon		zusammen	davon	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich
Insgesamt	477	327	150	335	230	106	141	97	44
darunter nach dem Verkehrsmittel	in 1 000								
Pkw (Selbst- und Mitfahrer)	72	76	63	75	79	67	64	68	54
Bus	8	5	17	10	5	20	5	3	9
Eisen-, Straßen-, U-/S-Bahn	11	9	14	5	4	6	25	22	33
Mofa/Rad/Krad	5	6	5	7	7	6	1	1	2
nach dem Zeitaufwand	in %								
unter 20 Minuten	34	32	38	45	43	48	8	6	14
20 - 30 Minuten	24	24	25	28	28	29	15	14	17
30 - 60 Minuten	30	30	30	20	21	20	53	52	53
nach der Entfernung									
unter 10 km	24	21	30	31	28	38	6	4	11
10 - 25 km	46	45	50	49	49	51	39	35	49
25 - 50 km	21	23	16	13	15	9	39	43	33

3. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

a) Entwicklung nach der Wirtschaftsabteilung

Stand	Beschäftigte insgesamt	Davon in Wirtschaftsabteilung									
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe 1)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen soweit a.n.g.	Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung
30. 6.74	697 459	19 736	9 320	234 193	75 011	108 643	34 096	22 856	114 051	11 821	67 732
31. 3.82	702 928	18 343	9 875	220 238	63 512	112 389	33 146	25 504	137 156	14 342	68 423
30. 6.82	711 983	19 470	9 966	218 972	67 279	112 035	34 077	25 358	141 751	14 262	68 813
30. 9.82	723 449	20 033	9 989	222 537	68 785	114 083	34 020	26 099	144 145	14 550	69 208
31. 12.82	693 241	17 023	10 015	215 123	62 505	110 488	32 772	25 751	136 879	14 267	68 418
30. 6. 1974 = 100											
30. 6.77	98,3	95,7	104,7	95,8	92,7	100,5	92,5	96,2	106,0	108,6	98,9
30. 6.78	99,6	95,6	99,3	95,4	96,2	101,8	92,6	100,5	110,1	110,9	99,3
30. 6.79	102,5	100,0	100,7	97,4	99,9	104,7	96,1	105,4	114,7	113,1	100,4
30. 6.80	105,1	99,0	103,6	99,4	101,7	107,4	99,4	109,5	119,5	119,9	101,8
30. 6.81	104,2	97,3	106,2	96,7	98,5	106,5	101,3	111,3	121,4	121,5	102,0
30. 6.82	102,1	98,7	106,9	93,5	89,7	103,1	99,9	110,9	124,3	120,6	101,6

1) einschließlich Beschäftigter ohne Angabe einer bestimmten Wirtschaftsabteilung

Noch: 3. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

b) nach Berufsabschnitt und Stellung im Beruf am 30. 6. 1982

Ausgewählte Berufsabschnitte ¹⁾	Arbeiter ²⁾		Angestellte ²⁾		Beschäftigte insgesamt		Darunter Ausländer	
	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich
Insgesamt	387 824	105 429	324 159	191 719	711 983	297 148	30 315	9 931
darunter								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	19 178	3 605	1 349	227	20 527	3 832	919	208
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	9 672	3 624	516	208	10 188	3 832	2 085	566
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	11 152	3 145	805	185	11 957	3 330	1 165	375
Metallerzeuger, -bearbeiter	12 848	1 451	157	14	13 005	1 465	2 882	207
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	56 867	2 014	3 304	349	60 171	2 363	2 197	72
Elektriker	19 964	961	1 379	34	21 343	995	470	45
Montierer und Metallberufe a. n. g.	7 791	4 551	19	5	7 810	4 556	1 838	961
Textil- und Bekleidungsberufe	5 794	4 787	235	126	6 029	4 913	584	415
Ernährungsberufe	26 588	12 156	1 496	308	28 084	12 464	3 072	1 505
Bauberufe	39 771	229	1 464	27	41 235	256	1 436	5
Tischler, Modellbauer	9 159	225	357	12	9 516	237	270	18
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 354	377	141	6	8 495	383	302	11
Warenprüfer, Versandfertigmacher	8 782	5 597	931	275	9 713	5 872	1 390	761
Maschinen- und zugehörige Berufe	7 201	103	360	2	7 561	105	291	11
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	41	5	9 958	274	9 999	279	235	8
Techniker, technische Sonderfachkräfte	2 374	510	24 692	5 309	27 066	5 819	352	61
Warenkaufleute	7 708	5 062	59 873	41 256	67 581	46 318	888	471
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	741	155	23 008	11 234	23 749	11 389	180	98
Verkehrsberufe	51 535	4 913	8 771	2 153	60 306	7 066	2 127	145
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	2 248	853	122 289	83 084	124 537	83 937	1 243	784
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	9 858	1 194	1 953	367	11 811	1 561	168	22
Gesundheitsdienstberufe	2 519	2 155	34 835	29 522	37 354	31 677	861	631
Sozial- und Erziehungsberufe, Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe a. n. g.	1 546	1 103	17 924	11 895	19 470	12 998	574	335
allgemeine Dienstleistungsberufe	51 938	43 973	3 504	2 627	55 442	46 600	3 041	1 781

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975

2) einschließlich der Personen in beruflicher Ausbildung

c) nach dem Alter am 30. 6. 1982

Alter in Jahren	Beschäftigte Arbeitnehmer insgesamt			Darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Bis 19	39 234	32 428	71 662	995	642	1 637
20 "	45 972	50 589	96 561	1 852	1 153	3 005
25 "	44 475	32 317	76 792	2 531	1 568	4 099
30 "	48 417	29 304	77 721	3 468	2 233	5 701
35 "	45 868	30 151	76 019	3 992	1 759	5 751
40 "	61 820	40 444	102 264	3 627	1 216	4 843
45 "	48 382	30 980	79 362	2 193	643	2 836
50 "	37 083	23 064	60 147	1 007	420	1 427
55 "	27 610	21 374	48 984	491	229	720
60 "	13 132	5 173	18 305	192	56	248
65 und mehr	2 842	1 324	4 166	36	12	48
Insgesamt	414 835	297 148	711 983	20 384	9 931	30 315

d) Ausländer nach dem Herkunftsland

30.6.	Ausländer insgesamt	Davon Herkunftsland								außer- europäische Staaten, Staatenlos und ungeklärt
		Europa								
		zusammen	davon							
			EG	Türkei	Jugoslawien	Portugal	Spanien	Griechenland	übrige	
1980	36 509	29 281	4 590	14 957	2 922	1 467	1 653	1 159 _b	2 533	7 228 ^a
1981	32 752	27 983	5 630	14 295	2 720	1 316	1 558	x _b	2 464	4 769 ^a
1982	30 315	26 314	5 193	13 539	2 558	1 305	1 451	x ^b	2 268	4 001

a) Aussagekraft eingeschränkt, da die Zahl der Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit überhöht ist

b) Ab 1. 1. 81 zur EG gehörig

HINWEIS: Weiteres Material siehe StB A VI 5

4. Arbeitslose 1983 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk	Januar		August		Arbeitsamtsbezirk	Januar		August	
	Personen	Quote	Personen	Quote		Personen	Quote	Personen	Quote
Bad Oldesloe	10 810	9,1	8 793	7,4	Kiel	21 224	12,4	20 067	11,7
Elmshorn	18 594	11,1	16 453	9,8	Lübeck	21 999	14,5	16 933	11,2
Flensburg	22 838	17,5	16 403	12,6	Neumünster	18 500	14,7	15 932	12,7
Heide	7 871	18,4	5 329	12,5	Schleswig-Holstein	121 836	12,1	99 910	9,8

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

5. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter

Monatsende (für Kurzarbeiter Monatsmitte)	Arbeitslose				Offene Stellen				Kurzarbeiter			
	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983	1980	1981	1982	1983
März	40 461	57 599	91 531	113 312	14 762	11 068	5 777	3 272	1 918	10 653	19 700	27 283
Juni	30 075	50 550	82 778	98 955	13 765	9 554	4 203	3 196	576	6 829	8 346	9 265
September	34 486	58 885	88 624	98 683	9 888	5 864	2 554	2 170	1 410	6 272	11 912	10 951
Dezember	53 336	86 037	110 609	115 454	7 788	3 545	1 961	1 775	5 253	13 907	26 737	21 712

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Angaben bis 1981 nach Monaten siehe StJb 81 und früher. Beschäftigungslose Arbeitnehmer 1895, Arbeitslose 1925 bis 1934, nach Monaten 1928 bis 1965 in HistStat, S. 83/84. Offene Stellen von September 1945 bis Ende 1949 vierteljährlich im StHb (S. 343), für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den StJb 51 bis 58.

6. Arbeitslose nach Berufsabschnitten und Berufsgruppen

Ausgewählte Berufsabschnitte und -gruppen (In Klammern: Kennziffern der zugehörigen Berufsgruppen) Ende ▶	Juni	Dezember	Ausgewählte Berufsabschnitte und -gruppen (In Klammern: Kennziffern der zugehörigen Berufsgruppen) Ende ▶	Juni	Dezember
	1983			1983	
Arbeitslose <u>Männer</u> zusammen	56 334	67 597	Arbeitslose <u>Frauen</u> zusammen	42 621	47 857
darunter			darunter		
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01-06)	1 880	3 071	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01-06)	565	1 007
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe (25-30)	7 429	8 801	Montierer und Metallberufe, a.n.g. (32)	986	869
Elektriker (31)	2 475	2 198	Textil- und Bekleidungsberufe (33-36)	1 090	1 062
Montierer und Metallberufe, a.n.g. (32)	1 005	1 043	Ernährungsberufe (39-43)	1 971	2 416
Ernährungsberufe (39-43)	1 612	2 599	Warenprüfer, Versandfertigmacher (52)	2 024	1 931
Bauberufe (44-47)	8 157	10 978	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe (53)	1 649	1 767
Maler, Lackierer und verwandte Berufe (51)	1 394	2 573	Techniker, technische Sonderfachkräfte (62,63)	917	885
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe (53)	4 601	4 789	Warenkaufleute (68)	7 093	7 827
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker (60-61)	772	740	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69,70)	749	828
Techniker, technische Sonderfach- kräfte (62,63)	1 421	1 467	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe (75-78)	9 728	10 170
Warenkaufleute (68)	2 722	2 780	Gesundheitsdienstberufe (84,85)	3 041	3 398
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69,70)	594	672	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und natur- wissenschaftliche Berufe (86-89)	2 544	2 823
Verkehrsberufe (71-73)	3 426	4 415	Körperpfleger (90)	874	1 008
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter (74)	3 930	4 240	Gästebetreuer (91)	894	1 895
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe (75-78)	2 467	2 452	hauswirtschaftliche Berufe (92)	1 836	2 632
Ordnungs- und Sicherheitsberufe (79-81)	1 287	1 528	Reinigungsberufe (93)	2 213	2 687
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe (86-89)	981	1 047	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf (98)	1 608	1 592
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf (98)	1 898	1 924			
			Arbeitslose insgesamt	98 955	115 454

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

7. Struktur der Arbeitslosigkeit

a) Überblick

Personenkreis	Ende September ▼	Insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Arbeitslosen	1981	58 888	100	31 244	100	27 644	100
	1982	88 616	100	50 784	100	37 832	100
und zwar	1981	4 266	7,2	2 606	8,3	1 660	6,0
Ausländer	1982	6 398	7,2	4 136	8,1	2 262	6,0
mit gesundheitlichen Einschränkungen	1981	13 452	22,8	8 298	26,6	5 154	18,6
	1982	16 822	19,0	10 820	21,3	6 002	15,9
Schwerbehinderte und Gleichgestellte	1981	3 185	5,4	2 120	6,8	1 065	3,9
	1982	4 204	4,7	2 938	5,8	1 266	3,3
unter 20 Jahre alt	1981	7 485	12,7	3 817	12,2	3 668	13,3
	1982	10 622	12,0	5 532	10,9	5 090	13,5
ohne Berufsausbildung	1981	29 243	49,7	15 651	50,1	13 592	49,2
	1982	41 796	47,2	23 778	46,8	18 018	47,6
mit abgeschlossener Fachhoch-	1981	1 796	3,0	1 057	3,4	739	2,7
oder Hochschulausbildung	1982	2 642	3,0	1 588	3,2	1 054	2,8
Teilzeitarbeit erwünscht	1981	10 596	18,0	181	0,6	10 415	37,7
	1982	11 864	13,4	162	0,3	11 702	30,9
im Alter von über 55 Jahren	1981	5 310	9,0	2 657	8,5	2 653	9,6
	1982	7 288	8,3	4 124	8,1	3 164	8,4
länger als 1 Jahr arbeitslos	1981	8 430	14,3	4 459	14,3	3 971	14,4
	1982	18 886	21,3	11 354	22,3	7 532	19,9

Noch: 7. Struktur der Arbeitslosigkeit

b) Arbeitslose nach Alter und Dauer der Arbeitslosigkeit Ende September 1982

Alter in Jahren	Arbeitslose				Darunter Angestellte		Davon (von Spalte 1) waren arbeitslos					
	ins- gesamt	%	männl.	weibl.	männl.	weibl.	unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis unter 1/2 Jahr	1/2 Jahr bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Bis 19	10 622	12,0	5 532	5 090	304	1 740	2 074	3 992	2 306	1 564	636	50
20 " 24	18 458	20,8	10 218	8 240	1 082	4 604	2 960	5 002	3 676	4 170	2 240	410
25 " 29	13 136	14,8	7 192	5 944	1 388	4 094	1 694	2 824	2 538	3 604	2 084	392
30 " 34	10 120	11,4	5 872	4 248	1 200	2 872	1 190	1 946	1 864	2 870	1 762	488
35 " 39	7 956	9,0	4 712	3 244	936	2 030	960	1 424	1 450	2 172	1 496	454
40 " 44	8 722	9,8	5 512	3 210	856	1 810	962	1 566	1 464	2 434	1 642	654
45 " 49	6 968	7,9	4 458	2 510	574	1 158	712	1 218	1 126	1 908	1 330	674
50 " 54	5 346	6,0	3 164	2 182	436	990	442	774	740	1 486	1 218	686
55 " 59	4 936	5,6	2 518	2 418	488	1 310	274	634	636	1 442	1 094	856
60 und mehr	2 352	2,7	1 606	746	482	410	118	210	322	982	464	256
Insgesamt	88 616	100	50 784	37 832	7 746	21 018	11 386	19 590	16 122	22 632	13 966	4 920

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS zu den Tabellen 4 bis 7

Durch unterschiedliche Aufbereitungsmethoden können die Ergebnisse der Monatsstatistik von den jährlichen Sonderauswertungen Ende September geringfügig abweichen.

8. Streiks und Aussperrungen

Arbeitsstreitigkeiten, an denen weniger als 10 Arbeitnehmer beteiligt waren oder die weniger als 1 Tag dauerten, wurden nicht einbezogen, es sei denn, mehr als 100 Arbeitstage gingen verloren

	1973	1974	1975	1976 ^a	1977	1978 ^b	1979	1980	1981 ^c	1982
Betroffene Betriebe	2	52	53	126	-	46	-	3	25	-
Beteiligte Arbeitnehmer	346	7 997	673	10 334	-	12 259	-	349	15 266	-
Verlorene Arbeitstage	1 151	17 481	3 439	51 104	-	35 139	-	1 028	2 206	-

a) Darunter Aussperrungen: 49 Betriebe, 6 087 Arbeitnehmer, 11 740 verlorene Tage; hiervon wurden 9 Betriebe mit 2 191 Arbeitnehmern und 2 315 verlorenen Tagen gleichzeitig bestreikt

b) Darunter Aussperrungen: 41 Betriebe, 9 049 Arbeitnehmer, 28 651 verlorene Arbeitstage

c) Es handelte sich um stundenweise Warnstreiks

HINWEIS: Angaben über Streiks in den Jahren 1899 bis 1927 und 1949 bis 1965 in HistStat. S. 85.

Hinweise auf weiteres Material

1. Berufszählungen

Angaben über die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, die Bevölkerung nach dem Wirtschaftsbereich und die Erwerbspersonen nach dem Wirtschaftsbereich 1840 bis 1961 siehe HistStat. S. 81/82.

Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf 1925 bis 1961 siehe HistStat. S. 82.

Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf 1939 und 1961 siehe HistStat. S. 82.

Umfassendes Material über die Berufszählung 1950 siehe StatSH, Heft 9, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in StatSH, Heft 12.

Ergebnisse der Berufszählung 1961 finden sich in den StB AO/Volkszählung 1961 und auszugsweise in den StJb 64 und 65, Gemeindezahlen in "Gemeindestatistik 1960/61", Teil 1 und 6.

Ergebnisse der Berufszählung 1970 siehe StJb 71 bis 74 und StB A/Volkszählung 1970; Gemeindezahlen siehe "Gemeindestatistik 1970", Teil 2.

Auswirkungen der Gebietsveränderungen 1937 auf die Erwerbsstruktur der Bevölkerung, aufgezeigt an den Ergebnissen der Berufszählung vom 16.6.1933 siehe HistStat. S. 83.

2. Arbeitsmarktstatistik

Angaben über beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen siehe StJb 51 bis 64, über Arbeitnehmer und Arbeitslose StJb 60 bis 64. Die Angaben über die beschäftigten Arbeitnehmer wurden bis 1963 von den Arbeitsämtern ausgezählt (bis 1974 nur Mikrozensus-Ergebnisse). Ab 1974 liegen die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Deutsche und Ausländer) aus der Beschäftigtenstatistik vor.

Angaben über beschäftigte ausländische Arbeitnehmer siehe StJb 56 bis 73 und 78 bis 81.

Angaben über Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden sowie über Notstandsarbeiter und Notstandsmaßnahmen 1951 bis 1957 sind in den StJb 53 bis 58 veröffentlicht.

Angaben über Berufspendler nach den 1 %-Mikrozensus-Erhebungen im April 1978 und 1980 siehe StJb 80 und 81.

Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1962 siehe jeweils StJb 51 bis 63 (Kapitel "Erwerbstätigkeit" und Kapitel "Vergleichende Übersichten").

3. Sonstiges

Angaben über Berufsanwärter/Ratsuchende beim Landesarbeitsamt 1951 bis 1978 siehe StJb 53 bis 79, über offene Berufsausbildungsstellen 1945/46 bis 1972/73 StHb (S. 346) und StJb 53 bis 74.

Angaben über die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern, Stand: 6.6.1961, siehe StB AO/Volkszählung 1961 - 17, Stand: 27.5.1970 StB A/Volkszählung 1970 - 9.

Arbeitslosengeld und -hilfe siehe Kapitel 17 "Öffentliche Sozialleistungen", Personal im öffentlichen Dienst Kapitel 18 "Öffentliche Finanzen".

9. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

1. Kammern

	Mitglieder am 31.12.1982	Davon selbständig	abhängig	ohne Tätigkeit
Ärztekammer Schleswig-Holstein	7 123	2 690	3 091	1 342
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein	2 004	1 315	217	472
Tierärztekammer Schleswig-Holstein	729	344	248	137
Apothekerkammer Schleswig-Holstein	627 ^a	.	.	.
Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein				baugewerblich tätig
Hochbauarchitekten	2 359	758	1 218	353
Landschaftsarchitekten	66	31	28	7
Innenarchitekten	120	24	81	15
Architekten insgesamt	2 545	813	1 327	375
darunter Mitglieder der Kammer	1 064	813	141	110
Beratende Ingenieure	313	.	.	.
Bauvorlageberechtigte Ingenieure	257	181	65	11
darunter Mitglieder der Kammer	193	.	.	.
Patentanwaltskammer München				
Patentanwälte	7	.	.	.
Schleswig-Holsteinische Rechtsanwaltskammer im Bezirk des schleswig-holsteinischen Oberlandesgerichts				
Zugelassene Rechtsanwälte bzw. verkammerte Rechtsbeistände	1 406	.	.	.
Schleswig-Holsteinische Notarkammer mit Amtssitz im Bezirk des schleswig-holsteinischen Oberlandesgerichts bestellte Notare	841	.	.	.
Steuerberaterkammer Schleswig-Holstein				
Steuerberater	794	.	.	.
Steuerbevollmächtigte	726	.	.	.
Steuerberatungsgesellschaften	73	.	.	.
Mitglieder nach § 74 StBerG	3	.	.	.
	Mitglieder am 24.8.1983	Davon selbständig	abhängig	
Wirtschaftsprüferkammer				
Landesgeschäftsstelle Norddeutschland				
Wirtschaftsprüfer	96 ^b	34	62	
Vereidigte Buchprüfer	2	.	.	
	Landwirtschaftliche Betriebe im Mai 1983			Beratungsstellen und -ringe am 1. 1. 1983
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	31 525			57
	Eingetragene Unternehmen am 1.1.1982 ^c	Nicht eingetragene Unternehmen ^d am 1.1.1982 ^d	Handwerksbetriebe am 1.1.1982 ^e	Innungen am 1.1.1982
Industrie- und Handelskammer				
zu Flensburg	5 957	12 426	Handwerkskammer	
zu Kiel	9 530	19 274	Flensburg	7 030
zu Lübeck	8 433	19 552	Lübeck	12 353
				126
				179

a) Apothekenleiter
b) Davon 20 Wirtschaftsprüfer;
73 " , die zugleich Steuerberater sind;
3 " , die zugleich Rechtsanwalt und Steuerberater sind
c) im Handels- bzw. Genossenschaftsregister, einschließlich der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammer geführten
d) ohne die in den Rollen der Handwerkskammer geführten e) Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten c und d

2. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Stand	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt	
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
31. 12. 1978	177 394	147 934	39 947	25 653	37 162	30 450	254 503	209 739
31. 12. 1979	167 580	145 332	39 389	25 278	33 593	27 435	240 562	198 045
31. 12. 1980	175 047	150 466	42 577	26 338	33 660	27 288	251 284	204 092
31. 12. 1981	176 373	149 981	43 972	26 799	32 962	26 542	253 307	203 322
31. 12. 1982	172 668	147 400	44 796	26 764	32 650	22 952	250 114	200 116

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark
HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1965 nach Kreis- und Ortsausschüssen in den StJb 57 bis 66.

3. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes

Jahr	Deutsche Angestelltengewerkschaft								Deutscher Beamtenbund
	Mitglieder insgesamt Ende September	davon in der Gruppe							Mitglieder Ende Dezember
		kauf- männische Angestellte	Banken und Sparkassen	Versiche- rungen	öffent- licher Dienst	Techniker und Werkmeister	Schifffahrt	Bergbau	
1978	32 610	12 659	2 742	966	10 316	4 563	1 331	33	29 802
1979	33 843	13 648	2 809	938	10 597	4 531	1 290	30	29 785
1980 ^a	34 484	14 169	2 862	910	10 760	4 442	1 312	29	29 530
1981 ^a	34 897	14 616	2 892	892	10 804	4 360	1 302	31	29 153
1982 ^a	34 968	14 691	2 862	860	10 967	4 308	1 252	28	29 253

a) Ende Dezember
Quelle: Deutsche Angestelltengewerkschaft, Bundesvorstand; Deutscher Beamtenbund, Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

10. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

1. Landwirtschaftliche Betriebe nach der Größe
Betriebe mit 1 und mehr ha LF

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha	Betriebe				Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)			
	1980	1982	1983		1980	1982	1983	
	Anzahl			%	ha			%
1 - 2	3 110	3 113	3 080	9,8	4 273	4 274	4 238	0,4
2 - 5	3 171	3 206	3 156	10,0	10 180	10 264	10 049	0,9
5 - 10	2 448	2 392	2 406	7,6	17 765	17 272	17 316	1,6
10 - 15	1 809	1 774	1 708	5,4	22 481	22 052	21 145	1,9
15 - 20	2 132	1 976	1 879	6,0	37 370	34 627	32 943	3,0
20 - 25	2 516	2 284	2 106	6,7	56 721	51 468	47 479	4,4
25 - 30	2 642	2 321	2 226	7,1	72 831	63 899	61 280	5,6
30 - 40	4 964	4 646	4 459	14,1	172 570	161 546	155 333	14,2
40 - 50	3 737	3 612	3 540	11,2	166 854	161 495	158 362	14,5
50 - 75	4 206	4 339	4 426	14,0	251 364	260 361	265 644	24,4
75 - 100	1 220	1 294	1 362	4,3	104 108	110 204	116 328	10,7
100 und mehr	1 057	1 149	1 177	3,7	182 392	195 099	199 970	18,3
Zusammen	33 012	32 106	31 525	100	1 098 903	1 092 558	1 090 085	100

2. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben
Betriebe mit 1 und mehr ha LF im April 1982

Nur Beschäftigte im Alter von 15 und mehr Jahren im Arbeitsbereich Betrieb ohne Haushalt

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha	Betriebsinhaber		Familienangehörige				Ständige familien- fremde Arbeitskräfte				Arbeitskraft- Einheiten	
	voll- ¹⁾ beschäftigt	teil- beschäftigt	männlich voll- ¹⁾ teil-		weiblich voll- ¹⁾ teil-		männlich voll- ²⁾ teil-		weiblich voll- ²⁾ teil-		insgesamt	je 100 ha LF
			beschäftigt	beschäftigt	beschäftigt	beschäftigt	beschäftigt	beschäftigt				
1 000 Personen												
1 - 2	0,3	2,0	0,0	0,2	0,0	0,5	0,2	0,0	0,1	0,0	1 159	36,7
2 - 10	0,8	4,1	0,2	0,7	0,1	2,0	0,6	0,1	0,2	0,1	4 097	15,7
10 - 20	2,2	1,6	0,1	0,8	0,2	2,2	0,3	0,0	0,2	0,0	4 792	8,3
20 - 30	3,9	0,8	0,7	0,8	0,4	3,3	0,4	0,0	0,0	0,1	7 236	6,0
30 - 50	7,5	0,7	1,9	1,7	0,7	6,4	0,7	0,1	0,2	0,1	14 417	4,5
50 und mehr	5,9	0,7	1,7	1,3	0,5	4,7	4,4	0,3	0,3	0,2	15 974	2,9
Zusammen	20,6	9,9	4,7	5,5	2,0	19,1	6,6	0,6	1,0	0,6	47 673	4,4
Dagegen 1981	20,1	11,0	4,8	6,0	1,5	20,2	6,2	0,5	1,0	0,5	47 506	4,4

1) 42 und mehr Wochenstunden betriebliche Arbeit (ohne Haushalt)
2) 40 und mehr Wochenstunden betriebliche Arbeit (ohne Haushalt)

3. Anbau und Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen 1982

Fruchtart	Anbaufläche insgesamt	Davon			
		Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügelland
	ha				
Ackerland	613 221	77 259	108 561	80 869	346 532
darunter Getreide	390 542	61 329	65 240	39 630	224 343
Weizen	144 783	44 806	11 469	1 546	86 962
Roggen	51 472	508	17 371	17 294	16 299
Gerste	154 518	12 731	25 858	15 947	99 982
Hafer und Sommergetreide	39 769	3 284	10 543	4 843	21 100
Raps und Rüben	84 739	6 982	5 344	1 102	71 312
Hackfrüchte	33 751	4 067	8 574	4 978	16 132
Kartoffeln	5 006	404	1 675	1 827	1 100
Zuckerrüben	19 436	3 133	3 748	1 263	11 293
Futterpflanzen	95 990	2 109	27 627	34 753	31 501
Klee und Klee gras	5 367	68	1 014	551	3 732
Grasanbau auf dem Ackerland	44 163	1 347	9 076	17 955	15 785
Grünmais	46 217	694	17 406	16 241	11 877
Gartenland ¹⁾	3 956	427	1 057	539	1 934
Obstanlagen	1 272	507	194	92	479
Baumschulen	4 315	31	3 888	213	184
Dauergrünland	471 584	88 345	185 507	98 280	99 453
Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen ²⁾	1 094 605	166 604	299 339	180 032	448 630
Waldflächen, Forsten und Holzungen	138 662	726	35 391	28 079	74 466
Übrige Flächen	87 077	6 540	19 458	12 548	48 531
Wirtschaftsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe insgesamt	1 320 344	173 871	354 188	220 659	571 626

1) ohne Ziergärten und Rasenflächen
2) einschließlich Korbweidenanlagen und Weihnachtsbaumkulturen

4. Anbau, Ertrag und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1982

Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t	Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Ernte t
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	390 542	61,8	2 412 388	Winterraps	84 436	31,8	268 507
darunter Winterweizen	136 444	73,1	997 679	Kartoffeln	5 006	285	142 485
Sommerweizen	8 340	51,2	42 959	Zuckerrüben	19 436	458	890 227
Roggen	51 472	45,3	232 962	Runkelrüben	8 170	840	686 198
Wintergerste	121 301	65,8	797 797	Klee und Klee gras	5 367	88	47 062
Sommergerste	33 217	42,8	142 003	Grasanbau auf dem Ackerland	44 163	89	392 098
Hafer	38 381	50,5	193 862	Grünmais, Silomais	46 217	431	1 993 882

HINWEIS: Die Flächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten seit 1913 und der Anbau und die Erträge auf dem Ackerland nach Fruchtgruppen und ausgewählten Ackerfrüchten seit 1878 siehe HistStat, S. 99 ff.; Kreiszahlen ab 1949 sind in den entsprechenden StB veröffentlicht.

5. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse

Nur Anbau zum Verkauf einschließlich Vor-, Nach- und Zwischenkulturen; ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus.
Im Gegensatz zur Berichterstattung über Obst ist bei Gemüse der Anbau in den Haus- und Kleingärten nicht enthalten

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag			Ernte	
	1981	1982	D 1976-81	1981	1982	1981	1982
	ha		dt/ha			t	
Gemüse insgesamt ¹⁾	4 589 ^a	4 509 ^a					
darunter Weißkohl	1 929	2 019	711,2	786,8	895,7	151 748	180 819
Rotkohl 1)	567	537	630,6	743,5	733,7	42 159	39 368
Wirsing 1)	86 ^b	98 ^b	331,6	342,6	432,5	2 930	4 242
Grünkohl	51	69	148,8	159,3	192,3	812	1 327
Rosenkohl	49	35	98,5	105,8	101,0	518	354
Blumenkohl	236	252	239,8	248,7	318,1	5 870	8 010
Kohlrabi	51	59	339,6	176,1	182,6	904	1 078
Kopfsalat	12	11	124,0	128,1	114,2	156	126
Spinat	0	0	117,8	116,2	114,5	4	3
Möhren und Karotten	508	377	450,7	482,7	446,0	24 520	16 800
Sellerie	75	78	291,3	273,4	271,7	2 051	2 119
Porree	39	30	208,2	215,8	188,5	842	566
Spargel, im Ertrag stehend	52	43	30,7	33,2	41,6	173	179
Frischerbsen (Ertrag ohne Hülsen)	292	296	37,1	42,2	41,9	1 232	1 240
Buschbohnen	494	445	88,9	113,6	120,7	5 612	5 371
Dicke Bohnen	5	4	146,4	176,0	238,3	88	95
Gurken	9	11	131,2	85,8	187,7	74	205
Rote Rüben (Rote Bete)	38	53	368,7	399,2	474,4	1 517	2 514

1) Ergebnis der objektiven Erntemessung. Die Ergebnisse der endgültigen Schätzungen von Herbstrotkohl, Herbstwirsing, Dauerrotkohl und Späten Möhren wurden aufgrund der Abweichungen zwischen Messung und Schätzungen der Vorjahre berichtigt
a) Außerdem noch nicht im Ertrag stehender Spargel 1981: 14 ha und 1982: 9 ha
b) Darunter 1981: 23 ha und 1982: 40 ha Grüner Winterwirsing

HINWEIS: Anbauflächen und Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten seit 1927 siehe HistStat, S. 108/109.

6. Betriebe mit Gartenbau 1981/82

Ergebnisse der Gartenbauerhebung

a) Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf

Betriebsart Betriebsschwerpunkt	Anteil der Betriebseinnahmen aus ...	Betriebe ins- gesamt	Davon mit einer GN von ... ha						
			unter 0,25	0,25- 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 u. mehr
Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen		2 432	288	247	273	313	703	386	222
Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau	Gartenbau, Handel oder Dienstleistungen unter 50 %	754	15	18	38	100	338	177	68
Landwirtschaft mit geringem Gartenbau	unter 25 %	590	14	15	35	93	271	120	42
bedeutendem Gartenbau	25 - 50 %	164	1	3	3	7	67	57	26
Gartenbaubetriebe	50 - 100 %	1 678	273	229	235	213	365	209	154
Gartenbau mit Landwirtschaft	50 - 75 %	138	10	6	17	15	33	37	20
reine Gartenbaubetriebe	75 - 100 %	1 540	263	223	218	198	332	172	134
Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Handel und Dienstleistungen	Handel und Dienstleistungen 50 - 100 %	215	81	35	42	25	22	6	4
Erzeugung	Erzeugung	1 463	192	194	193	188	343	203	150
dar. Obstbau	50 - 100 %	163	6	18	32	24	31	29	23
Gemüsebau		164	8	6	15	25	44	40	26
Zierpflanzenbau		402	138	118	77	42	21	3	3
Baumschulen		561	12	33	40	74	207	107	88
Dagegen 1972									
Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen ¹⁾		3 861	488	450	510	638	1 052	476	247
davon landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau ²⁾		1 541	72	89	129	267	604	264	116
Gartenbaubetriebe 2)		2 320	416	361	381	371	448	212	131

1) 1972 wurden Betriebe ab 10 Ar gärtnerische Nutzfläche (GN), 1982 nur Betriebe ab 15 Ar GN erfaßt

2) Gliederung nach den Verkaufserlösen aus eigener Erzeugung ohne Verkaufserlöse aus Handel und Dienstleistungen

b) Handels- und Dienstleistungsbetriebszweige in den Gartenbaubetrieben

	Betriebe zusammen	Davon mit einer GN von ... ha						
		unter 0,25	0,25- 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 und mehr
Gartenbaubetriebe	1 678	273	229	235	213	365	209	154
darunter mit								
Handels- und Dienstleistungsbetriebszweigen	707	193	141	103	88	94	51	37
und zwar mit								
Friedhofsgärtnerei	169	68	45	37	11	6	1	1
Blumengroßhandel	20	3	6	2	2	4	1	2
Blumeneinzelhandel	410	164	107	64	45	23	4	3
Garten- und Landschaftsbau	127	19	16	31	21	27	9	4
anderen Handels- und Dienstleistungen	203	15	23	24	26	45	40	30

c) Arbeitskräfte in den Gartenbaubetrieben

	Garten- bau- betriebe zu- sammen	Arbeits- kräfte ins- gesamt	Davon in Gartenbaubetrieben mit einer GN von ... ha						
			unter 0,25	0,25- 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 und mehr
Insgesamt	1 678	13 017	989	1 061	1 243	1 362	2 292	1 710	4 360
davon (mit)									
Familienarbeitskräfte(n)	1 674	3 860	590	521	517	473	839	531	389
dar. 200 und mehr volle Arbeitstage im Jahr beschäftigt	1 351	2 392	402	320	278	263	513	348	268
darunter männlich	.	1 552	235	195	169	170	354	239	190
familienfremde(n) Arbeitskräfte(n)	1 054	9 157	399	540	726	889	1 453	1 179	3 971
dar. 200 und mehr volle Arbeitstage im Jahr beschäftigt	579	3 226	228	233	402	283	344	361	1 375
darunter männlich	.	2 144	100	95	209	174	245	278	1 043

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StB C/Gartenbauerhebung 1981/82, für 1972/73 StB C/Gartenbauerhebung 1972/73 - 2 und StJb 74, für 1961 C0/Gartenbauerhebung 1961 - 7 und StJb 63 sowie StMh 8/74.

7. Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 1982

		Größenklasse nach der Baumobstfläche in ha							
		unter 0,2	0,2-0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5 und mehr	insgesamt
Insgesamt	Betriebe	3	28	48	39	28	31	67	244
	Baumobstfläche in ha	0	9	32	54	62	116	760	1 034
	Bäume	164	3 090	8 767	18 048	24 805	58 530	435 283	548 687
darunter	Betriebe	3	26	47	33	27	31	63	230
Äpfel	Baumobstfläche in ha	0	7	27	40	56	107	597	835
	Bäume	155	2 067	7 483	12 534	21 610	54 857	351 028	449 734
Birnen	Betriebe	-	9	20	9	9	16	33	96
	Baumobstfläche in ha	-	0	1	1	1	4	19	26
	Bäume	-	136	331	246	402	1 958	10 503	13 576
Süßkirschen	Betriebe	-	3	1	1	3	1	7	16
	Baumobstfläche in ha	-	0	0	0	0	1	9	10
	Bäume	-	31	5	5	21	150	2 235	2 447
Sauerkirschen	Betriebe	-	8	10	11	3	6	44	82
	Baumobstfläche in ha	-	1	1	11	3	2	124	143
	Bäume	-	629	486	4 754	2 295	943	67 409	76 516
Pflaumen und Zwetschen	Betriebe	2	10	22	11	13	11	24	93
	Baumobstfläche in ha	0	1	2	2	2	3	11	20
	Bäume	9	227	442	509	466	617	3 948	6 218
Mirabellen und Renekloden	Betriebe	-	-	1	-	2	1	3	7
	Baumobstfläche in ha	-	-	0	-	0	0	0	1
	Bäume	-	-	20	-	11	5	160	196

HINWEIS: Angaben für 1972 siehe StJb 74 und StB C/Gartenbauerhebung 1972/73 - 1 und 2, für 1977 StJb 79.

8. Pflanzenbestände in den Baumschulen

Art	D 1976-81	1981	1982
	1 000 Stück		
<u>Alleebäume und Ziergehölze</u>			
Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten	5 103	4 572	4 879
Nadelbäume, niedrigbleibend, für Straßen, Parks und Gärten, verkaufsfertig	4 807	4 469	4 335
Nadelbäume, hochwachsend, für Straßen, Parks und Gärten, verkaufsfertig	3 830	4 233	3 060
Laubabwerfende Zierträucher einschließlich Boden- decker, verkaufsfertig	23 104	20 339	19 136
Heckenpflanzen, verkaufsfertig	10 262	9 598	9 518
<u>Rosen</u>			
Rosenunterlagen, im Herbst fertig für den Verkauf oder zur eigenen Aufschulung	62 151	55 846	61 930
davon Edelcanina	32 738	29 908	30 777
Rosa multiflora einschließlich Rosa laxa	29 413	25 938	31 153
Art	D 1976-81	1981	1982
	1 000 Stück		
<u>Obstgehölze</u>			
Veredelte Obstgehölze mit Krone und Beerensträucher davon Kernobst	1 732	1 604	1 593
dar. Äpfel	150	161	156
Birnen	104	111	116
Steinobst	43	46	38
dar. Süßkirschen	134	112	95
Sauerkirschen	30	27	20
Pflaumen	48	31	22
aller Art	49	43	40
Schalenobst	1	1	9
Beerenobst	1 448	1 331	1 333
<u>Forstpflanzen</u>			
Nadelholzpflanzen	542 338	472 022	422 189
dar. Gemeine Fichte	283 202	236 468	227 982
übrige Fichten	63 651	66 953	57 751
Douglasie	28 681	24 510	15 584
Tanne	38 343	46 537	41 893
Kiefer	88 178	65 187	48 009
Lärche	31 109	22 221	22 027
Laubholzpflanzen	170 916	163 592	149 419
davon Eiche	27 709	29 720	30 682
Erle	18 889	17 076	14 541
Rotbuche	42 276	40 985	34 987
Weißbuche	18 154	11 597	11 139
Ahorn	22 359	23 450	20 418
Birke	4 306	3 342	3 288
übrige Laubgehölze	37 223	37 422	34 362

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1948 sind im StHb (S. 154), für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1980 jeweils in den StJb 51, 53, 57 und 59 bis 82 veröffentlicht. Vollständige Ergebnisse für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1980 in den StB, siehe auch Aufsatz in StMh Februar 80, S. 43 ff. Angaben über Baumschulbetriebe 1977 bis 1980 siehe StJb 79 bis 82.

9. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger

Wirtschaftsjahr (1.7.-30.6.) ▶	1981/82		1982/83	
	t Reingehalt	kg je ha LF ¹⁾	t Reingehalt	kg je ha LF ¹⁾
Stickstoff (N)*	159 843	145,4	174 297	159,2
Phosphorsäure (P ₂ O ₅)*	68 971	62,8	70 975	64,8
Kali (K ₂ O)*	89 994	81,9	100 847	92,1
Düngekalk (CaO)**	155 346	141,4	150 787	137,7

*) einschließlich Mengen in Mehrnährstoffdünger
**) Nur reiner Düngekalk
1) Landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorangegangenen Jahres

Quelle: Statistisches Bundesamt
HINWEIS: Zahlen seit 1924 siehe HistStat, S. 112

10. Viehbestände

Tierart	D 1976-1981	1981	1982			
	Dezember		April	Juni	August	Dezember
Rinder	1 559 760	1 543 876	.	1 619 254	.	1 565 416
davon						
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	254 366	255 897	.	310 202	.	255 394
Jungrinder (Jungvieh) 6 Monate						
bis unter 1 Jahr alt						
männlich	158 230	142 549	.	121 144	.	140 819
weiblich	199 205	197 130	.	147 786	.	199 487
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	115 860	104 775	.	129 024	.	106 259
männlich	27 577	25 541	.	33 520	.	24 765
weiblich zum Schlachten	186 440	191 297	.	226 410	.	200 413
weibliche Nutz- und Zuchttiere						
2 und mehr Jahre alt	22 422	21 524	.	31 780	.	18 261
Bullen und Ochsen	6 427	6 049	.	5 228	.	5 244
Schlachtfärsen	59 859	61 405	.	90 026	.	62 327
Nutz- und Zuchtfärsen						
Milchkühe	516 983	524 900	.	513 320	.	541 314
Ammen- und Mutterkühe	6 061	7 028	.	6 590	.	6 299
Schlacht- und Mastkühe	6 331	5 781	.	4 224	.	4 834
Pferde	34 049	34 407	.	.	.	33 313
davon						
Ponys und Kleinpferde unter 148 cm Stockmaß	11 730	11 282	.	.	.	10 660
andere Pferde unter 1 Jahr alt	2 549	2 784	.	.	.	2 141
1 bis 2 Jahre alt	4 541	4 351	.	.	.	4 177
3 bis 13 Jahre alt	13 970	14 707	.	.	.	14 927
14 und mehr Jahre alt	1 259	1 283	.	.	.	1 408
Schweine	1 794 617	1 758 361	1 788 836	.	1 833 596	1 740 073
davon						
Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	524 061	520 696	554 476	.	543 746	504 227
Schweine mit 20 bis unter 50 kg Lebendgewicht	456 752	439 101	424 227	.	454 675	446 459
Mastschweine einschließlich ausgemerzter						
Zuchttiere mit 50 und mehr kg Lebendgewicht	608 934	600 419	608 950	.	632 836	588 723
Zuchtschweine 50 und mehr kg Lebendgewicht	10 289	10 508	11 110	.	10 643	10 410
Eber	130 693	127 048	125 382	.	124 760	130 589
Zuchtsauen trächtig	63 889	60 589	64 691	.	66 936	59 665
nicht trächtig						
Schafe	122 038	121 352	.	214 124	.	133 182
davon						
unter 1 Jahr alt einschließlich Lämmer	29 111	28 978	.	114 541	.	32 371
1 Jahr und älter	87 949	87 852	.	95 637	.	96 549
weibliche Schafe zur Zucht	3 093	3 027	.	2 547	.	3 258
Schafböcke zur Zucht	1 885	1 495	.	1 399	.	1 004
Hammel und übrige Schafe						
Hühner ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner	4 104 051	3 382 440	.	.	.	3 932 858
davon						
Legehennen einschließlich Küken	3 074 608	2 637 489	.	.	.	2 722 634
Masthühner einschließlich Küken	1 029 444	744 951	.	.	.	1 210 224
Enten einschließlich Entenküken	78 986	42 399	.	.	.	42 426
Gänse einschließlich Gänseküken	30 587	41 475	.	.	.	36 446
Truthühner einschließlich Truthühnerküken	83 598	71 041	.	.	.	103 423

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre ab 1861/62, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, bis 1965 sind in HistStat, S. 113, veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferde- und Schafbestände nach Altersklassen ab 1883 und der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht seit 1873 siehe HistStat, S. 114 und 118. Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis vom 3. 12. 1949 nach Kreisen siehe StHb (S. 179 ff.).

11. Viehhalter

Dezember	Halter von							
	Rindern	Kühen ¹⁾	Pferden	Schweinen	Zuchtsauen	Schafen	Legehennen	Masthühnern
D 1976-1981	25 282	20 020	9 089	17 343	10 598	4 785	14 455	3 269
1981	22 900	17 700	9 000	13 600	8 300	5 000	12 600	2 600
1982	22 354	17 005	8 678	12 908	7 797	5 223	11 588	2 693

1) ohne Halter, die ausschließlich Ammen- und Mutterkühe halten

12. Viehbestände am 3. 12. 1982 nach Bestandsgrößen

a) Rinder insgesamt

Naturraum		Bestände mit ... Rindern								
		1 bis 9	10 bis 14	15 bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 99	100 und mehr	insgesamt
Marsch	Halter	354	169	125	257	257	266	1 171	802	3 401
	Rinder	1 816	2 008	2 115	6 251	8 775	11 790	85 533	108 682	226 970
Hohe Geest	Halter	716	301	267	524	508	541	2 633	2 218	7 708
	Rinder	3 405	3 584	4 547	12 931	17 528	24 022	192 189	317 080	575 286
Vorgeest	Halter	322	117	98	225	232	265	1 419	1 564	4 242
	Rinder	1 522	1 383	1 641	5 457	8 052	11 822	105 622	232 784	368 283
Hügelland	Halter	1 017	360	295	578	643	653	2 439	1 018	7 003
	Rinder	4 681	4 289	5 039	14 206	22 172	28 992	173 362	142 136	394 877
Insgesamt	Halter	2 409	947	785	1 584	1 640	1 725	7 662	5 602	22 354
	Rinder	11 424	11 264	13 342	38 845	56 527	76 626	556 706	800 682	1 565 416

b) Milchkühe

Naturraum		Bestände mit ... Milchkühen											
		1 und 2	3 und 4	5 und 6	7 und 8	9	10 bis 14	15 bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 und mehr	ins- gesamt
Marsch	Halter	130	71	79	67	24	202	218	487	391	280	305	2 254
	Kühe	185	247	433	509	216	2 437	3 673	11 721	13 281	12 277	18 685	63 664
Hohe Geest	Halter	206	111	110	127	62	437	515	1 341	1 236	917	1 065	6 127
	Kühe	308	393	606	960	558	5 250	8 709	32 473	42 096	40 080	69 762	201 195
Vorgeest	Halter	74	52	57	48	26	187	245	653	738	617	839	3 536
	Kühe	111	182	312	362	234	2 276	4 180	16 051	25 141	27 098	55 265	131 212
Hügelland	Halter	228	143	113	121	63	416	563	1 276	1 025	576	564	5 088
	Kühe	320	491	621	908	567	5 042	9 600	30 938	34 756	25 154	36 846	145 243
Insgesamt	Halter	638	377	359	363	175	1 242	1 541	3 757	3 390	2 390	2 773	17 005
	Kühe	924	1 313	1 972	2 739	1 575	15 005	26 162	91 183	115 274	104 609	180 558	541 314

c) Schweine insgesamt

Naturraum		Bestände mit ... Schweinen									
		1 und 2	3 und 4	5 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 199	200 bis 399	400 bis 599	600 und mehr	ins- gesamt
Marsch	Halter	104	78	95	126	242	412	197	98	70	1 422
	Schweine	169	268	631	1 786	8 054	44 013	56 114	48 521	62 268	221 824
Hohe Geest	Halter	328	263	331	412	785	1 069	286	87	74	3 635
	Schweine	549	906	2 180	5 852	25 590	107 583	79 325	41 861	68 256	332 102
Vorgeest	Halter	160	144	173	233	395	630	163	48	40	1 986
	Schweine	268	493	1 142	3 271	13 293	64 028	43 870	23 410	45 587	195 362
Hügelland	Halter	452	425	364	523	913	1 587	768	445	388	5 865
	Schweine	754	1 457	2 412	7 270	30 116	169 813	223 862	218 103	336 998	990 785
Insgesamt	Halter	1 044	910	963	1 294	2 335	3 698	1 414	678	572	12 908
	Schweine	1 740	3 124	6 365	18 179	77 053	385 437	403 171	331 895	513 109	1 740 073

d) Zuchtsauen

Naturraum		Bestände mit ... Zuchtsauen ¹⁾									
		1	2	3	4	5	6 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 und mehr	ins- gesamt
Marsch	Halter	57	59	43	41	37	98	188	224	168	915
	Sauen	57	118	129	164	185	731	2 664	6 987	14 608	25 643
Hohe Geest	Halter	148	204	180	134	116	336	536	471	228	2 353
	Sauen	148	408	540	536	580	2 464	7 375	14 540	19 549	46 140
Vorgeest	Halter	72	99	68	75	62	190	306	255	123	1 250
	Sauen	72	198	204	300	310	1 377	4 157	7 541	12 302	26 461
Hügelland	Halter	172	201	146	149	133	380	642	807	649	3 279
	Sauen	172	402	438	596	665	2 791	9 009	25 443	52 494	92 010
Insgesamt	Halter	449	563	437	399	348	1 004	1 672	1 757	1 168	7 797
	Sauen	449	1 126	1 311	1 596	1 740	7 363	23 205	54 511	98 953	190 254

1) Zuchtsauen und zur Zucht bestimmte Jungsaunen ab 50 kg Lebendgewicht

Noch: 12. Viehbestände am 3. 12. 1982 nach Bestandsgrößen

e) Mastschweine

Naturraum		Bestand mit ... Mastschweinen								
		1 und 2	3 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 399	400 und mehr	ins- gesamt
Marsch	Halter	89	117	44	77	62	96	91	39	615
	Mastschweine	141	577	574	2 633	4 546	13 883	25 696	22 424	70 474
Hohe Geest	Halter	295	342	208	285	185	149	104	29	1 597
	Mastschweine	468	1 760	2 869	8 932	13 227	20 509	28 740	17 229	93 734
Vorgeest	Halter	169	225	106	151	112	103	55	15	936
	Mastschweine	262	1 094	1 407	4 622	7 831	14 286	15 066	10 146	54 714
Hügelland	Halter	591	755	316	508	396	486	477	201	3 730
	Mastschweine	973	3 598	4 240	16 353	28 260	69 691	131 817	114 869	369 801
Insgesamt	Halter	1 144	1 439	674	1 021	755	834	727	284	6 878
	Mastschweine	1 844	7 029	9 090	32 540	53 864	118 369	201 319	164 668	588 723

f) Schafe

Naturraum		Bestände mit ... Schafen										
		1 und 2	3 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 399	400 bis 599	600 und mehr	ins- gesamt	
Marsch	Halter	92	418	327	450	181	93	46	23	12	1 642	
	Schafe	157	2 348	4 516	13 701	12 420	12 548	13 169	10 904	9 229	78 992	
Hohe Geest	Halter	263	607	212	163	56	19	15	5		1 340	
	Schafe	441	3 141	2 800	4 964	3 909	2 545	4 145	2 873		24 818	
Vorgeest	Halter	117	275	88	48	17	5					550
	Schafe	188	1 366	1 161	1 404	1 137	1 499					6 755
Hügelland	Halter	338	892	267	133	31	10	14	6		1 691	
	Schafe	572	4 479	3 508	3 848	2 085	1 325	3 689	3 111		22 617	
Insgesamt	Halter	810	2 192	894	794	285	124	76	33	15	5 223	
	Schafe	1 358	11 334	11 985	23 917	19 551	16 640	21 210	15 812	11 375	133 182	

g) Legehennen

Naturraum		Bestände mit ... Legehennen									
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 bis 2 999	3 000 bis 9 999	10 000 und mehr	ins- gesamt
Marsch	Halter	844	485	58	19	8	14	13	9	3	1 453
	Hennen	9 027	12 382	3 403	2 571	2 850	9 990	22 223	41 473	59 130	163 049
Hohe Geest	Halter	1 835	1 404	227	89	30	29	42	18	11	3 685
	Hennen	19 681	37 038	13 890	12 355	9 588	19 945	73 206	98 642	238 296	522 641
Vorgeest	Halter	963	849	110	36	18	17	11	8	5	2 017
	Hennen	10 709	22 361	6 966	5 078	6 104	11 205	19 250	47 100	159 371	288 144
Hügelland	Halter	2 172	1 576	330	157	57	43	39	39	20	4 433
	Hennen	22 992	42 365	20 336	22 798	19 583	29 829	65 879	209 663	691 856	1 125 301
Insgesamt	Halter	5 814	4 314	725	301	113	103	105	74	39	11 588
	Hennen	62 409	114 146	44 595	42 802	38 125	70 969	180 558	396 878	1 148 653	2 099 135

h) Masthühner

		Bestände mit ... Masthühnern			
		500 bis 2 999	3 000 bis 9 999	10 000 und mehr	500 und mehr zusammen
Insgesamt	Halter Masthühner	9 13 035	4 16 033	28 1 169 994	41 1 199 062

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1973 bis 1980 (bis 1979 ohne Naturräume) siehe StJb 62, 64, 66/67, 68, 70, 74 bis 81 sowie StB.

13. Produktion der Viehwirtschaft

		1950	1960	1970	1975	1980	1982
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1 000 t	1 562	1 750	2 139	2 234	2 459	2 585
	kg je Kuh und Jahr	3 610	3 965	4 232	4 477	4 768	4 776
Milchanlieferung an die Meiereien	1 000 t	1 336	1 540	1 961	2 086	2 378	2 511
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	3,42	3,81	3,84	3,86	3,78	3,82
Herstellung von Konsummilch in Schleswig-Holstein	1 000 t	149	167	177	153	152	162
Übergebietlicher Versand von Konsummilch 1)	1 000 t	95	97	83	56	50	50
Herstellung von Butter	1 000 t	38,1	48,8	61,8	66,5	73,1	78,5
Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	11,0	8,1	13,1	18,0	17,0	22,1
Milchdauerwaren 2)	1 000 t	40,4	53,3	77,7	101,9	133,4	148,0
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung ³⁾							
Rinder zusammen	1 000 Stück	164	341	476	460	523	478
darunter übergebietlicher Versand	1 000 Stück	82	126	60	45	36	32
Schweine zusammen	1 000 Stück	818	1 883	2 744	2 763	3 312	3 011
darunter Hausschlachtungen	1 000 Stück	218	151	108	73	52	45
übergebietlicher Versand	1 000 Stück	281	803	369	226	210	182
Gesamtfettaufkommen ⁴⁾							
aus inländischer Erzeugung	1 000 t Reinfett	.	66,2	84,4	89,2	98,3	99,6
Legeleistung je Henne ⁵⁾							
Eier je Henne		144	183	225	236	265	253
Eierproduktion	Mill. Stück	.	580	739	620	588	608

1) einschließlich eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch
2) Kondensmilch, Kindernährmittel und alle Erzeugnisse in Pulverform
3) Gewerbliche und Hausschlachtungen (einschließlich übergebietlichen Versandes, ohne übergebietlichen Empfang)
4) Ölsaaten (soweit abgeliefert), Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben)
5) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichterstatter der Landwirtschaftskammer

14. Schlachtungen und Fleischaufkommen von Inlandtieren

Tierart (ohne Geflügel)	Geschlachtete Tiere				Schlachtgewicht ¹⁾ in kg je Stück		Fleischaufkommen ²⁾ aus gew. Schlachtungen in t	
	1981		1982		1981	1982	1981	1982
	gew. Schlach- tungen	Haus- schlach- tungen	gew. Schlach- tungen	Haus- schlach- tungen				
Rinder (ohne Kälber) insgesamt	467 683	7 932	441 903	7 752	278	283	130 010	124 865
davon								
Ochsen	27 778	106	30 897	114	321	324	8 930	10 007
Bullen	198 634	1 109	189 067	950	295	302	58 658	57 096
Kühe	176 766	1 338	159 987	1 319	264	266	46 727	42 613
Färsen bis zum 1. Kalb	64 505	5 379	61 952	5 369	243	245	15 696	15 149
Kälber unter 1/2 Jahr alt	8 885	248	9 102	339	101	102	901	927
Schweine	2 876 385	46 128	2 787 961	44 672	80	81	229 765	225 011
Schafe	32 842	7 734	48 508	7 748	26	24	851	1 181
Ziegen	174	203	146	206	27	26	5	4
Pferde und andere Einhufer	3 024	-	2 927	-	243	255	734	748

1) Gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt; repräsentativ ausgewertete Nachweisungen der Schlachthöfe Kiel, Lübeck und des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dortigen Schlachtungen unter Verwendung fester Schlacht-
ausbeutesätze; bei Rindern und Schweinen außerdem Meldungen der Versandschlachtereien
2) Entspricht nicht der Marktleistung, ohne übergebietlichen Ausgleich von Lebendvieh
HINWEIS: Zahlen über Schlachtungen ab 1931 und durchschnittliche Schlachtgewichte ab 1936 siehe HistStat, S. 120.

15. Schlachtungen und Fleischaufkommen von Auslandtieren

Tierart	Geschlachtete Tiere		Schlachtgewicht in kg je Stück		Fleischaufkommen in t	
	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Rinder (ohne Kälber) insgesamt	1 865	1 436	325	327	607	469
davon						
Ochsen	951	1 220	322	325	307	396
Bullen	758	216	337	339	255	73
Kühe	150	-	289	-	43	-
Färsen bis zum 1. Kalb	6	-	244	-	1	-
Schweine	90 956	41 679	136	140	12 397	5 845
Schafe	-	6 772	-	18	-	121
Pferde	110	1 464	179	237	20	347

16. Brut und Schlachtungen von Geflügel

Zeit	Bruteinlagen und Schlupfergebnisse ¹⁾					Geschlachtetes Geflügel ²⁾ inländischer Herkunft		
	Eiereinlagen (Stück)		Schlupfergebnis (Anzahl)			Jungmast- hühner	Suppenhühner	Enten, Gänse, Truthühner
	Legehennen	Masthühner	Hennenküken ³⁾ für Legehennen	Hühnerküken für Masthühner	Enten-, Gänse-, Truthühner-, Perlhühner- küken			
								kg
D 1976-1981	2 564 512	13 187 420	1 019 668	10 690 134	24 681	10 344 430	58 433	591 593
1981	1 562 510	13 511 290	664 830	10 939 390	17 260	10 609 670	400	357 240
1982	1 498 450	13 867 470	631 650	11 396 190	19 080	10 460 600	-	358 970

1) in Brutereien mit einem Fassungsvermögen von 1 000 und mehr Eiern

2) in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

3) einschließlich Lohnbrut und unsortierter Küken

17. Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr	Milcherzeugung (Kuhmilch)				Milchverwendung (Vollmilch) in % der Erzeugung			
	Milchkühe				an Meiereien geliefert	im Haushalt des Kuh- halters verbraucht 2)	an Kälber verfüttert	sonstige Verwendung 3)
	Stück ¹⁾	Milchertrag						
		kg je Kuh	kg je Kuh und Tag	t				
1978	516 174	4 685	12,8	2 418 047	95,6	1,6	2,0	0,8
1979	514 390	4 652	12,7	2 392 996	96,1	1,2	2,1	0,7
1980	515 673	4 768	13,0	2 458 779	96,7	1,1	1,8	0,4
1981	r 522 499	r 4 680	r 12,8	2 445 520	96,9	1,0	1,7	0,4
1982	533 107	4 850	13,3	2 585 394	97,1	0,9	1,6	0,3

1) Mittelwert aus Dezemberviehzählungen des Vorjahres und des laufenden Jahres

2) für Eigenbedarf, Altenteil

3) Vorzugsmilchabsatz, Deputat usw.

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, für 1937 bis 1942, 1949 ff. auch Milcherträge je Kuh nach Monaten siehe HistStat, S. 121/122. Angaben für 1949 sind im StHb (S. 193 ff.) veröffentlicht.

18. Milchverwertung in den Meiereien

	1978	1979	1980	1981	1982
	t				
Milchanlieferung (Vollmilch)	2 178 467	2 175 885	2 247 145	2 241 174	2 378 718
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch in %	3,86	3,83	3,78	3,77	3,82
Herstellung von Konsummilch	156 640	156 044	152 035	156 142	161 917
Übergebietlicher Versand von Konsummilch ¹⁾	46 917	49 367	49 591	57 642	49 162
Herstellung von entrahmter Frisch- und Buttermilch	20 205	18 812	17 648	18 292	17 801
Herstellung von Sauermilch und Milchlischgetränken	9 767	16 326	24 028	26 329	27 982
Herstellung von Butter	75 511	73 720	73 126	72 543	78 553
davon Markenbutter	75 321	73 553	72 987	72 272	78 410
Molkereibutter	180	155	127	260	143
Kochbutter	10	12	12	11	-
Schnitt- und Weichkäse	12 862	13 827	17 046	17 787	22 150
Frischkäse/Speisequark	9 314	9 515	9 409	10 627	10 061
Sauermilchquark	1 180	1 332	1 507	1 854	2 408
Schlagsahne ²⁾	12 647	12 586	12 535	12 568	12 910
Kaffeesahne	2 128	2 344	1 346	1 212	1 246
Milchdauerwaren ³⁾	125 018	123 782	133 369	135 448	148 040

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch; Versand in andere Bundesländer einschl. Berlin (West)

2) einschl. Sahneerzeugnisse

3) Kondensmilch, Milchpulver, Kindernährmittel

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1927 bis 1941, 1946 bis 1949 siehe HistStat, S. 122. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

19. Tierseuchen

Tierseuche ¹⁾	Verseuchte Gemeinden				Verseuchte Gehöfte			
	am 31.12.1981	Neu- zugänge 1982	Abgänge 1982	am 31.12.1982	am 31.12.1981	Neu- zugänge 1982	Abgänge 1982	am 31.12.1982
Aujeszkysche Krankheit	12	107	87	32	14	158	117	55
Leukose des Rindes	466	19	259	226	1 096	45	715	426
Milzbrand	-	1	1	-	-	1	1	-
Rauschbrand	-	13	13	-	-	13	13	-
Räude der Schafe	3	3	6	-	3	4	7	-
Psittakose	4	10	13	1	4	11	14	1
Tollwut	11	39	43	7	.	.	.	.

1) 1982 traten nicht auf: Brucellose bei Rindern und Schweinen, Maul- und Klauenseuche, Schweinepest und Tuberkulose der Rinder

Quelle: Tierseuchenbericht, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahre für 1947 bis 1949, auch nach Kreisen, siehe StHb (S. 199 ff.)

20. Betriebe mit Waldfläche 1983

Größenklasse in ha Waldfläche	Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe zusammen		Darunter Forstbetriebe							
			zusammen		davon					
					Staatsforsten		Körperschafts- forsten		Privatforsten	
	Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha
1 - 50	6 879	28 387	1 558	7 192	5	46	155	1 294	1 398	5 855
50 - 200	119	11 531	59	5 955	-	-	13	1 175	46	4 779
200 - 500	40	12 217	18	5 340	5	3 418	4	1 086	13	3 846
500 - 1 000	23	15 180	13	9 368			4	2 616		
1 000 und mehr	19	69 688	18	67 594	12	44 117	4	15 146	7	12 073
Insgesamt	7 080	136 998	1 666	95 448	22	47 580	180	21 315	1 464	26 553
Dagegen 1982	7 366	136 983	1 664	94 887	23	47 957	163	20 741	1 478	26 188

HINWEIS: Angaben ab 1883 siehe HistStat, S. 123. Weiteres Material enthalten StB der Landwirtschaftszählungen und Forsterhebungen 1960/61, 1971 und 1979.

21. Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahr (1.10. bis 30.9.)	Eiche, Roteiche	Rotbuche und anderes Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie	Kiefer, Lärche, Strobe	Holzeinschlag	
					insgesamt	m³ je ha Holzbodenfläche
					m³ ohne Rinde	
1978	19 336	161 371	204 785	55 597	441 089	3,42
1979	20 986	129 173	147 559	38 648	336 366	2,61
1980	21 574	182 238	181 407	72 683	457 902	3,34
1981	22 687	162 424	193 488	87 028	465 627	3,40
1982	24 257	183 845	169 233	67 861	445 196	3,23

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1900, 1913, 1927 und 1939 bis 1965 (in Festmeter mit Rinde) siehe HistStat, S. 124. Ergänzende Nachweisungen über Kahlschläge und Wiederaufforstung in den Jahren 1945 bis 1955 sind im StJb 56, S. 41, veröffentlicht.

22. Binnenfischerei 1982

a) Fluß- und Seenfischerei
einschließlich Netzgehegehaltung

Größenklasse in ha befischte Gewässerfläche	Betriebe der Fluß- und Seen- fischerei ¹⁾	Gewässer- fläche in ha	Arbeitskräfte		Fangmengen in kg			
			insgesamt	darunter Familien- arbeits- kräfte	insgesamt	darunter Speisefische		
						zusammen	darunter	
							Aale	Karpfen
Unter 10	17	59	22	19	14 209	13 989	316	924
10 - 50	16	360	34	17	20 491	20 219	2 627	5 111
50 - 100	8	564	18	14	28 930	16 365	4 843	6 300
100 und mehr	29	17 196	110	61	773 278	565 057	116 041	4 139
Insgesamt	70	18 179	184	111	836 908	615 630	123 827	16 474
Dagegen 1972	82	20 496	210	124	744 126	667 630	100 146	19 359

1) einschließlich 6 Betriebe mit beiden Betriebszweigen (Fluß-, Seenfischerei und Teichwirtschaft), der Schwerpunkt der Erzeugung liegt im Betriebszweig Fluß- und Seenfischerei

b) Teichwirtschaft und Fischzucht
einschließlich Behälterhaltung

Größenklasse in ha Teichfläche	Betriebe der Teich- wirtschaft ¹⁾	Teiche	Wasser- fläche in ha	Arbeitskräfte		Erzeugung in kg		
				insgesamt	darunter Familien- arbeits- kräfte	zweisömmerige und ältere Fische		
						insgesamt	darunter	
							Karpfen	Forellen
Unter 1	58	137	14	71	63	11 504	4 918	5 950
1 - 2	31	94	31	55	50	16 982	10 030	3 750
2 - 5	35	233	73	49	39	41 380	14 180	26 380
5 - 10	24	171	124	44	18	26 377	22 802	2 650
10 - 20	20	248	232	39	23	105 801	44 785	6 200
20 - 50	14	282	306	30	19	86 660	69 230	13 000
50 und mehr	13	247	888	86	20	194 585	170 975	10 800
Insgesamt	195	1 412	1 669	374	232	483 289	336 920	68 730
Dagegen 1972	121	1 112	1 189	215	139	262 658	180 801	38 664

1) einschließlich 5 Betriebe mit beiden Betriebszweigen (Fluß-, Seenfischerei und Teichwirtschaft), der Schwerpunkt der Erzeugung liegt im Betriebszweig Teichwirtschaft

HINWEIS: Angaben für 1962 und 1972 siehe StJb 71 bzw. 78, ausführliches Material in den entsprechenden StB sowie StMh 73.

23. Getreideverkäufe der Landwirtschaft

Getreide- wirtschafts- jahr Getreideart	August 1981 bis Juli 1982 (Ernte 1981)			August 1982 bis Juli 1983 (Ernte 1982)		
	ins- gesamt in 1 000 t	davon an		ins- gesamt in 1 000 t	davon an	
		privaten Landhandel	Genossen- schaften		privaten Landhandel	Genossen- schaften
		%			%	
Weizen	858,3	53	47	973,2	52	48
Roggen	196,4	50	50	206,8	47	53
Gerste ¹⁾	659,5	46	54	774,5	44	56
Hafer und Sommermenggetreide	107,1	48	52	125,4	45	55
Getreide insgesamt	1 821,3	50	50	2 079,9	48	52

24. Mischfutterherstellung

Getreide- wirtschafts- jahr	Aug. 1981 bis Juli 1982	Aug. 1982 bis Juli 1983
	1 000 t	
Mischfutter für Pferde	8,5	9,0
Kälber	27,1	28,3
Rinder	1 086,0	1 143,0
Schweine	790,5	753,5
Geflügel	60,9	56,7
sonstige Tiere	56,2	51,4
Insgesamt	2 029,2	2 041,9
davon in privaten Handelsbetrieben Genossenschaften	1 122,4 906,8	1 093,4 948,5

1) Juli bis Juni

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

Hinweise auf weiteres Material

1. Bodennutzung, Gartenbau, Ernte

- Flächenerhebung
StB C I/S.
- Ackerland nach Bodengüte
StHb (S. 9), StJb 54 (Kartenbeilage).
- Landwirtschaftliche Zwischenfrüchte
HistStat (S. 107), StHb (S. 148/149), StJb 51 bis 73,
StMh 12/78.
- Gemüseanbau nach Hauptanbaubereichen
StJb 53 bis 70.
- Methoden der Erntestatistiken
StMh 8/68.
- Baumschulen
StMh 4/1974, 2/1980.
- Verkaufsanbau von Baumobst
StJb 79 und StB C I 8.
- Baumobsternte
HistStat (S. 111), StHb (S. 167/168), StJb 52 bis 81.
- Anbau von Blumen und Zierpflanzen
StJb 81.
- Verwertung der Zuckerrübenenernte
StJb 81.
- Bodennutzung und Ernte
StB C I/C II - j, StMh 2/79, 5/81, 11/83, 1/84.

2. Viehwirtschaft

- Bienenhaltung
StMh 10/81.
- Milchkuhrassen
StJb 77, StMh 5/78.
- Viehwirtschaft
StB C III - j.

3. Agrarberichterstattung, Arbeitskräfte, Betriebsstruktur

- Agrarberichterstattung
StMh 6/76.
- Agrarbericht
StMh 5/76.
- Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
HistStat (S. 88/90), StB C0/Landwirtschaftszählung 1960 - 11,
StMh 63, StMh 64, StJb 75.
- Betriebsgrößenstruktur und Arbeitskräfte in der Landwirtschaft
(Vorausschätzungen)
StMh 3/66, StMh 10/68, StMh 11/69, StMh 9/70, StMh 6/82.

EWG-Strukturerhebung

- StB C0/EWG-Strukturerhebung 1966/67, StJb 69, StMh 6/69,
StMh 8/69, StMh 10/70.

4. Landwirtschaftszählung

- Landwirtschaftliche Erzeugergemeinschaften
StJb 72.
- Landwirtschaftszählung 1971
StJb 75.
- Landwirtschaftszählung 1979
StJb 81 und StB C/Landwirtschaftszählung 1979 - 1 bis 8.
- Teilstücke der landwirtschaftlich genutzten Fläche
StJb 74.

5. Maschinen und Geräte in der Landwirtschaft

- Maschinen und Geräte in landwirtschaftlichen Betrieben
StJb 76.
- Schlepper und Mähdrescher
StJb 81.

6. Forstwirtschaft

- Forstliche Zusammenschlüsse
StJb 73.
- Jagdstrecke
StJb 81.

7. Fischerei

- Hochsee- und Küstenfischerei
StJb 81.

8. Weitere Daten über verschiedene Bereiche der Landwirtschaft

- Flurbereinigung
StJb 74.
- Ländliche Siedlung
StJb 74.
- Ländliche Genossenschaften
StJb 54 bis 81.
- Vertriebene
StHb (S. 97), StJb 54 bis 57 und StJb 59, StB C0/Landwirtschafts-
zählung 1960 - 11, StMh 51, StMh 54.
- Wirtschaftsergebnisse in den Bundesländern
StJb 81.

11. UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. Kapitalgesellschaften

a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31. 12. 1982

Wirtschaftsabteilung	Aktiengesellschaften		Gesellschaften mbH ¹⁾	
	Anzahl	Grundkapital in 1 000 DM	Anzahl	Stammkapital in 1 000 DM
0 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	59	10 078
1 Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	240 000	15	17 138
2 Verarbeitendes Gewerbe	12	324 787	1 828	1 080 716
3 Baugewerbe	-	-	1 357	76 770
4 Handel	3	21 360	2 528	356 860
davon Großhandel und Handelsvermittlung	3	21 360	1 344	232 894
Einzelhandel	-	-	1 184	123 966
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7	26 585	456	78 896
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	8	121 100	113	23 825
7 Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	11	26 423	3 271	546 928
Insgesamt	43	760 255	9 627	2 191 211

b) nach der Kapitalgröße

Größenklasse (Kapital in DM)	Aktiengesellschaften				Gesellschaften mbH ¹⁾			
	Anzahl		Grundkapital in 1 000 DM		Anzahl		Stammkapital in 1 000 DM	
	1977	1980	1977	1980	1977	1980	1977	1980
31.12.►								
Bis einschl. 20 000	-	-	-	-	3 255	5 034	64 815	100 384
Über 20 000 bis 100 000	3	3	300	300	1 160	2 263	58 577	116 063
" 100 000 bis 1 Mill.	15	9	8 620	4 100	404	636	163 581	235 837
" 1 Mill. bis 10 Mill.	19	19	92 264	82 707	155	188	514 885	626 840
" 10 Mill.	11	13	547 508	592 508	29	27	775 052	848 920
Insgesamt	48	44	648 692	679 615	5 003	8 148	1 576 910	1 928 044

c) Entwicklung seit 1970

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1970		1981		1982	
	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM
Aktiengesellschaften						
Stand am Jahresende	62	448 479	43	695 480	43	760 255
Zugang insgesamt im Jahre	4	63 474	1	21 965	3	67 875
darunter Neugründung und Fortsetzung	4	45 707	1	2 000	2	46 000
Kapitalerhöhung	5	17 767	5	19 965	3	19 125
Abgang insgesamt im Jahre	5	47 450	2	6 100	3	3 100
darunter Fusion und Umwandlung	3	45 500	-	-	2	3 000
Kapitalherabsetzung	1	1 500	-	-	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung¹⁾						
Stand am Jahresende	2 264	840 386	9 065	1 999 681	9 627	2 191 211
Zugang insgesamt im Jahre	321	132 742	1 342	164 063	1 058	222 757
davon Neugründung und Fortsetzung	289	63 812	1 231	79 097	923	68 919
Kapitalerhöhung	84	60 638	360	72 044	355	144 140
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	32	8 291	111	10 121	135	9 698
Abgang insgesamt im Jahre	111	32 370	425	92 425	496	31 227
davon Liquidations- und Konkursöffnung	44	3 411	79	50 879	120	8 178
Fusion und Umwandlung	38	18 753	13	3 269	17	2 381
Kapitalherabsetzung	7	3 062	8	12 483	3	824
Sitzverlegung außerhalb des Landes	12	6 565	66	11 498	77	7 954
sonstige Abgänge und Veränderungen	17	580	267	14 297	282	11 891

1) einschließlich der als Komplementäre tätigen Gesellschaften mbH von Kommanditgesellschaften und einschließlich zur Zeit nicht tätiger Gesellschaften; maßgebend für die Erfassung sind die Eintragungen im Handelsregister B der Amtsgerichte

d) die 14 größten Kapitalgesellschaften in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1982

Rang- folge	Firmenname und Sitz der Gesellschaft	Kapital am Jahresende		Rang- folge	Firmenname und Sitz der Gesellschaft	Kapital am Jahresende	
		1970	1982			1970	1982
		Mill. DM				Mill. DM	
1	Schelde Chemie Brunsbüttel GmbH, Brunsbüttel	X	150,0	8	Norddeutsche Faserwerke GmbH, Neumünster	X	50,0
2	Howaldtswerke-Deutsche Werft AG Hamburg und Kiel, Kiel	60,0	140,0	9	Jurid Werke GmbH, Glinde	13,5	47,1
3	Schleswig AG, Rendsburg	70,0	130,0	10	CONDEA Chemie GmbH, Brunsbüttel	40,0	40,0
4	Stadtwerke Kiel AG, Kiel	77,0	110,0	10	Krupp Mak Maschinenbau GmbH, Kiel	0,02	40,0
5	Versorgung u. Verkehr Kiel GmbH, Kiel	42,3	61,1	12	Seagram Deutschland GmbH, Kiel	10,0	37,5
6	L. Possehl u. Co GmbH, Lübeck	40,0	60,0	13	Grace GmbH, Norderstedt	X	35,0
7	Drägerwerk AG, Lübeck	45,0	53,9	13	Schiffshypothekenbank zu Lübeck AG, Lübeck	20,0	35,0

HINWEIS: Angaben ab 1955 siehe in den jährlichen StB, über die historische Entwicklung seit 1844 in HistStat, S. 142.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1970 siehe StJb 76 bis 82. Weitere Angaben in StJb 71 bis 75, Gemeindestatistik 1970, Teil 3 und StB D/Arbeitsstättenzählung 1970. Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1961 sind im StJb 70, mit Kreiszahlen im StB D0/Arbeitsstättenzählung 1961 - 2 veröffentlicht. Gemeindezahlen in der Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teile 3 und 6. Ausgewählte Angaben für 1882, 1895, 1907, 1925, 1933, 1939 und 1950 siehe HistStat, S. 128 ff.

12. PRODUZIERENDES GEWERBE

Zum "Produzierenden Gewerbe" gehören die Wirtschaftsabteilungen

- 1 - Energie- und Wasserversorgung, Bergbau;
- 2 - Verarbeitendes Gewerbe;
- 3 - Baugewerbe.

Diesem Kapitel ist das gesamte Handwerk - nicht nur das produzierende - zugeordnet.

Die Bezeichnung "Verarbeitendes Gewerbe" steht hier für die Wirtschaftsunterabteilung 11 - Bergbau und die Wirtschaftsabteilung 2 - Verarbeitendes Gewerbe.

Bezüglich der Abgrenzung der Erhebungsbereiche (Berichtskreise) wird auf die einschlägigen Statistischen Berichte verwiesen, die jeweils am Tabellenfuß bezeichnet sind.

1. Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes nach der Betriebsgröße

Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe						Beschäftigte					
	1980		1981		1982		1980		1981		1982	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 bis 9	798	30,4	811	30,8	906	33,4	3 532	1,8	3 548	1,9	3 839	2,1
10 " 19	420	16,0	438	16,6	457	16,8	5 925	3,1	6 129	3,3	6 447	3,5
20 " 49	710	27,0	701	26,6	694	25,6	22 525	11,7	21 946	11,7	21 613	11,8
50 " 99	307	11,7	308	11,7	294	10,8	21 131	11,0	21 311	11,3	19 936	10,9
100 " 199	207	7,9	203	7,7	200	7,4	28 778	14,9	28 705	15,3	28 035	15,4
200 " 499	120	4,6	110	4,2	109	4,0	36 816	19,1	34 411	18,3	35 004	19,2
500 " 999	41	1,6	40	1,5	35	1,3	27 723	14,4	27 226	14,5	23 796	13,0
1 000 und mehr	22	0,8	21	0,8	21	0,8	46 241	24,0	44 749	23,8	43 814	24,0
Insgesamt	2 625	100	2 632	100	2 716	100	192 671	100	188 025	100	182 484	100

HINWEIS: Ergebnisse in wirtschaftlicher Gliederung, Kreis- und Gemeindeergebnisse siehe StJb 54 bis 81, Kapitel 12 und 24 sowie StB E I 1/7-j.

2. Entwicklung des verarbeitenden Gewerbes

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr ,	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz ³⁾		Energieverbrauch		
	insgesamt	Arbeiter 2)				insgesamt	Auslands- umsatz	natürliche Mengen		
								Kohle	Strom	
									insgesamt	Eigen- erzeugung ⁵⁾
Monats-D in 1 000	in Mill.	Mill. DM			in 1 000 t SKE ⁴⁾	Mill. kWh				
1960*	168,2	138,4	294	747	238	6 394	960	787	997	261
1965*	177,8	140,0	278	1 185	450	8 954	1 101	644	1 422	436
1970*	191,3	145,0	289	1 887	799	12 840	1 725	400	1 871	442
1975*	176,9	126,9	232	2 704	1 464	20 608	4 243	249	2 004	389
1978	178,7	126,8	228	3 198	1 832	26 334	4 362	177	2 400	408
1979	179,9	127,7	226	3 376	1 956	28 576	4 464	231	2 582	408
1980	183,5	129,9	229	3 701	2 166	31 134	5 049	365	2 695	404
1981	180,0	126,3	218	3 728	2 292	33 491	6 314	382	2 725	390
1982	174,3	120,9	208	3 717	2 381	33 624	6 486	264	2 638	372

Jahr	Noch: Energieverbrauch											
	noch: natürliche Mengen			Wärmeäquivalent in Steinkohle-Einheiten (SKE) ⁴⁾								
	Heizöl		Gas ⁶⁾ in Mill. m ³	Kohle		Strom ⁷⁾		Heizöl		Gas ⁶⁾		ins- gesamt in 1 000 t
	ins- gesamt	mittel- schwer, schwer										
	1 000 t			1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	
1960*	546	507	71	787	46	91	5	765	44	85	5	1 727
1965*	920	792	54	644	30	121	6	1 288	61	65	3	2 119
1970*	1 130	906	145	400	17	176	8	1 582	68	176	8	2 331
1975*	978	768	190	249	12	199	10	1 369	67	228	11	2 046
1978	1 008	774	347	177	8	245	11	1 425	63	417	18	2 263
1979	1 260	1 033	370	231	8	267	10	1 778	65	444	16	2 721
1980	1 255	1 091	351	365	13	282	10	1 767	62	422	15	2 835
1981	1 049	917	436	382	14	287	11	1 476	55	523	20	2 669
1982	904	786	431	264	11	279	12	1 273	55	517	22	2 334

*) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, ohne Handwerk

1) Bis 1976 ohne Beschäftigte in Betriebsteilen außerhalb des verarbeitenden Gewerbes

2) einschließlich gewerblich Auszubildender

3) Bis 1976 ohne Umsätze in Betriebsteilen außerhalb des verarbeitenden Gewerbes (z. B. Handelsumsatz); ab 1968 ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer

4) 1 t Steinkohle \approx 1 t SKE (29 308 MJ); 1 000 kWh Strom \approx 0,123 t SKE; 1 t Heizöl, leicht \approx 1,46 t SKE, schwer \approx 1,40 t SKE; 1 000 m³ Gas (H₂) \approx 35,169 MJ/m³ \approx 1,2 t SKE

5) Die in betriebseigenen Anlagen erzeugte Energie ist auch in Form von Primärenergie, wie Kohle und Heizöl, also doppelt nachgewiesen

6) Bis 1968 ohne Erdgas und Erdölgas

7) ohne in betriebseigenen Anlagen erzeugte Energie, deren Einsatzstoffe als Primärenergie, wie Kohle und Heizöl, nachgewiesen sind

HINWEIS: Ergebnisse für Kreise siehe StB E I 1 - j (Monatlicher Berichtskreis).

3. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im verarbeitenden Gewerbe 1982

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig		Be- triebe	Beschäftigte		Gelei- stete Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Durchschnittslohn in DM je	
			insges.	Arbeiter 1)				Arbeiter- stunde	Arbeiter
SYPRO- Nummer		Monatsdurchschnitt			1 000 DM				
21	Bergbau	7	627	455	840	15 525	7 717	18,48	34 121
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	330	26 143	17 784	30 769	607 653	412 040	19,75	34 169
	davon								
22	Mineralölverarbeitung	5	1 114	663	1 198	32 154	21 893	26,84	48 498
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	182	7 084	5 218	9 532	185 517	84 204	19,46	35 553
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	41	438	341	818	13 373	3 583	16,35	39 217
2531,2535, 2541	H. v. Zement, Kalk und Mörtel, Ziegelei	8	951	783	1 438	28 513	8 137	19,83	36 415
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	44	2 103	1 529	2 796	57 863	24 209	20,69	37 844
27,28,29, 3015,3030	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	53	4 008	3 387	5 851	114 264	24 986	19,53	33 736
40	Chemische Industrie	61	10 513	5 839	9 648	190 205	244 967	19,71	32 575
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	13	2 921	1 805	3 127	69 314	63 577	22,17	38 401
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	20	1 170	603	1 131	19 672	26 712	17,39	32 624
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	19	4 150	1 835	2 748	47 077	122 436	17,13	25 655
53	Holzbearbeitung	15	557	425	781	11 541	5 910	14,78	27 155
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	6	1 859	1 494	2 579	53 156	20 070	20,61	35 580
59	Gummiverarbeitung	8	1 008	758	1 180	20 816	10 010	17,64	27 462
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	660	92 948	61 843	104 640	1 896 496	1 384 238	18,12	30 666
	davon								
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	14	768	594	1 049	18 542	7 559	17,68	31 215
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	50	4 587	3 540	5 679	110 379	45 298	19,44	31 181
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	178	29 470	18 316	31 203	598 956	510 728	19,20	32 701
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	9	2 235	1 270	2 086	42 937	46 226	20,58	33 809
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	30	2 905	1 829	3 159	61 096	48 219	19,34	33 404
3280	sonstiger Maschinenbau	70	12 059	7 551	12 831	242 972	209 323	18,94	32 177
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	165	9 126	5 944	9 838	140 694	114 833	14,30	23 670
34	Schiffbau	22	15 487	11 531	20 022	395 817	177 684	19,77	34 326
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	106	18 329	11 410	18 019	312 750	321 363	17,36	27 410
37	Feinmechanik, Optik	76	9 540	6 312	11 741	190 560	142 232	16,23	30 190
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	49	5 641	4 196	7 089	128 798	64 541	18,17	30 695
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	334	30 677	23 983	39 755	731 938	302 607	18,41	30 519
	darunter								
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	13	840	635	976	12 849	8 527	13,16	20 235
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	14	2 874	2 345	3 658	70 305	21 159	19,22	29 981
54	Holzverarbeitung	71	4 014	3 127	5 669	97 551	34 560	17,21	31 196
56	Papier- und Pappeverarbeitung	31	3 390	2 676	4 178	74 862	34 013	17,92	27 975
57	Druckerei und Vervielfältigung	82	9 629	7 776	13 106	294 397	101 851	22,46	37 860
58	H. v. Kunststoffwaren	62	4 425	3 051	5 250	85 214	62 897	16,23	27 930
62	Lederverarbeitung	3	426	392	624	8 626	1 192	13,82	22 005
63	Textilgewerbe	26	2 632	1 943	3 157	47 998	24 688	15,20	24 703
64	Bekleidungs-gewerbe	32	2 447	2 038	3 137	40 136	13 720	12,79	19 694
68,69	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	323	23 856	16 793	31 736	465 730	274 868	14,68	27 734
	darunter								
6811	Mahl- und Schälsmühlen	10	960	576	1 154	17 029	16 218	14,76	29 564
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	66	3 997	2 723	4 999	70 762	37 135	14,16	25 987
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	14	1 960	1 682	3 061	36 600	13 977	11,96	21 760
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	10	1 376	865	1 652	19 884	21 884	12,04	22 987
6831	Molkerei und Käseerei	37	2 076	1 621	3 787	55 961	20 083	14,78	34 523
6852	Schlachthäuser	16	1 397	1 128	1 914	36 300	11 013	18,97	32 181
6853	Fleischwarenindustrie	20	3 138	2 283	4 163	60 700	37 278	14,58	26 588
6854	Fleischereihandwerk	34	1 310	749	1 442	16 712	11 683	11,59	22 312
6856	Fischverarbeitung	29	1 722	1 302	2 352	28 713	16 281	12,21	22 053
6875	H. v. Spirituosen	14	817	317	564	7 686	20 829	13,63	24 246
6889	H. v. Futtermitteln	34	1 151	656	1 373	20 170	19 959	14,69	30 747
	Insgesamt	1 654	174 251	120 858	207 740	3 717 342	2 381 470	17,89	30 758

1) einschließlich gewerblich Auszubildender

HINWEIS: Monatsergebnis, auch für Kreise, siehe StB E I 1.

4. Umsatz sowie Löhne und Gehälter je Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe 1982

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Umsatz	Darunter Auslandsumsatz		Umsatz	Löhne und Gehälter	Anteil Löhne und Gehälter am Umsatz
		1 000 DM	%		DM je Beschäftigten		in %
21	<u>Bergbau</u>	125 316	20 382	16,3	199 866	37 069	18,5
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	7 626 967	1 422 656	18,7	291 740	39 004	13,4
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	2 609 355	206 408	7,9	2 342 329	48 516	2,1
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 362 594	78 947	5,8	192 348	38 075	19,8
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	93 513	-	-	213 500	38 712	18,1
2531,2535,	H. v. Zement, Kalk und						
2541	Mörtel, Ziegelei	214 092	15 199	7,1	225 123	38 538	17,1
2555,2559	H. v. Betonzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	359 143	.	.	170 777	39 026	22,9
27,28,29, 3015,3030	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	393 651	40 944	10,4	98 216	34 743	35,4
40	Chemische Industrie	2 522 959	854 676	33,9	239 985	41 394	17,2
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	1 049 048	550 088	52,4	359 140	45 495	12,7
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	342 469	52 682	15,4	292 709	39 644	13,5
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	680 235	107 774	15,8	163 912	40 847	24,9
53	Holzbearbeitung	102 982	2 076	2,0	184 887	31 330	16,9
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	539 866	221 128	41,0	290 407	39 390	13,6
59	Gummiverarbeitung	95 560	18 477	19,3	94 802	30 581	32,3
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	11 874 903	3 873 222	32,6	127 759	35 296	27,6
	davon						
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	77 932	10 689	13,7	101 474	33 986	33,5
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	348 924	13 683	3,9	76 068	33 939	44,6
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	4 762 661	1 958 254	41,1	161 610	37 655	23,3
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	328 196	55 455	16,9	146 844	39 894	27,2
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	345 546	173 664	50,3	118 949	37 630	31,6
3280	sonstiger Maschinenbau	2 526 289	869 587	34,4	209 494	37 507	17,9
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	1 342 206	149 182	11,1	147 075	28 000	19,0
34	Schiffbau	1 834 050	764 535	41,7	118 425	37 031	31,3
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 784 581	517 582	29,0	97 364	34 596	35,5
37	Feinmechanik, Optik	926 941	312 476	33,7	97 164	34 884	35,9
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	797 608	146 821	18,4	141 395	34 274	24,2
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	4 247 015	381 544	9,0	138 443	33 724	24,4
	darunter						
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	.	.	.	.	25 448	.
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	329 066	44 656	13,6	114 498	31 825	27,8
54	Holzverarbeitung	524 303	29 958	5,7	130 619	32 913	25,2
56	Papier- und Pappeerarbeitung	659 127	41 414	6,3	194 433	32 117	16,5
57	Druckerei und Vervielfältigung	144 988	40 936	2,8	150 170	41 152	27,4
58	H. v. Kunststoffwaren	661 959	132 210	20,0	149 595	33 471	22,4
62	Lederverarbeitung	.	.	.	.	23 047	.
63	Textilgewerbe	341 967	69 469	20,3	129 927	27 616	21,3
64	Bekleidungsgewerbe	189 564	16 327	8,6	77 468	22 009	28,4
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	9 749 477	788 329	8,1	408 680	31 045	7,6
	darunter						
6811	Mahl- und Schälsmühlen	350 377	100 828	28,8	364 976	34 632	9,5
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	382 748	4 835	1,3	95 759	26 994	28,2
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	293 680	38 155	13,0	149 837	25 805	17,2
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	400 711	29 084	7,3	291 214	30 355	10,4
6831	Molkerei und Käseerei	1 731 615	174 595	10,1	834 111	36 630	4,4
6852	Schlachthäuser	1 373 911	50 541	3,7	983 472	33 868	3,4
6853	Fleischwarenhandwerk	845 843	15 357	1,8	269 548	31 223	11,6
6854	Fleischereihandwerk	265 801	-	-	202 902	21 676	10,7
6856	Fischverarbeitung	347 239	36 000	10,4	201 649	26 129	13,0
6875	H. v. Spirituosen	558 022	7 860	1,4	683 013	34 902	5,1
6889	H. v. Futtermitteln	894 991	31 335	3,5	777 577	34 864	4,5
	<u>Insgesamt</u>	33 623 678	6 486 133	19,3	192 961	35 000	18,1

HINWEIS: Monatsergebnisse, auch für Kreise, siehe StB E I 1.

5. Energieverbrauch des verarbeitenden Gewerbes 1982

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Kohle ¹⁾ in t SKE	Gas ²⁾ in 1 000 m ³	Strom ³⁾ in 1 000 kWh	Heizöl ⁴⁾		
					insgesamt	leicht	mittelschwer, schwer
					t		
21	<u>Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	.	187 240	1 413 863	722 219	35 046	687 173
22	davon Mineralölverarbeitung	-	.	205 024	.	108	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	.	37 651	277 236	38 961	21 738	17 223
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	-	.	14 036	94	94	-
2531,2535,	H. v. Zement, Kalk und	.	.	.	.	.	.
2541	Mörtel, Ziegelei	.	19 071	181 659	13 011	.	.
2555,2559	H. v. Betonserzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	-	.	13 769	3 405	.	.
27,28,29, 3015,3030	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	4 230	7 584	54 914	4 150	.	.
40	Chemische Industrie	.	106 180	574 103	.	8 481	.
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	.	103 954	428 370	.	2 091	.
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	-	128	8 998	2 859	2 859	-
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	-	1 244	18 470	4 316	.	.
53	Holzbearbeitung	-	.	5 920	72	72	-
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	.	.	241 375	72 076	143	71 933
59	Gummiverarbeitung	-	.	10 873	2 016	.	.
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	3 461	57 832	461 472	47 919	41 729	6 190
	davon						
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	-	1 735	11 546	2 001	2 001	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	-	611	9 873	2 142	.	.
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	.	22 475	151 414	13 152	11 577	1 575
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	-	1 262	5 665	423	423	-
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	.	1 458	9 874	1 471	.	.
3280	sonstiger Maschinenbau	.	6 075	71 446	7 073	.	.
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	.	1 928	23 406	8 030	7 124	906
34	Schiffbau	68	.	116 859	8 473	8 473	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	-	4 219	75 355	9 165	5 551	3 614
37	Feinmechanik, Optik	-	.	35 674	2 387	.	.
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	-	9 890	37 345	2 569	2 569	-
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	199	112 332	357 745	24 940	11 497	13 443
	darunter						
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	.	.	2 799	.	.	-
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	77 711	74 769	704	.	.
54	Holzverarbeitung	.	.	21 106	1 553	.	.
56	Papier- und Pappeverarbeitung	.	13 628	40 983	2 806	1 630	1 176
57	Druckerei und Vervielfältigung	.	8 843	124 164	9 412	.	.
58	H. v. Kunststoffwaren	-	6 404	62 170	2 404	.	.
62	Lederverarbeitung	-	-	623	.	.	-
63	Textilgewerbe	-	5 263	27 095	6 422	1 443	4 979
64	Bekleidungsgewerbe	-	305	4 036	1 231	1 231	-
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	.	73 723	405 191	109 269	29 789	79 480
	darunter						
6811	Mahl- und Schälmaschinen	-	5 549	33 574	1 335	.	.
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	-	6 871	22 484	9 045	.	.
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	-	3 171	19 473	1 558	.	.
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	-	2 418	21 883	8 365	.	.
6831	Molkerei und Käseerei	-	20 868	67 751	19 712	2 941	16 771
6852	Schlachthäuser	-	4 251	23 395	1 208	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	-	4 316	37 755	9 917	2 962	6 955
6854	Fleischereihandwerk	.	422	8 625	1 502	.	.
6856	Fischverarbeitung	-	1 495	7 877	3 150	.	.
6875	H. v. Spirituosen	-	.	2 487	1 217	.	.
6889	H. v. Futtermitteln	-	2 311	65 624	8 044	2 666	5 378
	Insgesamt	264 215	431 127	2 638 271	904 347	118 061	786 286

1) 1 t Steinkohle \approx 1 t SKE = Steinkohle-Einheit (29 308 MJ) 2) 1 000 m³ Gas (H₂ \approx 35,169 MJ/m³) \approx 1,2 t SKE
 3) 1 000 kWh Strom \approx 0,123 t SKE 4) 1 t Heizöl, leicht \approx 1,46 t SKE, schwer \approx 1,40 t SKE

HINWEIS: Monatsergebnisse siehe StB E I I - m, Ergebnisse für Kreise siehe StB E I I - j (monatlicher Berichtskreis).

6. Auftragseingang und -bestand im verarbeitenden Gewerbe 1982

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Fachliche Betriebsteile (soweit zur Auftragsstatistik meldepflichtig) Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig SYPRO- Nummer		Auftragseingang		Auftrags- bestand am 31.12.	Umsatz im verar- beitenden Gewerbe	Auftrags- bestand in % des Umsatzes
		insgesamt	darunter Ausland			
		Mill. DM				
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	4 344,3	1 320,4	264,5	4 304,3	6,1
	davon					
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	682,5	10,0	33,8	703,2	4,8
2531,2535, 2541	dar. H. v. Zement, Kalk und Mörtel, Ziegelei	240,2	9,3	8,8	241,6	3,6
2555,2559	H. v. Betonzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	283,2	.	22,5	302,0	7,4
27,28,29, 3015	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien	208,4	35,4	34,3	219,8	15,6
40	Chemische Industrie	2 824,7	1 071,4	127,2	2 757,0	4,6
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	1 160,6	612,5	28,5	1 163,6	2,5
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	402,1	128,9	18,8	355,4	5,3
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	643,7	110,3	36,1	631,5	5,7
53	Holzbearbeitung	81,4	1,6	10,8	83,0	13,1
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	439,7	184,2	44,1	426,5	10,3
59	Gummiverarbeitung	107,7	17,7	14,1	114,8	12,3
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	9 139,8	2 904,9	6 777,6	9 929,4	68,3
	davon					
3021,3025	H. v. Gesenk- u. leichten Freiform- schmiedestücken, schweren Preßstücken, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	80,1	13,0	.	.	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	340,9	11,8	151,9	360,0	42,2
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	3 362,2	1 533,0	1 261,1	3 683,8	34,2
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	290,8	45,8	89,0	284,6	31,3
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	349,9	190,1	96,6	380,5	25,4
3280	sonstiger Maschinenbau	1 475,9	624,2	570,8	1 680,9	34,0
33	Straßenfahrzeugbau	693,0	66,3	.	.	.
34	Schiffbau	1 602,5	384,5	2 657,4	1 866,3	142,4
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 582,2	530,3	608,2	1 570,7	38,7
37	Feinmechanik, Optik	766,1	256,8	228,2	781,7	29,2
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	712,7	109,2	82,6	665,4	12,4
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	3 550,0	336,8	1 327,0	3 628,5	36,6
	darunter					
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	311,1	40,3	16,5	326,3	5,0
54	Holzverarbeitung	157,0	5,4	27,3	150,9	18,1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	605,9	50,3	37,0	618,2	6,0
57	Druckerei und Vervielfältigung	1 395,4	42,0	1 111,6	1 436,0	77,4
58	H. v. Kunststoffwaren	595,9	118,5	69,9	589,3	11,9
63	Textilgewerbe	291,6	64,4	38,3	311,0	12,3
64	Bekleidungsgewerbe	144,2	12,9	16,9	159,7	10,6
	Insgesamt	17 034,0	4 562,1	8 369,0	17 862,2	46,9

HINWEIS: Monatsergebnisse über den Auftragseingang siehe StB E I 1 - m.

7. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes 1982

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

ohne die zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmte Produktion, jedoch einschließlich Lohnarbeit

Nr. des Güter- verzeichnisses ¹⁾	Ausgewählte Erzeugnisse	Produktionsmenge		Produktions- wert 2) in 1 000 DM
		Mengeneinheit	insgesamt	
2516 11	Bausand, Baukies (ohne Kies für den Wegebau) ³⁾	1 000 t	5 079	38 320
2536	Transportbeton 3)	1 000 m ³	1 366	146 146
2541	Ziegeleierzeugnisse	.	.	22 042
2551 10-30	Kalksandsteine (ohne Hohlblocksteine) ⁴⁾	1 000 m ³	616	34 481
2554	Betonerzeugnisse für den Hochbau	.	.	118 886
2557	Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	1 180	105 226
291	Eisen-, Stahl- und Temperguß	t	30 235	87 223
2951	Leichtmetallformguß	t	2 937	36 205
2954	Schwermetallformguß	t	647	8 420
3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	.	17 229
3217	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	2 673	70 354
3234	Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen u. a.)	t	12 993	290 778
3236	Baummaschinen	t	7 794	80 655
3241	Landmaschinen	t	1 163	9 468
3243	Milchwirtschaftliche Maschinen	t	.	53 823
3245	Nahrungsmittelmaschinen (ohne Verpackungsmaschinen)	t	10 999	187 604
3251	Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie	t	627	11 136
3252	Anlagen für die chemische und verwandte Industrie	t	3 687	53 388
3255	Krane, Hängebahnen, Verladebrücken, Regalbediengeräte, Hubwerke, Deckhilfsmaschinen	t	10 336	132 534
3256	Serienhebezeuge und handbetriebene Krane	t	2 916	18 995
3265	Textilmaschinen	t	766	.
3272	Armaturen	t	7 345	168 224
3276	Zahnräder und Getriebe	t	8 512	100 013
3411, 3415	Hochsee- und Küstenschiffe	BRT	158 030	978 803
3651	Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	t	4 316	261 164
3711	Erzeugnisse der Augenoptik	1 000 Stück	2 069	53 450
3849	Feinstblechpackungen	t	99 358	293 418
4296	Öle, Fette und Fettsäuren tierischen und pflanzlichen Ursprungs, nicht zur Ernährung	t	15 216	14 431
4641	Lacke, Öl-, Leim-, Wasser-, Dispersionsfarben u. a.; Kunststoffputze; Spachtel	t	30 547	127 770
5316	Schnittholz aus Nadel- und Laubholz ⁵⁾	m ³	33 325	15 400
5322	Hobelware 5)	m ³	68 693	43 303
5411 12-19	Türen (auch Türzargen) aus Holz	Stück	29 199	31 537
5411 22-29	Fenster und Fenstertüren (auch verglast) aus Holz	Stück	723 077	222 103
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	.	.	397 896
5652	Tüten und Beutel, ganz oder überwiegend aus Papier	t	2 566	9 706
5656	Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe (auch bedruckt), Displays, Etuis u. ä.	t	30 133	62 409
5714, 5715	Zeitungen und Zeitschriften	.	.	944 408
5841	Beutel, Tragtaschen und Säcke aus Kunststoff	t	21 900	123 726
592	Weichgummiwaren	t	10 310	107 165
632	Garn	t	19 690	168 627
6411	Herrenoberbekleidung	1 000 Stück	114	13 575
6412	Damenoberbekleidung	1 000 Stück	1 773	107 227
6811 12-18	Mahlmühlenerzeugnisse	t	337 233	201 132
6818 21-29	Brot und andere Backwaren aus Brotteig	.	.	297 851
6827 31-79	Schokoladenerzeugnisse und Zuckerwaren	t	34 308	295 485
6827 82-87	Rohmassen aus Mandeln, Haselnuß-, Aprikosenkernen und dgl. (auch Hack- und Hobelfabrikate)	t	11 655	86 222
6832 12	Bearbeitete Trinkmilch (ohne Werkmilch)	1 000 l	131 686	116 104
6832 16	Entrahmte Trinkmilch (ohne Werkmilch und Magermilch für Futterzwecke)	1 000 l	114 200	34 030
6832 20	Sahne (auch Schlagrahm, aber ohne sterilisierte oder ultrahocherhitzte Sahne)	1 000 l	25 591	94 162
6832 31	Butter	t	59 471	519 281
6832 44	Schnittkäse und halbfester Schnittkäse	t	9 397	58 799
6836 15	Magermilchpulver	t	.	275 153
6853 11-19	Fleisch, frisch	t	279 422	1 254 133
6853 31-37	Wurstwaren (ohne Konserven)	t	39 201	360 713
6853 51-57	Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	95 497	339 140
6859 51-66	Fischräucherwaren, Erzeugnisse aus gesalzenen Fischen in Öl u. ä., Marinaden 3)	t	8 362	67 465
6859 67	Fischdauerkonserven 3)	t	27 016	146 364
6871 51-75	Voll- und Starkbier	1 000 hl	888	108 173
6875	Spirituosen ³⁾	1 000 l	42 118	162 457
6875 80	darunter Rum und Arrak einschließlich Verschnitt ³⁾	1 000 l	17 723	47 715
6879	Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke ³⁾	1 000 l	209 507	145 135
6889 71-77	Mischfutter (Fertigfutter) 3)	t	1 239 402	611 889

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982

2) ohne Verbrauchsteuer

3) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

4) Angaben in m³ Mauerwerk bei 24 cm Wanddicke unter Berücksichtigung der Fugen (z. B. 1 m³ entspricht 410 Stück im Normalformat 24 x 11,5 x 7,1 cm)5) in Sägewerken mit einem Jahreseinschnitt ab 1 000 m³ Rundholz

HINWEIS: Ergebnisse in ausführlicher Darstellung siehe StB E I 5 - j (bis 1976: E I 2 - j).

8. Investitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes 1981

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig SYPRO- Nummer	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Umsatz	Investitionen				Mieten und Pachten
				insgesamt	in % des Umsatzes	Gebäude und Grund- stücke	Maschinen und Betriebs- aus- stattung	
Ende September	1 000 DM			1 000 DM				
<u>Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	186	22 444	4 105 785	552 510	13,5	141 409	411 101	26 459
darunter								
25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	78	6 380	1 045 556	59 386	5,7	7 523	51 863	10 467
2516 dar. Gewinnung von Sand und Kies	11	406	66 395	7 919	11,9	151	7 768	558
2541 Ziegelei	5	225	27 647	11 195	40,5	2 054	9 141	133
2555,2559 H. v. Betonzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	32	1 965	327 918	18 462	5,6	2 858	15 604	2 193
2591 H. v. Transportbeton	11	775	173 813	6 524	3,8	570	5 954	799
27,28,29, Eisenschaffende Industrie, 3015,3030 NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien, Mechanik	44	4 982	507 906	15 887	3,1	2 310	13 577	5 956
40 Chemische Industrie	47	8 988	2 198 044	461 435	21,0	129 335	332 100	9 452
4031 dar. H. v. chemischen Grundstoffen	11	1 312	812 095	.	.	.	.	3 224
4034 H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe u. Landwirtschaft	14	1 313	321 047	7 606	2,4	2 430	5 176	1 130
4035 H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	14	4 140	620 150	28 504	4,6	8 759	19 745	3 809
53 Holzbearbeitung	7	473	87 970	1 953	2,2	718	1 235	72
59 Gummiverarbeitung	7	975	84 983	4 982	5,9	.	.	450
<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	532	84 482	10 266 478	398 130	3,9	118 916	279 214	80 298
davon								
3025 Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	11	560	53 285	10 285	19,3	6 305	3 980	498
31 Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	42	3 900	420 917	8 790	2,1	780	8 010	2 095
32,50 Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	149	26 183	3 726 799	172 662	4,6	53 646	119 016	29 503
3210 dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	6	2 462	321 931	10 188	3,2	2 729	7 459	3 052
3220 H. v. Metallbearbeitungs- maschinen, Maschinen- und Präzisionswerkzeugen	12	2 159	181 153	7 843	4,3	.	.	1 264
3240 H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	27	2 858	320 030	10 961	3,4	3 943	7 018	5 039
3280 sonstiger Maschinenbau	56	11 477	1 899 186	81 136	4,3	20 729	60 407	11 525
33,35 Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	128	8 521	1 276 355	31 057	2,4	10 792	20 265	11 011
34 Schiffbau	23	20 479	2 245 323	57 560	2,6	22 682	34 878	11 746
36 Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeseräten	72	10 147	1 113 195	41 608	3,7	5 717	35 891	9 239
3620 dar. H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	19	1 243	171 198	3 573	2,1	235	3 338	1 338
3660 H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß-, Regel- und elektro- medizinischen Geräten	24	5 202	492 315	20 229	4,1	3 541	16 688	5 339
37 Feinmechanik und Optik, H. v. Uhren	66	9 860	869 203	51 349	5,9	15 749	35 600	12 647
3760 dar. H. v. medizin- und orthopädie- mechanischen Erzeugnissen	46	7 053	628 482	37 509	6,0	.	.	10 468
38 H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	41	4 832	561 400	24 817	4,4	3 245	21 572	3 559
<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	275	21 623	2 679 479	117 724	4,4	25 770	91 954	25 948
39 dar. H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	11	.	.	.	.	.	.	.
51,52 Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	9	997	142 993	6 872	4,8	2 877	3 995	693
54 Holzverarbeitung	71	4 471	563 087	16 917	3,0	3 283	13 634	7 409
56 Papier- und Pappeverarbeitung	23	2 078	337 404	18 008	5,3	.	.	2 073
57 Druck und Vervielfältigung	61	3 653	400 730	28 815	7,2	6 024	22 791	4 263
58 H. v. Kunststoffwaren	46	4 384	640 325	29 703	4,6	5 874	23 829	6 561
63 Textilgewerbe	24	2 860	355 020	11 707	3,3	999	10 708	2 061
64 Bekleidungs-gewerbe	28	2 349	175 458	1 552	0,9	160	1 392	1 405
68,69 <u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	232	22 845	6 791 206	187 577	2,8	48 332	139 245	28 756
6818 dar. H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	56	4 588	393 351	22 392	5,7	5 490	16 902	5 946
6819,6828 H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	13	2 498	488 482	13 721	2,8	.	.	1 872
6825 Obst- und Gemüseverarbeitung	6	637	98 095	5 040	5,1	1 576	3 464	641
6831 Molkerei und Käseerei	22	2 008	1 521 386	34 252	2,3	7 045	27 207	1 209
6853 Fleischwarenindustrie	20	3 885	729 755	24 214	3,3	7 264	16 950	6 558
6854 Fleischereihandwerk	32	1 375	241 396	3 735	1,5	1 390	2 345	1 452
6856 Fischverarbeitung	19	1 756	316 375	6 690	2,1	1 923	4 767	2 532
6875 H. v. Spirituosen	11	748	544 776	7 108	1,3	3 333	3 775	1 440
6879 Mineralbrunnen, H. v. Mineral- wasser und Limonaden	7	639	164 081	6 552	4,0	2 423	4 129	631
6889 H. v. Futtermitteln	15	897	485 144	8 016	1,7	1 113	6 903	.
Insgesamt	1 225	151 394	23 842 953	1 255 934	5,3	334 422	921 512	161 458

9. Investitionen in den Betrieben des verarbeitenden Gewerbes 1981

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	Investitionen			
					insgesamt	Gebäude und Grundstücke	Maschinen und Betriebsausstattung	DM je Beschäftigten
SYPRO-Nummer	Ende September			1 000 DM				
21	Bergbau	6	340	38 889	41 912			123 271
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	311	27 673	8 041 540	706 640	185 000	563 552	25 535
	davon Mineralölverarbeitung	5	1 072	.	.	.	.	.
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	167	7 454	1 341 533	94 002	13 080	80 922	12 611
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	31	444	76 008	10 177	1 129	9 048	22 921
2531, 2535,	H. v. Zement, Kalk und Mörtel, Ziegelei	7	1 020	231 295	36 029	2 957	33 072	35 323
2541	H. v. Betonzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	45	2 355	367 263	19 592	3 534	16 058	8 319
2555, 2559								
27, 28, 29, 3015, 3030	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	54	5 259	581 452	18 273	2 727	15 546	3 475
40	Chemische Industrie	63	10 431	2 330 648	518 052	143 272	374 780	49 665
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	15	2 483	866 155	466 788	128 743	338 045	187 994
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	20	1 404	369 619	9 325	3 393	5 932	6 642
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	19	4 230	643 116	29 397	9 049	20 348	6 950
53	Holzbearbeitung	8	554	.	.	.	.	.
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	6	1 860	519 648	16 028	516	15 512	8 617
59	Gummiverarbeitung	8	1 043	89 979	4 993	.	.	4 787
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	667	95 314	11 151 833	424 400	117 484	306 916	4 453
	davon Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	14	811	79 681	11 581	6 690	4 891	14 280
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	51	4 788	398 374	7 107	463	6 644	1 484
32, 50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	182	30 490	4 202 358	185 642	53 961	131 681	6 089
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	9	2 276	309 955	9 094	1 869	7 225	3 996
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	32	3 228	360 759	12 089	4 061	8 028	3 745
3280	sonstiger Maschinenbau	70	12 120	2 015 620	83 867	21 361	62 506	6 920
33, 35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	167	9 190	1 314 539	32 548	11 017	21 531	3 542
34	Schiffbau	23	15 493	1 746 731	41 736	17 931	23 805	2 694
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	107	19 169	1 742 167	67 073	8 305	58 768	3 499
37	Feinmechanik und Optik, H. v. Uhren	75	9 606	887 451	51 474	15 842	35 632	5 359
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	48	5 767	780 534	27 234	3 273	23 981	4 722
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	334	32 835	4 286 228	177 342	41 158	136 184	5 401
	darunter H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	13	896	.	4 098	.	.	4 574
51, 52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	13	3 096	358 508	18 233	5 581	12 652	5 889
54	Holzverarbeitung	73	4 527	566 654	16 917	3 283	13 634	3 737
56	Papier- und Pappeerarbeitung	31	3 643	675 664	27 625	7 134	20 491	7 583
57	Druckerei und Vervielfältigung	81	10 132	1 397 376	59 426	11 858	47 568	5 865
58	H. v. Kunststoffwaren	58	4 373	624 703	36 878	11 833	25 045	8 433
63	Textilgewerbe	26	2 892	362 769	11 715	999	10 716	4 051
64	Bekleidungsgewerbe	35	2 832	207 551	1 986	160	1 826	701
68, 69	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	303	25 425	9 720 085	251 606	54 732	196 874	9 896
	darunter Mahl- und Schälsmühlen	10	962	330 775	9 478	793	8 685	9 852
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	67	4 299	398 563	22 871	5 058	17 813	5 320
6819, 6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	15	3 044	554 224	27 564	3 633	23 931	9 055
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	8	823	121 352	6 002	1 588	4 414	7 293
6831	Molkerei und Käserei	38	2 099	1 597 053	35 715	7 830	27 885	17 015
6852	Schlachthäuser	16	1 431	1 203 430	10 117	4 760	5 357	7 070
6853	Fleischwareindustrie	23	3 730	831 365	24 954	7 264	17 690	6 690
6854	Fleischereihandwerk	33	1 333	236 158	3 726	1 390	2 336	2 795
6856	Fischverarbeitung	22	1 711	306 241	6 470	1 923	4 547	3 781
6875	H. v. Spirituosen	12	826	587 254	7 645	3 476	4 169	9 255
6889	H. v. Futtermitteln	23	982	797 690	38 601	5 121	33 480	39 309
Insgesamt		1 621	181 587	33 238 579	1 601 889	398 368	1 203 521	8 822

10. Entwicklung der Werften

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

		1978	1979	1980	1981	1982
Beschäftigte (Monatsdurchschnitt)						
in Schiffbaubetrieben	Anzahl	18 660	15 227	15 116	15 116	15 487
in schiffbaulichen Betriebsteilen	Anzahl	15 905	13 848	14 651	15 120	15 731
Geleistete Arbeiterstunden ¹⁾	in 1 000	23 839	19 511	19 456	19 207	20 022
Löhne ¹⁾	1 000 DM	388 330	330 378	360 897	371 489	395 817
Gehälter ¹⁾	1 000 DM	170 030	148 604	163 088	173 112	177 684
Umsatz						
in Schiffbaubetrieben	Mill. DM	2 069	1 306	1 342	1 798	1 834
in schiffbaulichen Betriebsteilen	Mill. DM	1 824	1 228	1 311	1 825	1 866
darunter Auslandsumsatz						
in Schiffbaubetrieben	Mill. DM	847	451	431	855	765
in schiffbaulichen Betriebsteilen	Mill. DM	746	455	457	901	809
Energieverbrauch ¹⁾						
Kohle	t SKE ²⁾	197	141	127	.	68
Strom	1 000 kWh	126 997	109 863	114 065	118 359	116 859
Heizöl	t	13 995	13 207	11 082	9 086	8 473
Gas	1 000 m ³	12 409	3 231	2 404	.	.
Fertiggestellte Neubauten in schiffbaulichen Betriebsteilen						
seegehende Frachtschiffe	BRT	281 530	125 057	105 037	226 571	142 664
seegehende Tankschiffe	BRT	21 361	8 228	12 295	33 690	9 209
Investitionen ¹⁾ (Bruttozugänge an Sachanlagen)	Mill. DM	43	54	55	42	...
DM je Beschäftigten		2 329	3 516	3 617	2 694	...
darunter Maschinen und Fahrzeuge ³⁾	Mill. DM	32	43	39	24	...

1) in Schiffbaubetrieben

2) 1 t Steinkohle \approx 1 t SKE (29 308 MJ); 1 000 kWh Strom \approx 0,123 t SKE; 1 t Heizöl, leicht \approx 1,46 t SKE, schwer \approx 1,40 t SKE; 1 000 m³ Gas (H_2 \approx 35,169 MJ/m³) \approx 1,2 t SKE

3) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

11. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung in Meßziffern

1976 \approx 100

Nr. der Systematik	Beschäftigte			Umsatz (ohne Umsatzsteuer)		
	Ende September			1980	1981	1982
	1980	1981	1982			
<u>Nach der Systematik der Wirtschaftszweige</u>						
2 <u>Verarbeitendes Gewerbe</u> (ohne Baugewerbe)	110,3	111,9	107,1	124,7	127,4	124,1
22 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	112,6	121,5	114,8	150,9	143,2	151,7
23 Metallerzeugung und -bearbeitung	106,3	100,8	104,2	127,2	120,6	124,6
24 Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	111,4	112,3	100,6	131,4	132,3	119,8
25 Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von EBM-Waren usw.	109,6	102,3	106,2	136,2	137,2	132,0
26 Holz-, Papier- und Druckgewerbe	120,7	168,3	151,8	154,6	215,2	192,5
27 Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	104,7	94,4	90,2	121,0	111,5	110,7
28,29 Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	108,3	105,1	103,1	113,5	110,8	114,1
3 <u>Baugewerbe</u>	110,5	101,1	92,9	148,1	138,6	122,4
30 Bauhauptgewerbe	111,5	102,7	93,0	151,0	143,9	126,4
31 Ausbaugewerbe	109,2	99,1	92,7	144,1	131,5	116,9
4 <u>Handel</u>	110,5	116,8	142,5	125,0	129,7	185,6
43 Einzelhandel	112,1	121,2	154,7	127,7	137,0	232,6
7 <u>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</u>	126,6	128,5	129,6	137,3	147,1	154,1
73 Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers und andere persönliche Dienstleistungen	114,4	115,1	112,6	140,9	147,8	151,4
74 Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung und andere hygienische Einrichtungen	142,4	145,9	151,6	130,8	145,9	159,4
Handwerk insgesamt	112,3	108,7	103,8	135,0	132,9	128,4
<u>Nach der Gewerbebezweig-Systematik (Anlage A der Handwerksordnung)</u>						
1 Bau- und Ausbaugewerbe	110,9	104,2	95,0	148,9	142,8	127,2
2 Metallgewerbe	112,5	109,8	107,6	136,2	135,3	137,3
3 Holzgewerbe	111,3	109,0	100,1	151,2	147,2	132,6
4 Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	86,9	83,1	78,8	109,9	103,1	98,1
5 Nahrungsmittelgewerbe	109,0	106,5	104,7	113,8	113,2	116,6
6 Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	124,5	124,9	125,6	136,3	143,4	138,6
7 Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	113,3	116,6	109,1	151,6	150,7	144,3
1-7 Handwerk insgesamt	112,3	108,7	103,8	135,0	132,9	128,4

HINWEIS: Ergebnisse der Handwerkszählungen 1962 siehe StJb 66/67 und 68, 1968 StJb 70 bis 72, 1977 StJb 78 und 79 sowie die entsprechenden StB.

12. Gesamtleistung und Investitionen der Unternehmen des Baugewerbes 1981

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (nur Volljahresmelder); ohne Arbeitsgemeinschaften

Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Jahres- bau- leistung 1)	Bruttoanlageinvestitionen					Investi- tionen in DM je Beschäf- tigten
				Grund- stücke mit Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle 2)	ins- gesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	
Ende September			1 000 DM						
Baugewerbe insgesamt	857	46 539	4 209 228	25 137	5 365	109 796	140 298	9 731	3 015
davon									
Bauhauptgewerbe	606	36 403	3 426 838	17 780	4 853	97 697	120 330	9 070	3 305
Hoch- und Tiefbau o. a. S.	14	1 687	153 413	.	.	4 733	5 292	.	3 137
Hochbau (ohne Fertigteilbau), Gerüstbau	341	17 806	1 542 185	7 403	1 717	33 587	42 707	4 360	2 398
Fertigteilbau im Hochbau	6	862	123 077	1 634	757	3 137	5 528	1 038	6 413
Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau, Wasser- und Wasserspezialbau	16	745	79 894	281	-	2 382	2 663	.	3 574
Straßenbau	61	6 462	738 283	1 247	701	26 689	28 637	1 030	4 432
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	7	309	24 310	.	.	965	937	20	3 149
Tiefbau a. n. g.	101	6 421	593 467	5 255	1 386	23 273	29 914	1 942	4 659
Spezialbau	4	164	14 691	-	-	201	201	-	1 226
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	5	124	9 340	-	-	111	111	-	895
Zimmerei, Ingenieurholzbau	28	1 028	88 412	433	286	1 666	2 385	380	2 320
Dachdeckerei	23	795	59 766	966	-	953	1 919	68	2 414
Ausbaugewerbe	251	10 136	782 390	7 357	512	12 099	19 968	661	1 970
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	33	1 170	88 058	1 136	147	1 458	2 741	19	2 343
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	62	3 246	276 433	2 419	281	3 566	6 266	254	1 930
Elektroinstallation	75	2 491	166 755	1 770	84	2 332	4 186	255	1 680
Glasergerbe	5	147	14 941	.	-	.	267	-	1 816
Maler- und Lackierergewerbe	55	2 109	114 294	1 390	-	2 600	3 990	133	1 892
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	15	647	72 957	539	-	1 309	1 848	-	2 856
Übriges Ausbaugewerbe 3)	6	326	48 952	.	-	.	670	-	2 055

1) Bauhauptgewerbe: Jahresbauleistung und sonstiger Umsatz; Ausbaugewerbe: Umsatz (jeweils ohne Umsatzsteuer)

2) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen

3) Bautischlerei, Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei

13. Bauhauptgewerbe

a) Beschäftigte Ende Juni 1982 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Betrieb
Ergebnisse der Totalerhebung (Betriebe)

Stellung im Betrieb	Beschäftigte insgesamt	Darunter im Wirtschaftszweig							
		Hoch- und Tiefbau o.a.S.	Hochbau einschl. Fertig- teilbau	Tiefbau			Dämmung und Abdichtung	Zimmerei, Ingenieur- holzbau	Dach- deckerei
				zusammen	Straßen- bau	Brunnenbau und nicht- bergbau- liche Tiefbohrung			
Tätige Inhaber ¹⁾	2 800	17	1 330	436	95	23	182	338	247
Kaufmännische Angestellte ²⁾	3 668	142	1 849	912	341	42	132	241	273
Technische Angestellte ²⁾	2 154	149	963	820	382	8	75	64	56
Poliere, Schachtmeister und Meister	1 455	87	635	641	303	11	12	44	24
Werkpoliere, Bauvorarbeiter, Baumaschinen-Fachmeister und -Vorarbeiter	3 315	231	1 444	1 392	690	35	108	76	43
Maurer	9 537	346	8 692	289	98	-	37	56	4
Betonbauer	1 079	107	854	111	39	-	-	5	-
Zimmerer	4 084	237	2 370	147	26	-	10	1 298	12
Übrige Baufacharbeiter ³⁾	4 760	61	1 223	1 203	402	100	513	115	1 383
Baumaschinenführer, Baumaschinenwarte, geprüfte Berufskraftfahrer	4 299	242	848	3 145	1 420	31	1	25	16
Fachwerker, Werker ⁴⁾	8 616	440	2 058	5 319	1 972	95	210	137	298
Gewerblich Auszubildende	4 365	132	2 854	256	126	5	51	645	419
Beschäftigte insgesamt	50 132	2 191	25 120	14 671	5 894	350	1 331	3 044	2 775
darunter Handwerk	36 019	1 619	21 700	6 061	2 093	346	375	3 023	2 743

1) einschließlich unbezahlt mithelfender Familienangehöriger

2) einschließlich Auszubildender

3) z. B. Dachdecker, Isolierer, Stukkateure usw.

4) einschließlich Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten

Noch: 13. Bauhauptgewerbe

b) Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach dem Wirtschaftszweig
Ergebnisse der Totalerhebung

Wirtschaftszweig	1980			1981			1982		
	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)
	Ende Juni		in 1 000 DM	Ende Juni		in 1 000 DM	Ende Juni		in 1 000 DM
Hoch- und Tiefbau o. a. S.	26	2 074	204 126	26	2 075	258 302	30	2 191	247 532
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 416	28 393	2 238 699	1 363	26 850	2 086 639	1 371	23 961	1 960 781
Fertigteilbau im Hochbau	26	1 524	195 596	21	1 409	176 715	22	1 159	144 316
Tiefbau	522	17 791	1 625 397	504	16 861	1 534 404	483	14 671	1 458 486
darunter									
Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau	127	1 058	80 696	118	1 061	86 038	113	846	73 749
Wasser- und Wasserspezialbau	17	453	44 091	17	374	44 076	9	285	44 552
Straßenbau	119	7 150	724 343	118	6 773	671 557	112	5 894	656 390
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	27	459	37 501	24	430	30 369	22	350	24 931
Gerüstbau, Fassadenreinigung	26	252	19 176	24	244	22 849	25	256	18 939
Spezialbau	194	1 448	133 942	211	1 508	151 357	224	1 601	150 691
darunter Dämmung und Abdichtung	151	1 159	105 222	165	1 205	120 705	181	1 331	128 295
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	218	747	38 546	212	620	38 472	189	474	39 203
Zimmerei, Ingenieurholzbau	312	3 089	253 632	305	3 118	233 882	321	3 044	218 155
Dachdeckerei	232	2 568	195 602	231	2 658	229 105	247	2 775	230 989
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 972	57 886	4 904 715	2 897	55 343	4 731 724	2 912	50 132	4 469 094

1) Jahresumsatz (ohne Umsatzsteuer), erfaßt in der Totalerhebung des Folgejahres

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse siehe StB E II 2.

c) Entwicklung des Bauhauptgewerbes

Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung¹⁾

Jahr	Beschäftigte ²⁾				Löhne	Gehälter	Geleistete Arbeitsstunden		Baugewerblicher Umsatz	
	ins- gesamt	kaufm. und technische Angestellte	Poliere, Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker	gewerblich Auszu- bildende			insgesamt	Wohnungs- bau	insgesamt	Wohnungs- bau
					1 000 DM						in 1 000		1 000 DM
1973	61 242	5 583	51 007	1 913	1 082 818	135 371	94 871	42 907	3 383 870	1 408 291
1974	55 689	5 511	45 519	1 927	1 060 766	145 080	87 214	36 221	3 287 478	1 290 387
1975	50 744	5 191	41 014	1 847	1 008 123	145 040	78 678	31 973	3 220 727	1 187 900
1976	51 985	5 235	42 216	1 856	1 051 131	155 043	78 549	34 854	3 550 005	1 504 747
1977	52 790	5 469	42 318	2 079	1 118 499	167 554	78 277	35 989	3 999 615	1 799 645
1978	54 970	5 668	43 550	2 856	1 199 695	185 069	77 734	35 955	3 471 391	1 562 687
1979	57 160	5 924	44 494	3 854	1 303 548	204 565	77 827	36 292	3 982 568	1 761 890
1980	57 610	6 008	44 047	4 589	1 436 488	219 428	78 986	35 646	5 009 885	2 238 471
1981	54 150	5 976	40 426	4 917	1 357 933	226 737	70 326	30 909	4 787 154	2 015 767
1982	48 965	5 792	35 674	4 725	1 283 699	225 625	64 220	27 474	4 303 053	1 739 570

1) Zu Jahressummen zusammengefaßte Monatswerte der monatlich berichtenden Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnet

2) Monatsdurchschnitt

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse siehe StB E II 1.

Noch: 13. Bauhauptgewerbe

d) Auftragseingang und -bestand

bei schleswig-holsteinischen Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Wohnungs- bau	Landwirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau		Öffentlicher und Verkehrsbau			
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau		Straßen- bau	sonstiger Tiefbau 2)
						zusammen 1)	Bund, Länder und Gemeinden, Sozial- versicherung		
1 000 DM									
1980 1981 1982	Auftragseingang								
	3 016 608	1 092 025	51 418	441 922	150 972	269 303	219 379	467 426	543 538
	2 867 228	910 482	48 050	607 491	132 916	294 067	246 786	451 911	422 309
	2 542 150	839 081	49 212	382 593	158 770	257 990	215 491	415 409	439 095
1980 1981 1982	Auftragsbestand								
	Durchschnitt der Stichtage 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember								
	1 505 113	518 788	19 024	187 233	58 444	171 555	141 691	266 742	283 329
	1 486 933	467 721	12 642	326 735	52 378	172 950	151 315	250 371	204 138
1982	1 283 270	368 710	15 723	340 734	52 743	152 978	130 090	179 363	173 020

1) Bund, Länder und Gemeinden, Sozialversicherung, Bundesbahn und -post, Organisationen ohne Erwerbscharakter
2) Bund, Länder und Gemeinden, Sozialversicherung, Bundesbahn und -post

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse und Zeitreihen siehe StB E II 1. Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 422 ff.), ab 1950: StJb 52 ff. Über das Bauhauptgewerbe 1950 bis 1974 berichten Aufsätze in den StMh 68 (S. 3, 32 und 57), 73 (S. 56), 74 (S. 18 und 63) sowie 75 (S. 32).

14. Ausbaugewerbe 1982

Ergebnisse der monatlichen Berichterstattung bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden in 1 000	Löhne und Gehälter	Gesamtumsatz
	Monats-D			1 000 DM	
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen Elektroinstallation	25	870	1 198	22 886	73 119
	63	2 938	3 775	88 504	283 823
	70	2 001	3 007	44 824	164 128
Maler- und Lackierergewerbe Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei Übriges Ausbaugewerbe	53	1 666	2 632	45 770	103 333
	15	509	636	17 834	62 740
	18	440	545	15 840	68 638
Insgesamt	244	8 422	11 791	235 658	755 782

HINWEIS: Definition der erfaßten Merkmale sowie Jahresergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten siehe StB E III 2.

15. Baugewerbe 1982 nach der Betriebsgröße

Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe und der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden im Juni	Löhne und Gehälter im Juni	Bau- gewerblicher Umsatz 1) 1981
	Ende Juni			in 1 000	1 000 DM
Bauhauptgewerbe	2 912	50 132	6 140	140 386	4 731 724
1 bis 19	2 303	15 966	1 894	34 710	1 357 993
20 bis 49	391	12 040	1 464	33 951	1 043 239
50 bis 99	144	9 827	1 228	30 363	947 794
100 und mehr	74	12 299	1 554	41 363	1 382 698
Ausbaugewerbe	618	13 366	1 600	31 310	1 030 864
1 bis 19 ^a	420	5 658	707	11 745	412 195
20 bis 49	163	4 650	561	11 240	373 928
50 bis 99	25	1 701	207	4 616	136 427
100 und mehr	10	1 357	125	3 709	108 314
Baugewerbe	3 530	63 498	7 740	171 696	5 762 588
1 bis 19 ^a	2 723	21 624	2 601	46 455	1 770 188
20 bis 49	554	16 690	2 025	45 191	1 417 167
50 bis 99	169	11 528	1 435	34 979	1 084 221
100 und mehr	84	13 656	1 679	45 072	1 491 012

1) Im Ausbaugewerbe nur ausbaugewerblicher Umsatz (jeweils ohne Umsatzsteuer)
a) Im Ausbaugewerbe nur Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

16. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

	Betriebe	Davon mit wirtschaftlichem Schwerpunkt			Fachliche Betriebs- teile	Davon				
		Elektri- zitäts-	Fernwärme- und Gas-	Wasser-		für die Versorgung mit				Sonstige 1)
						Elektri- zität	Fernwärme	Gas	Wasser	
		versorgung								
Einheiten ²⁾										
1980	67	36	12	19	136	37	11	29	42	17
1981	68	36	12	20	136	37	11	29	42	17
1982	69	36	13	20	136	37	12	28	42	17
Beschäftigte ²⁾										
1980	10 276	8 662	731	883	10 276	6 296	329	1 112	1 159	1 380
1981	10 473	8 830	743	900	10 472	6 425	335	1 130	1 177	1 405
1982	10 534	8 867	754	913	10 534	6 463	344	1 107	1 216	1 404
darunter Arbeiter ²⁾										
1980	6 145	5 262	425	458	6 144	3 703	211	606	616	1 008
1981	6 244	5 346	441	457	6 244	3 778	217	612	615	1 022
1982	6 270	5 353	447	470	6 270	3 796	220	585	649	1 020
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000										
1980	9 979	8 442	707	829						
1981	10 154	8 597	736	821						
1982	10 146	8 558	739	848						
Löhne in 1 000 DM										
1980	206 614	178 159	14 017	14 438						
1981	220 926	190 650	15 131	15 145						
1982	225 023	193 138	15 788	16 097						
Gehälter in 1 000 DM										
1980	173 726	146 142	12 085	15 499						
1981	188 038	158 768	12 475	16 795						
1982	190 796	160 150	13 117	17 530						

1) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe

2) Monatsdurchschnitt

17. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung

a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Umsatz

Geschäftsjahr Wirtschaftsgruppe der fachlichen Unternehmensteile	Anzahl	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Brutto- lohnsumme	Brutto- gehalt- summe	Umsatz	
		insgesamt 1)	Arbeiter	Angestellte, Beamte und Inhaber					
Ende September						Mill. DM			
	Unternehmen								
1979	99	9 010	5 224	3 785	8 207	154,8	149,6	2 442,0	
1980	104	9 223	5 338	3 884	8 663	167,9	162,8	2 676,6	
1981	106	9 316	5 379	3 936	8 793	180,2	175,7	3 156,8	
davon	Unternehmens-Teile								
für die Versorgung mit									
Elektrizität		40	5 301	2 925	2 375	4 639	90,1	107,9	2 123,3
Gas		34	1 054	554	500	894	23,0	24,7	598,3
Fernwärme		11	370	232	138	384	7,7	5,7	135,3
Wasser		97	1 419	713	705	1 191	23,8	28,5	221,0
Sonstiges ²⁾	18	1 172	955	217	1 685	35,5	8,8	78,9	

1) ohne regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte

2) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe

b) Investitionen

Geschäftsjahr Wirtschaftsgruppe der fachlichen Unternehmensteile	Investi- tionen	Davon							
		nach der Funktion					nach Arten		
		Erzeugung und Speiche- rung	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	sonstige Anlagen zur Fortleitung und Verteilung	andere Anlagen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	unbebaute Grund- stücke	Maschinen, Fahrzeuge und Sonstiges
Mill. DM									
1979	444,1	48,7	260,6	15,6	55,7	63,4	36,9	0,9	406,3
1980	521,9	48,4	312,0	17,3	70,3	73,9	52,6	1,9	467,4
1981	538,2	71,4	297,0	17,8	78,9	72,9	51,5	2,0	484,6
davon für die Versorgung mit ¹⁾									
Elektrizität	272,3	38,2	125,2	11,7	67,1	30,1	30,0	0,0	242,3
Gas	93,0	2,6	73,4	3,2	7,9	5,8	5,5	0,1	87,4
Fernwärme	56,7	12,6	39,8	1,7	0,8	1,8	2,7	0,0	53,9
Wasser	89,9	18,0	58,6	1,3	3,0	9,0	11,0	1,5	77,4
Sonstiges ²⁾	26,2	-	-	-	-	26,2	2,2	0,4	23,6

1) Hier Gliederung nach fachlichen Unternehmensteilen, in früheren Jahrbüchern bis Ausgabe 1981 nach dem Unternehmensschwerpunkt

2) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe

18. Öffentliche Elektrizitätsversorgung

	1979	1980	1981	1982
1 000 kW				
Engpaßleistung ¹⁾ } jeweils am 3. Mittwoch	3 091	3 014	3 055	3 057
Verfügbare Leistung } im Dezember	2 259	2 804	2 865	2 143
Millionen kWh				
Bruttoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	8 130	8 516	12 709	11 665
- Eigenverbrauch	- 530	- 549	- 765	- 711
Nettoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	7 600	7 967	11 944	10 954
+ Einspeisung aus industriellen Anlagen	+ 27	+ 20	+ 19	+ 19
Abgabe an das öffentliche Netz	7 627	7 987	11 962	10 973
Austausch über die Landesgrenze, Saldo ²⁾				
(+ $\hat{=}$ Bezug; - $\hat{=}$ Abgabe)	+ 1 659	+ 1 472	- 2 293	- 1 260
Verbrauch einschließlich Übertragungsverluste	9 286	9 459	9 670	9 713
Anteil des Landes am Bund in %	3,1	3,1	3,1	3,1
kWh				
Verbrauch je Einwohner und Monat	298	303	308	309
Dagegen Bundesgebiet	412	416	421	422

1) Engpaßleistung: durch leistungsschwächsten Anlagenteil begrenzte höchste ausfahrbare Leistung
2) ohne den Bezug von Pumpstrom
Quelle: Wirtschaftsministerium des Bundes/Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein
HINWEIS: Angaben für 1926 bis 1950 siehe StJb 51, S. 30/31, für 1951 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1978 StJb 68 ff.
Angaben über industrielle Stromerzeugung für 1926 bis 1949 siehe StHb (S. 263), für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1980 StJb 68 bis 81.

19. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

		1979	1980	1981	1982
Gas (H ₂ $\hat{=}$ 35,169 MJ/m ³)					
Nettoerzeugung im Lande 1)	1 000 m ³ (Vn)	53 522	54 623	49 228	23 210
Zufuhr über die Landesgrenze	1 000 m ³ (Vn)	1 204 437	1 233 250	1 260 382	1 291 492
Abgabe insgesamt	1 000 m ³ (Vn)	1 257 959	1 287 873	1 309 610	1 314 702
davon an					
private Haushalte	1 000 m ³ (Vn)	548 648	588 897	591 876	616 324
Erwerbsunternehmen	1 000 m ³ (Vn)	522 151	502 662	520 383	506 329
Öffentliche Einrichtungen	1 000 m ³ (Vn)	187 160	196 314	197 351	192 049
im Lande erzeugt	% des Verbrauchs	4	4	4	2
Verbrauch je Einwohner und Monat	m ³ (Vn)	40,3	41,2	41,7	41,8
Wasserförderung					
von schlesw.-holst. Wasserwerken	1 000 m ³ (Vn)	157 559	163 311	173 440	173 578
von hamburgischen Wasserwerken	1 000 m ³ (Vn)	34 338	32 100	32 957	32 718

1) Ab 1977 einschließlich Erdölgas (bis 1976 in der Zulieferung enthalten)
Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr, Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein sowie Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten Schleswig-Holstein
HINWEIS: Angaben für 1937 bis 1949 siehe StHb (S. 264); für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1978 StJb 68 ff.
Angaben über öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung 1963 siehe StJb 70 und StMh 67, S. 159, für 1969 StJb 72 und 73. Weiteres Material in Kapitel 23 "Umweltschutz".

Hinweise auf weiteres Material

Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.
Ergebnisse des Zensus im verarbeitenden Gewerbe 1979 siehe StJb 82, Industriezensus 1963 und 1967 Jb 64, 65 und 71. Ergebnisse des Zensus im Baugewerbe 1979 StJb 82 sowie StB.
Über "Fabriken, Manufacturen und Industrieanlagen" 1840 siehe HistStat, S. 127. Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den StMh 50, S. 361 ff. Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe StMh 50, S. 1 und 52, S. 14.

13. BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

1. Baugenehmigungen

	1978	1979	1980	1981	1982
Wohngebäude					
Gebäude insgesamt	14 275	12 668	10 841	8 219	5 605
davon Bauherr privat	9 894	8 588	7 626	5 831	4 321
gemeinnütziges Wohnungsunternehmen ¹⁾	1 242	1 063	897	553	336
sonstiges Unternehmen ²⁾	3 103	2 910	2 225	1 784	883
öffentliche Hand	36	107	93	51	65
Rauminhalt 1 000 m ³	12 132	10 978	9 905	7 912	6 280
Veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 DM	2 719 279	2 685 495	2 668 126	2 312 090	1 898 319
DM je m ³	224	245	269	292	302
Wohnungen	21 061	18 847	18 627	15 789	13 560
davon durch Errichtung neuer Gebäude	20 141	18 636	18 049	15 180	12 526
davon Bauherr privat	12 123	10 686	10 081	8 350	7 462
gemeinnütziges Wohnungsunternehmen ¹⁾	2 542	1 781	2 089	1 702	1 462
sonstiges Unternehmen ²⁾	5 390	5 909	5 671	4 823	3 352
öffentliche Hand	86	260	208	305	250
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	920	211	578	609	1 034
Nichtwohngebäude					
Gebäude insgesamt	2 185	1 978	2 109	1 642	1 402
Rauminhalt 1 000 m ³	7 566	8 135	8 023	6 301	6 241
Veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 DM	962 716	1 018 237	1 191 377	1 096 714	1 092 442
DM je m ³	127	125	148	174	175
Wohnungen	305	434	328	377	342
davon durch Errichtung neuer Gebäude	284	440	324	382	351
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	21	- 6	4	- 5	- 9
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	21 366	19 281	18 955	16 166	13 902

1) einschließlich ländlicher Siedlungsunternehmen 2) einschließlich freier Wohnungsunternehmen

HINWEIS: Zahlen ab 1951 siehe StJb 60 ff. (bis 1963 werden alle genehmigten, 1964 bis 1967 nur die durch Errichtung neuer Gebäude genehmigten Wohnungen nachgewiesen), sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1951 in den StB. Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

2. Baufertigstellungen und Bauüberhang

	1978	1979	1980	1981	1982
Baufertigstellungen insgesamt	12 998	13 469	14 750	12 496	9 100
Wohnungen	16 197	17 481	19 209	18 872	15 491
davon Wohngebäude	11 093	11 611	12 729	10 549	7 386
Wohnungen	16 018	17 207	18 869	18 452	15 060
Nichtwohngebäude	1 905	1 858	2 021	1 947	1 714
Wohnungen	179	274	340	420	431
Bauüberhang am 31. 12.					
Wohnungen insgesamt	23 201	24 330	23 276	19 941	17 457
davon unter Dach	10 198	6 744	11 847	9 320	7 120
noch nicht unter Dach	7 948	8 138	5 953	4 588	4 133
noch nicht begonnen	5 055	9 448	5 476	6 033	6 204

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1950 in den StB. Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

3. Finanzierung im sozialen Wohnungsbau

Finanzierungsquelle	Veranschlagte Finanzierungsmittel in 1 000 DM					
	Förderung insgesamt		darunter			
			1. Förderungsweg		2. Förderungsweg	
	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Mittel aus Öffentlichen Haushalten	145 866	179 615	142 966	175 620	2 900	3 961
Bundes-/Landesmittel	144 575	177 300	141 675	173 431	2 900	3 835
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände	1 291	2 315	1 291	2 189	-	126
Kapitalmarktmittel	499 057	454 483	224 208	230 341	274 849	224 095
Pfandbriefinstitute	376 880	332 980	181 477	171 197	195 403	161 736
Sparkassen	26 987	40 751	9 354	16 647	17 633	24 104
Bausparkassen	33 510	26 396	11 088	12 027	22 422	14 369
Privatversicherungen	20 216	17 100	6 552	10 638	13 664	6 462
Sozialversicherungen	10 114	16 086	8 265	13 421	1 849	2 665
sonstige Geldinstitute	31 350	21 170	7 472	6 411	23 878	14 759
Sonstige Mittel	264 846	284 877	122 387	166 926	142 459	117 702
Eigenleistungen	240 642	243 691	103 780	132 185	136 862	111 417
Sonstiges	24 204	41 186	18 607	34 741	5 597	6 285
Insgesamt	909 769	918 975	489 561	572 887	420 208	345 758

4. Wohngeld

a) Empfänger am 31. 12. 1982

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger von Wohngeld							
	insgesamt	Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbstätige	
		Selb- ständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter		zusammen	darunter Rentner, Pensionäre
Unter 500	4 530	55	4	115	126	214	4 016	1 824
500 - 750	15 404	74	10	202	250	1 276	13 592	9 542
750 - 1 000	20 313	73	22	325	413	1 430	18 050	14 549
1 000 - 1 500	30 564	234	85	869	1 146	1 824	26 406	21 231
1 500 - 2 000	9 330	270	110	737	1 089	930	6 194	4 040
2 000 - 3 000	12 760	491	1 929	1 657	4 959	528	3 196	1 652
3 000 und mehr	7 876	214	1 437	1 374	4 140	133	578	257
Insgesamt	100 777	1 411	3 597	5 279	12 123	6 335	72 032	53 095
davon Empfänger von Mietzuschuß	88 007	1 112	2 007	3 906	7 912	5 668	67 402	49 249
Lastenzuschuß	12 770	299	1 590	1 373	4 211	667	4 630	3 846

b) Wohngeldanspruch im Dezember 1982

Soziale Stellung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch						
	insgesamt	von Haushalten mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
	DM						
Selbständige	194	114	136	173	193	203	243
Beamte	109	72	90	71	100	135	184
Angestellte	116	74	100	128	116	142	197
Arbeiter	134	74	104	110	115	152	225
Arbeitslose	144	83	124	156	198	239	321
Rentner	87	82	98	142	185	207	277
Pensionäre	70	53	100	137	178	203	219
Empfänger von Sozialhilfe	127	100	182	245	280	330	405
Kriegsopferfürsorge (als einziges Einkommen)	159	140	252	-	97	-	297
Studenten	149	118	149	185	228	284	.
Sonstige	166	97	172	217	250	277	339
Wohngeldempfänger insgesamt	113	84	118	161	144	176	248

c) Wohngeldzahlungen

Art des Wohngeldes	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
	1 000 DM							
Mietzuschuß	83 229	79 337	73 027	91 981	94 252	96 745	129 356	131 881
Lastenzuschuß	11 676	10 405	8 326	13 463	13 724	12 673	23 109	25 677
Wohngeld insgesamt	94 905	89 742	81 353	105 444	107 976	109 418	152 465	157 558

HINWEIS: Ausführliche Angaben kreisweise 1966 bis 1975 siehe StB F II 11, Teil 1.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind im Heft 10, die der Wohnungsstatistik 1956/57 im Heft 25 der Reihe StatSH veröffentlicht worden, die der Gebäudezählung 1961 als StB. Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 siehe StJb 70 bis 72, StB F/Gebäude- und Wohnungszählung 1968 und StMh 6/70, 11/70, 2/71, 7/71, 1/72 und 2/72. Von allen 4 Zählungen finden sich Gemeindezahlen in den entsprechenden Gemeindestatistiken. Ergebnisse der 1%-Wohnungsstichproben 1965, 1972 und 1978 siehe StJb 66/67, 68, 75, 80 bis 82 sowie StB. Auftragsvergaben im Tiefbau 1962 bis 1978 siehe StJb 64 bis 79. Finanzierung der veranschlagten Herstellungskosten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1953 bis 1980 siehe StJb 54 bis 81 sowie StB. Mietbelastung der Haushalte 1980 siehe StJb 82.

Angaben über Lager und deren Insassen für 1951 bis 1959 sind in den StJb 52 bis 57 und 61 veröffentlicht. Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30. 6. 1955 im StJb 56 (S. 82/83) und in den StMh 56, S. 198 ff.

14. HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Einfuhr

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes

Warengruppe Herstellungsland	1981	1982	
	Mill. DM		%
Einfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	9 098,9	8 953,5	100
davon nach Warengruppen			
Ernährungswirtschaft	1 385,5	1 407,8	15,7
lebende Tiere	47,5	32,9	0,4
Nahrungsmittel			
tierischen Ursprungs	453,5	458,1	5,1
Nahrungsmittel			
pflanzlichen Ursprungs	683,8	704,9	7,9
Genußmittel	200,7	211,8	2,4
gewerbliche Wirtschaft	7 713,4	7 545,7	84,3
Rohstoffe	2 821,2	2 349,9	26,2
Halbwaren	1 174,3	1 257,0	14,0
Fertigwaren	3 717,9	3 938,9	44,0
darunter aus ausgewählten Herstellungsändern			
Europa	5 177,4	5 969,6	66,7
Länder der EG	3 421,3	4 024,5	44,9
Länder der EFTA	928,6	1 022,9	11,4

Warengruppe Herstellungsland	1981	1982	
	Mill. DM		%
Dänemark	1 409,4	1 476,3	16,5
Großbritannien u. Nordirland	507,4	848,4	9,5
Niederlande	667,1	761,6	8,5
Schweden	586,0	574,6	6,4
Finnland	355,8	428,1	4,8
Frankreich	320,0	373,2	4,2
Belgien, Luxemburg	243,5	283,3	3,2
Italien	233,8	245,1	2,7
Polen	73,5	172,5	1,9
Schweiz	136,8	163,2	1,8
Afrika	135,7	237,1	2,6
Amerika	1 063,0	1 036,1	11,6
Vereinigte Staaten (USA)	651,3	649,2	7,3
Asien	2 704,4	1 691,7	18,9
Saudi-Arabien	1 889,9	890,7	9,9
Japan	452,0	396,4	4,4
Australien und Ozeanien	18,5	18,9	0,2
Einfuhr des Bundesgebietes insgesamt	379 511,5	385 588,5	X
Anteil Schleswig-Holsteins in %	2,4	2,3	X

2. Ausfuhr

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes

Warengruppe Verbrauchsland	1981	1982	
	Mill. DM		%
Ausfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	8 516,0	8 132,1	100
davon nach Warengruppen			
Ernährungswirtschaft	1 573,7	1 422,8	17,5
lebende Tiere	11,6	14,5	0,2
Nahrungsmittel			
tierischen Ursprungs	861,9	835,2	10,3
Nahrungsmittel			
pflanzlichen Ursprungs	542,4	429,9	5,3
Genußmittel	157,9	143,3	1,8
gewerbliche Wirtschaft	6 942,3	6 709,3	82,5
Rohstoffe	159,2	166,5	2,0
Halbwaren	882,6	738,2	9,1
Fertigwaren	5 900,5	5 804,7	71,4
darunter nach ausgewählten Verbrauchsländern			
Europa	5 364,2	5 531,9	68,0
Länder der EG	3 309,4	3 486,0	42,9
Länder der EFTA	1 209,4	1 185,3	14,6
Dänemark	761,3	696,1	8,6
Frankreich	622,9	672,8	8,3

Warengruppe Verbrauchsland	1981	1982	
	Mill. DM		%
Niederlande	621,2	652,7	8,0
Großbritannien u. Nordirland	537,2	469,7	5,8
Belgien, Luxemburg	318,0	399,5	4,9
Italien	292,5	351,2	4,3
Norwegen	378,5	308,3	3,8
Schweden	312,3	306,6	3,8
Schweiz	225,2	264,5	3,3
Österreich	241,2	249,3	3,1
Griechenland	122,9	208,3	2,6
Finnland	96,1	142,1	1,7
Afrika	641,0	574,4	7,1
Nigeria	138,3	142,3	1,7
Amerika	1 033,1	802,6	9,9
Vereinigte Staaten (USA)	326,0	389,8	4,8
Asien	1 442,6	1 172,8	14,4
Indonesien	612,5	206,4	2,5
Australien und Ozeanien	35,2	50,5	0,6
Ausfuhr des Bundesgebietes insgesamt	396 898,3	427 740,9	X
Anteil Schleswig-Holsteins in %	2,1	1,9	X

HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im StHb (S. 273 ff.) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1980 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 81. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warengruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der Sd 4 - 33a - 1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III I a (1954 und 1955). Ab 1956 G III I - j, Teil 1, Teil 2; ab 1967 Teil 1 und 2 zusammengefaßt als G III I - j.

Methodische Hinweise:

Die Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) läßt sich nicht der Ausfuhr (Spezialhandel) gegenüberstellen. Das liegt daran, daß in der Regel ein Teil der nachgewiesenen Einfuhren gar nicht in das Zollinland gelangt, sondern nach Lagerung in einem Zollager wieder in das Ausland zurückgebracht wird (z. B. Schiffsbedarf).

Darüber hinaus ist die Einfuhr eines Bundeslandes nicht mit dem Verbrauch an ausländischen Waren identisch. Manche Einfuhrgüter werden nämlich erst später auf die Zielorte, die auch in anderen Bundesländern liegen können, verteilt. Besonders Schleswig-Holstein erhält einen bedeutenden Teil seiner Einfuhren durch Zwischenhändler über Hamburg, wo sie in der Einfuhrstatistik erscheinen.

Umgekehrt werden die teilweise hohen Importe der Ernährungswirtschaft aus dem Nachbarland Dänemark insgesamt als Einfuhr für Schleswig-Holstein nachgewiesen, obwohl ein Teil dieser Importe hier nur auf Lager genommen und später in andere Bundesländer weitergeleitet wird. Für diese Waren ist Schleswig-Holstein nur "Zwischenstation".

3. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Meßzahlen
1980 = 100

Wirtschaftsgruppe	Jahres-D ▶	Meßzahlen			
		in jeweiligen Preisen		in Preisen des Basisjahres	
		1982	1983 ^a	1982	1983 ^a
Einzelhandel mit					
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren		113,1	116,1	101,7	102,3
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren		97,5	100,8	88,8	89,2
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)		96,2	101,5	85,5	87,5
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.		97,9	95,3	93,5	90,8
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen		97,0	96,9	86,7	82,8
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.		105,0	108,8	97,2	95,7
Kraft- und Schmierstoffen (ohne Agenturtankstellen)		101,9	94,6	87,6	82,8
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen		95,8	111,6	87,4	98,8
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art		105,6	106,3	94,2	93,9
Einzelhandel insgesamt		105,3	109,0	94,9	96,2
Gastgewerbe					
Beherbergungsgewerbe		109,0	114,5	94,9	94,8
Gaststättengewerbe		98,5	105,9	89,0	92,9
Kantinen		104,0	103,1	94,0	90,5
Gastgewerbe insgesamt		102,0	108,4	91,1	93,4

a) Vorläufige Ergebnisse

HINWEIS: Weitere monatliche Angaben ab Januar 1982 siehe StB G I 1 und G IV 3.

Vorbemerkungen zu den Tabellen 4 bis 7

Zum 1. Januar 1981 ist die Fremdenverkehrsstatistik auf ein neues Konzept umgestellt worden. Wurde der Fremdenverkehr bis zur Umstellung nur in ausgewählten Gemeinden erfaßt, dort aber bei allen Beherbergungsstätten, erstreckt sich die Erhebung seit 1981 auf ganz Schleswig-Holstein, jedoch nur auf Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten sowie genehmigungspflichtige Campingplätze.

4. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr am 1. 4. 1982

Betriebsart ¹⁾		Insgesamt	Davon in						
			2	4	16	19	8	40	übrigen
			Groß- städten	Heil- bädern	Nordsee- bädern	Ostsee- bädern	Luftkur- orten	Erholungs- orten	Gemeinden
Hotel	Betriebe	450	41	32	55	114	20	46	142
	Zimmer	11 595	1 261	1 140	1 591	3 640	341	990	2 632
	Betten	21 750	2 344	1 961	2 936	7 131	654	1 863	4 861
Hotel garni	Betriebe	1 104	35	32	442	326	31	106	132
	Zimmer	11 014	675	350	4 220	3 313	260	829	1 367
	Betten	21 794	1 144	639	8 154	6 836	538	1 772	2 711
Gasthaus	Betriebe	415	9	12	15	25	17	41	296
	Zimmer	4 487	.	124	171	209	.	416	3 301
	Betten	8 197	.	225	333	440	.	810	5 892
Fremdenheim, Pension	Betriebe	345	1	26	114	74	12	55	63
	Zimmer	4 176	.	453	1 530	973	.	573	526
	Betten	8 136	.	699	2 881	1 954	.	1 252	1 125
Erholungs- und Ferienheim ²⁾	Betriebe	212	1	4	93	54	9	17	34
	Zimmer	5 490	.	100	2 383	1 843	218	.	584
	Betten	23 639	.	210	9 589	8 803	494	.	2 844
Heilstätte, Sanatorium ²⁾	Betriebe	32	-	11	10	5	1	2	3
	Zimmer	3 342	-	1 090	710	1 082	.	.	280
	Betten	4 877	-	1 632	1 327	1 359	.	.	359
Ferienhaus, -wohnung, Bungalow, Appartementhaus, -wohnung	Betriebe ³⁾	1 529	-	12	704	466	29	153	165
	Zimmer	14 890	-	89	4 894	7 743	227	991	946
	Betten	51 504	-	337	16 076	27 457	755	3 366	3 513
Zusammen	Betriebe ³⁾	4 087	87	129	1 433	1 064	119	420	835
	Zimmer	54 994	2 090	3 346	15 499	18 803	1 441	4 179	9 636
	Betten	139 897	3 732	5 703	41 296	53 980	3 101	10 780	21 305
Außerdem									
Jugendherberge	Anzahl	40	3	2	6	4	4	4	17
	Betten	6 051	.	.	1 372	674	638	379	1 862
Campingplatz	Anzahl	299	2	1	25	54	6	63	148

1) Ab 1. 4. 1982 neue Gliederung der Beherbergungsstätten nach Betriebsarten entsprechend der Wirtschaftssystematik von 1979
2) einschließlich für Kinder; am 1. 4. 1982 zusammen 72 Kinderheime mit 7 398 Betten
3) bzw. Wohneinheiten

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 300).

5. Entwicklung im Fremdenverkehr

a) Gäste und Übernachtungen

In der Fremdenverkehrsstatistik wird der vorübergehende Aufenthalt erfaßt, und zwar die Ankunft eines Gastes und seine Übernachtungen. Jeder Wechsel der Unterkunft (z. B. eines Geschäftsreisenden) und jede erneute Anreise (z. B. eines Dauercampers) bedeutet eine Ankunft und erhöht entsprechend die Zahl der "Gäste".

Zeit Sommerhalbjahr: 1.4. - 30.9.	Gäste		Übernachtungen		Außerdem in/auf			
	insgesamt	aus dem Ausland	insgesamt	von Ausländern	Jugendherbergen		Campingplätzen	
					Gäste	Über- nachtungen	Gäste	Über- nachtungen
	in 1 000							
Sommerhalbjahr 1981 ^a	1 956	184	13 575	345	215	754	2 261	11 378
Sommerhalbjahr 1982	1 886	186	13 122	323	229	740	2 361	11 743

HINWEIS: Vorkriegszahlen ab 1936 siehe HistStat, S. 153.

b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen

Zeit	Übernachtungen insgesamt	Davon in						
		Groß- städten	Heilbädern	Nordsee- bädern	Ostsee- bädern	Luftkur- orten	Erholungs- orten	übrigen Gemeinden
	in 1 000							
Sommerhalbjahr 1981 ^a	13 575	369	692	4 645	5 067	327	872	1 604
Sommerhalbjahr 1982	13 122	330	660	4 486	4 897	317	874	1 559

a) Auf die neue, ab 1.4.1982 gültige Abgrenzung nach Betriebsarten umgerechnet

HINWEIS: Angaben nach Gemeindegruppe und Monat 1950 bis 1980 siehe StJb 51 bis 81.

6. Fremdenverkehr 1982 nach der Herkunft der Gäste

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Sommerhalbjahr		Kalenderjahr	
	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen
Bundesrepublik Deutschland	1 698 451	12 788 379	2 349 136	15 573 414
Deutsche Demokratische Republik	1 115	10 309	1 469	11 525
Ausland				
EG-Mitgliedsländer				
Belgien	1 712	3 289	2 249	4 315
Luxemburg	359	1 343	612	1 742
Frankreich	5 405	10 024	7 400	13 516
Italien	3 311	5 749	4 324	8 330
Niederlande	12 790	18 723	16 742	25 289
Dänemark	57 792	105 193	86 110	157 956
Großbritannien	5 373	14 328	8 466	23 549
Irland	589	1 657	680	1 839
Griechenland	778	1 279	1 319	2 238
EFTA-Mitgliedsländer				
Island	212	642	277	921
Norwegen	24 242	32 858	31 932	44 341
Österreich	3 217	7 836	3 981	10 233
Portugal	138	421	277	855
Schweden	47 169	62 873	60 607	82 210
Schweiz	4 629	12 556	5 759	15 330
Übriges Europa				
Finnland	4 179	6 657	5 325	8 437
Jugoslawien	474	1 338	902	3 047
Polen	396	2 623	1 474	15 205
Sowjetunion	469	2 316	578	2 761
Spanien	896	2 158	1 305	3 257
Tschechoslowakei	108	373	374	1 408
Türkei	296	1 058	600	2 266
Übrige europäische Länder	709	1 838	1 071	3 168
Übriges Ausland				
Südafrika	191	596	312	915
Übriges Afrika	424	2 347	785	4 900
Israel	291	649	408	1 006
Japan	1 036	1 959	1 496	3 354
Übriges Asien	1 271	4 204	2 109	8 696
Argentinien	111	314	242	1 280
Brasilien	351	831	447	1 228
Chile	43	120	72	245
Kanada	517	1 227	729	1 787
Mexiko	227	1 025	259	1 231
USA	5 366	10 365	7 320	15 046
Übriges Amerika	363	840	505	1 154
Australien	417	934	569	1 722
Nicht bekannt	278	642	731	1 567
Ausland zusammen	186 129	323 185	258 348	476 344
Insgesamt	1 885 695	13 121 873	2 608 953	16 061 283
Außerdem in Jugendherbergen	228 902	739 696	278 697	887 541
darunter Auslandsgäste	14 852	22 440	17 196	25 760
auf Campingplätzen	2 360 696	11 743 455	2 442 419	11 910 852
darunter Auslandsgäste	91 460	199 140	92 161	200 704

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe StHb (S. 301). Ab 1950 werden Zahlen für das Winter- und Sommerhalbjahr in den StB veröffentlicht.

7. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1982

ohne Jugendherbergen und Campingplätze

Ausgewählte Gemeinden	Verfügbare Betten am 1. 4.	Gäste		Übernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	von Ausländern
<u>Schleswig-Holstein insgesamt</u>	139 897	1 885 695	186 129	13 121 873	323 185
<u>Großstädte</u>	3 732	193 652	70 038	329 650	108 069
davon					
Kiel (ohne Schilksee)	1 729	88 809	21 772	167 651	40 562
Lübeck (ohne Travemünde)	2 003	104 843	48 266	161 999	67 507
<u>Heilbäder und Kneippkurorte</u>	5 703	86 170	7 337	659 924	11 105
davon					
Bad Bramstedt	1 252	21 336	3 699	154 223	4 201
Bad Schwartau	318	6 455	577	46 471	880
Malente	3 274	46 789	2 594	353 070	5 118
Mölln	859	11 590	467	106 160	906
<u>Nordseebäder</u>	41 296	327 884	1 235	4 485 595	9 426
davon					
Büsum	4 540	41 156	145	560 351	679
Helgoland	1 574	22 572	150	162 601	695
Hörnum (Sylt)	2 075	16 605	37	188 992	376
Kampen (Sylt)	1 951	18 783	135	219 686	1 134
List	1 033	5 015	49	80 765	257
Nebel	1 852	12 594	-	207 338	-
Nieblum	1 075	5 308	43	90 941	595
Norddorf	2 644	19 412	21	311 807	374
Pellworm	581	4 445	6	50 285	66
Rantum (Sylt)	1 929	17 203	37	230 087	434
Sankt Peter-Ording	7 469	58 572	98	878 238	692
Utersum	393	2 374	-	59 190	-
Wenningstedt (Sylt)	2 118	17 232	48	250 105	454
Westerland	6 853	46 414	422	614 504	3 334
Wittdün	1 476	9 729	-	153 513	-
Wyk auf Föhr	3 733	30 470	44	427 192	336
<u>Ostseebäder</u>	53 980	564 400	17 222	4 897 369	39 287
davon					
Brodersby (Kreis Rendsburg-Eckernförde)	1 058	12 398	2 537	103 674	8 525
Burg auf Fehmarn	4 498	48 214	612	377 352	1 271
Dahme	3 896	23 239	44	327 719	734
Damp	4 202	46 547	-	484 346	-
Eckernförde	271	6 861	176	25 066	550
Glücksburg (Ostsee)	2 084	27 240	1 465	178 452	3 132
Grömitz	9 343	69 138	577	750 605	1 332
Großenbrode	1 570	14 694	243	148 343	247
Heikendorf	95	1 141	11	5 875	65
Heiligenhafen	1 798	17 546	326	139 306	409
Kellenhusen (Ostsee)	3 539	23 356	5	333 919	79
Laboe	627	6 703	65	52 425	288
Neustadt in Holstein					
mit Pelzerhaken und Rettin	1 303	10 970	1 211	100 773	1 520
Scharbeutz	3 982	29 916	164	330 807	1 082
Schönberg (Holstein)	2 270	25 155	240	257 528	1 128
Sierksdorf	462	4 232	23	38 268	31
Timmendorfer Strand mit Niendorf	6 400	78 487	961	631 042	1 951
Travemünde	2 872	72 170	8 559	241 301	16 940
Wangels	3 710	46 393	3	370 568	3
<u>Luftkurorte</u>	3 101	62 614	8 955	317 215	19 842
darunter					
Eutin	661	13 969	2 290	67 833	4 040
Friedrichstadt	191	8 584	3 027	17 574	4 885
Plön	792	17 128	1 719	73 238	5 127
Ratzeburg	382	11 309	1 305	52 624	3 545
Sylt-Ost	582	5 479	17	70 836	183
Tönning	423	4 850	586	29 755	1 960

Noch: 7. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1982
ohne Jugendherbergen und Campingplätze

Ausgewählte Gemeinden	Verfügbare Betten am 1. 4.	Gäste		Übernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	von Ausländern
Erholungsorte	10 780	123 790	9 727	873 548	18 441
darunter					
Bad Segeberg	527	11 900	2 003	23 990	3 343
Blekendorf	389	1 934	9	26 976	155
Bosau	404	8 213	71	50 460	170
Dersau	230	4 352	15	22 334	50
Friedrichskoog	486	4 980	-	41 052	-
Gelting	163	1 152	48	10 292	102
Hasselberg	255	1 269	1	18 881	10
Heringsdorf	508	2 501	14	25 148	112
Hohwacht (Ostsee)	2 105	14 055	14	174 433	113
Hooge	333	4 391	127	35 437	1 533
Kappeln	427	6 419	117	31 471	431
Kronsgaard	549	3 962	42	63 914	105
Lütjenburg	170	5 075	250	12 934	402
Maasholm	234	2 471	17	17 164	58
Neukirchen (Kreis Ostholstein)	250	1 470	1	22 018	5
Nordstrand	299	3 257	10	27 108	44
Oldenburg in Holstein	254	11 338	4 743	16 972	6 339
Quern	511	6 171	1 164	39 916	2 234
Reinfeld (Holstein)	159	2 977	286	17 687	401
Schönwalde am Bungsberg	170	2 338	187	15 478	522
Schwedeneck	278	1 773	91	13 462	900
Steinberg	206	1 526	-	13 071	-
Strände	118	3 630	138	13 948	437
Westerdeichstrich	285	2 633	9	27 265	143
Übrige Gemeinden	21 305	527 185	71 615	1 558 572	117 015
darunter					
Aukrug	295	2 246	36	40 656	103
Bad Oldesloe	165	6 816	2 004	10 856	2 818
Bäk	116	2 957	10	10 511	56
Bannesdorf auf Fehmarn	1 123	16 823	5 035	94 653	5 055
Bredstedt	131	5 921	138	13 874	173
Brunsbüttel	233	6 107	392	11 081	800
Dagebüll	245	6 212	98	23 596	374
Elmshorn	245	9 269	333	15 326	987
Flensburg	657	30 304	7 580	52 401	10 365
Harrislee	262	11 712	4 956	17 868	6 095
Heide	215	11 438	339	17 249	557
Henstedt-Ulzburg	163	6 957	2 836	10 158	3 606
Hohenfelde	249	1 503	8	15 760	33
Husum	398	23 032	1 967	43 470	3 341
Landkirchen auf Fehmarn	513	4 407	28	33 049	28
Neumünster	457	21 528	2 505	32 332	3 746
Niebüll	189	12 013	125	23 777	239
Norderstedt	237	10 801	807	20 564	1 779
Pinneberg	125	6 752	543	13 473	992
Ratekau	657	7 239	873	37 447	1 384
Rendsburg	244	12 218	3 501	20 956	5 023
Schashagen	580	4 004	262	41 025	317
Schilksee	270	6 517	1 023	26 060	3 349
Schleswig	413	29 167	6 574	47 379	10 432
Süsel	237	1 593	127	13 145	335
Tating	150	1 692	10	13 733	62
Westfehmarn	459	4 113	9	34 737	34

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 302). Ergebnisse nach Winter- und Sommerhalbjahren (Sommerhalbjahre auch bis 1981 nach Monaten) ab 1950 in den StB. Vorkriegszahlen, für einige Badeorte zurück bis 1871, siehe HistStat, S. 154/155.

Hinweise auf weiteres Material

Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften für 1948 und 1949 (nach Monaten) im StHb (S. 561), 1950 bis 1974 in den StJb 55 bis 75.

Warenverkehr mit Berlin (West) siehe StJb 51 bis 72 und StB G II 1. Die Statistik wurde auf Länderebene eingestellt.

Warenverkehr mit dem Währungsgebiet der DM-Ost siehe StJb 51 bis 70 und StB G II 2. Die Statistik wurde auf Länderebene eingestellt.

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 siehe StJb 72 und StB G/Handelszensus 1968, für 1960 im StJb 62 und StB.

GO/Handels- und Gaststättenzählung 1960, für 1979 StJb 80 und 81 sowie StB G/Handelszensus 1979.

15. VERKEHR

1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

Jahr	Kraft- fahrzeuge insgesamt ¹⁾	Davon						Kraft- fahrzeug- anhänger
		Krafträder	Personen- und Kombinations- kraftwagen	Last- kraftwagen ²⁾	Kraft- omnibusse	Zugmaschinen	übrige Kraft- fahrzeuge	
	Bestand ³⁾ am 1.7.							
1980	1 128 860	19 981	967 691	55 957	2 743	73 631	8 857	64 091
1981	1 149 407	24 498	983 070	56 433	2 787	72 899	9 720	68 761
1982	1 169 283	29 185	998 519	55 354	2 778	72 594	10 853	72 994
	Neuzulassungen							
1980	111 167	4 518	96 569	6 435	269	2 601	775	6 201
1981	105 008	4 997	92 235	5 043	215	1 820	698	5 762
1982	98 030	5 397	85 951	3 903	221	1 981	577	5 341
	Löschungen ⁴⁾							
1980	99 761	1 863	89 484	4 941	198	2 857	418	2 826
1981	101 583	1 923	90 746	5 501	188	2 744	481	3 214
1982	100 646	3 799	87 825	5 704	170	2 558	590	3 072
	Besitzumschreibungen							
1980	246 445	6 638	227 925	6 846	237	3 673	1 126	4 987
1981	240 792	8 219	220 562	6 787	207	3 697	1 320	5 322
1982	256 131	9 068	234 789	6 780	241	3 580	1 673	5 504

1) ohne Klein- und Leichtkrafträder
2) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau
3) einschließlich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge und Kfz-Anhänger; ohne Bundesbahn, Bundespost und Bundeswehr
4) Ab 1982 einschließlich Klein- und Leichtkrafträder und zulassungsfreie selbstfahrende Arbeitsmaschinen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Bestand: Provinz- bzw. Landeszahlen von 1934 bis 1965 siehe HistStat, S. 152, Kreiszahlen 1938 und 1952 in StMh 54, S. 197. Landeszahlen ab 1946 und Kreiszahlen ab 1953 siehe auch StJb und StB. Regionale Ergebnisse siehe Kapitel 24 und 25.

Angaben über Neuzulassungen und Löschungen für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 283), ab 1950 StJb 55 ff. Besitzumschreibungen 1950 bis 1964 siehe StB H I 2 - j/64, ab 1965 auch StJb 71 ff.

Weiteres Material enthalten die StB und bis 1980 auch die StJb 81 und früher.

2. Krafträder

Stand: 1. 7.	Krafträder			Klein- und Leichtkrafträder				
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		Motorroller	Motorräder		mit amtlichem Kenn- zeichen	mit Ver- sicherungs- kennzeichen	darunter	
							Mopeds und Mofas	Mokicks
1980	19 981	764	19 217	80 984	6 193	74 791	64 351	10 291
1981	24 498	838	23 660	73 923	6 492	67 431	56 531	10 756
1982	29 185	993	28 192	75 195	9 829	65 366	55 455	9 759

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

3. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen

einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine

Jahr	Allgemeine Fahrerlaubnisse (Führerscheine)							Fahrlehr- erlaubnisse
	insgesamt	Klasse 1	Klasse 1b	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 5	
1980	80 879	13 847	3 697	6 180	51 797	4 945	413	316
1981	79 447	14 606	4 486	6 407	52 309	683	956	290
1982	80 249	15 458	6 078	6 293	51 070	343	1 007	289

Klasse 1: Ab Dezember 1954 Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³
Klasse 1b: Ab 1. April 1980 Leichtkrafträder mit mehr als 50 bis 80 cm³ Hubraum, Kleinkrafträder mit höchstens 50 cm³ Hubraum
Klasse 2: Ab August 1960 Kraftfahrzeuge, deren zulässiges Gesamtgewicht (einschließlich dem eines aufgesattelten Anhängers) mehr als 7,5 t beträgt und Züge mit mehr als 3 Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden Fahrzeuges
Klasse 3: Ab August 1960 alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse 1, 2, 4 oder 5 gehören
Klasse 4: Ab 1. April 1980 Mopeds (Fahrräder mit Hilfsmotor), Mokicks mit höchstens 50 cm³ Hubraum
Klasse 5: Ab 1. April 1980 Kraftfahrzeuge mit höchstens 50 cm³ Hubraum, Krankenfahrstühle mit mehr als 50 cm³ Hubraum

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4. Entziehungen von Fahrerlaubnissen sowie Sperren und Fahrverbote

Entscheidungsgrund	Entziehungen von Fahrerlaubnissen		Sperren ¹⁾		Fahrverbote	
	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Entscheidungen der Gerichte						
Trunkenheit im Straßenverkehr in Verbindung mit Verkehrsunfallflucht	574	555	135	120	16	23
Fahren ohne Fahrerlaubnis	175 ^a	178 ^a	693	767	9	13
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz	17	9	4	7	1	5
anderen Verkehrsstraftaten	26	27	49	47	5	4
sonstigen Straftaten	73	73	20	29	15	15
Vorfahrtsverletzung	13	11	2	-	2	4
Geschwindigkeitsüberschreitung	6	11	-	-	24	27
Auffahren, ungenügendem Abstand	2	12	-	-	3	1
anderen Verkehrsordnungswidrigkeiten	157	134	7	6	12	10
Trunkenheit allein (ohne andere Verkehrsdelikte)	6 326	6 012	422	497	516	535
Zusammen	7 369	7 022	1 332	1 473	603	637
Verkehrsdelikte ohne Trunkenheit						
Verkehrsunfallflucht	226	196	72	65	230	191
Fahren ohne Fahrerlaubnis	18 ^a	11 ^a	427	406	44	52
Gefährdung des Straßenverkehrs	19	23	-	2	22	15
Führen eines Fahrzeuges ohne Versicherungsschutz	1	2	-	-	4	11
andere Verkehrsdelikte	19	9	17	21	35	40
Zusammen	283	241	516	494	335	309
Sonstige Straftaten (nicht Verkehrsstraftaten)	13	10	1	-	2	2
Insgesamt	7 665	7 273	1 849	1 967	940	948
Entscheidungen der Verwaltungsbehörden						
Körperliche und geistige Mängel	62	56	.	.	-	1
Charakterliche Mängel	96	89	.	.	4	1
Prüfungen 2) nicht bestanden	65	65	.	.	-	-
Andere Gründe	56	68	.	.	1 575 ^b	1 587 ^b
Insgesamt	279	278	.	.	1 579	1 589
Alle Entscheidungsgründe	7 944	7 551	1 849	1 967	2 519	2 537

1) Von den Gerichten nach § 42 StGB im Zusammenhang mit Verkehrsdelikten angeordnete Sperrfristen für die Erteilung einer Fahrerlaubnis, wenn der Verurteilte im Zeitpunkt der Aburteilung keine Fahrerlaubnis besaß
2) Eignungsüberprüfungen (Mehrfachtäter-Punktsystem)
a) ohne Fahrerlaubnis der entsprechenden Klasse
b) Darunter Führen eines Kraftfahrzeuges unter Alkoholeinfluß (0,8-Promille-Gesetz) 1981: 1 200; 1982: 1 116

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe StHb. Vergleiche mit den Ergebnissen vor 1965 sind nur zum Teil möglich. Das 2. Verkehrssicherungsgesetz vom 26. 11. 1964 brachte verschärfte Strafbestimmungen; der Katalog der Entscheidungsgründe wurde deshalb der veränderten Rechtslage angeglichen. Die Sperren, bisher unter den Entziehungen miteinfaßt, werden gesondert dargestellt.

5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

		1980	1981	1982	1980	1981	1982
		Allgemeiner Linienverkehr			Sonderformen des Linienverkehrs und freigestellter Schülerverkehr		
Beförderte Personen	in 1 000	166 456	173 298	169 162	12 225	11 836	11 298
Personenkilometer	in 1 000	1 238 221	1 247 145	1 221 785	322 987	330 670	272 903
Mittlere Reiseweite	km	7,4	7,2	7,2	26,4	27,9	24,2
Einnahmen	1 000 DM	151 892	165 685	172 044	4 187	4 359	4 596
	DM je beförderte Person	0,91	0,96	1,02	0,34	0,37	0,41
		Gelegenheitsverkehr			Gesamter Straßenpersonenverkehr		
Beförderte Personen	in 1 000	5 950	5 780	5 745	184 631	190 913	186 205
Personenkilometer	in 1 000	1 431 854	1 707 176	1 537 173	2 993 062	3 284 991	3 031 861
Mittlere Reiseweite	km	240,6	295,4	267,5	.	.	.
Einnahmen	1 000 DM	74 726	79 063	85 373	230 804	249 106	262 013
	DM je beförderte Person	12,56	13,68	14,86	.	.	.
Unternehmen im gesamten Straßenpersonenverkehr					181	186	208
Beschäftigte ¹⁾ im gesamten Straßenpersonenverkehr					4 098	4 341	4 483

1) einschließlich Teilbeschäftigter; 1980: 211; 1981: 193; 1982: 184

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

6. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1982

Straßenklasse	Gesamtlänge	Darunter ¹⁾		Von Bund, Land oder Kreis unterhaltene Straßen					
		freie Strecken	Ortsdurchfahrten	insgesamt	davon				
					leichte Decken 2)	Oberflächenbehandlung	mittelschwere Decken 3)	schwere Decken 4)	sonstige Decken
	km								
Bundesautobahnen	343,1	343,1	-	343,1	-	-	-	343,1	-
Bundesstraßen	1 984,8	1 577,8	403,3	1 904,3	-	19,1	444,8	1 403,0	37,3
Landesstraßen	3 498,3	2 763,0	732,8	3 397,8	-	271,9	2 179,0	820,4	126,5
Kreisstraßen	3 869,4	3 063,8	803,4	3 671,3	0,1	146,7	2 790,0	605,8	128,7
Insgesamt	9 695,5	7 747,7	1 939,6	9 316,5	0,1	437,8	5 413,8	3 172,4	292,5

- 1) Außerdem 8,2 km in fremder Baulast
2) Wassergebundene Decken und Klinker
3) Tränk-, Streu-, Mischmakadam und bituminöse Decken unter 6 cm
4) Bituminöse Decken über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1950 sind im StHb (S.281) veröffentlicht, ab 1952 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den StJb 53 ff. Zahlen über öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. 1. 1976 siehe StJb 77. Weitere regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

7. Straßenverkehrsunfälle

Unfälle mit Personenschaden

a) Unfälle, Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen

	Innerhalb von Ortschaften		Außerhalb von Ortschaften		Insgesamt	
	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Unfälle mit Personenschaden	11 706	11 572	5 721	5 821	17 427	17 393
Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer	22 697	22 412	9 358	9 441	32 055	31 853
davon						
Kraftfahrzeuge	17 339	16 892	8 667	8 800	26 006	25 692
davon						
Krafträder ¹⁾	1 407	1 753	562	754	1 969	2 507
Kraftroller	23	38	8	10	31	48
Mopeds, Mofas, Mokicks	1 846	1 612	449	430	2 295	2 042
Personenkraftwagen 2)	12 876	12 409	6 810	6 851	19 686	19 260
Omnibusse	213	206	59	56	272	262
Güterkraftfahrzeuge ³⁾	863	775	613	583	1 476	1 358
landwirtschaftliche Zugmaschinen	51	38	118	86	169	124
Sonderkraftfahrzeuge 4)	60	61	48	30	108	91
Straßenbahnen	17	13	-	-	17	13
Eisenbahnen	13	12	14	8	27	20
Fahrräder	3 083	3 353	436	402	3 519	3 755
Fußgänger	2 181	2 080	199	186	2 380	2 266
sonstige Verkehrsteilnehmer ⁵⁾	64	62	42	45	106	107
Unfallursachen	17 504	17 780	9 456	10 141	26 960	27 921
darunter zuzurechnen						
Führern von Kraftfahrzeugen	12 256	12 451	7 313	7 976	19 569	20 427
darunter Trunkenheit	1 385	1 263	1 047	981	2 432	2 244
Radfahrern	1 935	2 177	300	299	2 235	2 476
Fußgängern	1 632	1 652	171	167	1 803	1 819

- 1) Krafträder über 80 cm³ sowie Leichtkrafträder
2) einschließlich Kombinationskraftwagen
3) Lkw, Sattelschlepper und Sonderkraftfahrzeuge zur Güterbeförderung
4) Nicht zur Güterbeförderung
5) Bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tierführer, sonstige und unbekannte Fahrzeuge und andere Personen

HINWEIS: Angaben über Unfälle mit Personenschaden 1937, 1938 und von 1947 bis 1965 in HistStat, S. 153, ab 1949 außerdem in den StJb und StB. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens, zuletzt für das Jahr 1979, berichten die Aufsätze in den StMh. An Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer ab 1957 StJb 58 ff.

b) Unfälle mit Personenschaden 1982 nach Monat und Straßenklasse

Monat	Unfälle innerhalb von Ortschaften				Unfälle außerhalb von Ortschaften				
	insgesamt	davon auf			insgesamt	davon auf			
		Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen
Januar	495	126	195	174	398	33	167	160	38
Februar	561	114	208	239	427	27	158	154	23
März	765	187	253	325	440	29	189	182	40
April	930	216	316	398	429	33	164	185	47
Mai	1 086	260	361	465	514	37	183	210	84
Juni	1 099	265	366	468	517	33	173	225	86
Juli	1 060	243	349	468	598	49	211	238	100
August	1 293	291	462	540	594	47	205	241	101
September	1 138	257	358	523	472	37	165	200	70
Oktober	1 102	299	354	449	485	30	175	215	65
November	1 079	263	368	448	458	26	183	197	52
Dezember	964	228	318	418	554	53	208	238	55
Insgesamt	11 572	2 749	3 908	4 915	5 821	434	2 181	2 445	761

HINWEIS: Unfälle mit Personenschaden nach Monaten von 1954 bis 1980 siehe StJb 55 bis 81. Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 in den StB veröffentlicht, Kreiszahlen ab 1949 StJb 52 ff. (siehe auch Kapitel 24 und 25).

Noch: 7. Straßenverkehrsunfälle

c) verunglückte Personen 1982 nach Alter und Beteiligung am Straßenverkehr

Unfallfolge Alter	Verunglückte		Davon							
			in Personenkraftwagen		auf Zweirädern		als Fußgänger		als sonstige Verkehrsteilnehmer	
	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts
Getötete ¹⁾	185	300	47	204	52	60	83	27	3	9
Schwerverletzte	3 241	2 718	886	1 885	1 596	650	712	74	47	109
Leichtverletzte	10 729	5 711	4 500	4 410	4 758	952	1 177	71	294	278
Insgesamt	14 155	8 729	5 433	6 499	6 406	1 662	1 972	172	344	396
davon ... Jahre										
bis 5	383	115	107	95	78	11	193	4	5	5
6 " 14	1 718	429	208	248	1 008	131	486	32	16	18
15 " 17	2 265	817	253	338	1 889	449	111	16	12	14
18 " 24	3 589	3 072	1 720	2 331	1 630	628	178	36	61	77
25 " 44	3 300	2 539	2 012	2 117	894	251	271	32	123	139
45 " 64	1 783	1 274	845	1 027	583	125	277	20	78	102
65 und mehr	1 094	469	280	336	314	62	451	31	49	40
ohne Angabe	23	14	8	7	10	5	5	1	-	1

1) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben ab 1954 StJb 55 ff.

8. Deutsche Bundespost

	1980	1981	1982
Eingelieferte Briefsendungen ¹⁾			
gewöhnliche	in 1 000	317 086	332 970
eingeschriebene	in 1 000	3 352	3 336
Wertbriefe	in 1 000	179	193
Zusammen	je Einwohner	123	129
Eingelieferte Paketsendungen ¹⁾			
gewöhnliche	in 1 000	6 303	6 451
darunter ins Ausland	in 1 000	253	332
Wertpakete	in 1 000	142	147
Zusammen	je 100 Einwohner	247	252
Eingegangene Nachnahmesendungen	in 1 000	2 444	2 302
Aufgegebene Telegramme ¹⁾	in 1 000	222	206
	je 1 000 Einwohner	85	79
Fernsprechstellen ²⁾ am 31. 12.	in 1 000	886	931
	je 1 000 Einwohner	340	356
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	in 1 000 Mill. DM	9 370 3 116	9 045 3 355
Postprotestaufträge	Anzahl	1 006	736
darunter durch die Post protestierte Wechsel	1 000 DM Anzahl	312 119	212 114
	1 000 DM	37	34\
Postsparkassendienst			
Einzahlungen	1 000 DM	369 766	388 613
Rückzahlungen	1 000 DM	529 242	602 231
auf eine Einzahlung entfielen	DM	559	585
auf eine Rückzahlung entfielen	DM	514	554

1) Gesamter Versand nach Orten innerhalb und außerhalb Schleswig-Holsteins

2) Hauptanschlüsse und öffentliche Sprechstellen

Quelle: Deutsche Bundespost

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 299/300). Ab 1976 werden die Gebühren für Rundfunk und Fernsehen an die Gebühreneinzugszentrale (GEZ) in Köln gezahlt, die die Rundfunk- und Fernsehteilnehmer nicht länderweise aufschlüsselt. Angaben bis 1975 in den StJb.

9. Güterumschlag in den schleswig-holsteinischen Häfen

See- und Binnenschifffahrt; Umschlag zu Handelszwecken¹⁾

Hafen	1981			1982		
	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand
	1 000 t					
Alle Häfen	25 546,0	16 476,3	9 069,7	23 934,2	15 683,4	8 250,8
dar. Brunsbüttel	8 682,5	5 869,1	2 813,4	6 505,7	4 677,4	1 828,3
Flensburg	725,7	684,6	41,2	740,8	705,1	35,8
Glückstadt	102,6	102,0	0,6	98,9	97,4	1,5
Husum	305,9	221,6	84,3	401,3	243,0	158,3
Itzehoe	205,9	150,9	55,0	199,4	147,1	52,4
Kappeln	59,0	27,9	31,1	77,7	25,5	52,2
Kiel	1 797,5	1 231,8	565,8	1 772,9	1 266,5	506,4
Lübeck	7 155,5	4 008,1	3 147,4	7 100,3	4 029,7	3 070,6
Neustadt	90,2	48,9	41,3	106,4	61,3	45,1
Puttgarden	2 768,7	1 172,2	1 596,5	3 080,4	1 361,3	1 719,1
Rendsburg	832,1	755,1	77,0	770,7	713,7	57,1
Uetersen	166,4	153,9	12,6	140,6	131,5	9,1
Wedel	1 457,6	1 457,6	-	1 494,8	1 493,9	0,8
Wyk auf Föhr	108,4	98,8	9,6	136,8	126,4	10,3

1) ohne Eigengewichte der im Seeverkehr umgeschlagenen Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container und Trailer

HINWEIS: Umschlagzahlen der einzelnen Häfen nach Güterhauptgruppen ab 1959 in den StB.

10. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1982 nach dem Verkehrsträger

Güterabteilung	Beförderte Gütermenge	Davon im Verkehr					
		innerhalb Schleswig-Holsteins	mit dem übrigen Bundesgebiet		mit der DDR und dem Ausland		
			V = E	Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t							
Eisenbahn ¹⁾							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	503	25	168	37	147	125	
Andere Nahrungs- und Futtermittel	145	5	20	49	49	22	
Feste mineralische Brennstoffe	1 165	239	10	737	88	92	
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	417	65	273	52	21	7	
Erze und Metallabfälle	155	9	98	3	44	1	
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	368	13	9	176	4	167	
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	587	71	31	351	63	71	
Düngemittel	490	26	44	230	60	129	
Chemische Erzeugnisse	789	7	380	253	73	76	
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	1 465	55	473	624	180	133	
Insgesamt	6 084	516	1 505	2 512	728	824	
Dagegen 1981	6 970	654	1 682	2 906	943	784	
Seeschifffahrt ²⁾							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	2 116	46	291	12	909	858	
Andere Nahrungs- und Futtermittel	1 452	37	77	236	433	669	
Feste mineralische Brennstoffe	2 730	0	4	194	49	2 482	
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 506	59	99	313	189	3 846	
Erze und Metallabfälle	129	0	13	41	49	26	
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	612	1	7	2	346	257	
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	1 458	61	2	25	435	936	
Düngemittel	666	2	4	28	172	459	
Chemische Erzeugnisse	1 400	2	0	1	914	483	
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	4 980	20	8	9	2 327	2 615	
Insgesamt	20 049	229	506	861	5 823	12 631	
Dagegen 1981	20 685	223	339	969	6 256	12 897	
Binnenschifffahrt							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	279	26	121	93	20	19	
Andere Nahrungs- und Futtermittel	483	2	89	368	4	20	
Feste mineralische Brennstoffe	157	-	31	126	-	1	
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1 613	226	733	655	-	-	
Erze und Metallabfälle	40	0	30	5	4	-	
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	20	0	9	7	0	3	
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	594	3	372	135	-	84	
Düngemittel	135	6	6	75	-	48	
Chemische Erzeugnisse	74	-	15	56	-	3	
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	18	1	13	2	2	0	
Insgesamt	3 413	264	1 419	1 521	31	178	
Dagegen 1981	4 306	351	1 902	1 861	18	175	
Lastkraftwagen ³⁾							
Land- forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	1 243	254	380	346	64	199	
Andere Nahrungs- und Futtermittel	3 601	734	1 113	1 374	151	229	
Feste mineralische Brennstoffe	36	4	7	21	2	2	
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	541	140	116	214	65	5	
Erze und Metallabfälle	63	6	40	9	4	4	
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	331	17	27	238	16	34	
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	2 135	533	507	877	40	177	
Düngemittel	199	37	24	114	1	23	
Chemische Erzeugnisse	792	59	161	386	86	98	
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	4 418	351	1 682	1 884	252	248	
Insgesamt	13 359	2 136	4 058	5 464	682	1 019	
Dagegen 1981	13 553	2 244	4 087	5 576	624	1 024	

1) ohne Dienstgut- und Stückgutverkehr

2) ohne Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der Transportbehälter (Container, Trailer)

3) Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr

Quellen: Statistisches Bundesamt, Kraftfahrt-Bundesamt/Bundesanstalt für den Güterfernverkehr

11. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach der Flagge

	1980				1981				1982			
	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff
Schiffsverkehr insgesamt ¹⁾	56 677	53 291	X	940	52 641	53 325	X	1 013	49 100	52 704	X	1 073
darunter Handelsschiffahrt	51 676	52 057	100	1 007	48 392	52 479	100	1 084	44 729	51 720	100	1 156
davon												
Bundesrepublik Deutschland	29 257	10 092	19,4	345	26 624	9 997	19,0	375	23 701	9 349	18,1	394
Sowjetunion	2 909	3 949	7,6	1 358	2 966	3 978	7,6	1 341	3 601	5 123	9,9	1 423
Polen	2 803	5 402	10,4	1 927	2 608	5 450	10,4	2 090	2 281	4 715	9,1	2 067
Deutsche Demokratische Republik	2 401	3 448	6,6	1 436	2 069	3 614	6,9	1 747	1 969	4 121	8,0	2 093
Schweden	2 126	3 613	6,9	1 699	2 314	3 706	7,1	1 602	2 449	3 855	7,5	1 574
Griechenland	990	5 328	10,2	5 382	877	5 242	10,0	5 977	563	3 804	7,4	6 757
Finnland	1 491	2 784	5,3	1 867	1 738	3 478	6,6	2 001	1 702	3 183	6,2	1 870
Liberia	296	1 728	3,3	5 838	283	1 721	3,3	6 081	268	1 923	3,7	7 174
Niederlande	2 173	1 944	3,7	895	2 128	1 752	3,3	823	2 090	1 845	3,6	883
Großbritannien	1 125	2 275	4,4	2 022	943	1 647	3,1	1 747	950	1 816	3,5	1 912
Panama	852	1 281	2,5	1 504	998	1 600	3,0	1 603	825	1 792	3,5	2 172
Norwegen	723	1 324	2,5	1 831	629	1 290	2,5	2 051	509	1 109	2,1	2 179
Indien	96	675	1,3	7 028	116	883	1,7	7 616	149	1 104	2,1	7 406
Dänemark	2 174	983	1,9	452	2 068	886	1,7	428	1 574	657	1,3	418
Übrige Flaggen	2 260	7 232	13,9	3 200	2 031	7 233	13,8	3 561	2 098	7 324	14,2	3 491

1) Außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1982: 15 682 Fahrzeuge)

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1895 bis 1965 siehe HistStat, S. 163/164, für 1948 und 1949 StHb, ab 1950 auch StJb 51 ff. Ergänzendes Material (z. B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltseekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den StMh, zuletzt für 1974 StMh 75 (S. 211 ff.).

b) Güterverkehr nach Gütern

Güterart	Insgesamt		In Richtung			
			West-Ost		Ost-West	
	1981	1982	1981	1982	1981	1982
	1 000 t					
Erdöl und -derivate	6 914	7 053	3 061	3 626	3 853	3 428
Kohle	3 320	2 493	2 105	1 229	1 215	1 264
Holz	5 790	5 957	336	488	5 453	5 469
Eisen und Stahl	4 606	4 384	2 648	2 557	1 958	1 827
Erze und Kiesabbrände	1 060	979	720	644	340	335
Düngemittel	2 414	2 595	1 195	1 139	1 220	1 456
Getreide	4 555	3 812	4 002	2 871	553	941
Zellulose	1 088	777	44	37	1 044	739
Futtermittel	2 692	2 800	2 429	2 444	263	356
Andere Massengüter	9 862	9 062	4 383	3 904	5 479	5 158
Stückgüter	18 161	17 184	6 904	6 591	11 258	10 593
Lebendes Vieh	5	12	0	7	5	5
Insgesamt	60 465	57 108	27 826	25 537	32 639	31 570

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1933 bis 1965 siehe HistStat, S. 165. Für 1947 bis 1949 sind Zahlen im StHb (S. 311/312) ausgewiesen.

12. Bestand an See- und Binnenschiffen in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1982

a) Seeschiffe

Handelsschiffe ab 17,65 BRT

Schiffsart	Insgesamt		Davon							
			bis 99 BRT		100 bis 499 BRT		500 bis 1 599 BRT		1 600 und mehr BRT	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Fahrgastschiffe	179	41,6	101	6,0	64	13,4	11	9,5	3	12,6
Ro-Ro-Schiffe einschl. Fährschiffe	25	82,7	-	-	6	1,6	10	9,9	9	71,1
Trockenfrachter und Mehrzweckschiffe	149	451,3	8	0,4	75	28,5	41	45,4	25	377,1
Tankschiffe	9	108,0	3	0,3	1	0,1	-	-	5	107,7
Insgesamt	362	683,6	112	6,6	146	43,6	62	64,8	42	568,5

Quelle: Bundesverkehrsministerium

HINWEIS: Über die Entwicklung des Bestandes an Seeschiffen seit 1873 finden sich Zahlen in HistStat, S. 156 bis 158.

b) Binnenschiffe

Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit von 21 und mehr t

Größenklasse	Schiffe mit eigener Triebkraft						
	Güterschiffe					Tankschiffe	
	Anzahl	t ¹⁾	bis 9	10 bis 29 Jahre alt	30 und mehr	Anzahl	t ¹⁾
21 bis 100 t	-	-	-	-	-	-	-
101 " 250 t	12	2 324	-	-	12	-	-
251 " 400 t	26	8 661	-	3	23	-	-
401 " 650 t	20	9 737	-	4	16	-	-
651 " 1 000 t	19	15 134	-	11	8	10	9 139
1 001 " 1 500 t	6	6 984	-	3	3	6	7 302
Insgesamt ²⁾	83	42 840	-	21	62	16	16 441

1) Tragfähigkeit in t

2) Außerdem 15 Schuten und Leichter mit einer Tragfähigkeit von 1 794 t, 1 Tankschleppkahn ohne eigene Triebkraft mit einer Tragfähigkeit von 790 t, 6 Schlepper (ohne Hafenschlepper), 33 Fahrgastschiffe mit einer zulässigen Fahrgastzahl von insgesamt 5 665 Personen

Quelle: Statistisches Bundesamt

13. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

einschließlich Durchreiseverkehr

	1981	1982		1981	1982
	in 1 000			in 1 000	
<u>Deutsch-dänische Grenze und Seehäfen</u>					
Eingereiste Personen	29 678,3	28 643,5	<u>Grenze zur</u>		
insgesamt über Land	18 522,1	18 297,3	<u>Deutschen Demokratischen Republik</u>		
darunter Kupfermühle	6 857,0	6 979,4	Eingereiste Personen ³⁾	1 744,3	1 917,5
Harrislee	3 741,8	3 695,6	davon über Lauenburg ⁴⁾	983,3	1 192,3
Böglum	1 851,4	1 872,0	Büchen	459,1	420,3
Flensburg-Bahnhof	162,9	157,3	Lübeck-Bahnhof	102,9	101,1
insgesamt über See	11 156,1	10 346,2	Lübeck-Schlutup	199,0	203,8
davon über Ostseehäfen	10 316,1	9 628,9	Ausgereiste Personen ³⁾	1 749,0	1 917,9
darunter Puttgarden ¹⁾	2 166,2	2 293,9	davon über Lauenburg ⁴⁾	966,8	1 172,2
Lübeck-Travemünde	1 966,8	1 826,3	Büchen	464,4	425,1
Kiel	1 228,2	1 216,2	Lübeck-Bahnhof	109,0	105,7
über Nordseehäfen	840,0	717,2	Lübeck-Schlutup	208,9	214,9
Eingefahrene Kraftfahrzeuge ²⁾	5 553,6	5 438,5	Eingefahrene Kraftfahrzeuge ²⁾	451,1	560,3
insgesamt über Land	4 745,0	4 610,7	davon Krafträder	6,7	7,9
darunter über Kupfermühle	1 662,0	1 715,3	Personenkraftwagen	352,5	439,8
Ellund	584,9	594,9	Lastkraftwagen	84,2	104,4
davon Krafträder	60,1	52,4	Kraftomnibusse	7,7	8,1
Personenkraftwagen	4 304,3	4 167,8	davon über Lauenburg ⁴⁾	339,7	428,5
Lastkraftwagen	307,7	311,9	Lauenburg ⁴⁾ aus Berlin (West)		
Kraftomnibusse	72,9	78,7	Lauenburg ⁴⁾ und Lübeck-		
insgesamt über See	808,6	827,8	Schlutup aus der Deutschen		
darunter über Puttgarden	399,8	432,2	Demokratischen Republik	111,4	131,8

1) Ab 1978 ohne Einreisen im Eisenbahnverkehr 2) Die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen 3) aus bzw. nach Berlin (West) und der Deutschen Demokratischen Republik 4) Ab November 1982 einschließlich Übergangsstelle Gudow (Autobahn)

Quelle: Statistisches Bundesamt/Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Reiseverkehr an der deutsch-dänischen Grenze für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 siehe StHb (S. 303).

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse des Verkehrszensus 1962 siehe StJb 66/67 und StB H0/Verkehrszensus 1962. Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959 und 1966 siehe StJb 64 und 69 und StMh 63, S. 24. Angaben über Öffentliche Straßenverkehrsmittel für die Jahre 1946 bis 1949 sind im StHb (S. 286 ff.) veröffentlicht. für 1950 bis 1968 jeweils in den StJb 51 bis 70. Straßenverkehrszählung 1975 siehe StJb 77 (Karte), für 1973 StJb 75 (Karte), für 1970 StJb 71 (Karte), für 1968 StJb 69 (Karte), für 1965 StJb 66/67 (Karte), für 1963 StJb 64 (Karte), für 1960 StJb 62 (Karte); ferner: Durchschnittliche Belastung der Straßen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe StJb 55 und die Karte. Leistungen der Deutschen Bundesbahn: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 297), für 1950 bis 1976 StJb 51 bis 77. Über die Länge des Eisenbahnnetzes von 1860 bis 1964 siehe HistStat, S. 146. Über nichtbundeseigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den StMh 52, S. 20 und 58, S. 237. Schiffs- und Güterverkehr der Schleusen Geesthacht, Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 in den StB.

Die "Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holstein" enthalten aus dem Verkehrsbereich ferner historische und Nachkriegszahlen über Eisenbahnnetz, Post, Schiffs- und Güterverkehr über See, Kanäle.

16. GELD UND KREDIT

1. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute

ohne Landeszentralbank, jedoch einschließlich der Großbankfilialen, Teilzahlungskreditinstitute und der Raiffeisen-Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 mehr als 10 Mill. DM betrug

Forderungen und Verbindlichkeiten	1979	1980	1981	1982	Veränderung 1982 gegenüber 1981 in %
	Millionen DM am Jahresende				
Kurzfristige Forderungen	8 016,5	9 040,8	9 411,8	9 307,2	- 1,1
Öffentliche Haushalte	101,9	126,6	363,0	239,1	- 34,1
Unternehmen und Private	7 914,5	8 914,2	9 048,8	9 068,1	+ 0,2
Mittel- und langfristige Forderungen ¹⁾	38 883,8	43 636,1	48 654,3	51 828,5	+ 6,5
Öffentliche Haushalte	8 206,7	9 683,1	11 953,0	12 900,2	+ 7,9
Unternehmen und Private	30 677,2	33 953,0	36 701,3	38 928,3	+ 6,1
Forderungen an die Nichtbankenkundschaft ²⁾ zusammen	46 900,3	52 676,9	58 066,2	61 135,7	+ 5,3
Außerdem					
Forderungen an Kreditinstitute (kurzfristige)	5 355,9	6 156,9	5 746,2	5 621,7	- 2,2
Sicht- und Terminverbindlichkeiten ¹⁾ zusammen	18 340,3	20 575,9	22 241,9	23 498,6	+ 5,6
Öffentliche Haushalte	5 078,9	5 526,3	5 783,7	6 112,4	+ 5,7
Unternehmen und Private	13 261,4	15 049,6	16 458,2	17 386,2	+ 5,4
Spareinlagen	13 801,6	13 927,6	13 693,0	14 538,7	+ 6,2
Verbindlichkeiten der Nichtbankenkundschaft ²⁾ zusammen	32 142,0	34 503,5	35 934,9	38 037,3	+ 5,9

1) einschließlich durchlaufender Mittel

2) Kunden, die nicht Kreditinstitut sind

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im StHb (S. 453), für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54 veröffentlicht.

2. Entwicklung des Sparverkehrs

Meldungen aller berichtspflichtigen Kreditinstitute einschließlich Filialen überregionaler Banken

		1978	1979	1980	1981	1982
Spareinlagen am Jahresanfang	Mill. DM	12 551,7	13 437,0	13 802	13 928	13 693
Gutschriften	Mill. DM	7 436,0	7 409,0	8 050	8 774	9 863
Lastschriften	Mill. DM	6 955,0	7 555,0	8 623	9 777	9 809
Saldo der Gut- und Lastschriften	Mill. DM	+ 481,0	- 146,0	- 573	- 1 003	+ 54
Zugänge aus Zinsen	Mill. DM	400,0	503,0	686	754	773
Spareinlagen am Jahresende insgesamt	Mill. DM	13 437,0	13 802,0	13 928	13 693	14 539
	DM je Einwohner	5 185	5 310	5 336	5 228	5 549
darunter prämienbegünstigt	Mill. DM	1 230,0	1 380,0	1 559	1 686	1 696

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im StHb (S. 459/460) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54.

3. Bauspargeschäft

Private und Öffentliche Bausparkassen

		1978	1979	1980	1981	1982
Neu abgeschlossene Bausparverträge	Anzahl	116 510	113 005	115 251	89 941	73 520
Vertragssummen	1 000 DM	3 635 022	3 631 761	3 614 040	2 897 348	2 281 250
Spargeldeingänge ¹⁾	1 000 DM	940 902	983 988	960 664	962 219	905 100
Prämieneingänge ²⁾	1 000 DM	63 438	65 075	66 004	67 590	64 510
Zins- und Tilgungseingänge	1 000 DM	561 017	536 436	642 251	687 831	771 285
Auszahlungen ³⁾	1 000 DM	1 573 728	1 831 099	1 924 859	1 984 088	1 607 859
Bestand am Jahresende an						
Bauspareinlagen	1 000 DM	3 336 789	3 688 696	3 862 373	4 076 106	4 294 782
Bauspardarlehen aus Zuteilungen	1 000 DM	2 494 476	2 662 555	3 415 724	3 757 048	3 942 313
Zwischenkrediten	1 000 DM	932 838	1 220 913	1 270 419	1 386 998	1 351 036

1) ohne Zinsgutschriften

2) nach dem Wohnungsbauprämiengesetz

3) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt

4. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Zahl der Fälle

Wirtschaftsbereich	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982		
	Konkurse ¹⁾						Konkurse ¹⁾		Vergleichs- verfahren
							insgesamt	mangels Masse abgelehnt	
Verarbeitendes Gewerbe	70	50	50	40	67	57	85	63	2
darunter Handwerk	20	16	12	9	8	10	13	11	-
Baugewerbe	68	63	62	56	70	154	162	127	1
darunter Handwerk	26	15	19	7	9	33	26	21	-
Großhandel	18	19	14	11	20	29	41	23	-
Einzelhandel	40	22	38	53	68	72	94	72	-
Übrige	113	92	102	88	100	114	160	129	-
Zusammen	309	246	266	248	325	426	542	414	3
Andere Gemeinschuldner	107	63	72	75	107	113	131	101	-
Insgesamt	416	309	338	323	432	539	673	515	3

1) einschließlich Anschlußkonkurse

b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse

Ergebnisse von den im angegebenen Jahr eröffneten und bis zum 31. 12. des jeweils darauffolgenden Jahres abgeschlossenen Konkursen; einschließlich Anschlußkonkurse

Wirtschaftsbereich	Konkurse		Forderungen in Mill. DM				Deckungsquote in %			
			insgesamt	davon			insgesamt	davon		
				bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt			bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt	
	1980	1981	1980	1981			1980	1981		
Verarbeitendes Gewerbe	17	11	31,6	80,9	4,8	76,1	14	4	52	1
darunter Handwerk	1	-	9,4	-	-	-	2	-	-	-
Baugewerbe	9	13	12,9	169,5	30,2	139,3	7	10	54	0
darunter Handwerk	3	4	6,1	8,3	1,6	6,6	9	13	61	1
Großhandel	5	8	2,2	125,1	1,4	123,7	18	3	52	2
Einzelhandel	14	4	13,4	2,5	0,5	2,0	5	1	4	0
Übrige	10	9	16,8	64,6	1,4	63,2	2	13	77	11
Zusammen	55	45	76,9	442,6	38,3	404,3	9	7	54	3
Andere Gemeinschuldner	24	15	13,7	47,1	0,9	46,1	10	3	5	3
Insgesamt	79	60	90,6	489,7	39,3	450,4	9	7	52	3

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliederte Angaben ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe StB. Zahlen über Konkurse ab 1895 und Vergleichsverfahren ab 1928 siehe HistStat, S. 169 bis 171.

Hinweise auf weiteres Material

Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe StHb (S. 457), von Stand Ende 1950 bis 1980 StJb 55 bis 81. Angaben über Grundpfandrechte für 1950 bis 1962 sowie über Schiffshypotheken für 1953 bis 1962 siehe jeweils in den StJb 54 bis 63. Die Statistiken wurden nach Ablauf des Jahres 1962 eingestellt. Darlehen und Schuldverschreibungen über Realkreditinstitute 1949 bis 1976 im StHb (S. 462) und StJb 55 bis 77. Über Spargeschäft und Hypothekarkredit der Sparkassen seit 1876 finden sich Zahlen in HistStat, S. 167 bis 169. Versicherungen gegen Feuer-, Sturm- und Einbruchdiebstahlschäden 1957 bis 1976 in StJb 59 bis 77.

17. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen

Art der Leistung (soweit für Schleswig-Holstein nachweisbar)	Personen (Fälle)			Aufwand in 1 000 DM		
	1980	1981	1982	1980	1981	1982
Arbeiterrenten	333 323	333 977	333 340	2 487 642	2 579 878	2 714 108
davon Versichertenrenten	217 131	217 485	217 065	1 746 326	1 805 574	1 894 466
Witwenrenten	102 782	103 288	103 518	703 187	736 142	781 975
Waisenrenten	13 410	13 205	12 757	38 129	38 162	37 667
Unfallrenten	8 519	8 361	8 228	30 354	31 440	33 759
Pensionen (Aufwand teilweise geschätzt)	25 975	25 715	25 405	776 067	817 174	836 512
Versorgungsbezüge nach Art. 131 GG	14 815	14 342	13 778	282 246	284 089	275 242
Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenrenten	80 415	78 045	75 483	465 696	468 933	477 306
Renten aufgrund politischer Wiedergutmachung	1 219	1 122	982	8 651	8 481	7 958
Lastenausgleich, Kriegsschadenrenten	19 928	18 246	16 848	113 557	108 188	104 052
Sozialhilfe einschließlich Tbk-Hilfe	100 179	94 100 ^a	103 469	658 321	735 854	807 224
Weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe	.	.	.	16 541	15 769	16 150
Kriegsopferfürsorge	9 477	9 616	8 622	49 666	54 728	60 451
laufende Leistungen						
einmalige Leistungen	6 887	6 898	5 468			
Jugendhilfe	.	.	.	181 525	195 211	201 575

a) Empfänger aus hochgerechneter 20%iger Repräsentativ-Erhebung

2. Versorgungsempfänger

Dienstverhältnis 1.2.	Land ¹⁾	Sozial- versicherungs- träger	Zusammen	Darunter Empfänger von		Gemeinden und Gemeinde- verbände 2)
				Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	
Beamte und Richter	1981 1983	205 250	24 879 24 242	11 486 11 091	12 304 12 050	. 3 952
Ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	1981 1983	- -	8 813 8 539	3 212 2 921	5 458 5 525	. .
DO-Angestellte	1981 1983	443 438	443 438	231 224	196 197	. .
Angestellte und Arbeiter	1981 1983	4 4	536 457	195 160	336 292	. 6
Insgesamt	1981 1983	652 692	34 671 33 676	15 124 14 396	18 294 18 064	. 3 958

1) einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

2) einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen und Zweckverbände

3. Krankenversicherte

Ergebnisse der 1 %-Mikrozensuserhebung im April 1982

Art des Versicherungsschutzes	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	in 1 000		
Bei gesetzlichen Krankenkassen selbst Versicherte	1 488	814	674
davon pflichtversichert	875	508	367
freiwillig versichert	179	132	47
als Rentner versichert	434	174	260
Bei privaten Krankenkassen selbst Versicherte	127	75	52
Als Familienmitglied Mitversicherte	896	292	604
Heilfürsorge bei Polizei und Bundeswehr	60	60	/
Anspruch auf Sozialhilfe u. ä.	44	20	24
Nicht versichert	(4)	(2)	(2)
Insgesamt	2 619	1 263	1 356

HINWEIS: Zahlen über den Mitgliederstand 1938 im StHb (S. 469) veröffentlicht, ab 1949 in den StJb 52 ff.

4. Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe

Monats- durchschnitt	Leistungsempfänger		Davon bezogen					
	insgesamt		Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe		
	Anzahl	in % der Arbeitslosen	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1977	33 965	72,2	25 746	11 896	13 850	8 219	6 019	2 200
1978	31 003	70,4	23 411	10 380	13 031	7 592	5 408	2 184
1979	27 542	69,9	20 867	9 080	11 787	6 675	4 614	2 061
1980	27 432	69,9	21 371	9 672	11 699	6 061	4 172	1 889
1981	43 526	72,3	34 414	18 376	16 038	9 112	6 604	2 508
1982	66 506	72,7	48 352	28 830	19 522	18 154	13 401	4 753

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein/Hamburg

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1949 in den StJb 55 ff.

5. Rehabilitation 1981
a) Rehabilitanden nach dem Alter

Träger der Rehabilitation	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren							
		unter 18	18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
Gesetzliche Unfallversicherung	1 822	345	233	230	333	334	146	105	96
dar. gewerbliche Berufs- genossenschaften	1 078	18	141	185	267	233	103	71	60
Gesetzliche Rentenversicherung	33 446	899	565	2 399	7 419	11 398	7 097	3 154	515
dar. Rentenversicherung der Arbeiter	18 477	702	379	1 418	4 230	6 802	3 505	1 328	113
Rentenversicherung der Angestellten	13 477	119	182	941	2 952	3 975	3 269	1 670	369
Kriegsopferversorgung	1 830	5	4	5	26	75	485	473	757
Kriegsopferfürsorge ¹⁾	15	-	2	11	1	-	1	-	-
Arbeitsförderung	5 589	845	1 335	1 033	1 276	805	236	59	-
Insgesamt ²⁾	42 702	2 094	2 139	3 678	9 055	12 612	7 965	3 791	1 368

b) Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung

Art der Behinderung	Insgesamt	Davon nach der Ursache der Behinderung						
		vor oder bei der Geburt entstanden	Arbeits- unfall	Wege- und Verkehrs- unfall	Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivil- dienst- beschä- digung	Berufs- krankheit	sonstige Krankheit einschl. Impf- schaden	sonstige Ursache oder mehrere Ursachen
Insgesamt ²⁾	42 702	706	1 559	655	1 661	284	33 728	4 109
darunter								
Neubildungen	1 063	4	-	-	1	-	1 029	29
Alkoholabhängigkeit	1 030	3	-	-	-	-	588	439
Entwicklungsrückstände	1 400	127	-	-	1	-	330	942
Hypertonie und Hochdruck- krankheiten	1 414	3	-	1	3	3	1 382	22
Herzkrankheiten	2 888	12	1	2	12	4	2 784	73
Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	2 204	33	4	1	46	52	1 989	79
Krankheiten der Verdauungsorgane	1 168	30	2	3	24	5	1 046	58
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	15 760	86	88	68	209	52	14 524	733
Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen	1 462	25	7	14	8	1	1 318	89

c) Rehabilitationsmaßnahmen nach Träger, Art und Dauer

Träger der Rehabilitation Art der Maßnahme	Ins- gesamt	Davon Rehabilitationsmaßnahmen							
		ohne Angabe	mit Angabe	davon mit einer Dauer von ... bis unter ... Monaten					
				der Dauer	unter 2	2 - 3	3 - 5	5 - 9	9 - 18 18 und mehr
Gesetzliche Unfallversicherung	2 162	325	1 837		1 603	111	54	28	22
medizinische Maßnahmen	1 793	154	1 639		1 457	106	47	21	1
berufsfördernde Maßnahmen	205	150	55		8	3	6	5	21
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	164	21	143		138	2	1	2	-
Gesetzliche Rentenversicherung	33 673	651	33 022		31 456	364	352	514	193
medizinische Maßnahmen	32 404	2	32 402		31 231	352	324	475	2
berufsfördernde Maßnahmen	1 269	649	620		225	12	28	39	191
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge 1)	1 901	34	1 867		1 853	-	2	1	8
medizinische Maßnahmen	1 886	34	1 852		1 851	-	1	-	-
berufsfördernde Maßnahmen	15	-	15		2	-	1	1	8
Arbeitsförderung (nur berufsfördernde Maßnahmen)	5 871	4 570	1 301		171	7	50	39	365
Insgesamt ²⁾	43 607	5 580	38 027		35 083	482	458	582	588
medizinische Maßnahmen	36 083	190	35 893		34 539	458	372	496	3
berufsfördernde Maßnahmen	7 360	5 369	1 991		406	22	85	84	585
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	164	21	143		138	2	1	2	-

1) Nur Hauptfürsorgestelle
2) ohne gesetzliche Krankenversicherung und Sozialhilfe

6. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Stand: 31. 12.	Insgesamt	Beschädigte							Hinterbliebene		
		zusammen	davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %						Witwen	Waisen	Eltern (Personen- zahl)
			30 und 40	50	60	70	80 und 90	100			
1981	77 191	30 402	14 576	5 195	2 584	2 750	3 382	1 915	43 013	1 144	2 632
1982	74 575	29 411	14 092	5 009	2 494	2 674	3 282	1 860	41 752	1 091	2 321

Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

7. Empfänger von Sozialhilfe im Laufe des Jahres 1982

Mehrfachzählung nur bei Empfang verschiedener Hilfearten

Alter in Jahren	Sozialhilfeempfänger			Davon						
	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen	insgesamt (ohne Mehrfach- zählung)	laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen (ohne Mehrfach- zählung)	davon				
						vor- beugende Gesund- heitshilfe (ohne Grup- penver- schickung)	Kranken- hilfe	Ein- glie- derungs- hilfe	Hilfe zur Pflege	Übrige Hilfen in beson- deren Lebens- lagen
Unter 7	7 769	1 177	8 809	6 764	2 683	518	746	1 012	507	64
7 bis 10	5 501	883	6 316	4 921	1 862	500	492	494	376	47
11 " 14	7 001	938	7 870	6 271	2 105	427	542	621	483	80
15 " 17	4 452	562	4 979	4 067	1 245	68	380	403	376	58
18 " 20	3 770	812	4 516	3 441	1 549	18	530	567	415	108
21 " 24	4 996	1 337	6 177	4 603	2 312	69	784	858	619	170
25 " 49	23 380	5 040	27 889	21 430	10 172	764	3 944	1 744	3 616	904
50 " 59	5 463	1 702	7 076	4 795	3 268	122	1 017	132	1 981	253
60 " 64	2 289	924	3 182	1 767	1 823	112	433	33	1 212	156
65 " 69	2 428	999	3 398	1 759	2 075	156	483	26	1 411	163
70 " 74	3 725	1 744	5 432	2 694	3 414	216	703	21	2 399	323
75 und mehr	8 967	9 060	17 825	6 155	13 552	270	1 594	82	11 199	1 180
Insgesamt	79 741	25 178	103 469	68 667	46 060	3 240	11 648	5 993	24 594	3 506
dar. Ausländer u. Staatenlose	4 627	406	4 988	4 456	1 454	25	1 149	97	158	204

8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

Jahr	Sozialhilfe							Kriegs- opfer- fürsorge (KOF)	Bruttoausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge	
	Hilfe zum Lebens- unterhalt.	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	Tuber- kulose- hilfe	zusammen	davon		weitere Leistungen der Sozial- hilfe- träger			
					außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen				
1 000 DM										
1981	242 124	491 649	2 080	735 854	266 013	469 841	15 760	54 728	417 087	389 263
1982	276 163	529 515	1 545	807 224	295 946	511 277	16 150	60 451	431 266	436 409

HINWEIS: Die Angaben für die Jahre bis 1962 in den StJb 51 bis 63 sind wegen methodischer Änderung der Sozialhilfestatistik (früher Fürsorgestatistik) mit den obigen nicht vergleichbar, mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge (früher Soziale Fürsorge). Kreisweise Angaben 1963 bis 1980 siehe StJb 64 bis 81. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 172 bis 174.

9. Hilfe zum Lebensunterhalt

Einmalige Leistungen vom 1.9.1981 bis 31.8.1982, hochgerechnete Ergebnisse einer 25 %-Stichprobe

a) Aufwand je Haushalt

Ausgewählte Haushaltstypen	Ins- gesamt	Darunter nach dem Verwendungszweck der gewährten Leistungen						
		Kleidung, Schuh- werk, Wäsche	Hausrat	Wohnungs- reno- vierung	Bett- wäsche, Bettzeug	Reise, Trans- port, Umzug	Winter- feuerung	Dar- lehen
HV: Haushaltsvorstände		durchschnittlicher Aufwand je Haushalt in DM						
Haushalte insgesamt	737	505	356	339	142	348	479	1 109
außerhalb von Einrichtungen	744	509	360	339	142	351	479	1 112
einzeln nachgewiesene HV weiblich	548	337	344	333	96	325	459	691
Ehepaare mit 1 Kind	1 074	784	414	331	222	406	461	1 148
Ehepaare mit 2 Kindern	1 304	902	929	276	344	678	610	1 319
Ehepaare mit 3 und mehr Kindern	1 580	1 190	610	477	235	163	736	1 405
HV weiblich mit 1 Kind	847	548	269	379	129	339	519	997
HV weiblich mit 2 Kindern	1 173	790	361	414	150	550	643	1 260
HV weiblich mit 3 und mehr Kindern	1 543	963	448	340	225	398	691	1 677
in Einrichtungen	414	380	115	-	63	178	280	410

Noch: 9. Hilfe zum Lebensunterhalt

Einmalige Leistungen vom 1.9.1981 bis 31.8.1982, hochgerechnete Ergebnisse einer 25 %-Stichprobe

b) Empfänger und Aufwand

Empfänger Ausgewählte Haushaltstypen	Ins-1) gesamt	Darunter nach dem Verwendungszweck der gewährten Leistungen						
		Kleidung, Schuh- werk, Wäsche	Hausrat	Wohnungs- reno- vierung	Bett- wäsche, Bett- zeug	Reise, Trans- port, Umzug	Winter- feuerung	Darlehen
HV: Haushaltsvorstände								
Empfänger insgesamt	42 058	31 199	3 091	2 038	2 774	1 256	9 382	1 195
und zwar								
außerhalb von Einrichtungen	41 355	30 726	3 044	2 038	2 772	1 236	9 377	1 190
in Einrichtungen	703	473	47	-	2	20	5	5
männlich	16 610	12 620	1 336	665	1 138	604	3 275	594
weiblich	25 448	18 579	1 755	1 373	1 636	652	6 107	601
Deutsche 2)	38 350	27 870	2 405	1 940	2 375	905	9 060	1 135
Ausländer	3 708	3 329	686	98	399	351	322	60
nach dem Alter zusammen								
bis 17 Jahre	11 989	11 294	41	15	626	77	85	15
18 " 24 "	3 544	2 814	466	188	297	162	490	172
25 " 49 "	13 783	10 340	1 896	1 163	1 180	787	3 183	831
50 und mehr Jahre	12 742	6 751	688	672	671	230	5 624	177
nach der Höhe der gewährten Leistungen zusammen								
unter 500 DM	27 615	20 886	655	422	1 005	394	3 220	152
500 - 1 000 DM	10 006	6 831	1 100	706	1 079	392	4 366	290
1 000 und mehr DM	4 437	3 482	1 336	910	690	470	1 796	753
Aufwand in DM								
Haushalte insgesamt	21 213 145	9 683 825	1 101 176	689 957	328 505	412 827	4 497 079	1 292 486
außerhalb von Einrichtungen	20 932 717	9 509 628	1 095 764	689 957	328 380	409 267	4 495 679	1 290 436
einzelnen nachgewiesene HV weiblich	5 843 072	2 044 070	288 211	240 394	65 003	90 983	2 048 612	172 625
Ehepaare mit 1 Kind	868 815	431 975	58 771	31 153	22 461	18 691	123 933	81 480
Ehepaare mit 2 Kindern	1 463 924	678 543	121 634	28 992	40 618	48 104	245 886	126 595
Ehepaare mit 3 und mehr Kindern	1 096 230	576 117	52 475	26 230	16 689	5 878	166 961	119 460
HV weiblich mit 1 Kind	1 910 445	996 263	78 495	85 634	30 641	33 576	293 226	89 770
HV weiblich mit 2 Kindern	2 224 270	1 250 290	111 209	108 010	31 837	55 000	305 460	107 060
HV weiblich mit 3 u. mehr Kindern	1 638 436	877 900	87 425	32 340	27 030	21 875	176 320	159 335
in Einrichtungen	280 428	174 197	5 412	-	125	3 560	1 400	2 050

1) Empfänger: ohne Mehrfachzählungen
2) einschließlich Staatenloser

HINWEIS: Angaben über laufende Leistungen siehe StJb 82 sowie StB K I 2 - 81.

10. Erziehungsmaßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe

		1978	1979	1980	1981	1982
<u>Fürsorgeerziehung</u>						
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	29	29	25	31	.
in vorläufiger Fürsorgeerziehung	Anzahl	229	247	194	159	.
in endgültiger Fürsorgeerziehung	Anzahl					
insgesamt	Anzahl	328	276	219	190	156
darunter untergebracht						
in eigenen Einrichtungen	Anzahl	230	189	136	136	107
in fremden Einrichtungen	Anzahl	95	82	75	49	49
Kosten						
für die Unterbringung in Heimen	1 000 DM	9 576	8 203	8 783	8 252	.
in Familienpflege	1 000 DM	86	76	58	17	.
Sonstige Kosten	1 000 DM	120	94	142	132	.
Gesamtkosten	1 000 DM	9 783	8 374	8 982	8 402	8 030
Einnahmen	1 000 DM	1 161	661	409	480	.
Reine Kosten	1 000 DM	8 622	7 713	8 573	7 923	.
<u>Freiwillige Erziehungshilfe</u>						
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	544	572	511	505	516
Kosten						
für die Unterbringung in Heimen	1 000 DM	16 086	19 509	21 501	22 299	.
in Familienpflege	1 000 DM	33	89	62	49	.
Sonstige Kosten	1 000 DM	221	260	341	216	.
Gesamtkosten	1 000 DM	16 340	19 858	21 904	22 564	22 933
Einnahmen	1 000 DM	996	1 179	1 158	1 067	.
Reine Kosten	1 000 DM	15 343	18 679	20 746	21 497	.
<u>Erziehungsbeistandschaft</u>						
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	488	512	565	600	626
Kosten	1 000 DM	407	711	865	966	722
<u>Formlose erzieherische Betreuung</u>						
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	11 753	11 315	11 246	11 021	11 178

HINWEIS: Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Familienverhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab 1951 laufend in den StB veröffentlicht. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 174 und 175.

11. Maßnahmen und Aufwand der Jugendhilfe

Jahr	Pflege- kinder in Familien- pflege	Minder- jährige unter Amts- pflegschaft	Minder- jährige unter Amts- vormund- schaft	Minderjährige unter Pflegschaft und Beistandschaft des Jugendamtes	Adoptierte Minder- jährige	Fälle der Hilfe zur Erziehung 1)2)	Brutto- ausgaben 2)	Darunter für Hilfe durch Heimpflege		
							am Ende des Jahres		DM	
1980	3 491	14 436	3 261	7 454	487 ^a	5 174	181 525 057	51 678 327		
1981	3 560	15 176	3 207	7 435	415 ^a	5 053	195 211 382	54 399 440		
1982	3 700	15 815	3 074	7 596	383	4 357	201 574 941	60 201 310		

1) einschließlich der auf Kosten oder unter Kostenbeteiligung des Jugendamtes untergebrachten Minderjährigen und jungen Volljährigen 2) ohne freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfe nach § 75a JWG

a) ohne durch Vermittlungsstellen freier Träger zustande gekommene Adoptionen

HINWEIS: Kreisweise Angaben 1971 bis 1981 siehe StJb 72 bis 82.

12. Maßnahmen der Jugendarbeit 1982

a) Maßnahmen

Träger Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Davon mit ... Teilnehmern						
		1 bis 10	11 bis 20	21 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 100	101 u.m.
Öffentliche Träger zusammen	266	35	93	68	31	17	15	7
Jugendamt	110	27	33	26	8	6	6	4
Land	76	2	28	25	9	8	3	1
Gemeinde ohne Jugendamt	80	6	32	17	14	3	6	2
Freie Träger zusammen	3 899	661	1 311	822	457	274	309	65
Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendring	2 370	440	790	444	276	182	195	43
freier Wohlfahrtsverband	204	30	52	38	28	23	22	11
Kirche	1 095	158	408	275	127	55	63	9
sonstige juristische Person, andere Vereinigung	230	33	61	65	26	14	29	2
Insgesamt	4 165	696	1 404	890	488	291	324	72
Kinder- und Jugendberholung	3 061	537	1 027	633	354	206	252	52
internationale Jugendarbeit	271	23	85	58	44	35	21	5
Jugendbildungsarbeit	440	63	162	97	46	33	31	8
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	393	73	130	102	44	17	20	7

b) Teilnehmer

Träger Art der Maßnahme	Teilnehmer insgesamt	Davon an Maßnahmen mit einer Dauer von ... Tagen						
		1	2	3	4 bis 7	8 bis 14	15 bis 21	22 u.m.
Öffentliche Träger zusammen	7 974	399	424	926	1 899	2 788	1 398	140
Freie Träger zusammen	106 632	3 919	9 158	17 918	27 198	27 180	19 676	1 983
Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendring	65 232	1 978	4 370	10 697	18 808	16 383	11 871	1 125
freier Wohlfahrtsverband	8 053	127	246	1 676	1 157	1 785	2 830	232
Kirche	26 569	486	2 889	5 174	6 031	7 593	3 840	556
sonstige juristische Person, andere Vereinigung	6 778	928	1 653	371	1 202	1 419	1 135	70
Insgesamt	114 606	3 918	9 582	18 844	29 097	29 968	21 074	2 123
Kinder- und Jugendberholung	83 389	912	2 604	13 450	22 341	23 901	18 696	1 485
internationale Jugendarbeit	8 909	50	50	1 241	1 584	3 691	1 967	326
Jugendbildungsarbeit	12 819	2 336	3 362	1 900	3 138	1 614	212	257
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	9 489	620	3 566	2 253	2 034	762	199	55

c) Kosten

Träger Art der Maßnahme	Gesamt- kosten der Maßnahmen	Durchschnittliche Kosten je Tag und Teilnehmer						
		ins- gesamt	für Maßnahmen mit einer Dauer von ... Tagen (Auswahl)					
			1	2	4	7	22 bis 28	29 bis 35
DM								
Öffentliche Träger zusammen	1 603 066	22	18	24	20	33	16	47
Freie Träger zusammen	20 536 316	25	16	19	19	25	30	14
Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendring	12 527 491	25	14	18	20	27	29	17
freier Wohlfahrtsverband	1 722 279	23	7	12	11	29	32	-
Kirche	4 887 411	23	14	14	18	18	30	10
sonstige juristische Person, andere Vereinigung	1 399 135	30	22	32	18	39	45	-
Insgesamt	22 139 382	25	16	19	20	26	30	19
Kinder- und Jugendberholung	17 043 588	24	17	15	20	24	27	15
internationale Jugendarbeit	3 287 692	35	17	17	23	37	45	63
Jugendbildungsarbeit	1 172 030	20	14	22	18	35	34	4
Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit	636 072	20	21	20	16	16	10	-

Hinweise auf weiteres Material

Weitere regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25. Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe StMh 55 (S. 102/103) und 60 (S. 48). Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31.3.1951 bis 31.12.1955, Jahreszahlen 1956 bis 1958 in den StB. Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den StJb 51 bis 57. Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 sind in den StJb 55 (S. 102) und 57 (S. 119/120) veröffentlicht. Obdachlose nach Kreisen siehe StJb 70, S. 136. Zahlen über Schwerbeschädigte, Gleichgestellte und Blinde in den Kreisen 1970 bis 1974 siehe StJb 71 bis 75. Angaben über Behinderte 1979 und 1981 enthalten die StJb 80 und 82 sowie StB K III 1. Angaben über laufende Hilfe zum Lebensunterhalt im Juni 1972 sowie Lastenausgleichsleistungen siehe StJb 74 (S. 158). Einrichtungen der Jugendhilfe 1951 bis 1981 siehe StJb 51 bis 82; Angaben über Jugendberholungsmaßnahmen 1969 StJb 70, S. 138; Personalstruktur in der Jugendhilfe 1974 StJb 76 u. 77 sowie StB K I 4 - 74. Zahlen über Alten- und Pflegeheime 1962 bis 1976 in den StJb 62 bis 77. Hilfe zur Pflege 1977 siehe StJb 79 und StB K I 2 - 77.

18. ÖFFENTLICHE FINANZEN

Die (Brutto-)Rechnungsergebnisse der Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung sind nur in der Tabelle 1 dieses Kapitels enthalten

1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1981

a) Ausgaben

Ausgabeart	Ins- gesamt	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände			Zweckverbände		
		zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser
	Mill. DM									
Personalausgaben	5 580,7	3 693,6	3 338,5	355,1	1 811,1	1 444,6	366,5	76,0	33,5	42,6
Laufender Sachaufwand	1 900,5	704,6	559,4	145,3	1 070,0	905,8	164,2	125,9	108,2	17,7
Zinsausgaben	848,4	645,4	645,4	-	182,6	175,4	7,2	20,5	20,0	0,5
an öffentlichen Bereich	37,3	8,9	8,9	-	27,1	23,9	3,3	1,3	1,2	0,1
an andere Bereiche	811,1	636,5	636,5	-	155,4	151,5	3,9	19,2	18,8	0,4
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	3 702,0	2 240,5	2 240,0	0,6	1 449,1	1 444,8	4,3	12,3	11,1	1,2
an öffentlichen Bereich	2 271,4	1 443,4	1 442,8	0,6	816,6	812,3	4,3	11,5	10,2	1,2
an andere Bereiche	1 430,6	797,2	797,2	-	632,5	632,5	-	0,9	0,9	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	1 860,4	95,6	-	-	676,4	671,7	-	0,7	0,7	-
Ausgaben der laufenden Rechnung	10 171,2	7 188,5	6 783,2	500,9	3 836,3	3 298,9	542,1	234,1	172,1	61,9
Sachinvestitionen	2 014,8	442,6	393,0	49,6	1 495,1	1 397,0	98,1	77,2	74,6	2,6
Baumaßnahmen	1 562,9	332,8	306,4	26,4	1 161,1	1 125,8	35,3	69,0	68,8	0,3
Erwerb von unbeweglichen Sachen	219,2	28,0	28,0	0,0	190,2	162,2	28,0	1,0	0,9	0,1
Erwerb von beweglichen Sachen	232,7	81,8	58,6	23,2	143,7	108,9	34,8	7,2	4,9	2,3
Vermögensübertragungen	1 033,0	776,2	776,0	0,3	253,5	251,4	2,1	3,3	1,8	1,5
an öffentlichen Bereich	685,0	509,0	509,0	-	172,8	171,0	1,7	3,2	1,7	1,5
an andere Bereiche	348,0	267,2	266,9	0,3	80,7	80,3	0,4	0,1	0,1	-
Darlehen	222,1	182,8	182,8	-	39,2	39,2	0,1	0,1	0,1	-
an öffentlichen Bereich	10,4	5,6	5,6	-	4,7	4,7	-	0,1	0,1	-
an andere Bereiche	211,7	177,2	177,2	-	34,5	34,4	0,1	0,0	0,0	-
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	45,0	0,6	0,6	-	44,3	44,2	0,1	0,1	0,0	0,1
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	98,8	42,5	42,5	-	51,7	51,0	0,7	4,6	4,6	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	622,3	32,9	-	-	86,3	84,6	-	0,6	0,6	-
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 791,5	1 411,7	1 394,8	49,8	1 797,5	1 698,1	101,1	84,7	80,5	4,2
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	12 962,7	8 600,2	8 178,0	550,8	5 633,8	4 997,0	643,2	318,7	252,6	66,1
Außerdem										
Tilgungsausgaben an andere Bereiche	1 357,9	1 161,6	1 161,6	-	178,2	175,4	2,8	18,0	17,8	0,2

Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1981

b) Einnahmen

Einnahmeart	Ins- gesamt	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände			Zweckverbände		
		zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kranken- häuser
	Mill. DM									
Steuern und steuerähnliche Abgaben	6 469,1	4 711,1	4 711,1	-	1 758,0	1 758,0	-	-	-	-
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, sonstige Verwaltungs- einnahmen, Erstattung von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen	527,2	221,9	197,7	24,2	292,9	262,1	30,8	12,3	4,8	7,6
Zinseinnahmen	98,7	16,4	16,4	-	80,1	80,1	-	2,1	2,1	-
vom öffentlichen Bereich	2,8	1,5	1,5	-	1,1	1,1	-	0,2	0,2	-
von anderen Bereichen	95,8	14,8	14,8	-	79,1	79,1	-	1,9	1,9	-
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	3 432,2	1 526,0	1 430,4	95,6	1 803,0	1 781,4	21,7	103,2	100,1	3,1
vom öffentlichen Bereich	3 117,2	1 354,5	1 258,9	95,6	1 660,9	1 639,3	21,7	101,8	98,7	3,1
von anderen Bereichen	315,0	171,5	171,5	-	142,1	142,1	-	1,4	1,4	-
Gebühren, sonstige Entgelte	1 726,5	456,8	71,0	385,8	1 136,3	666,2	470,1	133,5	85,1	48,3
- Zahlungen von gleicher Ebene	1 860,4	95,6	-	-	676,4	671,7	-	0,7	0,7	-
Einnahmen der laufenden Rechnung	10 393,3	6 836,5	6 426,6	505,6	4 394,0	3 876,1	522,6	250,4	191,4	58,9
Veräußerung von Sachvermögen und Beteiligungen	158,0	12,8	12,7	0,2	139,5	135,2	4,3	5,7	2,1	3,6
Vermögensübertragungen	1 223,1	476,1	443,2	32,9	697,1	665,4	31,7	49,8	46,4	3,4
vom öffentlichen Bereich	1 063,9	476,1	443,2	32,9	545,0	513,3	31,7	42,8	39,4	3,4
von anderen Bereichen	159,2	0,0	0,0	-	152,1	152,1	-	7,0	7,0	-
Darlehensrückflüsse	55,6	32,1	32,1	-	20,6	20,5	0,1	2,9	2,9	-
vom öffentlichen Bereich	11,1	7,3	7,3	-	3,6	3,6	-	0,2	0,2	-
von anderen Bereichen	44,5	24,8	24,8	-	16,9	16,9	0,1	2,7	2,7	-
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	132,9	50,9	50,9	-	76,6	75,4	1,1	5,4	5,4	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	622,3	32,9	-	-	86,3	84,6	-	0,6	0,6	-
Einnahmen der Kapitalrechnung	947,3	539,0	538,9	33,1	847,4	811,9	37,2	63,2	56,2	7,0
Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	11 340,6	7 375,6	6 965,4	538,7	5 241,4	4 688,1	559,7	313,6	247,7	65,9
Außerdem										
Schuldenaufnahmen von anderen Bereichen	2 650,3	2 349,5	2 349,5	-	282,0	270,9	11,1	18,7	18,7	0,1

2. Landeshaushalt - Haushaltsansätze 1983
nach Aufgabenbereichen

Einzel- plan	Bezeichnung	Gesamt- einnahmen	Darunter			Gesamt- ausgaben
			Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	Schulden- aufnahme, Zuwendungen für Investitionen	
1 000 DM						
01	Landtag	9	9	-	-	24 601
02	Landesrechnungshof	4	4	-	-	6 059
03	Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei, Minister für Bundesangelegenheiten	40	40	-	-	14 581
04	Innenminister	229 519	42 017	101 642	75 360	983 523
	Polizei	11 620	11 620	-	-	376 111
	Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau	165 267	12 375	85 448	67 443	413 685
05	Finanzminister	93 872	23 654	70 218	-	336 711
	Oberfinanzdirektion Kiel, Finanzämter und Landesfinanzschule	26 003	15 979	10 024	-	195 657
	Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Kiel und Landesbauämter	62 000	1 833	60 168	-	103 144
06	Minister für Wirtschaft und Verkehr	262 548	90 093	75 786	96 239	634 897
	Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbau- und Straßenneubauämter	47 871	2 725	42 666	2 300	236 562
07	Kultusminister	198 434	11 036	166 358	14 620	2 080 375
	Grund- und Hauptschulen	-	-	-	-	402 324
	Realschulen	-	-	-	-	245 806
	Gymnasien	1 443	1 442	1	-	321 987
	Universität Kiel	33 456	4 460	24 705	-	245 133
08	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	207 792	46 419	130 290	15 542	520 412
	Ämter für Land- und Wasserwirtschaft	17 770	2 740	2 907	10 491	93 740
09	Justizminister	133 715	133 640	75	-	323 404
	Gerichte und Staatsanwaltschaften	125 783	125 733	50	-	247 565
10	Sozialminister	244 450	23 566	144 630	67 546	851 976
	Sozialwesen und Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	135 959	14 056	120 702	-	590 200
11	Allgemeine Finanzverwaltung	8 825 262	133 302	844 894	2 739 849	4 190 682
	Steuern und steuerähnliche Abgaben	5 080 100	-	-	-	5 801
	Finanzzuweisungen	682 100	-	682 100	-	1 024 256
	Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	114 382	-	112 335	-	665 194
12	Hochbaumaßnahmen des Landes	57 622	-	57 556	66	286 047
Zusammen		10 253 266	503 778	1 591 449	3 009 223	10 253 266
Dagegen 1982		9 616 974	461 373	1 639 198	2 475 052	9 616 974

Einzel- plan	Bezeichnung	(Ausgaben)				
		Personal- ausgaben	sächliche Verwaltungs- ausgaben	Darunter		
				Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	Bau- maßnahmen	sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen
		1 000 DM				
01	Landtag	13 563	2 698	8 223	-	118
02	Landesrechnungshof	5 703	337	-	-	19
03	Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei, Minister für Bundesangelegenheiten	8 696	3 155	2 530	-	200
04	Innenminister	430 185	91 912	261 835	-	197 374
	Polizei	316 564	47 862	1 856	-	9 430
	Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau	-	-	249 069	-	164 616
05	Finanzminister	258 343	63 621	234	-	14 332
	Oberfinanzdirektion Kiel, Finanzämter und Landesfinanzschule	163 218	31 558	93	-	789
	Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Kiel und Landesbauämter	70 141	32 483	14	-	326
06	Minister für Wirtschaft und Verkehr	126 356	53 031	63 456	97 235	294 694
	Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbau- und Straßenneubauämter	99 215	44 616	57	81 100	11 575
07	Kultusminister	1 499 505	77 867	404 306	5	90 930
	Grund- und Hauptschulen	401 787	96	442	-	-
	Realschulen	245 750	57	-	-	-
	Gymnasien	305 059	1 187	15 741	-	-
	Universität Kiel	138 037	34 464	59 798	-	12 834
08	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	136 828	34 181	114 657	69 721	163 825
	Ämter für Land- und Wasserwirtschaft	72 510	12 184	1 882	350	6 635
09	Justizminister	231 832	73 117	17 508	-	948
	Gerichte und Staatsanwaltschaften	183 682	61 037	2 415	-	432
10	Sozialminister	63 883	17 560	625 166	-	135 415
	Sozialwesen und Amt für Wohlfahrt und Sozialhilfe	3 040	464	563 881	-	15 940
11	Allgemeine Finanzverwaltung	727 676	7 185	877 168	-	283 290
	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-	5 801	-	-
	Finanzzuweisungen	-	5 000	805 095	-	203 660
	Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	661 334	-	3 860	-	-
12	Hochbaumaßnahmen des Landes	-	9 803	-	224 409	32 262
Zusammen		3 502 569	434 467	2 375 082	391 369	1 213 408
Dagegen 1982		3 461 563	433 104	2 393 010	371 544	988 537

3. Landeshaushalt - Haushaltsansätze

nach Einnahme- und Ausgabearten

Einnahme-/Ausgabeart	1982 in 1 000 DM	1983		Veränderung in %
		1 000 DM	Anteil in % 1)	
Einnahmen				
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	5 012 450	5 093 370	49,7	+ 1,6
Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	4 447 000	4 507 200	88,5	+ 1,4
Landessteuern	536 000	553 000	10,9	+ 3,2
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	461 373	503 778	4,9	+ 9,2
Verwaltungseinnahmen	203 730	217 688	43,2	+ 6,9
Gebühren, sonstige Entgelte, Geldstrafen und -bußen	191 296	205 484	40,8	+ 7,4
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	201 886	229 645	45,6	+ 13,8
Einnahmen aus Lotterie, Lotto, Toto	79 700	81 050	35,3	+ 1,7
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1 639 198	1 591 449	15,5	- 2,9
allgemeine Finanzaufweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	747 067	682 100	42,9	- 8,7
von Ländern	228 400	227 100	33,3	- 5,7
Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	518 667	455 000	66,7	- 12,3
sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	73 799	80 057	5,0	+ 8,5
sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	67 392	74 218	92,7	+ 10,1
sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	408 690	395 209	24,8	- 3,3
sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	299 961	283 270	71,7	- 5,6
sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	344 657	370 208	23,3	+ 7,4
sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	293 172	315 620	85,3	+ 7,7
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuwendungen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	2 503 953	3 064 669	29,9	+ 22,4
Schuldenaufnahmen beim Bund	43 845	44 694	1,5	+ 1,9
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	2 177 794	2 712 849	88,5	+ 24,6
Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	252 709	251 679	8,2	- 0,4
Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	200 267	193 043	76,7	- 3,6
haushaltstechnische Verrechnungen	139	25 633	X	X
haushaltstechnische Verrechnungen	28 762	29 813	X	X
Gesamteinnahmen	9 616 974	10 253 266	100	+ 6,6
Ausgaben				
Personalausgaben	3 461 563	3 502 569	34,2	+ 1,2
Dienstbezüge und dergleichen	2 648 075	2 738 511	78,2	+ 3,4
Bezüge der Beamten und Richter	1 950 602	2 012 768	73,5	+ 3,2
Vergütungen der Angestellten	507 158	523 425	19,1	+ 3,2
Löhne der Arbeiter	133 486	136 593	5,0	+ 2,3
Versorgungsbezüge und dergleichen	634 810	662 164	18,9	+ 4,3
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	118 292	117 001	3,3	- 1,1
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für Schuldendienst	2 376 996	2 714 260	26,5	+ 14,2
sächliche Verwaltungsausgaben	433 104	434 467	16,0	+ 0,3
Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	8 941	1 539	0,1	- 82,8
Zinsausgaben an Kreditmarkt	746 830	889 648	32,8	+ 19,1
Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	41 892	13 420	0,5	- 68,0
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	1 146 229	1 375 186	50,7	+ 20,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2 393 010	2 375 082	23,2	- 0,7
allgemeine Finanzaufweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	773 794	726 055	30,6	- 6,2
Baumaßnahmen	371 544	391 369	3,8	+ 5,3
Hochbau	211 611	224 414	57,3	+ 6,1
Tiefbau	159 933	166 956	42,7	+ 4,4
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	988 537	1 213 408	11,8	+ 22,7
Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich an Gemeinden und Gemeindeverbände	397 694	542 405	44,7	+ 36,4
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	355 636	495 412	91,3	+ 39,3
Besondere Finanzierungsausgaben	318 836	392 319	32,3	+ 23,0
Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	25 325	56 578	X	X
haushaltstechnische Verrechnungen	3 923	26 765	47,3	X
haushaltstechnische Verrechnungen	28 762	29 813	X	X
Gesamtausgaben	9 616 974	10 253 266	100	+ 6,6

1) Für die Haupteinnahme-/Hauptausgabegruppen: Gesamtsumme der Einnahmen/Ausgaben $\hat{=}$ 100 %, für die weitere Untergliederung ist die jeweils übergeordnete Summe $\hat{=}$ 100 %

4. Landeshaushalt — Haushaltsrechnung 1982 — nach dem Aufgabenbereich

Aufgabenbereich	Gesamt- ausgaben	Darunter				Gesamt- einnahmen	Darunter	
		Personal- ausgaben	lau- fender Sach- aufwand	Zuwei- sungen und Zuschüsse	eigene Investi- tionen und Investi- tions- förde- rungs- maßnahmen		Gebühren, Entgelte, Steuern	laufende Zuwei- sungen und Zuschüsse von Ver- waltungen
1 000 DM								
Allgemeine Dienste	1 317 037	941 879	232 752	32 169	110 237	227 238	153 040	52 892
politische Führung								
und zentrale Verwaltung	556 856	402 767	103 136	12 707	38 246	82 289	22 673	47 602
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	422 251	318 529	56 300	2 195	45 228	16 141	8 017	5 049
Rechtsschutz	334 594	220 583	73 317	14 091	26 603	128 042	122 347	27
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	2 203 123	1 465 942	86 873	445 389	204 918	213 696	4 489	162 702
Schulen und vorschulische Bildung	1 356 216	1 207 842	6 090	84 205	58 079	9 361	1 153	1 461
Hochschulen	440 367	189 473	51 266	107 650	91 978	73 832	1 000	42 431
Forschung außerhalb der Hochschulen	119 679	44 359	17 019	49 233	9 068	47 711	1 046	39 372
Soziale Sicherung, soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	1 007 759	49 204	11 552	860 399	86 531	337 004	11 974	273 368
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	763 441	9 758	2 346	736 164	10 774	249 119	515	242 515
Lastenausgleich	16 376	-	-	16 376	-	247	247	-
Wiedergutmachung	41 068	-	12	41 056	-	11	-	8
Gesundheit, Sport und Erholung	173 099	2 089	4 422	23 067	143 521	86 580	1 721	645
Krankenhäuser und Heilstätten	128 999	124	1 229	4 078	123 568	76 396	412	-
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	277 560	43 913	6 788	50 277	176 581	75 709	13 533	6 617
Wohnungswesen, Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	237 788	43 913	6 788	50 277	136 810	75 704	13 533	6 617
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	189 614	50 364	7 483	75 870	55 896	77 314	4 826	46 826
Flurbereinigung, einzelbetriebliche Förderung, Verbesserung der Marktstruktur, Wirtschaftswege	66 649	-	26	20 950	45 673	50 850	-	33 095
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	397 091	45 372	15 727	49 132	259 057	214 381	16 285	104 127
Wasserwirtschaft und Kulturbau	72 810	411	1 813	25 194	45 392	24 581	6 841	16 146
Küstenschutz	97 321	11 594	8 995	4 811	71 922	61 757	-	51 166
regionale Förderungsmaßnahmen	106 695	21	86	9 003	97 585	51 097	1 359	36 625
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	437 743	96 299	50 018	60 142	231 285	135 660	8 869	43 732
Straßen	296 269	32 546	26 570	29 707	207 445	96 839	1 034	32 994
Wasserstraßen und Häfen	11 668	10	6 029	25	5 605	13 837	6 732	192
Schienenverkehr	46 830	-	-	29 675	17 155	12 568	-	-
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	35 004	15 847	11 784	16	7 357	99 441	2 170	-
Wirtschaftsunternehmen	28 838	15 847	10 292	16	2 683	84 567	1 339	-
allgemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	6 166	-	1 491	-	4 674	14 874	831	-
Allgemeine Finanzwirtschaft	3 543 419	729 707	1 024	785 699	41 839	8 114 424	4 873 217	824 051
Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	796 361	-	-	781 522	14 839	5 575 610	4 873 217	702 393
Schulden	1 939 473 ^a	-	268	-	-	2 377 829	-	2 752
Versorgung	670 565	665 633	755	4 177	-	125 148	-	118 906
Insgesamt	9 581 448	3 440 616	428 424	2 382 160	1 317 222	9 581 448	5 090 124	1 514 959

a) Darunter 784 026 Tsd. DM Zinsen, 1 155 179 Tsd. DM Tilgung

HINWEIS: Über Umfang und Gliederung der Haushalte des ehemaligen Provinzialverbandes Schleswig-Holstein siehe HistStat, S. 176 bis 179.

5. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Einnahme-/Ausgabeart	1982	1983	1984	1985	1986
	1 000 DM				
Einnahmen					
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	5 085 040	5 119 199	5 251 491	5 450 124	5 651 824
darunter					
Steuern (brutto)	1 918 260	1 903 436	1 953 449	2 028 459	2 104 471
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	730 080	766 050	796 602	829 350	861 947
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen	499 803	503 456	513 060	527 683	541 127
darunter					
vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	54 630	53 445	54 946	56 459	58 240
vom Land	126 023	126 131	128 069	130 943	131 960
von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dergleichen	214 591	220 243	224 452	231 523	239 313
Einnahmen des Vermögenshaushalts	1 979 417	1 684 567	1 639 373	1 473 850	1 299 879
darunter					
Entnahmen aus Rücklagen	262 143	125 959	70 417	39 398	27 741
Rückflüsse von Darlehen und von Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	195 073	130 206	100 750	76 935	64 967
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	490 687	437 198	485 777	430 352	324 104
darunter					
vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	98 458	83 724	99 096	88 274	68 324
vom Land	277 877	274 128	314 810	280 463	213 858
Einnahmen aus Krediten (ohne innere Darlehen)	481 043	513 739	477 091	420 012	378 908
davon					
von Verwaltungen	88 588	67 299	69 560	50 431	39 243
vom sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	392 455	446 440	407 531	369 581	339 665
Gesamteinnahmen	7 064 457	6 803 766	6 890 864	6 923 974	6 951 703
davon					
kreisfreie Städte	1 755 501	1 821 081	1 736 880	1 743 105	1 783 490
kreisangehörige Gemeinden und Ämter	3 845 451	3 537 576	3 661 595	3 675 171	3 632 972
Kreisverwaltungen	1 463 505	1 445 109	1 492 389	1 505 698	1 535 241
Ausgaben					
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	5 125 624	5 159 395	5 404 159	5 658 781	5 915 187
darunter					
Personalausgaben	1 512 044	1 556 386	1 613 824	1 673 502	1 736 535
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne innere Verrechnungen)	1 351 403	1 379 454	1 430 765	1 481 647	1 536 950
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	270 003	262 604	271 632	282 267	287 281
darunter					
an Land	8 862	11 215	7 043	7 884	8 602
an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dergleichen	173 140	173 044	179 243	185 725	191 132
Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches	534 681	552 543	579 685	607 973	638 431
Zinsausgaben	205 893	217 879	226 872	242 369	253 847
Gewerbesteuerumlage	186 518	170 511	160 298	165 642	169 685
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	510 902	511 090	529 177	547 737	567 124
Zuführung zum Vermögenshaushalt	391 167	341 898	379 491	393 115	404 912
Ausgaben des Vermögenshaushalts	1 980 073	1 685 060	1 663 949	1 510 551	1 346 151
darunter					
Zuführungen an Rücklagen	70 369	34 636	36 162	35 953	51 746
Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	262 794	233 828	215 981	197 926	194 640
Vermögenserwerb	255 066	204 941	170 038	144 191	119 789
Baumaßnahmen	991 682	831 891	999 774	861 985	689 724
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 509 542	1 270 660	1 385 793	1 204 102	1 004 153
darunter für					
allgemeinbildende Schulen	151 180	130 600	125 563	93 052	58 265
darunter Gesamtschulen	916	385	176	265	213
berufsbildende Schulen	38 520	31 121	45 952	35 300	28 222
Krankenhäuser und sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	98 787	108 251	89 085	78 322	74 858
Sport, Badeanstalten	95 685	62 359	70 616	65 069	59 459
Straßen	307 738	289 598	369 936	370 739	303 576
Abwasserbeseitigung	194 468	167 397	196 068	159 651	129 044
Tilgung von Krediten (ohne Rückzahlung von inneren Darlehen)	352 517	360 795	335 671	240 897	248 933
davon					
an Verwaltungen	53 003	52 649	53 245	55 535	57 318
an sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	299 514	308 146	182 426	185 362	191 615
Gesamtausgaben	7 105 697	6 844 455	7 068 108	7 169 332	7 261 338
davon					
kreisfreie Städte	1 795 817	1 859 453	1 909 539	1 985 573	2 089 558
kreisangehörige Gemeinden und Ämter	3 846 375	3 539 893	3 666 180	3 678 061	3 636 339
Kreisverwaltungen	1 463 505	1 445 109	1 492 389	1 505 698	1 535 441

6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1981

Ausgabeart ¹⁾	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	Kreis- angehörige Gemeinden	Amts- verwaltungen
Einwohnerzahl am 30.6.1981 ▶	2 615 715	637 114	(1 978 601)	1 978 601	(805 034)
	1 000 DM				
<u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u>					
Personalausgaben	1 444 616	585 746	298 514	474 345	86 011
Unterhaltungsaufwand	183 686	50 076	27 222	101 934	4 454
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	32 178	9 513	4 942	15 772	1 951
Mieten und Pachten	26 883	16 209	2 426	7 041	1 207
Bewirtschaftung der Grundstücke	234 111	50 995	24 713	144 943	13 460
Haltung von Fahrzeugen	26 308	11 121	3 404	11 361	422
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	9 301	2 868	1 521	3 999	913
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	189 753	56 069	49 427	69 586	14 671
Steuern, Versicherungen	31 643	9 622	3 801	16 220	2 000
Geschäftsausgaben, weitere allgemeine sächliche Ausgaben	87 721	18 061	20 686	39 267	9 707
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	260 304	52 050	48 993	130 233	29 028
Kalkulatorische Kosten	170 269	62 801	10 670	94 232	2 566
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	95 087	21 429	31 842	40 764	1 052
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	224 491	24 711	59 655	131 675	8 450
Schuldendiensthilfen	6 628	1 022	2 925	2 474	207
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	291 310	129 257	160 815	816	422
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe in Einrichtungen	135 828	55 777	79 925	126	-
Leistungen an Kriegsoffer und sonstige soziale Leistungen	64 630	24 962	28 439	9 847	1 382
Zinsausgaben	175 428	72 207	17 317	80 268	5 636
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	484 298	-	133	483 484	681
Weitere Finanzausgaben	4 941	3 232	48	1 609	52
Zuführung zum Vermögenshaushalt	585 783	42 784	176 943	344 670	21 386
Fehlbetrag aus Vorjahren	13 532	9 681	-	3 621	230
<u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts (brutto)²⁾</u>	4 778 729	1 310 193	1 054 361	2 208 287	205 888
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	671 728	8 904	464 089	46 225	152 510
Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts	4 107 001	1 301 289	590 272	2 162 062	53 378
<u>Ausgaben des Vermögenshaushalts</u>					
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	4 582	25	61	3 187	1 309
Zuführungen an Rücklagen	152 804	1 487	12 926	125 006	13 385
Gewährung von Darlehen	39 158	18 903	6 356	13 317	582
Vermögenserwerb	315 368	85 295	40 755	184 486	4 832
Baumaßnahmen	1 125 841	189 927	163 727	728 454	43 733
Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen	226 409	66 332	21 412	131 539	7 126
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	250 206	52 941	136 488	54 073	6 704
Sonstiges	6 382	880	124	4 648	730
<u>Ausgaben des Vermögenshaushalts (brutto)</u>	2 120 750	415 790	381 849	1 244 710	78 401
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	84 639	713	5 241	70 130	8 555
Bereinigte Ausgaben des Vermögenshaushalts	2 036 111	415 077	376 608	1 174 580	69 846
<u>Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögens- haushalts zusammen (brutto)²⁾</u>	6 899 479	1 725 983	1 436 210	3 452 997	284 289
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden zusammen	756 367	9 617	469 330	116 355	161 065
- haushaltstechnische Verrechnungen	799 144	129 065	189 558	454 586	25 935
Bereinigte Ausgaben zusammen	5 343 968	1 587 301	777 322	2 882 056	97 289
- Zahlungen von anderen Ebenen	1 475 224	349 872	397 837	688 125	39 390
Nettoausgaben	3 868 744	1 237 429	379 485	2 193 931	57 899

1) einschließlich "Besondere Finanzierungsvorgänge"; ohne "Durchlaufende Gelder"

2) abzüglich Gewerbesteuerumlage

Noch: 6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1981

Einnahmeart ¹⁾	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	Kreis- angehörige Gemeinden	Amts- verwaltungen
Einwohnerzahl am 30.6.1981 ▶	2 615 715	637 114	(1 978 601)	1 978 601	(805 034)
	1 000 DM				
<u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</u>					
Steuern (netto)	1 752 666	542 389	40 405	1 169 872	-
Steuerähnliche Einnahmen	5 325	3 814	222	1 289	-
Schlüsselzuweisungen	588 793	89 905	194 895	303 993	-
Bedarfszuweisungen	1 278	-	-	1 278	-
Sonstige allgemeine Zuweisungen	182 684	75 648	10 530	82 404	14 102
Allgemeine Umlagen	484 232	-	372 437	30	111 765
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	666 199	255 656	145 561	248 386	16 596
Einnahmen aus Verkauf	14 951	4 923	6 780	3 187	61
Mieten und Pachten	72 250	17 065	6 509	45 806	2 870
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	33 754	11 888	4 289	16 089	1 488
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	300 068	84 492	125 443	73 334	16 799
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	154 142	36 856	43 702	41 999	31 585
Zinseinnahmen	80 168	16 879	14 639	42 995	5 655
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	106 604	49 861	976	55 712	55
Schuldendiensthilfen	14 888	6 664	1 622	5 455	1 147
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	62 192	25 364	34 949	1 770	109
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	46 201	15 434	30 151	472	144
Weitere Finanzeinnahmen	19 968	7 632	9 288	2 414	634
Kalkulatorische Einnahmen	170 244	62 800	10 662	94 220	2 562
Zuführung vom Vermögenshaushalt	4 582	25	61	3 187	1 309
<u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts (brutto)²⁾</u>	4 761 189	1 307 295	1 053 121	2 193 892	206 881
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	671 728	8 904	464 089	46 225	152 510
Bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts	4 089 461	1 298 391	589 032	2 147 667	54 371
<u>Einnahmen des Vermögenshaushalts</u>					
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	585 783	42 784	176 943	344 670	21 386
Entnahmen aus Rücklagen	205 336	29 305	18 964	144 063	13 004
Rückflüsse von Darlehen	20 545	2 786	4 661	12 849	249
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen	4 385	292	382	3 622	89
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	130 804	32 737	4 169	92 002	1 896
Beiträge und ähnliche Entgelte	140 992	13 995	-	122 322	4 675
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	524 435	94 590	119 234	287 644	22 967
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	346 317	131 584	25 268	178 108	11 357
<u>Einnahmen des Vermögenshaushalts (brutto)</u>	1 958 597	348 073	349 621	1 185 280	75 623
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	84 639	713	5 241	70 130	8 555
Bereinigte Einnahmen des Vermögenshaushalts	1 873 958	347 360	344 380	1 115 150	67 068
<u>Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögens- haushalts zusammen (brutto) 2)</u>	6 719 786	1 655 368	1 402 742	3 379 172	282 504
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden zusammen	756 367	9 617	469 330	116 355	161 065
- haushaltstechnische Verrechnungen	799 125	129 066	189 548	454 583	25 928
Bereinigte Einnahmen zusammen	5 164 294	1 516 685	743 864	2 808 234	95 511
- Zahlungen von anderen Ebenen	1 475 224	349 872	397 837	688 125	39 390
Nettoeinnahmen	3 689 070	1 166 813	346 027	2 120 109	56 121
<u>Mehrausgaben (-)/Mehreinnahmen (+) brutto</u>	- 179 693	- 70 615	- 33 468	- 73 825	- 1 785
Verwaltungshaushalt	- 17 540	- 2 898	- 1 240	- 14 395	+ 993
Vermögenshaushalt	- 162 153	- 67 717	- 32 228	- 59 430	- 2 778

1) einschließlich "Besondere Finanzierungsvorgänge"; ohne "Durchlaufende Gelder"

2) abzüglich Gewerbesteuerumlage

7. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1982

Schuldenart, Gläubiger	Insgesamt	Gemeinden und Gemeindeverbände					Kranken- häuser	Zweck- ver- bände
		zusammen	kreis- freie Städte	kreis- angehörige Gemeinden	Ämter	Kreis- verwal- tungen		
		1 000 DM						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	2 427 879	2 164 317	909 936	959 539	67 461	227 381	40 887	222 675
davon								
Kreditmarktmittel im engeren Sinn	2 346 016	2 088 550	893 597	916 240	65 489	213 224	37 626	219 840
darunter bei Sparkassen	704 380	624 250	129 376	350 151	31 048	113 675	17 424	62 706
bei Girozentralen	711 432	608 591	257 590	267 425	15 222	68 354	9 659	93 182
bei sonstigen Kreditinstituten	821 682	755 000	495 018	232 888	14 777	12 317	5 331	61 351
Kredite von Sozialversicherungen	81 863	75 767	16 339	43 299	1 972	14 157	3 261	2 835
Schulden beim öffentlichen Bereich	700 598	631 749	214 708	360 933	17 780	38 328	5 870	62 979
darunter bei Ländern	499 246	479 872	158 577	275 899	14 876	30 520	403	18 971
Fundierte Schulden insgesamt	3 128 477	2 796 066	1 124 644	1 320 472	85 241	265 709	46 757	285 654
Außerdem: Schulden der Eigenbetriebe	723 742	723 742	370 124	342 391	2 143	9 084	-	-
		DM je Einwohner						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	927	826	1 433	484	83	115		
davon								
Kreditmarktmittel im engeren Sinn	896	797	1 408	462	81	107		
Kredite von Sozialversicherungen	31	29	26	22	2	7		
Schulden beim öffentlichen Bereich	267	241	338	182	22	19		
Fundierte Schulden insgesamt	1 194	1 067	1 771	665	105	134		
Außerdem: Schulden der Eigenbetriebe	276	276	583	173	3	5		

HINWEIS: Über die Verschuldung der Provinz Schleswig-Holstein 1912, 1928, 1935 und 1939 siehe HistStat, S. 182.

8. Staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein
ohne Zahlungsrückstände und Kassenkredite

Art der Schulden	31.12. ▶	1980	1981	1982	1980	1981	1982
		Mill. DM			DM je Einwohner		
Fundierte Schulden insgesamt		9 065	10 145	11 434	3 480	3 878	4 365
davon Ausgleichsforderungen		184	178	171	71	68	65
Kreditmarktmittel im engeren Sinn		7 646	8 766	10 040	2 935	3 351	3 833
Kredite von Sozialversicherungen		201	159	177	77	61	68
Schulden beim Öffentlichen Bereich		1 034	1 042	1 045	397	398	399

9. Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1982

	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	insgesamt	darunter mit Zeitvertrag	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	weniger als der Hälfte der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit
Bund ¹⁾	63 902	-	26 278	13 007	24 617	5 311	.
Land ¹⁾²⁾	63 737	2 199	36 425	20 395	6 917	9 030	2 292
Gemeinden und Gemeindeverbände ²⁾	44 670	2 101	5 580	24 077	15 013	10 503	2 975
Insgesamt	172 309	4 300	68 283	57 479	46 547	24 844	.

1) einschließlich Sozialversicherungsträger und Ersatzkassen
2) einschließlich rechtlich selbständiger Wirtschaftsunternehmen
HINWEIS: Angaben über die Personalstruktur im öffentlichen Dienst 1968 siehe StB L I 5/S, für 1977 StJb 79 und StB L III 2-j/77.

10. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1982

Bundesdienststelle	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit		
	insgesamt	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Angestellte	Arbeiter
Bundesbehörden ¹⁾	34 042	9 802	8 424	15 816	1 431	1 035	396
Bundesbahn	9 115	4 883	147	4 085	91	18	73
Bundespost ²⁾	16 868	11 066	1 361	4 441	3 134	1 032	2 102
Wirtschaftsunternehmen	20	-	3	17	1	1	-
Bundesanstalt für Arbeit	2 135	513	1 561	61	418	215	203
Insgesamt	62 180	26 264	11 496	24 420	5 075	2 301	2 774

1) ohne militärisches Personal der Bundeswehr und Ersatzdienst Leistende 2) ohne Posthaltereien

11. Personal des Landes am 30. 6. 1982

Geschäftsbereich	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	
	insgesamt	darunter mit Zeitvertrag	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte	weniger als der Hälfte
Landtag	64	1	19	36	9	11	-
Landesrechnungshof	76	-	64	10	2	2	-
Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei	98	2	52	40	6	12	-
Innenministerium	10 045	96	7 754	1 762	529	379	172
darunter Landesvermessungsamt und Katasterämter	955	26	198	582	175	77	10
Statistisches Landesamt	233	24	30	199	4	14	-
Polizei	7 672	34	6 839	613	220	223	160
Landesbesoldungsamt	282	9	124	157	1	34	1
Finanzministerium	1 654	117	435	1 188	31	92	-
(ohne Oberfinanzdirektion und Finanzämter)	251	13	95	156	-	21	-
darunter Landesbezirkskassen	1 187	104	205	957	25	51	-
Landesvermögens- und Bauabteilung, Landesbauämter	2 581	78	431	1 080	1 070	74	35
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	2 121	62	222	873	1 026	50	34
darunter Landesamt für Straßenbau und Straßenbauämter	27 965	1 446	20 027	6 596	1 342	5 851	1 770
Kultusministerium	8 131	195	7 262	869	-	2 449	150
darunter Grund-, Haupt- und Sonderschulen	3 986	87	3 862	124	-	901	71
Realschulen	4 901	17	4 666	218	17	625	273
Gymnasien	2 545	21	2 344	199	2	347	93
berufsbildende Schulen (staatliche Fachschulen)	2 021	382	659	1 172	190	477	925
Universität	4 244	659	209	3 080	955	744	20
Universitätskliniken und Medizinische Hochschule Lübeck	2 357	100	427	953	977	125	22
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 817	84	194	674	949	102	21
Landwirtschaft und Forsten	4 267	37	3 220	987	60	778	32
darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	3 231	35	2 340	837	54	739	32
Vollzugsanstalten	720	1	664	51	5	11	-
Landessozialgericht und Sozialgerichte	107	1	64	42	1	14	-
Sozialministerium	3 881	106	744	2 535	602	515	4
darunter Versorgungsverwaltung	535	33	271	256	8	72	-
Landeskrankenhäuser	2 622	61	64	2 003	555	373	4
Oberfinanzdirektion und Finanzämter	3 925	154	2 824	1 062	39	639	7
Landesverwaltung zusammen	56 913	2 137	35 997	16 249	4 667	8 478	2 042
Außerdem Personal in rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen (Amt für Landesforsten, Forstämter)	381	18	81	30	270	15	12

12. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. 6. 1982

	Vollbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	
	insgesamt	darunter mit Zeitvertrag	Beamte	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte	weniger als der Hälfte
Kreisfreie Städte	11 200	463	2 330	5 523	3 347	2 792	372
Kreisangehörige Gemeinden	8 978	361	1 409	4 291	3 278	2 980	1 374
Ämter	1 672	40	454	1 089	129	429	390
Kreise	5 588	153	1 268	3 448	872	1 259	345
Verwaltung zusammen	27 438	1 017	5 461	14 351	7 626	7 460	2 481
Krankenhäuser	7 386	255	59	5 840	1 487	2 017	99
Zweckverbände	551	27	12	285	254	455	248
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	6 147	788	48	2 417	3 682	457	102
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen	3 148	14	-	1 184	1 964	114	45
Insgesamt	44 670	2 101	5 580	24 077	15 013	10 503	2 975

13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen

a) Steueraufkommen

Art	1977	1978	1979	1980	1981	1982	
	Mill. DM						in %
<u>Gemeinschaftliche Steuern</u>							
Steuern vom Einkommen	4 606,7	4 774,9	5 114,7	5 382,0	5 262,5	5 342,1	53,8
Lohnsteuer	2 822,1	2 848,8	3 002,1	3 443,4	3 570,0	3 736,8	37,7
veranlagte Einkommensteuer	1 402,7	1 473,6	1 549,5	1 397,4	1 129,3	978,7	9,9
nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	42,7	60,7	51,7	62,2	80,2	71,1	0,7
Körperschaftsteuer	339,1	391,8	511,4	479,0	483,0	555,4	5,6
Steuern vom Umsatz	1 486,9	1 778,3	2 004,0	2 352,4	2 480,3	2 443,3	24,6
Umsatzsteuer	1 048,9	1 278,2	1 396,9	1 593,1	1 678,1	1 613,6	16,3
Einfuhrumsatzsteuer	437,9	500,1	607,0	759,3	802,3	829,7	8,4
<u>Bundessteuern</u>							
Kapitalverkehrsteuer	7,2	7,0	5,9	6,1	5,7	7,7	0,1
Versicherungsteuer	21,3	22,9	26,3	26,8	30,2	31,6	0,3
Wechselsteuer	3,7	3,7	4,1	5,3	6,1	5,6	0,1
Ergänzungsabgabe	6,5	2,9	1,5	1,0	- 0,2	0,5	0,0
Zölle und Verbrauchsteuern	484,3	500,3	524,5	468,9	522,8	472,2	4,8
Zölle	3,7	2,2	1,4	1,2	0,7	0,8	0,0
Verbrauchsteuern	480,6	498,2	523,2	467,6	522,2	471,4	4,8
Kaffeesteuer	17,7	16,7	24,2	24,1	18,2	11,5	0,1
Teesteuer	1,4	1,5	2,0	2,3	2,5	2,4	0,0
Zuckersteuer	4,4	4,6	4,4	4,9	4,9	4,8	0,0
Branntweinmonopol	400,7	416,5	424,0	370,7	431,4	390,6	3,9
Schaumweinsteuer	4,2	4,4	4,4	4,2	4,0	5,2	0,1
Zündwarensteuer	0,6	0,4	0,3	0,3	0,0	-	-
Mineralölsteuer einschl. Heizölsteuer	50,8	52,8	62,7	59,9	59,8	54,2	0,5
sonstige Verbrauchsteuern	0,9	1,3	1,3	1,3	1,3	2,7	0,0
Notopfer Berlin	- 0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,0
<u>Landessteuern</u>							
Vermögensteuer	104,6	98,7	108,6	114,2	103,8	108,6	1,1
Erbschaftsteuer	21,8	25,4	23,1	27,8	26,9	42,7	0,4
Grunderwerbsteuer	37,0	38,9	37,1	43,2	38,9	39,3	0,4
Kraftfahrzeugsteuer	246,2	267,6	304,0	271,1	272,4	282,2	2,8
Rennwett- und Lotteriesteuer ¹⁾	32,9	37,4	40,8	43,3	44,8	50,6	0,5
Feuerschutzsteuer	4,1	4,8	4,6	6,4	7,9	8,5	0,1
Biersteuer	15,2	17,5	16,6	17,0	17,5	19,1	0,2
Staatliche Steuern zusammen	7 081,4	7 580,4	8 215,9	8 765,5	8 819,6	8 854,2	89,2
<u>Gemeindesteuern²⁾</u>	997,1	1 040,8	1 129,1	1 152,0	1 080,4	1 068,2	10,8
Grundsteuer A	27,8	27,8	27,4	28,4	28,7	28,9	0,3
Grundsteuer B	169,5	197,6	193,8	201,1	209,1	222,3	2,2
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (brutto)	651,9	659,2	752,9	818,9	771,9	745,6	7,5
Lohnsummensteuer	73,1	77,3	80,6	18,9	0,7	-	-
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	48,5	51,9	49,2	58,0	51,8	50,8	0,5
Schankerlaubnissteuer	3,3	3,6	1,5	0,4	0,1	-	-
Jagd- und Fischereisteuer	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8	-	-
Gemeindegetränksteuer	9,0	8,9	8,2	8,1	1,2	20,5 ^a	0,2
Vergnügungssteuer	3,3	3,4	3,5	3,9	0,4	-	-
Hundesteuer	6,0	6,4	6,7	7,0	7,4	-	-
sonstige Gemeindesteuern	4,1	4,0	4,6	6,5	8,1	-	-
Steueraufkommen insgesamt	8 078,5	8 621,2	9 345,0	9 917,5	9 900,0	9 922,4	100

1) einschließlich Totalisator- und Sportwettsteuer

2) 1977 bis 1981: Jahresrechnungsstatistik

a) einschließlich steuerähnlicher Einnahmen

Noch: 13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen

b) Steuereinnahmen

Steuerart	1980	1981	1982		1980	1981	1982
	Mill. DM			in %	DM je Einwohner		
<u>Steuereinnahmen des Bundes</u>	4 530,4	4 617,0	4 578,4	40,9	1 739	1 765	1 748
Bundessteuern	508,0	564,6	517,7	4,6	195	216	198
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	3 915,8	3 953,0	3 966,6	35,5	1 503	1 511	1 514
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	106,6	99,3	94,1	0,8	41	38	36
<u>Steuereinnahmen des Landes</u>	4 761,7	4 731,9	4 859,0	43,4	1 828	1 809	1 855
Landessteuern	523,0	512,2	551,2	4,9	201	196	210
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	4 132,1	4 120,4	4 213,7	37,7	1 586	1 575	1 609
darunter Zerlegungsanteile Lohnsteuer	471,5	450,5	479,4	4,3	181	172	183
Körperschaftsteuer	70,4	64,1	58,2	0,5	27	25	22
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	106,6	99,3	94,1	0,8	41	38	36
<u>Steuereinnahmen der Gemeinden</u>	1 825,2	1 760,4	1 748,9	15,6	701	673	668
Gemeindesteuern	940,0	889,3	880,0	7,9	361	340	336
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	885,2	871,0	868,8	7,8	340	333	332
Steuereinnahmen insgesamt	11 117,3	11 109,3	11 186,3	100	4 267	4 247	4 271

14. Umsatzsteuer 1982

ohne Steuerpflichtige mit Jahresumsatz bis zu 20 000 DM und ohne Jahreszahler; vorläufige Zahlen

a) Umsatzgröße

Wirtschaftsbereich	Größenklasse des steuerbaren Umsatzes in DM								
	20 000	50 000	100 000	250 000	500 000	1 Mill.	2 Mill.	5 Mill.	10 Mill. und mehr
	— 50 000	— 100 000	— 250 000	— 500 000	— 1 Mill.	— 2 Mill.	— 5 Mill.	— 10 Mill.	
Steuerpflichtige	8 178	10 691	16 802	11 732	8 368	4 774	3 003	1 104	1 176
darunter verarbeitendes Gewerbe	683	922	1 781	1 707	1 444	890	665	263	418
Baugewerbe	631	1 091	1 879	1 718	1 446	829	490	124	81
Großhandel	254	291	533	510	545	543	600	313	362
Einzelhandel	1 155	1 692	3 550	3 359	2 606	1 485	710	200	129
Steuerbarer Umsatz in Mill. DM	286	780	2 766	4 177	5 883	6 631	9 286	7 705	52 007
darunter verarbeitendes Gewerbe	24	68	302	616	1 018	1 255	2 095	1 826	17 180
Baugewerbe	22	79	316	615	1 023	1 138	1 514	858	1 977
Großhandel	9	21	90	183	392	786	1 917	2 202	20 358
Einzelhandel	40	124	601	1 213	1 837	2 044	2 132	1 399	5 219

Noch: 14. Umsatzsteuer 1982

ohne Steuerpflichtige mit Jahresumsatz bis zu 20 000 DM und ohne Jahreszahler; vorläufige Zahlen

b) wirtschaftliche Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflich- tige	Steuer- barer Umsatz	Umsatz- steuer- vor Abzug der Vorsteuer	Abzieh- bare Vorsteuer	Steuer- voraus- zahlung (Zahllast)	Umsatz- verän- derung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾ in %
<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾</u>	1 901	781	67	55	13	4,3
davon						
Landwirtschaft	870	308	24	28	- 4	14,6
Gewerbliche Gärtnerei	537	294	31	18	13	- 2,4
Gewerbliche Tierhaltung und Jagd	146	71	5	5	1	- 0,5
Forstwirtschaft	33	32	2	2	0	2,7
Fischerei, Fischzucht	315	75	5	2	3	4,2
<u>Produzierendes Gewerbe</u>	17 232	35 356	3 598	2 787	805	2,0
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	170	3 430	422	352	69	15,3
Verarbeitendes Gewerbe	8 773	24 383	2 210	1 897	308	4,8
davon						
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	140	1 958	202	217	- 15	4,2
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	194	865	82	68	14	2,8
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	463	1 340	165	108	57	- 2,0
Metallerzeugung und -bearbeitung	1 050	889	107	67	39	4,8
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 696	5 881	494	459	33	9,1
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors	1 222	2 619	246	189	57	1,3
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 409	2 485	286	186	99	- 1,7
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	747	740	79	62	16	- 2,8
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 852	7 607	549	543	6	7,7
Baugewerbe	8 289	7 542	966	538	428	- 11,3
davon						
Bauhauptgewerbe	3 678	5 121	653	374	278	- 14,2
Ausbaugewerbe	4 611	2 422	314	163	150	- 4,7
<u>Handel</u>	21 153	41 319	4 228	3 742	464	2,0
Großhandel	3 951	25 959	2 522	2 362	141	3,1
darunter						
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	794	9 039	757	708	44	6,2
Gh. mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	620	2 548	300	260	37	- 2,7
Handelsvermittlung	2 316	749	85	62	23	0,8
Einzelhandel	14 886	14 610	1 621	1 318	300	0,2
darunter						
Eh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 651	4 875	431	387	43	0,5
Eh. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 155	1 648	212	155	58	0,3
Eh. mit Einrichtungsgegenständen	1 239	1 434	184	137	47	- 6,0
Eh. mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushalts- geräten, Musikinstrumenten	765	543	67	52	15	2,3
Eh. mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	1 218	1 023	130	95	35	0,8
Eh. mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	690	418	53	42	11	2,5
Eh. mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	909	1 533	190	157	34	2,6
<u>Übrige Wirtschaftsbereiche ³⁾</u>	25 542	12 065	1 152	707	442	0,9
darunter						
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 140	2 221	189	136	53	- 0,7
darunter						
Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	2 451	1 199	129	80	49	- 0,5
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	454	1 229	106	98	8	X
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	21 696	8 232	848	467	378	1,2
darunter						
Beherbergungsgewerbe	2 711	798	93	48	44	0,4
Gaststättengewerbe	5 310	1 217	145	84	61	2,2
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	1 613	225	29	9	20	3,2
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	1 430	341	37	30	6	0,0
Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen a.n.g.	4 840	2 204	243	111	131	2,7
Insgesamt	65 828	89 520	9 045	7 291	1 724	1,9

1) Nur von Steuerpflichtigen mit ganzjährigen Umsätzen sowohl 1981 als auch 1982

2) ohne nichtsteuerbelastete land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des § 24 UStG

3) ohne steuerbefreite Umsätze der Banken und Versicherungen sowie der Ärzte u. ä.

HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 bis 1980 enthalten die StJb 56 ff., sachlich und regional weiter aufgegliedertes Material für 1950 das Heft 17, für 1954 das Heft 21 der Reihe StatSH, ferner für 1955 bis 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978 und 1980 die entsprechenden StB.

15. Einkommensteuer 1980

Unbeschränkt Steuerpflichtige

Größenklasse nach dem Einkommen in DM	Einkünfte aus									
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Unter 8 000	5 385	71 408	8 927	88 876	1 409	13 131	20 816	269 219	9 367	33 303
8 000 - 12 000	1 989	34 503	4 643	65 895	733	8 287	15 457	294 296	4 227	18 843
12 000 - 16 000	1 555	29 263	4 525	75 662	760	10 734	18 701	443 928	3 672	15 992
16 000 - 25 000	2 890	57 749	10 306	198 035	1 929	27 387	63 367	1 901 464	7 911	33 881
25 000 - 32 000	1 340	34 801	7 149	168 186	2 002	26 249	60 754	2 189 137	6 647	24 392
32 000 - 40 000	964	30 383	6 733	193 612	2 669	33 377	60 516	2 688 939	6 954	24 099
40 000 - 50 000	725	26 964	6 032	222 538	3 361	50 826	48 698	2 601 072	7 042	25 876
50 000 - 75 000	715	34 968	7 846	412 501	6 002	157 302	52 279	3 429 094	10 702	48 803
75 000 - 100 000	266	18 817	3 639	279 838	2 846	147 268	11 676	919 416	4 650	30 970
100 000 - 150 000	205	17 700	3 339	364 818	2 417	240 455	6 183	491 179	4 130	43 115
150 000 - 260 000	126	14 935	2 381	398 974	1 804	319 533	3 228	254 783	3 062	52 747
260 000 - 500 000	62	12 320	1 234	367 402	860	257 554	1 286	118 834	1 628	48 048
500 000 - 1 Mill.	20	7 298	413	251 167	153	69 975	292	40 342	463	37 302
1 Mill. und mehr	12	23 417	219	522 484	49	17 589	115	32 485	218	69 997
Insgesamt	16 254	414 526	67 386	3 609 988	26 994	1 379 667	363 368	15 674 188	70 673	507 368

Größenklasse nach dem Einkommen in DM	Noch: Einkünfte aus				Summe der Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonder- ausgaben
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften						
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuer- pflich- tige	1 000 DM	
Unter 8 000	10 508	40 639	22 064	83 136	78 476	599 712	41 101	437 970	198 078
8 000 - 12 000	4 340	22 415	9 029	33 322	40 418	477 561	21 660	381 942	133 541
12 000 - 16 000	3 571	20 522	6 961	24 117	39 745	620 218	23 105	514 100	158 458
16 000 - 25 000	7 516	40 377	11 020	36 958	104 939	2 295 851	70 088	2 047 098	488 499
25 000 - 32 000	5 527	28 480	4 970	17 631	88 389	2 488 876	64 257	2 310 072	429 426
32 000 - 40 000	5 275	28 713	3 170	11 785	86 281	3 010 908	63 447	2 837 788	504 203
40 000 - 50 000	4 636	28 088	2 089	9 308	72 583	2 964 672	51 270	2 801 443	448 778
50 000 - 75 000	5 964	45 766	2 113	10 719	85 621	4 139 153	56 107	3 938 802	545 794
75 000 - 100 000	2 341	27 751	836	5 980	26 254	1 430 040	13 728	1 348 956	162 639
100 000 - 150 000	1 852	26 866	723	5 245	18 849	1 189 378	8 161	1 107 173	117 648
150 000 - 260 000	1 175	25 173	515	3 742	12 291	1 069 887	4 706	993 109	85 916
260 000 - 500 000	631	18 487	244	2 646	5 945	825 291	2 123	774 412	46 505
500 000 - 1 Mill.	207	10 571	90	1 450	1 638	418 105	564	399 807	18 721
1 Mill. und mehr	105	8 158	50	6 804	768	680 934	248	664 214	17 323
Insgesamt	53 648	372 006	63 874	252 843	662 197	22 210 586	420 565	20 556 886	3 355 529

Größenklasse nach dem Einkommen in DM	Freibetrag für freie Berufe		Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Einkommensteuer	
	Fälle	1 000 DM		Steuer- pflichtige	1 000 DM	Steuer- pflichtige	1 000 DM
Unter 8 000	732	600	239 292	41 101	175 340	12 188	4 754
8 000 - 12 000	335	339	248 061	21 660	216 918	21 156	17 975
12 000 - 16 000	322	344	355 299	23 105	324 546	23 064	38 475
16 000 - 25 000	746	818	1 557 780	70 088	1 472 061	70 075	237 479
25 000 - 32 000	631	655	1 879 990	64 257	1 813 001	64 256	353 709
32 000 - 40 000	711	730	2 332 855	63 447	2 265 460	63 444	450 242
40 000 - 50 000	874	913	2 351 751	51 270	2 297 108	51 270	491 277
50 000 - 75 000	2 034	2 245	3 390 761	56 107	3 331 058	56 105	823 162
75 000 - 100 000	1 392	1 660	1 184 657	13 728	1 169 645	13 728	353 695
100 000 - 150 000	1 658	2 013	987 511	8 161	978 264	8 161	345 138
150 000 - 260 000	1 495	1 881	905 312	4 706	899 888	4 704	371 037
260 000 - 500 000	715	926	726 981	2 123	724 494	2 123	334 891
500 000 - 1 Mill.	110	143	380 942	564	380 261	564	189 078
1 Mill. und mehr	10	12	646 880	248	646 575	248	321 447
Insgesamt	11 765	13 279	17 188 072	420 565	16 694 619	391 086	4 332 359

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für 1955, 1957, 1961, 1965, 1968, 1971, 1974 und 1977 enthalten die betreffenden StB, für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH, seit 1892: HistStat, S. 184.

16. Steuerpflichtige Vermögen am 1. 1. 1980

a) unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen

Vermögensgruppe in DM Soziale Gliederung	Rohvermögen		Darunter			Schulden und sonstige Abzüge		Unab- gerun- detes Gesamt- ver- mögen	Steuer- pflichtiges Vermögen		Jahres- steuer- schuld in 1 000 DM
			land- und forstw. Ver- mögen	Grund- ver- mögen	Be- triebs- ver- mögen 1)						
	Steuer- pflich- tige	Mill. DM				Steuer- pflich- tige	Mill. DM		Steuer- pflich- tige	Mill. DM	
Unter 100 000	791	88,3	2,0	31,4	11,6	480	20,1	68,2	313	7,0	23
100 000 - 150 000	1 763	270,3	4,5	99,6	34,2	1 165	47,3	223,0	1 447	66,6	322
150 000 - 200 000	2 421	498,5	10,6	184,4	72,6	1 703	75,6	422,9	2 022	162,0	802
200 000 - 250 000	2 339	629,5	13,3	245,9	106,9	1 787	104,5	525,0	2 117	233,2	1 154
250 000 - 300 000	1 962	636,5	11,2	242,0	110,1	1 573	98,8	537,7	1 930	267,5	1 334
300 000 - 400 000	3 007	1 262,7	21,5	458,9	275,9	2 532	219,2	1 043,5	2 998	596,5	2 979
400 000 - 500 000	2 051	1 124,1	23,0	385,6	266,1	1 806	206,7	917,4	2 049	596,0	2 985
500 000 - 1 Mill.	3 788	3 155,0	45,6	1 018,4	826,6	3 421	573,1	2 581,8	3 788	1 952,7	9 756
1 Mill. - 2,5 Mill.	1 555	2 766,1	34,0	734,7	936,5	1 489	507,1	2 259,0	1 555	1 981,8	9 908
2,5 Mill. und mehr	508	3 558,1	24,2	476,2	1 689,5	500	513,5	3 044,6	508	2 947,6	14 748
Insgesamt	20 185	13 989,1	189,8	3 877,3	4 330,0	16 456	2 365,9	11 623,2	18 727	8 811,0	44 011
davon											
Erwerbstätige	11 754	10 535,9	167,4	2 698,3	4 231,3	10 571	1 976,5	8 559,4	11 201	6 659,6	33 273
Selbstständige	10 172	9 547,3	164,2	2 388,3	4 126,4	9 218	1 805,0	7 742,3	9 684	6 070,6	30 340
Land- und Forstwirte	894	895,6	144,5	237,4	84,0	814	250,7	644,9	832	496,3	2 475
Gewerbetreibende	7 654	7 361,0	16,4	1 651,2	3 843,2	6 929	1 242,4	6 118,6	7 299	4 863,3	24 315
freie Berufe	1 461	1 067,2	2,8	411,9	185,0	1 333	242,1	825,1	1 399	578,9	2 889
sonstige Selbstständige	163	223,5	0,6	87,8	14,3	142	69,8	153,7	154	132,2	661
Nichtselbstständige	1 582	988,6	3,2	310,0	104,9	1 353	171,5	817,1	1 517	588,9	2 933
Arbeiter	86	32,8	0,3	16,7	0,8	66	4,5	28,3	85	16,8	83
Angestellte	1 128	726,8	1,9	220,3	75,6	978	129,0	597,8	1 084	433,4	2 161
Beamte	238	139,8	0,5	45,1	17,6	206	25,5	114,2	226	77,0	382
sonstige Nicht- selbstständige	130	89,3	0,5	27,9	10,9	103	12,4	76,8	122	61,8	307
Rentner, Pensionäre u. dgl.	7 379	2 838,8	18,6	942,3	79,6	5 095	292,1	2 546,8	6 551	1 742,4	8 696
Nichterwerbstätige	1 052	614,3	3,8	236,6	19,1	790	97,3	517,0	975	408,9	2 042

1) ohne 64 167 Tsd. DM negatives Betriebsvermögen in 621 Fällen

b) unbeschränkt steuerpflichtige nichtnatürliche Personen

Vermögensgruppe in DM	Steuerpflichtige	Unabgerundetes Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen insgesamt	Jahressteuerschuld
		1 000 DM		
Unter 30 000	1 316	29 768	29 766	207
30 000 - 40 000	369	12 535	12 532	86
40 000 - 50 000	321	14 193	14 190	98
50 000 - 70 000	443	25 266	25 260	176
70 000 - 100 000	313	26 317	26 314	185
100 000 - 150 000	321	38 829	38 827	272
150 000 - 250 000	284	54 521	54 517	382
250 000 - 500 000	301	107 083	107 079	749
500 000 - 1 Mill.	240	165 328	165 326	1 156
1 Mill. - 2,5 Mill.	216	351 447	351 443	2 460
2,5 Mill.- 5 Mill.	113	396 589	396 587	2 777
5 Mill. und mehr	184	4 983 899	4 983 888	34 885
Insgesamt	4 421	6 205 775	6 205 729	43 433

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1953, 1957, 1960, 1963, 1966, 1969, 1972, 1974, 1977 und 1980 enthalten die betreffenden StB.

Hinweise auf weiteres Material

Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise 1950 bis 1981 siehe StJb 51 bis 81 (ab 1982 im Kapitel 24). Steuern nach Finanzamtsbezirken für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 432/433), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81. Steuereinnahmen der Gemeinden 1945 bis 1949 siehe StHb (S. 435/436), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81 (1981 im Kapitel 24). Hebesätze nach Kreisen und Größenklassen für 1949 (nur nach Größenklassen), für 1950 bis 1980 in den StJb 54 bis 81 (ab 1981 im Kapitel 24). Hebesätze nach Gemeinden 1950 siehe Heft 12, 1956 Heft 23 der Reihe StatSH, gemeindeweise Angaben für 1961 und 1970 Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61 und 1970, Teil 5. Lohnsteuer 1980 siehe StJb 82, Körperschaftsteuer und Einheitswerte für gewerbliches Vermögen 1977 StJb 81. Einheitswerte für das Grundvermögen auf den 1.1.1964 siehe StJb 74 und 75 sowie StB, Erbschaftsteuer 1954 bis 1962 siehe StJb 56 bis 63. Weitere Angaben ab 1957 in den StB. Für die Jahre 1963 bis einschl. 1966 wurde eine Erbschaftsteuerstatistik nicht durchgeführt. Angaben für 1967 bis 1978 siehe StJb 74 und 80 sowie StB. Die Statistik wurde eingestellt. Gewerbesteuer 1970 siehe StJb 75, für 1958, 1961 und 1966 StJb 62, 64 und 70 sowie StB, Lohnsummensteuer 1958 und 1966 StJb 61 und 69.

19. PREISE

1. Preisindizes

1976 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D ▶	1978	1979	1980	1981	1982
Weltmarkt						
Internationale Grundstoffpreise (Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv) ¹⁾		108,1	142,2	210,4	224,1	212,8
Binnenmarkt (Bundesgebiet)						
Einfuhrpreise ²⁾		97,7	109,1	125,3	142,9	145,0
Ausfuhrpreise ³⁾		103,3	108,2	115,1	121,3	126,5
Grundstoffpreise		98,3	107,1	120,4	133,6	138,0
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ⁴⁾		95,5	96,9	99,3	104,6	107,3
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ³⁾		100,8	106,0	112,7	121,9	127,0
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ³⁾⁵⁾	1970 = 100	159,0	167,3	186,3	200,9	189,2
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) ³⁾	1980 = 100	88,7	93,0	100	107,8	114,1
Großhandelsverkaufspreise ³⁾		101,0	108,0	116,5	126,1	133,4
Einzelhandelspreise		106,4	110,1	116,1	122,2	128,6
Preise der Lebenshaltung						
Alle privaten Haushalte		106,5	110,9	117,0	123,9	130,5
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		106,7	111,1	117,3	124,5	130,9
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen		106,1	110,2	116,0	122,8	129,2
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern		105,7	109,3	114,8	121,4	128,0
Einfache Lebenshaltung eines Kindes		105,1	109,2	115,0	121,8	127,9
Neubaupreise für Bauleistungen am Bauwerk eines konventionell gebauten Wohngebäudes⁶⁾	1980 = 100	83,1	90,4	100	105,9	108,9

1) Berechnet auf US-Dollar-Basis 2) ohne öffentliche Abgaben (Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge, Einfuhrumsatzsteuer) 3) ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer 4) ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich 5) Umbasiert auf 1970 = 100 (Kalenderjahr) 6) ohne Gerät, Außenanlagen und Baunebenleistungen

Quelle: Statistisches Bundesamt

2. Erzeuger- und Großhandelspreise für die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein

Jahresdurchschnittswerte in DM ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer

Warenbezeichnung, Handelsbedingungen	Jahres-D ▶	1981	1982	Warenbezeichnung, Handelsbedingungen	Jahres-D ▶	1981	1982
Pflanzliche Produkte				Tierische Produkte			
Getreide				Lebendes Schlachtvieh, Handelsklasse A			
Weichweizen	1 dt	49,40	50,85	Bullen	1 dt	402,95	428,66
zur Brotherstellung	1 dt	49,85	51,33	Färsen	1 dt	359,83	387,54
Qualitätsweizen	1 dt	45,83	47,18	Kühe	1 dt	328,65	347,04
Brotroggen	1 dt	44,99	46,96	Schweine, fleischig mager	1 dt	291,00	307,45
Futtergerste	1 dt			Nutzvieh			
Möhlenprodukte an Großhandel und Bäckereien				Ringferkel	Stück	93,16	109,40
Weizenmehl, Type 550	1 dt	76,09	77,49	Fleisch (gewogener Durchschnitt), Handelsklasse I			
Roggenmehl, Type 997	1 dt	73,35	74,70	Ochsen	1 dt	715,00	783,00
Roggenbrotschrot, Type 1 800	1 dt	63,46	65,02	Jungbullen	1 dt	713,00	717,00
Weizenmehl, Type 405	1 dt	80,56	82,42	Färsen	1 dt	631,00	680,00
Speisekartoffeln, Erzeugerpreis in Schleswig-Holstein				Kühe	1 dt	605,00	638,00
festkochend	1 dt	23,39	17,76	Mastschweine, Klasse II	1 dt	382,00	405,00
vorwiegend festkochend	1 dt	21,34	16,11	Milch, Erzeugerpreis ab Hof, 3,7 % Fettgehalt, (ab 1.7.1981 auch 3,4 % Eiweiß)	1 dt	58,59	62,24
Zuckerrüben, Auszahlungspreis	1 dt	8,22	8,12	Deutsche Markenbutter, ungeformt	1 dt	843,25	885,92
Raps	1 dt	102,65	107,86	Käse			
Obst				Tilsiter 45 % i. Tr.	1 dt	607,92	632,08
Cox Orange	1 dt	147,23	124,22	Edamer 40 % i. Tr.	1 dt	594,00	618,42
Golden Delicious	1 dt	80,65	109,35	Camembert mit Schachtel 45 % i. Tr.	1 dt	760,00	802,67
Sauerkirschen	1 dt	330,45	282,31	Eier ab Hof, (gewogener Durchschnitt)	100 Stück	18,78	16,24
Gemüse, Marktware				Speisekrabben und Seefisch (gewogener Durchschnitt)			
Weißkohl	1 dt	30,25	32,73	Speisekrabben	1 dt	321,00	288,00
Rotkohl	1 dt	45,89	26,45	Dorsch/Kabeljau V	1 dt	131,00	162,00
Möhren	1 dt	14,60	14,90	Hering III	1 dt	59,00	51,00
Rohholz				Aal I	1 dt	1 928,00	1 892,00
Laub-Stammholz, Langholz, Güteklasse B							
Eiche, Störkeklasse 4	1 m³	369,70	357,24				
Buche, Störkeklasse 3b	1 m³	143,27	145,13				
Nadel-Stammholz, Langholz, Güteklasse B							
Fichte, Störkeklasse 2b	1 m³	190,81	146,19				
Kiefer, Störkeklasse 2b	1 m³	156,80	129,73				

HINWEIS: Die Preise wurden ab 1978 nach einer anderen Erhebungsmethode ermittelt und sind deshalb nicht mit den vor 1978 veröffentlichten Preisen vergleichbar. Monatszahlen und Verzeichnis der wesentlichen preisbestimmenden Merkmale siehe StB M I 1. Erzeuger- und Großhandelspreise für Getreide und Kartoffeln in Kiel in den Jahren 1876 bis 1938 und 1949 bis 1965 sowie Schlachtviehpreise in Kiel und Husum in den Jahren 1912 bis 1939 und 1949 bis 1965 siehe HistStat, S. 185/186.

3. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1982

Jahresdurchschnittspreise und Maßziffern

In den Maßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises im Laufe des Jahres eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet, bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise dagegen nicht

Ware, Leistung	DM	Meß- ziffer 1976=100	Ware, Leistung	DM	Meß- ziffer 1976=100
<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>			<u>Haushaltsgüter</u>		
Rindfleisch zum Schmoren/Braten 1 kg	16,85	115,3	Hängeschränk, 100 x 60 x 35 cm, 2 Türen, 2 Einlegeböden 1 Stück	164,92	149,4
Schweinebraten, frisch, Schulter 1 kg	9,30	107,2	Wohnzimmertisch, Naturholz furniert, 110 x 80 cm, ausgezogen etwa 1 Stück	417,99	157,6
Rinderleber, frisch 1 kg	9,79	99,1	Kleiderschränk-Typen-Reihenschränk, Naturholz furniert, 2 Einlegeböden, 100 x 225 x 60 cm 1 Stück	762,14	150,3
Brathähnchen (Tiefkühlkost) 1 kg	5,16	106,0	Gardinentüll, synthetisch, 240 cm 1 m	22,64	129,6
Feine Leberwurst, gute Qualität 1 kg	14,89	121,0	Daunen-Einziehdecke, gute Daunenfüllung, etwa 150 x 200 cm 1 Stück	538,01	172,1
Gekochter Schinken (Hinterschinken) 1 kg	24,13	121,4	Frottierhandtuch, 50 x 100 cm 1 Stück	9,35	137,9
Seefisch, Kabeljau (Dorsch), frisch 1 kg	8,16	129,2	Kaffeesevice, gutes Porzellan, für 6 Personen, 15teilig 1 Service	152,93	145,0
Rotbarsch-/Goldbarschfilet, frisch 1 kg	15,24	156,8	Kunststoffeimer, 10 l Inhalt 1 Stück	4,42	123,0
Fischstäbchen (Tiefkühlkost) 1 kg	10,22	126,7	EBbesteck, 4teilig, 90 g versilbert 1 Besteck	107,32	164,8
Deutsche Eier, Güteklasse A 10 Stück	2,58	110,9	Kochtopf mit Deckel für Elektroherd, Edelstahl, 18/8, etwa 3 l Inhalt 1 Stück	70,24	134,4
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt 1 l	1,16	114,8	Elektro-Rasenmäher, 800 Watt 1 Stück	319,73	106,6
Joghurt ohne Fruchtzusätze, 3,5 % Fettgehalt 1 kg	3,56	118,7	Elektrische Nutztisch-Nähmaschine, Freiarml, Leichtmetall, mit Koffer 1 Stück	599,66	114,4
Tilsiter, 45 % Fett i. Tr. 1 kg	11,61	117,7	Waschmaschine, Vollautomat für 4 - 5 kg 1 Stück	883,12	114,5
Deutsche Markenbutter 250 g	2,49	116,0	Kühlschränk, 160 l, Abtauautomatik 1 Stück	581,04	113,4
Ortsübliches Roggenbrot 1 kg	2,79	135,2	Bodenstaubsauger, Zubehör, 600 - 800 Watt 1 Stück	278,80	102,8
Brötchen, Semmel (nur Wasserware) 1 kg	5,92	150,5	Farbfernsehempfänger, etwa 66 cm 1 Stück	1 825,29	88,3
Roggen-Knäckebrot (schwedischer Art) 1 kg	6,46	125,5	Rundfunkgerät, HiFi-Stereo-Steuergerät, 2 x 20 Watt, Sinus 1 Stück	561,10	83,4
Kartoffeln, Handelskl. I oder II 2,5 kg	2,38	73,3	Kassetten-Recorder, Stereo, Mono 1 Stück	237,04	89,8
Blumenkohl, Handelskl. I oder II 1 kg	2,55	91,4	Uhrenradio, 12 Wellenbereiche 1 Stück	102,69	90,4
Kopfsalat, Handelskl. I oder II 1 kg	4,06	120,9	<u>Sonstige Waren/Leistungen</u>		
Tomaten, Handelskl. I oder II 1 kg	3,77	74,2	Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche, etwa 3 kg Inhalt 1 kg	2,99	110,5
Tafeläpfel, Handelskl. I 1 kg	3,31	177,8	Geschirrspülmittel, flüssig 1 l	3,79	115,3
Weintrauben, Handelskl. I oder II 1 kg	6,28	168,2	Schuhcreme, farblos, in Dosen 100 ml	2,59	115,0
Erbsen mit Karotten in Dosen 1/1 Dose	2,16	131,2	Haarspray, etwa 400 ml Inhalt 1 Dose	6,12	127,7
Stangenspargel in Dosen 1/1 Dose	5,29	110,2	Hautcreme, in Dosen zu etwa 150 ml 150 ml	2,97	124,9
Eiernudeln, in Packungen zu 500 g 500 g	1,24	104,0	Nagelschere, gute Qualität 1 Stück	13,54	124,0
Kartoffelpüree, vorgefertigt 1 kg	11,64	119,2	Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahl, mit Stahlband 1 Stück	146,72	67,8
Rindfleischsuppe, Beutel für 4 Teller 1 Beutel	1,14	130,0	Diamantring, Solitär, 0,10-0,15 Karat, lupenrein weiß, 585/000 1 Stück	1 022,98	214,2
Erdbeer-Konfitüre 1 Glas	2,33	115,5	Reise-Schreibmaschine 1 Stück	182,51	101,6
Zucker, EG-Kategorie I 1 kg	1,86	116,8	Hauszelt mit Apsis für 4 Personen, etwa 280 x 200 x 180 cm 1 Stück	184,70	108,1
Eiscreme, Fürst-Pückler-Art 500 ml	2,68	124,8	Jugendfußball, Vollrindleder 1 Stück	58,54	117,5
Bohnenkaffee, ungemahlen 500 g	10,59	120,6	Herren-Sportrad, 28 Zoll, mit 3-Gang, Lichtanlage 1 Stück	331,77	139,2
Schwarzer Tee in Aufgußbeuteln 20 Beutel	2,26	112,6	Autobatterie, 36 Ah, 12 Volt 1 Stück	122,31	135,0
Kakao-Schnellgetränk, in 400-g-Packungen 1 kg	9,50	127,1	Pkw-Reifen, Stahlgürtel 175 SR 14 1 Stück	162,71	129,2
Apfelsaft, mittlere Qualität 1 l	1,32	123,5	155 SR 13 1 Stück	126,08	144,0
Einfaches Tafelwasser, ohne Geschmack 0,7 l	0,62	109,1	Normalbenzin, Markenware, Bedienung 10 l	13,41	148,5
Flaschenbier, gängige Sorte 0,5 l	1,01	126,2	Superbenzin, Markenware, Bedienung 10 l	14,20	146,9
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38 % 0,7 l	12,11	151,6	Dieselskraftstoff, Markenware, Bedienung 10 l	13,29	151,1
Weinbrand, gute Qualität 0,7 l	14,86	138,7	Motorenöl, SAE 20 W 50 1 l	9,46	130,7
Weißwein (QbA), letzter Jahrgang 0,7 l	4,54	132,5	Besohlen mit Werkstoffsohlen (glatt), ein Paar Herrenschuhe 1 mal	19,97	139,9
<u>Kleidung, Schuhe</u>			Chemische Reinigung nebst Bügeln eines zweiteiligen Anzuges 1 mal	11,00	117,5
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Schurwolle (IWS), Gr. 50 1 Stück	372,22	123,6	Waschen und Mangeln, Glattwäsche 6 Teile (Bettwäsche für 2 Personen) 1 Paket	11,80	130,1
Herren-Pullover mit langem Arm, einfarbig, Schurwolle, (IWS) 1 Stück	75,55	125,8	Friseurleistungen für Herren, Haarschneiden, Fassonschnitt 1 mal	9,77	155,6
Anorak (Parka) mit Kapuze, Mischgewebe, Gr. 152 1 Stück	79,50	118,4	Friseurleistungen für Damen, Waschen und Legen 1 mal	14,57	156,7
Damen-Kostüm, Schurwolle (IWS), ganz auf Taft, Gr. 42 1 Stück	428,90	139,0	Eintrittskarte ins Hallenbad 1 Besuch	2,90	119,6
Damen-Kleiderstoff, einfarbig, Mischgewebe, 140 cm breit 1 m	28,27	111,9	Reparatur eines Farbfernsehers, Arbeitslohn 1 Stunde	50,12	154,2
Damen-Nachthemd, Batist, gute Qual. 1 Stück	37,83	140,3	Große Inspektion, Pkw 1 500 - 2 000 cm ³ , einschl. Material 1 mal	230,46	146,8
Kinder-Strumpfhose, synthetisch, mittlere Qualität, Gr. 8 1 Stück	12,12	111,2	Tageszeitung im Abonnement Monat	17,05	155,5
Geldscheintasche für Herren, mit Hartgeldfach, Rindleder 1 Stück	43,05	146,8	Kinoeintrittskarte, mittlere Reihe 1 Karte	7,28	140,4
Herren-Straßenschuhe, Rindbox, Laufsohle synthetisch 1 Paar	76,82	146,5	Theaterkarte (für Schauspiel), II. Rang Mitte, im Abonnement 1 Karte	6,88	125,5
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Boxcalf, Lederlaufsohle 1 Paar	111,85	135,5	Opernkarte (für Oper und Operette), II. Rang Mitte, im Abonnement 1 Karte	8,96	116,2
Kinder-Schlupf-Hausschuhe, Oberteil aus Stoff, Gr. 30 1 Paar	23,19	147,0			
<u>Wohnungsmiete, Energie</u>					
Altbauwohnung mit Bad, aus der Zeit von 1924 bis 1948 Monat	274,84	132,8			
Neubauwohnung mit Bad und Zentralheizung aus der Zeit nach 1948, sozialer Wohnungsbau Monat	316,79	126,8			
frei finanziert, 3 Zimmer und Balkon Monat	503,83	118,6			
Elektrischer Strom für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, günstigster Tarif, 75 kWh Monat	27,94	131,5			
Gas für eine Wohnung mit Küche, günstigster Tarif, 1 000 kWh Monat	91,93	154,5			
Braunkohlenbriketts, bei Abnahme von 500 kg, frei Keller 50 kg	18,35	149,4			
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware) 1 hl	77,94	268,2			

HINWEIS: Die Warenauswahl und die Beschreibungen einzelner Erhebungspositionen sind ab 1982 geändert und den Verbrauchsverhältnissen angepaßt worden. Solche Änderungen wurden in unregelmäßigen Abständen auch in vorhergehenden Jahren durchgeführt. Methodische Erläuterungen sowie Zahlen früherer Zeiträume, nach Monaten und für weitere Verbrauchsgüter siehe StB M I 2 - m, StHb (S. 406 ff.) und HistStat (S. 187 ff.).

4. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1976 = 100

Wirtschaftsgruppe, -klasse	Jahres-D	1978	1979	1980	1981	1982
Einzelhandel insgesamt		106,4	110,1	116,1	122,2	128,6
Einzelhandel mit						
Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren		106,5	107,7	111,8	117,1	125,0
darunter mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art						
(ohne ausgeprägten Schwerpunkt) und Gemischtwaren		105,8	106,9	111,2	116,7	123,4
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Süßfrüchten		100,0	101,9	111,2	121,4	125,4
Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern		104,5	105,5	109,3	114,8	119,6
Tabakwaren		113,7	116,3	119,4	120,7	143,2
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln und Schuhen		109,2	114,1	120,7	126,8	132,4
darunter mit Textilwaren insgesamt		108,7	113,1	118,8	124,6	130,2
Oberbekleidung (ohne Eh. mit Wirk- und Strickwaren)		109,0	113,9	119,6	125,4	130,8
Wäsche, Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren		108,3	112,5	118,0	123,9	130,0
Schuhen und Schuhwaren		112,5	120,4	132,9	140,5	145,8
Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf		107,8	112,1	120,2	128,6	134,8
davon mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren a. n. g.		105,8	108,5	114,6	120,1	125,6
Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen		108,4	113,2	121,8	131,2	137,6
elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen ¹⁾		102,1	104,4	114,5	118,2	120,8
darunter mit elektrotechnischen Erzeugnissen a. n. g., Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten sowie mit Leuchten		99,6	99,1	100,9	103,2	105,9
Papierwaren und Druckerzeugnissen		106,1	107,9	112,0	118,0	125,0
pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen						
Artikeln sowie mit Putz- und Reinigungsmitteln		104,6	107,8	112,8	118,1	121,9
darunter in Apotheken		105,0	109,0	114,6	120,3	123,4
Drogerien		103,5	104,9	108,6	113,0	118,0
Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen		102,0	134,6	154,0	177,2	184,9
darunter mit Mineralölerzeugnissen (Tankstellen-Absatz in eigenem Namen)		99,8	116,0	135,2	158,2	158,3
Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen		106,3	109,9	115,1	119,1	126,0

1) einschließlich Einzelhandel mit Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie mit Musikinstrumenten

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde im Jahre 1979 auf die Umsatzstruktur des Einzelhandels von 1976 (= 100) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Januar 1976 bis einschließlich Oktober 1979 nachträglich neu berechnet; die vor 1976 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert (siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, 11/1979). Indizes nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

5. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

1976 = 100

für alle privaten Haushalte nach den Verbrauchsverhältnissen von 1976 mit Lebenshaltungsausgaben von rund 2 326 DM monatlich

a) nach Hauptgruppen

Jahrs- durchschnitt	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppe								
		Nahrungs- und Genuß- mittel (einschl. Verzehr in Gast- stätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungs- mieten	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe	übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstleistungen			persönliche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
							für Verkehrs- zwecke, Nachrich- tenüber- mittlung	für die Körper- und Gesund- heits- pflege	für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	
1963	59,8	65,0	62,7	46,7	48,1	67,2	58,1	49,5	59,5	64,3
1964	61,2	66,4	63,5	49,3	48,9	67,9	58,7	51,3	61,7	65,3
1965	63,2	68,8	65,0	52,1	49,9	69,1	59,2	53,9	63,8	66,8
1966	65,4	70,9	66,7	56,3	50,5	70,6	61,6	57,4	66,0	68,5
1967	66,5	70,8	67,5	60,1	51,2	70,6	63,5	59,3	68,3	70,2
1968	67,6	70,2	67,5	64,4	54,2	70,8	65,3	62,6	70,0	72,2
1969	68,9	71,8	68,2	68,5	54,1	71,2	64,9	64,1	70,7	73,4
1970	71,2	73,5	70,9	71,5	56,5	74,1	66,8	67,6	74,2	74,9
1971	74,9	76,3	75,1	75,9	59,6	78,1	71,3	72,3	77,5	80,3
1972	79,1	80,7	79,6	80,5	62,3	81,3	76,2	76,9	80,2	83,7
1973	84,6	86,7	85,6	85,2	72,5	84,8	81,9	82,2	84,3	88,1
1974	90,5	90,8	92,0	89,5	84,7	91,3	90,2	89,1	91,5	93,1
1975	95,9	95,6	96,7	95,2	93,6	97,1	95,8	95,6	97,0	96,9
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	103,7	104,9	104,8	103,4	100,9	103,2	102,1	103,9	101,7	105,4
1978	106,5	106,4	109,4	106,4	103,3	106,8	105,1	108,0	103,4	109,4
1979	110,9	108,2	114,2	109,8	124,8	110,2	110,0	112,6	106,1	114,5
1980	117,0	112,7	120,8	115,4	137,6	116,7	116,8	119,1	108,9	123,2
1981	123,9	118,2	126,8	120,4	157,8	123,7	125,2	126,0	113,0	131,3
1982	130,5	125,5	132,5	126,4	171,0	129,3	130,9	131,7	118,2	137,5

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde im Jahre 1979 auf die Verbrauchsverhältnisse von 1976 (= 100) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Januar 1976 bis einschließlich Oktober 1979 nachträglich neu berechnet; die vor 1976 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert (siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, 11/1979). Indizes nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert und auf alter Basis siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

Noch: 5. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

1976 = 100

b) nach Gruppen und Untergruppen

Ausgewählte Gruppen und Untergruppen	Jahres-D	1981	1982	Ausgewählte Gruppen und Untergruppen	Jahres-D	1981	1982
Nahrungsmittel		115,8	121,3	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)		234,0	247,3
Fleisch und Fleischwaren		111,2	119,0	Möbel		133,2	140,0
Fische und Fischwaren		121,8	126,6	Haushaltsmaschinen und -geräte		118,8	124,2
Eier		118,3	113,1	Tapeten, Farben, Baustoffe, Wohnungsreparaturen		121,0	125,9
Milch, Käse, Butter		114,0	119,5	Wäscherei und Reinigung		127,9	134,1
Speisefette und -öle (ohne Butter)		118,9	123,6	Kraftfahrzeuge und Fahrräder		119,5	127,3
Brot und Backwaren		126,2	132,4	Kraftstoffe		154,2	151,4
Mehl und Nährmittel		115,0	120,3	Fremde Verkehrsleistungen		134,3	148,1
Fertiggerichte, Kartoffelerzeugnisse		111,0	115,2	Nachrichtenübermittlung		90,3	93,2
Kartoffeln		71,1	75,3	Fernsprechgebühren		83,8	83,5
Frischgemüse		122,5	111,0	Andere Postgebühren		118,0	134,8
Frischobst		137,0	149,8	Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege		123,0	129,0
Zucker, Süßwaren		116,2	120,4	Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege		128,4	133,9
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten		114,0	118,8	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte (ohne Zubehörteile)		93,7	94,4
Alkoholfreie Getränke		112,1	117,6	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften		122,6	130,5
Genußmittel		118,1	131,8	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen		129,7	138,8
Bohnenkaffee		110,8	116,4	Persönliche Ausstattung		145,4	146,6
Alkoholische Getränke		118,4	126,2	Sonstige Waren und Dienstleistungen		129,7	136,5
Tabakwaren		121,0	146,5	Urlaubs- und Gesellschaftsreisen		136,7	145,0
Kleidung insgesamt		124,3	130,2	Dienstleistungen der Banken		129,6	135,8
Schuhe, Zubehör, Reparaturen		139,2	144,3	Dienstleistungen der Versicherungen		125,8	132,1
Miete für Altbauwohnungen zusammen		123,8	130,2				
Miete für Neubauwohnungen zusammen		118,9	124,6				
Elektrizität		125,2	136,9				
Gas und Flüssiggas		147,8	166,2				
Kohle und sonstige feste Brennstoffe		146,6	155,4				

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern für Monate und vorhergehende Jahre sowie sachlich weiter gegliedert siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

6. Kaufwerte für Bauland in Schleswig-Holstein

Unbebaute Grundstücke

a) nach dem Baugebiet

Grundstücksart	Jahr	Alle Baugebiete			Darunter					
		Fälle	Fläche in 1 000 m²	Kaufwert in DM je m²	Wohngebiet in offener Bauweise			Dorfgebiet		
					Fälle	Fläche in 1 000 m²	Kaufwert in DM je m²	Fälle	Fläche in 1 000 m²	Kaufwert in DM je m²
Baureifes Land	1978	6 272	7 103,7	62,94	3 156	3 729,4	73,07	2 987	3 170,9	49,67
	1979	5 239	5 922,7	77,41	2 577	2 946,1	91,87	2 504	2 752,1	57,86
	1980	4 233	4 720,9	92,45	2 234	2 428,7	110,67	1 891	2 194,8	69,26
	1981	2 745	2 976,6	96,76	1 482	1 688,1	108,68	1 134	1 165,4	74,81
	1982	2 758	2 585,4	118,24	1 490	1 400,6	129,10	1 068	1 001,6	89,15
Rohbauland	1978	648	3 502,9	24,17	267	1 786,0	28,75	379	1 708,8	19,39
	1979	638	3 524,0	28,34	324	1 778,4	38,60	314	1 745,6	17,90
	1980	489	2 396,1	27,29	279	1 333,7	34,90	209	1 062,0	17,74
	1981	408	2 102,3	34,63	186	1 393,1	43,31	212	662,2	17,79
	1982	327	1 071,5	35,23	143	600,8	41,77	175	453,3	26,72

HINWEIS: In den Grundstücksarten und Baugebieten ist nach Lage und Beschaffenheit sehr verschiedenartiges Bauland erfaßt. Die Zusammensetzung verändert sich von Jahr zu Jahr und führt schon dadurch zu Veränderungen der durchschnittlichen Kaufwerte. Aus einem Ansteigen oder Fallen der Durchschnittskaufwerte darf also nicht ohne weiteres und uneingeschränkt auf echte Preisveränderungen geschlossen werden. Angaben ab 1963 siehe in den StJb 66/67 ff.; sachlich weiter aufgegliederte Zahlen werden in den StB M I 6 veröffentlicht.

Noch: 6. Kaufwerte für Bauland in Schleswig-Holstein

Unbebaute Grundstücke

b) in den Kreisen

KREISFREIE STADT		Baureifes Land			Kreis		Baureifes Land		
Kreis	Jahr	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²	Kreis	Jahr	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²
FLENSBURG	1978	53	52,1	75,98	Pinneberg	1978	541	722,1	106,34
	1979	52	96,6	86,37		1979	408	607,4	122,60
	1980	41	32,1	140,17		1980	409	549,7	146,79
	1981	23	21,6	138,57		1981	282	354,9	151,57
	1982	50	48,3	172,94		1982	283	274,3	180,48
KIEL	1978	241	172,8	118,48	Plön	1978	249	211,2	68,01
	1979	240	147,6	137,74		1979	233	320,5	69,12
	1980	150	100,2	172,30		1980	223	392,9	86,47
	1981	70	67,1	131,58		1981	157	137,6	104,21
	1982	131	143,2	190,46		1982	175	144,1	111,77
LÜBECK	1978	57	70,8	84,55	Rendsburg-Eckernförde	1978	649	666,8	65,16
	1979	44	41,0	127,54		1979	565	512,1	84,69
	1980	59	66,2	126,75		1980	384	382,3	85,32
	1981	31	28,9	202,77		1981	239	221,7	96,83
	1982	48	67,3	169,41		1982	283	211,0	111,71
NEUMÜNSTER	1978	43	95,0	42,91	Schleswig-Flensburg	1978	675	666,6	38,31
	1979	52	56,9	88,72		1979	604	593,0	51,71
	1980	55	69,7	72,32		1980	419	412,6	56,74
	1981	16	13,1	81,52		1981	281	243,2	63,44
	1982	47	36,6	90,20		1982	269	254,3	58,57
Dithmarschen	1978	661	674,4	25,19	Segeberg	1978	474	537,5	70,11
	1979	596	596,3	26,25		1979	551	609,1	80,74
	1980	482	505,7	30,84		1980	434	456,5	104,30
	1981	304	319,7	33,22		1981	296	355,5	100,62
	1982	213	199,8	39,60		1982	182	217,0	99,53
Hzgt. Lauenburg	1978	392	566,9	56,50	Steinburg	1978	461	417,0	40,53
	1979	358	476,0	70,45		1979	214	210,7	45,99
	1980	253	355,2	76,88		1980	212	199,3	65,18
	1981	148	200,1	84,51		1981	187	152,8	58,29
	1982	134	163,1	104,24		1982	161	141,1	63,08
Nordfriesland	1978	733	880,4	51,97	Stormarn	1978	360	452,0	119,53
	1979	436	522,3	68,68		1979	401	414,6	132,36
	1980	377	452,6	67,60		1980	346	339,3	173,30
	1981	258	269,4	100,65		1981	200	173,7	175,12
	1982	209	214,2	109,79		1982	333	270,8	190,27
Ostholstein	1978	683	917,8	53,48	Schleswig-Holstein	1978	6 272	7 103,7	62,94
	1979	485	718,4	69,64		1979	5 239	5 922,7	77,41
	1980	389	406,6	92,59		1980	4 233	4 720,9	92,45
	1981	253	417,4	82,63		1981	2 745	2 976,6	96,76
	1982	240	200,3	103,97		1982	2 758	2 585,4	118,24

7. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet

einschließlich Mehrwertsteuer; Neubau in konventioneller Bauart

1980 = 100

Jahres-D▶	1979	1981	1982	Jahres-D▶	1979	1981	1982
Wohngebäude				Nichtwohngebäude			
Bauleistungen am Bauwerk	90,4	105,9	108,9	Bürogebäude	90,6	106,1	110,0
davon Rohbauarbeiten	89,8	105,3	106,8	Landwirtschaftliche } Betriebs- Gewerbliche } gebäude	90,2	105,8	108,9
Ausbauarbeiten	91,2	106,7	112,0		90,7	106,1	110,4
Gerät	.	106,3	112,7	Sonstige Bauwerke			
Außenanlagen	.	104,6	104,8	Straßenbau insgesamt	88,7	102,6	100,3
Baunebenleistungen	.	104,8	113,7	Brücken im Straßenbau	90,4	104,3	106,0
Bauleistungen insgesamt	.	105,7	109,2	Staumauer	90,8	102,3	100,2
Bauleistungen am Bauwerk				Ortskanäle	90,0	102,7	100,9
Einfamiliengebäude	90,2	105,8	108,6	Instandhaltung von Wohngebäuden			
Mehrfamiliengebäude	90,4	105,9	109,0	Einfamilien- gebäude mit } Mehrfamilien- gebäude mit } Mehrfamilien- gebäude ohne }	.	106,6	111,9
Gemischt genutzte Gebäude	90,4	105,8	109,2	Schönheits- reparaturen	.	106,6	111,6
					.	106,5	111,8
				Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	.	106,8	111,0

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde ab November 1982 auf die Verhältnisse im Bausektor von 1980 (= 100) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Februar 1980 bis einschließlich August 1982 nachträglich neu berechnet; die vor 1980 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert. Indizes für die Jahre vor 1979, nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 4.

Preise ausgewählter Baustoffe frei Bau in Kiel für die Jahre 1908 und 1913 sowie in Schleswig-Holstein für die Jahre 1936, Oktober 1944, 1950, 1954 und 1959 siehe HistStat, S. 187.

8. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein

a) Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar

Veräußerungsart	Veräußerungsfälle		Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung ¹⁾ (FdLN) in ha		Kaufwert			
					1 000 DM		DM je ha FdLN	
	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar	981	1 354	4 032	6 094	106 449	138 156	26 404	22 672
davon nach der Größenklasse der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung								
0,1 - 0,25 ha	20	18	3	3	116	89	34 722	27 522
0,25 - 1 "	142	134	92	87	2 259	1 822	24 602	21 016
1 - 2 "	203	274	297	408	7 075	9 298	23 804	22 792
2 - 5 "	351	544	1 133	1 778	29 950	39 139	26 427	22 007
5 und mehr ha	265	384	2 506	3 817	67 048	87 808	26 756	23 003
nach der Ertragsmeßzahl ²⁾ (in 100) je ha								
unter 20	15	25	42	146	893	1 723	21 368	11 792
20 - 30	170	233	732	1 059	13 376	18 371	18 265	17 347
30 - 40	271	388	1 030	1 649	22 232	32 970	21 586	19 994
40 - 50	177	280	680	1 170	17 439	26 438	25 648	22 595
50 - 60	184	221	932	1 163	26 546	29 073	28 469	24 991
60 - 70	76	101	279	464	10 015	13 932	35 960	30 027
70 und mehr	88	106	337	442	15 949	15 649	47 368	35 403

b) Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar in den Kreisen und Hauptnaturräumen

Kreisfreie Städte Kreis Naturraum	Veräußerungsfälle		Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung ¹⁾ (FdLN) in ha		Kaufwert				Durchschnittliche Ertragsmeßzahl 2) je ha FdLN	
					1 000 DM		DM je ha FdLN			
	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Kreisfreie Städte zus.	4	7	17,39	18,58	472	414	27 135	22 269	3 621	3 857
Dithmarschen	128	168	386,22	569,14	10 026	11 871	25 959	20 857	4 878	4 773
Hzgt. Lauenburg	39	62	226,60	372,83	6 912	8 050	30 502	21 591	4 552	4 447
Nordfriesland	154	231	583,60	844,35	16 883	20 027	28 929	23 719	5 331	5 174
Ostholstein	90	88	387,57	510,38	15 392	17 047	39 713	33 400	5 798	5 610
Pinneberg	21	45	47,07	148,73	1 441	4 860	30 620	32 679	4 050	4 215
Plön	62	58	309,90	329,72	7 731	7 403	24 946	22 453	5 004	5 323
Rendsburg-Eckernförde	105	161	471,31	778,68	9 356	13 420	19 850	17 234	3 775	3 615
Schleswig-Flensburg	196	251	794,63	1 271,23	15 513	22 522	19 523	17 717	3 816	3 848
Segeberg	69	98	313,01	498,88	8 285	12 248	26 468	24 551	3 587	3 492
Steinburg	90	124	415,01	451,62	11 172	10 264	26 919	22 728	4 181	4 302
Stormarn	23	61	79,31	299,43	3 267	10 030	41 196	33 497	4 017	4 046
Kreise zusammen	977	1 347	4 014,23	6 074,98	105 978	137 742	26 400	22 674	4 485	4 377
Schleswig-Holstein	981	1 354	4 031,60	6 093,56	106 449	138 156	26 404	22 672	4 481	4 376
davon in den Hauptnaturräumen										
Marsch	124	210	551,47	828,98	18 908	23 603	34 278	28 473	6 484	6 556
Hohe Geest	319	468	1 012,47	1 761,05	23 453	37 890	23 164	21 515	3 790	3 609
Vorgeest	168	240	811,91	1 196,02	16 109	19 046	19 841	15 924	3 040	2 925
Hügelland	370	436	1 655,75	2 307,51	47 979	57 617	28 977	24 969	4 943	4 929

1) Die Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN), die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gerechnet werden, entsprechen nicht der landwirtschaftlich genutzten Fläche (Lf) nach der Bodennutzungserhebung
2) Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung
HINWEIS: Siehe auch Aufsätze in StMh Juli 76, S. 114 ff. und September 80, S. 178 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Sachlich weiter aufgegliederte Angaben über Indizes der Grundstoffpreise, Preise für Außenhandelsgüter, Erzeugerpreise gewerblicher land- und forstwirtschaftlicher Produkte, Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und Großhandelsverkaufspreise im Bundesgebiet bis 1980 siehe StJb 81 und früher sowie Fachserie 17 des Statistischen Bundesamtes. In der Fachserie 17 des Statistischen Bundesamtes werden u. a. folgende Preise veröffentlicht: Reihe 9 Preise für Verkehrsleistungen, Reihe 10 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung, in der Fachserie Auslandsstruktur: Reihe 5 Preise und Preisindizes im Ausland.

20. LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste

	1977	1978	1979	1980	1981	1982
	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber 1970 in %					
A r b e i t s z e i t e n						
<u>Industriearbeiter</u> (auch im Hoch- und Tiefbau), Oktober						
Bezahlte Wochenstunden						
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	- 5,1	- 5,9	- 5,1	- 6,8	- 7,7	- 9,7
ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	- 1,9	- 2,7	- 2,4	- 3,9	- 4,3	- 5,8
alle Industriearbeiter männlich	- 5,1	- 5,7	- 5,1	- 7,0	- 7,9	- 9,9
weiblich	- 1,9	- 2,2	- 2,4	- 3,6	- 3,9	- 5,8
E f f e k t i v v e r d i e n s t e						
Bruttowochenlohn						
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männlich	63,4	71,1	84,7	93,5	99,4	99,7
ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weiblich	88,2	94,4	106,7	118,0	128,1	136,5
alle Industriearbeiter männlich	66,9	74,8	87,1	95,6	102,5	103,8
weiblich	88,0	99,5	107,6	120,1	131,5	137,0
<u>Handwerker</u> (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen), November						
Bruttowochenlohn						
Vollgesellen männlich	73,4	86,9	92,2	109,2	112,4	118,1
übrige Arbeiter männlich	71,7	79,7	89,0	104,6	119,8	127,8
<u>Landarbeiter im Stundenlohn</u> in Betrieben mit 50 und mehr ha LF, September						
Bruttomonatslohn						
Landarbeiter männlich	81,6	93,6	124,6	151,6	144,1	149,3
<u>Angestellte in Industrie und Handel</u> , Oktober						
Bruttomonatsgehalt						
kaufmännische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	76,2	86,5	95,8	108,0	118,3	126,4
(Leistungsgruppe IV) weiblich	82,3	94,3	105,0	121,5	134,1	146,8
technische Angestellte (Leistungsgruppe III) männlich	79,0	88,7	101,3	112,2	119,9	125,3
alle Angestellten männlich	87,0	98,7	110,5	125,0	136,9	146,9
weiblich	95,8	108,6	120,8	138,5	152,2	166,4
T a r i f - / B e s o l d u n g s s ä t z e						
<u>Arbeiter im öffentlichen Dienst</u> , Dezember						
Bruttomonatslohn ¹⁾						
Lohngruppe VII, MTL II	81,5	89,4	96,8	108,9	117,8	125,5
Lohngruppe IV, MTL II	86,2	94,4	103,0	115,5	124,5	132,4
Lohngruppe II, MTL II	90,2	96,7	106,2	118,8	127,9	136,0
<u>Angestellte im öffentlichen Dienst</u> , Dezember						
Bruttomonatsgehalt ¹⁾						
Vergütungsgruppe II a BAT (wissenschaftliche Kraft)	57,8	64,8	71,3	82,0	89,7	96,5
Vergütungsgruppe V b BAT (Sachbearbeiter)	60,9	68,0	74,6	85,5	93,3	100,1
Vergütungsgruppe VIII BAT (Bürokräft)	66,6	73,9	80,7	91,8	r 99,9	106,9
<u>Beamte im öffentlichen Dienst</u> , Dezember						
Bruttomonatsgehalt ¹⁾						
Besoldungsgruppe A 13 (Rat)	57,7	64,8	71,3	81,9	89,7	96,5
Besoldungsgruppe A 9 (Inspektor)	61,1	68,2	74,8	85,6	r 93,4	100,3
Besoldungsgruppe A 5 (Assistent)	66,4	73,7	80,5	91,5	r 99,6	106,6

1) ohne Zulagen, Ausgleichszahlungen, Weihnachtsszuwendungen und Urlaubsgeld, Endvergütung/-gehalt, verheiratet und ein Kind
HINWEIS: Angaben zur Entwicklung der tariflichen Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter für ausgewählte Gewerbe und Berufe etwa von der Jahrhundertwende ab sind in HistStat, S. 192 bis 196, veröffentlicht.

2. Jahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1982

Der Verdienstbegriff ist hier gegenüber dem in der Tabelle 3 erweitert.
Der Jahresverdienst schließt auch alle unregelmäßigen und einmaligen Zahlungen mit ein

Wirtschaftszweig	Arbeiterverdienste		Angestelltenverdienste	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	DM			
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	35 715	24 870	50 864	33 400
ohne Hoch- und Tiefbau	36 733	24 872	50 744	33 393
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	38 673	28 253	47 813	34 004
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	46 367	32 183	52 909	36 371
sonstige Energiewirtschaft und Wasserversorgung	36 537	26 881	46 225	32 895
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	36 909	27 701	55 467	37 101
Industrie der Steine und Erden	37 902	.	53 252	34 362
Eisen- und Stahlindustrie	34 368	25 987	48 888	30 859
NE-Metallerzeugung einschließlich NE-Metallgießerei	38 334	28 976	53 053	34 799
Mineralölverarbeitung	50 968	.	62 745	(46 579)
chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	35 498	27 029	56 457	38 273
holzbearbeitende Industrie	29 360	(26 760)	43 872	25 867
zellstoff-, papier- und pappeerzeugende Industrie	37 175	26 439	55 437	35 923
gummi- und asbestverarbeitende Industrie	32 383	29 177	52 703	37 095
Investitionsgüterindustrien	35 975	25 270	50 218	32 237
Stahl- und Leichtmetallbau	36 402	.	48 312	31 709
Maschinenbau (ohne Büromaschinen, ADV)	37 267	26 383	51 666	32 244
Straßenfahrzeugbau (sonstiger Straßenfahrzeugbau)	34 610	27 630	52 111	32 916
Schiffbau	37 364	27 519	46 537	30 074
elektrotechnische Industrie (ohne Herstellung von ADV-Geräten u. ä.)	32 659	24 118	53 164	34 472
Verbrauchsgüterindustrien	38 493	24 730	53 667	33 925
feinkeramische Industrie	31 538	24 564	37 672	29 141
Glasindustrie	35 430	22 123	49 564	35 365
holzverarbeitende Industrie	35 373	26 367	47 609	31 062
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	19 088	19 207	(40 582)	(30 165)
papier- und pappeverarbeitende Industrie	34 391	24 627	51 940	33 898
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	44 498	29 504	60 817	37 927
kunststoffverarbeitende Industrie	34 238	22 476	55 251	36 007
lederverarbeitende Industrie	29 654	22 305	(51 893)	(28 953)
Textilindustrie	32 137	23 735	43 919	30 779
Bekleidungsindustrie	28 228	22 508	44 196	27 905
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	35 759	22 636	46 904	32 750
Brotindustrie	35 428	22 491	39 862	29 521
obst- und gemüseverarbeitende Industrie	31 117	19 649	42 679	29 215
fleischverarbeitende Industrie, Talgschmelzen, Schmalzsiederei	34 898	23 004	47 117	29 352
fischverarbeitende Industrie	33 493	20 196	43 938	34 752
Brauerei und Mälzerei	35 889	(29 810)	50 052	37 874
Getränkeindustrie (ohne Brauerei und Mälzerei)	31 956	22 307	45 436	33 350
übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrien	36 588	22 246	50 894	33 546
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	32 310	.	52 106	33 479
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe			43 332	29 534
Großhandel			40 854	28 854
Einzelhandel			40 369	24 357
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute		(für Arbeiter nicht erhoben)	46 625	35 114
Versicherungsgewerbe			51 456	38 425
Handelsvermittlung			44 878	29 537
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe			47 606	30 778

HINWEIS: Angaben ab 1971 in den StJb 72 ff., jährliche Ergebnisse ab 1977 und langfristige Entwicklung ab 1971 laufend in den StB N I 4.

3. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen im Oktober 1982

Wirtschaftshauptbereich	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte				
	zusammen	Leistungsgruppe ¹⁾				zusammen	Leistungsgruppe ¹⁾			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
	DM									
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	3 781	4 722	3 579	2 655	(2 476)	2 677	(4 150)	2 931	2 329	(2 176)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	4 056	4 969	3 854	3 002	.	2 820	4 756	3 133	2 383	2 110
Investitionsgüterindustrien	3 716	4 518	3 422	2 790	(2 518)	2 434	4 044	2 909	2 166	1 964
Verbrauchsgüterindustrien	3 954	4 736	3 617	2 790	(3 075)	2 524	3 844	2 951	2 232	1 910
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	3 627	4 571	3 456	2 815	2 470	2 496	3 986	2 859	2 184	1 841
Hoch- und Tiefbau	4 119	4 692	3 911	2 512	.	2 593	(3 797)	3 028	2 158	.
Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau	3 822	4 635	3 569	2 795	2 654	2 536	4 109	2 960	2 209	1 951
kaufmännische Angestellte	3 731	4 737	3 544	2 627	2 369	2 551	4 121	2 971	2 208	1 927
technische Angestellte	3 867	4 591	3 580	2 977	2 894	2 458	4 005	2 888	2 215	2 049
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	3 216	4 021	2 917	2 261	2 334	2 225	3 385	2 589	1 896	1 813
kaufmännische Angestellte	3 218	4 022	2 925	2 248	2 334	2 225	3 385	2 589	1 895	1 813
technische Angestellte	3 161	4 002	2 812	(2 828)	-	.	-	.	.	-
darunter										
Großhandel	3 123	3 898	2 882	2 159	.	2 260	3 306	2 410	2 017	1 556
Einzelhandel	3 059	3 840	2 816	2 190	1 776	1 894	3 145	2 364	1 714	1 405
Kreditinstitute	3 409	4 250	2 979	2 466	2 463	2 638	3 732	2 730	2 348	2 219
Versicherungen	3 814	4 441	3 495	2 533	-	2 812	(3 708)	2 948	2 403	.
Handelsvermittlungen	3 168	(4 153)	2 871	(2 505)	.	(2 375)	.	.	.	.
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	3 560	4 345	3 324	2 505	2 440	2 326	3 531	2 715	1 997	1 860
kaufmännische Angestellte	3 380	4 207	3 149	2 365	2 341	2 318	3 521	2 707	1 984	1 846
technische Angestellte	3 830	4 563	3 537	2 969	2 894	2 455	4 005	2 888	2 216	2 049
Dagegen Oktober 1978	2 865	3 509	2 758	2 137	1 886	1 821	2 727	2 098	1 573	1 464
Oktober 1979	3 035	3 721	2 920	2 252	2 056	1 928	2 828	2 230	1 660	1 603
Oktober 1980	3 244	3 983	3 090	2 363	2 079	2 082	3 106	2 430	1 793	1 699
Oktober 1981	3 416	4 198	3 223	2 439	2 230	2 202	3 360	2 623	1 894	1 809

1) II: höchste Qualifikationsstufe nach den leitenden Angestellten

HINWEIS: Angaben ab 1957 in den StJb 58 ff., vierteljährliche Ergebnisse ab 1957 laufend in den StB N I 1.

4. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1982

a: männliche Vollgesellen

b: männliche Junggesellen

c: alle männlichen Arbeiter

Handwerkszweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-Stundenverdienst			Brutto-Wochenverdienst		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	Stunden			DM					
Kraftfahrzeugreparatur	40,4	40,2	40,5	14,17	11,24	13,72	573	452	555
Schlosserei	41,5	41,0	41,4	14,61	12,52	14,18	606	513	586
Tischlerei	40,4	(40,0)	40,4	16,05	(12,99)	15,64	649	(520)	633
Bäckerei	43,9	43,1	43,7	14,69	12,22	14,19	645	527	621
Fleischerei	42,2	43,2	42,4	15,37	12,42	14,59	649	537	619
Gas- und Wasserinstallation	40,5	39,6	40,4	15,47	12,69	15,16	626	502	612
Elektroinstallation	40,3	(40,4)	40,3	14,18	(11,72)	14,01	572	(473)	565
Malerei und Lackiererei	40,1	40,0	40,1	14,78	13,18	14,70	592	527	589
Zentralheizungs- u. Lüftungsbauer	40,5	40,0	40,5	16,40	12,50	15,50	665	500	627
Zusammen	40,8	40,8	40,9	15,06	12,37	14,67	615	504	600

HINWEIS: Angaben nach Handwerkszweigen ab 1957 in StJb 61 ff. Ab 1979 wurde für die Verdiensterhebung im Handwerk ein neuer Berichtskreis ausgewählt. Gleichzeitig wurde der Handwerkszweig "Herrenschneiderei" herausgenommen und der Zweig "Zentralheizungs- und Lüftungsbauer" aufgenommen.

5. Brutto-Barverdienste in der Landwirtschaft

Betriebe mit 50 und mehr ha LF

September Männliche Stundenlöhner	1977	1978	1979	1980	1981	1982
	DM je Monat					
Nicht qualifiziert (angelernte Arbeiter)	1 567	1 516	(1 421)	(1 674)	(1 842)	(1 905)
Landarbeiter	1 794	1 913	2 219	2 486	2 412	2 463
Qualifiziert (Facharbeiter)	2 033	2 168	2 480	2 865	2 797	2 930

HINWEIS: Weitere Ergebnisse ab 1957 laufend in den StB N I 3.

6. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1982

a) Stundenlohnsätze ¹⁾ der Arbeiter			b) Monatsvergütungen der Angestellten ²⁾			c) Monatsbezüge der Beamten ²⁾		
Lohngruppe	1. Stufe	10. Stufe	Vergütungs- gruppe BAT	Anfangs- betrag	Endbetrag	Besoldungs- gruppe	Anfangs- betrag	Endbetrag
	DM			DM			DM	
IX	13,06	15,48	Ia	4 163,41	5 926,81	A 15	3 803,69	6 030,95
VIII a	12,47	14,74	I b	3 805,37	5 506,11	A 14	3 479,47	5 360,70
VIII	11,96	14,06	II a	3 479,55	4 911,77	A 13	3 406,96	4 857,89
			IV a	2 912,36	4 129,72	A 11	2 865,40	3 992,50
VII	11,49	13,44	IV b	2 736,90	3 633,83	A 10	2 581,86	3 597,30
VI	11,03	12,89	V b	2 520,12	3 288,30	A 9	2 432,82	3 220,90
V	10,60	12,36	VI b	2 306,76	2 815,30	A 7	2 165,00	2 734,26
			VII	2 197,71	2 588,89	A 6	2 065,14	2 525,75
IV	10,40	12,11	VIII	2 094,83	2 383,55	A 5	1 996,15	2 395,12
III	10,19	11,86	IX b	2 007,23	2 242,25	A 3	1 915,12	2 217,61
II	9,81	11,39	X	1 922,74	2 162,38	A 1	1 785,58	2 040,14

Hierzu kommt eine monatliche Stellenzulage in folgender Höhe:

Besoldungsgruppe	A 1 - A 4	A 5 - A 8	A 9 - A 13	100 DM
Vergütungsgruppe	X - IX a	VIII - V c	V b - II a	
Lohngruppe	II - VI	VII - IX		

1) ohne Stellenzulage und Sozialzuschlag
2) einschließlich Ortszuschlag Stufe 3 (verheiratet und ein Kind), aber ohne Stellenzulage
HINWEIS: Monatsgehälter der Beamten für 1913, 1927 bis 1939, 1950 und 1953 sind in HistStat, S. 196, veröffentlicht. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe StHb (S. 388), für 1949/51 bzw. 1951/53 StJb 53 bzw. 54; Verdienststruktur 1968 siehe StJb 70 und StB N0/Lohnstruktur öffentlicher Dienst 68.

Hinweise auf weiteres Material

Wochenarbeitszeit, Wochen- und Stundenverdienste der Industriearbeiter 1947 bis 1980 sind im StHb und in den StJb 51 bis 81 veröffentlicht, vierteljährliche Ergebnisse ab 1947 laufend in den StB N I 1.
Persoanlkosten im produzierenden Gewerbe 1975 siehe StJb 77 bis 79, im Bank- und Versicherungsgewerbe 1974 StB N III 1 - 74, im produzierenden Gewerbe und im Handel, Banken und Versicherungen StJb 80 und 81 sowie StB N III 1 - 78.
Ergebnisse der in 5- bis 7jährigen Abständen stattfindenden Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen siehe StJb 53 ff. und StB N/Lohnstruktur.

21. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet

Einnahmen Verwendungszweck	2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen			4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen		
	1981	1982		1981	1982		1981	1982	
	Anzahl bzw. DM	%		Anzahl bzw. DM	%		Anzahl bzw. DM	%	
Zahl der erfaßten Haushalte	158	158	X	386	378	X	439	424	X
Ausgabefähige Einnahmen ¹⁾	1 429	1 530	X	3 197	3 292	X	5 431	5 666	X
Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt	1 214	1 300	100	2 553	2 691	100	3 940	4 085	100
davon für									
Nahrungs- und Genußmittel ²⁾	406	429	33,0	699	724	26,9	859	894	21,9
Kleidung, Schuhe	70	73	5,6	234	228	8,5	356	366	9,0
Wohnungsmieten ³⁾	278	298	22,9	418	445	16,5	614	647	15,8
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	113	129	9,9	162	189	7,0	206	240	5,9
Übrige Güter für die Haushaltsführung	99	101	7,8	237	256	9,5	387	366	9,0
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	93	98	7,6	374	409	15,2	641	675	16,5
Körper- und Gesundheitspflege	56	64	4,9	84	89	3,3	261	269	6,6
Bildung und Unterhaltung	59	66	5,1	220	238	8,8	384	392	9,6
persönliche Ausstattung; sonstige Güter ⁴⁾	40	42	3,3	126	114	4,2	233	237	5,8

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme 2) einschließlich Verzehr in Gaststätten
3) einschließlich Mietwert für Eigentümerwohnungen 4) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen des
Beherbergungsgewerbes u. ä.

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Ab 1965 ist für die Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen eine neue Gliederung (Marktentnahme-konzept) eingeführt worden. Näheres
siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, 8/1965 und 5/1966. Die bisher im StTb 55 für 1951 und 1952 und in den StJb 57 bis 65 für 1953
bis 1964 veröffentlichten Ergebnisse nach der alten Gliederung (Versorgungskonzept) sind nicht voll vergleichbar. Angaben ab 1965 siehe in den StJb
66/67 ff., für 1958 bis 1964 sowie sachlich weiter untergliederte Angaben siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 15, Reihe 1.

2. Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel im Bundesgebiet

Wirtschaftsjahr ▶	1950/51	1970/71	1982/83	Wirtschaftsjahr ▶	1950/51	1970/71	1982/83
	kg je Einwohner und Jahr ¹⁾				kg je Einwohner und Jahr ¹⁾		
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	99,1	66,0	68,2	Kondensmilch	2,1	7,7	6,1
darunter Brotgetreidemehl	96,9	61,8	63,6	Käse einschließlich Frischkäse	3,9	10,2	14,4
Speisehülsenfrüchte	1,7	1,1	1,0	Nahrungsfette			
Kartoffeln	186,0	102,0	73,8	in Reinfett	21,4	26,6	26,1
Zucker (weiß)	28,6	34,3	36,1	davon pflanzliche und tierische			
Gemüse	49,9	63,8	69,0	Öle und Fette	10,3	13,2	13,9
Frischobst	40,7	93,0	94,2	Schlachtfette	5,8	6,4	6,5
Zitrusfrüchte ²⁾	7,8	31,3	27,0	Butter	5,3	7,0	5,6
Fleisch ohne Fett	39,0	79,0	87,9	in Produktgewicht			
darunter Rindfleisch	11,7	21,1	19,4	Butter	6,4	8,3	6,8
Kalbfleisch	1,8	2,2	1,5	Margarine	9,0	8,9	8,3
Schweinefleisch	19,9	40,2	49,6	Eier und Eiprodukte			
Trinkmilch	112,2 ^{a)}	92,5	86,2 ^{b)}	in Schäleneiwert (kg)	7,5	16,3	17,0
Sahne	.	3,5	5,3	in Stück je Einwohner	136	280	280
				Fische (Filetgewicht)	6,9	4,4	4,2

1) Gegenüber früheren Veröffentlichungen haben sich ab 1961/62 die Zahlen über den Nahrungsverbrauch je Kopf durch Berichtigung
der Bevölkerungsziffern aufgrund der Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970 leicht erhöht. Bei Gemüse erfolgte außerdem
eine Neuberechnung ab 1964/65 aufgrund revidierter Schätzungen über die Erzeugung in Haus- und Kleingärten 2) Ab 1970/71 mit
geändertem Umrechnungskoeffizienten bei Zitrusfrüchten

a) Trinkmilch einschließlich Sahne b) Trinkfrischmilcherzeugnisse

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Weitere Angaben siehe Statistische Monatsberichte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet

Erzeugnis	Insgesamt				Je Einwohner im Alter von 15 und mehr Jahren			
	Einheit	1979	1980	1981	Einheit	1979	1980	1981
Zigaretten	Mill. Stück	124 521	128 426	129 117	Stück	2 501	2 549	2 538
Zigarillos und Zigarren	Mill. Stück	2 192	2 094	2 004	Stück	44	41	39
Feinschnitt ¹⁾	Tonne	10 904	10 658	11 963	Gramm	219	212	235
Pfeifentabak	Tonne	1 662	1 732	1 825	Gramm	33	34	36
Bier	1 000 hl	89 027	89 697	90 608	Liter	179	178	178
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl A ²⁾	2 065	1 903	1 752	Liter A ²⁾	4,15	3,78	3,44
Schaumwein	1 000 hl	2 499	2 691	2 783	Liter	5,02	5,34	5,47

1) 1979 einschließlich Kau-Feinschnitt 2) Alkohol

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland.

4. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern in Schleswig-Holstein

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben 1978 und 1983*

Gebrauchsgut	Haushalte		Haushalte mit ... Personen									
	insgesamt		1		2		3		4		5 und mehr	
	... % der Haushalte besaßen das Gebrauchsgut											
Januar ▶	1978	1983	1978	1983	1978	1983	1978	1983	1978	1983	1978	1983
<u>Gebrauchsgüter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung</u>												
Personenkraftwagen und zwar	61,1	65,5	(21,7)	29,2	60,2	70,0	83,6	90,6	90,1	90,9	84,1	89,5
fabrikneu gekauft	35,1	32,5	(12,8)	(14,8)	38,7	38,7	44,8	40,5	51,1	44,5	42,3	38,2
gebraucht gekauft	30,1	36,8	(8,9)	(14,4)	24,1	34,4	45,1	58,2	48,2	53,5	49,4	57,1
Motorrad, Moped, Mofa	9,0	6,8	/	/	(5,7)	(5,2)	(11,6)	(9,0)	(13,0)	(14,1)	(21,9)	(14,4)
Fahrrad	65,7	74,3	33,2	46,7	58,4	74,9	83,7	94,2	93,5	96,5	99,7	96,3
Telefon	78,3	91,8	70,7	86,1	81,0	93,6	82,4	94,9	80,4	95,4	79,8	93,7
<u>Gebrauchsgüter für Bildung und Unterhaltung</u>												
Fernsehgerät und zwar	94,6	94,3	86,8	87,1	96,9	97,0	97,8	97,5	98,1	98,4	97,1	97,7
Farbfernseher	49,7	70,4	34,6	52,1	57,5	77,8	57,8	78,5	53,6	80,9	46,1	76,2
Schwarzweißfernseher	62,2	47,0	57,6	40,4	52,3	39,7	67,2	55,8	73,9	60,0	76,6	58,8
Videorecorder ¹⁾	.	5,3	.	/	.	(6,0)	.	(8,1)	.	(8,2)	.	/
Rundfunkgerät (ohne Stereo) ²⁾	76,0	80,3	74,9	71,8	74,5	83,3	78,5	83,7	76,9	83,8	77,4	88,2
Stereo-Rundfunkgerät ²⁾	24,7	21,9	(12,6)	(15,3)	21,3	22,5	36,6	24,6	34,7	31,2	(30,7)	(22,5)
Plattenspieler ²⁾	48,9	36,1	35,8	29,8	40,1	33,2	62,8	43,1	63,2	44,1	63,1	42,5
Tonbandgerät ²⁾³⁾	49,0	40,9	(23,2)	28,7	42,7	38,4	65,4	46,8	70,5	58,6	74,2	53,8
Stereo-Anlage	18,7	39,6	/	(21,1)	17,6	36,0	24,4	55,2	29,8	58,6	(27,7)	58,4
Sonstige Phonokombination	5,1	5,3	/	(6,8)	(6,0)	(4,3)	(5,1)	(5,3)	/	(3,8)	/	/
Fotoapparat	77,2	79,7	49,0	54,9	75,6	82,8	95,2	96,3	96,0	97,5	96,9	95,8
Schmalfilmkamera	14,1	12,2	/	/	(11,2)	(9,7)	(21,6)	21,4	22,4	21,4	(21,3)	(18,3)
Projektionsapparat für Dia	24,0	27,3	(9,6)	(12,0)	25,4	27,3	31,5	40,3	35,1	38,9	(27,8)	37,1
für Schmalfilm	12,8	11,3	/	/	(10,6)	(9,4)	(18,8)	18,5	22,5	20,2	(17,3)	(17,3)
Wohnwagen	(3,6)	4,0	/	/	/	(4,6)	(5,1)	(6,1)	(7,0)	(5,1)	/	/
<u>Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung</u>												
Kühlschrank	83,7	79,1	84,1	79,1	81,8	74,5	81,6	79,8	85,6	82,3	89,7	90,5
Gefrierschrank, -truhe	48,6	53,3	(17,7)	25,6	49,6	51,9	57,9	70,6	71,7	77,9	76,5	85,7
Kühl-, Gefrierkombination	15,9	20,9	(9,7)	(15,0)	18,4	27,1	21,0	24,1	(18,2)	22,2	(12,2)	(9,4)
Geschirrspülmaschine	17,9	24,6	/	/	(11,0)	15,7	22,7	38,3	38,0	53,2	41,0	56,2
Elektrisches Grillgerät	24,9	28,6	(13,2)	(17,6)	27,7	32,3	34,0	37,2	30,8	36,5	(22,4)	(22,5)
Mechanische Nähmaschine	23,7	16,8	26,6	(18,8)	30,3	21,5	(18,0)	(12,0)	(16,5)	(10,5)	(17,3)	(12,6)
Elektrische Nähmaschine	46,9	53,0	26,3	28,0	42,3	51,6	54,9	68,8	68,4	77,9	68,4	77,5
Bügelmaschine	14,5	14,7	(6,0)	(7,0)	16,0	13,9	(15,1)	18,6	(18,0)	22,4	(26,2)	(25,8)
Waschmaschine	78,4	79,2	44,5	49,2	84,3	86,7	94,7	96,0	94,7	96,8	97,9	98,5
Wäscheschleuder	41,1	34,1	36,5	30,2	45,1	38,0	43,0	36,0	40,2	31,9	39,7	(33,6)
Wäschetrockner ¹⁾	.	9,2	.	/	.	(6,1)	.	(14,6)	.	18,1	.	(24,1)
Staubsauger, Klopfsauger	97,7	96,8	93,8	91,8	98,8	98,4	99,5	99,5	99,4	99,6	99,6	99,4

*) ohne Haushalte von Ausländern, Haushalte in Anstalten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 und mehr DM (1978: 20 000 und mehr DM).

Eine uneingeschränkte Veröffentlichung der Ergebnisse ist nur bei 100 u. m. erfaßten Haushalten vertretbar. Bei 25 bis unter 100 erfaßten Haushalten wurden die Werte deshalb geklammert (), bei unter 25 Haushalten sind Schrägstriche / eingesetzt

1) 1978 nicht erhoben

2) Einzelgerät

3) einschließlich Kassettenrecorder, Radiorecorder, Tape-Deck

HINWEIS: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962 siehe StJb 66/67, 1969 StJb 71 bis 73, 1973 und 1978 StJb 74 bis 81 sowie Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in der Fachserie 15.

22. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Alle in diesem Kapitel genannten Zahlen entstammen einer kürzlich vorgenommenen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die auf der Basis aktuelleren Datenmaterials erfolgte. Insofern ergeben sich Abweichungen gegenüber Angaben in früheren Jahrbüchern.

1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsbereiche

a) jeweilige Preise

Jahr 1)	Brutto- ²⁾ inlands- produkt	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)										
		Land- und- Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- und Wasser- ver- sorgung, Bergbau	ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung	Kredit- institute, Ver- siche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- vermie- tung	sonstige Dienst- leistungen	Staat	private Haus- halte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck
Millionen DM												
1970	23 029	1 901	809	6 070	2 045	2 240	1 306	548	1 484	2 101	3 496	327
1971	25 999	1 890	818	6 728	2 438	2 599	1 404	649	1 658	2 555	4 128	383
1972	28 904	2 114	962	7 375	2 565	2 879	1 557	771	1 892	2 928	4 633	436
1973	32 274	2 240	1 073	8 371	2 798	3 038	1 765	862	2 211	3 377	5 305	495
1974	35 441	2 357	1 054	9 387	2 796	3 191	2 047	1 053	2 433	3 749	6 174	575
1975	37 733	2 572	1 320	9 609	2 672	3 468	2 179	1 185	2 719	4 229	6 648	625
1976	40 774	2 767	1 432	10 061	2 945	3 884	2 382	1 245	2 931	4 825	6 951	660
1977	43 779	2 838	1 475	11 010	3 297	4 280	2 528	1 363	3 131	5 113	7 289	696
1978	46 374	2 907	1 598	11 252	3 561	4 739	2 605	1 515	3 304	5 581	7 634	750
1979	49 567	2 707	1 638	12 188	3 828	5 048	2 868	1 648	3 465	6 109	8 238	824
1980	53 167	2 777	1 621	12 781	4 257	5 119	3 103	1 825	3 734	6 953	8 895	909
1981	55 915	2 838	2 046	13 390	4 044	5 430	3 239	2 091	3 968	7 551	9 477	964
1982	57 841	3 182	2 412	13 700	3 757	5 489	3 343	2 493	4 253	8 019	9 728	1 020
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1971	12,9	- 0,6	1,1	10,8	19,2	16,0	7,5	18,4	11,7	21,6	18,1	17,0
1972	11,2	11,8	17,7	9,6	5,2	10,8	10,9	18,8	14,1	14,6	12,3	13,8
1973	11,7	6,0	11,5	13,5	9,1	5,5	13,3	11,8	16,9	15,3	14,5	13,7
1974	9,8	5,2	- 1,8	12,1	- 0,1	5,0	16,0	22,2	10,0	11,0	16,4	16,2
1975	6,5	9,1	25,2	2,4	- 4,4	8,7	6,5	12,5	11,7	12,8	7,7	8,6
1976	8,1	7,6	8,5	4,7	10,2	12,0	9,3	5,1	7,8	14,1	4,6	5,6
1977	7,4	2,6	3,0	9,4	12,0	10,2	6,1	9,5	6,8	6,0	4,9	5,5
1978	5,9	2,4	8,4	2,2	8,0	10,7	3,0	11,2	5,5	9,2	4,7	7,9
1979	6,9	- 6,9	2,5	8,3	7,5	6,5	10,1	8,8	4,9	9,5	7,9	9,8
1980	7,3	2,6	- 1,0	4,9	11,2	1,4	8,2	10,7	7,8	13,8	8,0	10,4
1981	5,2	2,2	26,2	4,8	- 5,0	6,1	4,4	14,6	6,3	8,6	6,5	6,1
1982	3,4	12,1	17,9	2,3	- 7,1	1,1	3,2	19,2	7,2	6,2	2,7	5,7
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	3,4	8,7	3,6	2,3	4,0	3,4	3,4	2,5	4,4	3,6	5,6	3,3
1971	3,5	8,3	3,4	2,4	4,1	3,5	3,4	2,5	4,4	3,7	5,5	3,2
1972	3,5	8,5	3,7	2,5	3,9	3,5	3,3	2,5	4,4	3,8	5,5	3,3
1973	3,5	8,4	3,6	2,5	4,1	3,4	3,4	2,5	4,5	3,9	5,4	3,2
1974	3,6	9,1	3,1	2,6	4,2	3,5	3,6	2,5	4,5	3,8	5,5	3,3
1975	3,7	9,0	3,5	2,7	4,2	3,6	3,6	2,6	4,5	4,0	5,4	3,3
1976	3,6	9,1	3,4	2,6	4,3	3,6	3,6	2,6	4,5	4,1	5,4	3,3
1977	3,7	9,1	3,4	2,7	4,6	3,7	3,6	2,6	4,5	3,9	5,3	3,2
1978	3,6	9,1	3,5	2,6	4,6	3,8	3,5	2,7	4,5	3,8	5,2	3,3
1979	3,6	8,8	3,4	2,6	4,3	3,7	3,5	2,7	4,5	3,8	5,2	3,3
1980	3,6	9,0	3,2	2,6	4,3	3,6	3,6	2,7	4,5	3,8	5,2	3,3
1981	3,6	8,5	3,9	2,7	4,1	3,6	3,6	2,7	4,6	3,8	5,2	3,3
1982	3,6	8,6	4,1	2,7	3,9	3,6	3,6	2,8	4,6	3,8	5,2	3,3
Anteil an der Summe der Bereiche (unbereinigt) in %												
1970		8,5	3,6	27,2	9,2	10,0	5,8	2,5	6,6	9,4	15,7	1,5
1971		7,5	3,2	26,6	9,7	10,3	5,6	2,6	6,6	10,1	16,3	1,5
1972		7,5	3,4	26,2	9,1	10,2	5,5	2,7	6,7	10,4	16,5	1,5
1973		7,1	3,4	26,5	8,9	9,6	5,6	2,7	7,0	10,7	16,8	1,6
1974		6,8	3,0	27,0	8,0	9,2	5,9	3,0	7,0	10,8	17,7	1,7
1975		6,9	3,5	25,8	7,2	9,3	5,9	3,2	7,3	11,4	17,9	1,7
1976		6,9	3,6	25,1	7,3	9,7	5,9	3,1	7,3	12,0	17,3	1,6
1977		6,6	3,4	25,6	7,7	9,9	5,9	3,2	7,3	11,9	16,9	1,6
1978		6,4	3,5	24,8	7,8	10,4	5,7	3,3	7,3	12,3	16,8	1,7
1979		5,6	3,4	25,1	7,9	10,4	5,9	3,4	7,1	12,6	17,0	1,7
1980		5,3	3,1	24,6	8,2	9,8	6,0	3,5	7,2	13,4	17,1	1,7
1981		5,2	3,7	24,3	7,3	9,9	5,9	3,8	7,2	13,7	17,2	1,8
1982		5,5	4,2	23,9	6,5	9,6	5,8	4,3	7,4	14,0	16,9	1,8

1) Ab 1981 vorläufiges Ergebnis

2) Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Summe der Wirtschaftsbereiche)
abzüglich unterstellter Entgelte für Bankdienstleistungen

= Bruttowertschöpfung, bereinigt

zuzüglich Einfuhrabgaben

zuzüglich nichtabzugsfähiger Umsatzsteuer

= Bruttoinlandsprodukt

Noch: 1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsbereiche

b) Preise von 1976

Jahr 1)	Brutto- inlands- produkt 2)	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)										
		Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- und Wasser- ver- sorgung, Bergbau	ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung	Kredit- institute, Ver- siche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- vermie- tung	sonstige Dienst- leistungen	Staat	private Haus- halte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck
Millionen DM												
1970	33 277	2 650	1 217	8 260	2 652	3 113	1 876	902	2 166	3 361	5 808	564
1971	35 591	2 463	1 154	8 571	2 929	3 284	1 868	935	2 295	3 679	6 018	580
1972	36 239	2 434	1 290	9 042	2 985	3 395	1 930	1 071	2 427	3 939	6 299	609
1973	37 869	2 560	1 406	9 571	3 104	3 481	2 045	1 100	2 574	4 174	6 487	617
1974	39 325	2 906	1 276	10 218	2 927	3 584	2 171	1 103	2 726	4 267	6 820	648
1975	39 176	2 737	1 353	9 875	2 766	3 603	2 188	1 165	2 805	4 501	6 941	654
1976	40 774	2 767	1 432	10 061	2 945	3 884	2 382	1 245	2 931	4 825	6 951	660
1977	42 114	2 927	1 489	10 401	3 125	4 213	2 495	1 351	3 039	4 855	6 904	657
1978	42 840	3 055	1 579	10 105	3 208	4 376	2 588	1 489	3 128	5 106	6 982	683
1979	44 018	2 860	1 621	10 653	3 192	4 404	2 820	1 605	3 217	5 272	7 224	719
1980	45 344	3 001	1 594	10 914	3 214	4 394	3 037	1 648	3 307	5 623	7 373	753
1981	45 912	3 066	1 858	11 106	2 915	4 310	3 124	1 654	3 399	5 776	7 564	761
1982	45 528	3 347	1 978	10 711	2 668	4 115	3 101	1 745	3 461	5 842	7 584	781
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1971	3,9	- 7,0	- 5,2	3,8	10,4	5,5	- 0,4	3,7	5,9	9,4	3,6	2,8
1972	4,8	- 1,2	11,8	5,5	1,9	3,4	3,3	14,5	5,8	7,1	4,7	4,9
1973	4,5	5,2	9,0	5,8	4,0	2,5	6,0	2,7	6,1	6,0	3,0	1,4
1974	3,8	13,5	- 9,2	6,8	- 5,7	3,0	6,1	0,3	5,9	2,2	5,1	5,0
1975	- 0,4	- 5,8	6,1	- 3,4	- 5,5	0,5	0,8	5,6	2,9	5,5	1,8	1,0
1976	4,1	1,1	5,8	1,9	6,5	7,8	8,9	6,9	4,5	7,2	0,2	0,8
1977	3,3	5,8	4,0	3,4	6,1	8,5	4,8	8,5	3,7	0,6	- 0,7	- 0,4
1978	1,7	4,4	6,0	- 2,8	2,6	3,9	3,7	10,2	2,9	5,2	1,1	4,0
1979	2,7	- 6,4	2,7	5,4	- 0,5	0,6	8,9	7,8	2,9	3,2	3,5	5,2
1980	3,0	4,9	- 1,7	2,5	0,7	- 0,2	7,7	2,7	2,8	6,7	2,1	4,8
1981	1,3	2,2	16,6	1,8	- 9,3	- 1,9	2,9	0,4	2,8	2,7	2,6	1,0
1982	- 0,8	9,1	6,5	- 3,6	- 8,5	- 4,5	- 0,7	5,5	1,8	1,1	0,3	2,7
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	3,5	8,8	3,4	2,4	4,0	3,4	3,4	2,5	4,4	3,6	5,6	3,3
1971	3,5	8,3	3,2	2,5	4,1	3,4	3,3	2,5	4,4	3,7	5,5	3,2
1972	3,5	8,4	3,5	2,5	4,0	3,4	3,4	2,5	4,4	3,8	5,5	3,3
1973	3,5	8,3	3,6	2,5	4,1	3,4	3,4	2,5	4,5	3,9	5,4	3,2
1974	3,6	9,0	3,1	2,7	4,2	3,5	3,5	2,5	4,5	3,8	5,5	3,3
1975	3,7	8,8	3,5	2,7	4,2	3,6	3,6	2,6	4,5	4,0	5,4	3,3
1976	3,6	9,1	3,4	2,6	4,3	3,6	3,6	2,6	4,5	4,1	5,4	3,3
1977	3,6	9,1	3,4	2,6	4,6	3,7	3,6	2,6	4,5	3,9	5,3	3,2
1978	3,6	9,2	3,5	2,5	4,6	3,7	3,5	2,7	4,5	3,8	5,2	3,3
1979	3,6	8,9	3,3	2,5	4,3	3,7	3,6	2,7	4,5	3,8	5,2	3,3
1980	3,6	9,2	3,3	2,6	4,3	3,6	3,6	2,7	4,5	3,8	5,2	3,3
1981	3,6	8,9	3,9	2,7	4,1	3,6	3,6	2,7	4,6	3,8	5,2	3,3
1982	3,6	9,0	4,2	2,6	3,9	3,6	3,6	2,7	4,6	3,8	5,2	3,3
Anteil an der Summe der Bereiche (unbereinigt) in %												
1970		8,1	3,7	25,4	8,1	9,6	5,8	2,8	6,7	10,3	17,8	1,7
1971		7,3	3,4	25,4	8,7	9,7	5,5	2,8	6,8	10,9	17,8	1,7
1972		6,9	3,6	25,5	8,4	9,6	5,4	3,0	6,9	11,1	17,8	1,7
1973		6,9	3,8	25,8	8,4	9,4	5,5	3,0	6,9	11,2	17,5	1,7
1974		7,5	3,3	26,4	7,6	9,3	5,6	2,9	7,1	11,0	17,6	1,7
1975		7,1	3,5	25,6	7,2	9,3	5,7	3,0	7,3	11,7	18,0	1,7
1976		6,9	3,6	25,1	7,3	9,7	5,9	3,1	7,3	12,0	17,3	1,6
1977		7,1	3,6	25,1	7,5	10,2	6,0	3,3	7,3	11,7	16,7	1,6
1978		7,2	3,7	23,9	7,6	10,3	6,1	3,5	7,4	12,1	16,5	1,6
1979		6,6	3,7	24,4	7,3	10,1	6,5	3,7	7,4	12,1	16,6	1,6
1980		6,7	3,6	24,3	7,2	9,8	6,8	3,7	7,4	12,5	16,4	1,7
1981		6,7	4,1	24,4	6,4	9,5	6,9	3,6	7,5	12,7	16,6	1,7
1982		7,4	4,4	23,6	5,9	9,1	6,8	3,8	7,6	12,9	16,7	1,7

1) Ab 1981 vorläufiges Ergebnis

2) Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Summe der Wirtschaftsbereiche)
abzüglich unterstellter Entgelte für Bankdienstleistungen

= Bruttowertschöpfung, bereinigt

zuzüglich Einfuhrabgaben

zuzüglich nichtabzugsfähiger Umsatzsteuer

= Bruttoinlandsprodukt

Berechnungsstand Februar 1984

23. UMWELTSCHUTZ

1. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

a) öffentliche Wasserversorgung 1979

Gebiets- Kenn- zahl	Wassereinzugsgebiet ----- Gemeindegrößenklasse	Wohn- bevöl- kerung	Versorgte Wohn- bevöl- kerung	Wasserabgabe an Letztverbraucher		Anlagen zur Wasser- gewinnung	Gewonnenes Wasser	
		ins- gesamt			ins- gesamt		darunter an Haushalte	ins- gesamt	darunter Rein- wasser
		in 1 000			1 000 m³		1 000 m³	
<u>Schleswig-Holstein</u>		2 599,0	2 387,8	165 915	116 331	501	204 118 ^a	8 347
Wassereinzugsbiet								
593	Elbe von der Jeetzel bis zur Ilmenau	55,8	46,9	2 738	2 134	22	2 857	85
595	Elbe von der Ilmenau bis zur Lühe	279,4	258,3	15 590	12 965	44	37 787	185
597,599	Elbe von der Lühe bis zur Nordsee	711,8	626,2	46 651	29 530	185	61 304	3 069
951	Nordsee von der Elbe bis zur Eider	58,6	58,6	3 966	2 888	4	5 849	-
952	Eider (vom Nord-Ostsee-Kanal)	162,3	142,8	10 292	7 008	30	13 316	404
953,954	Nordsee von der Eider bis zur Husumer Mühlenau einschl. Husumer Mühlenau	41,2	41,2	3 088	2 121	3	6 125	-
955	Nordsee von der Husumer Mühlenau bis zum Bongsieler Kanal	26,1	25,2	1 773	1 140	1	67	-
956-958	Nordsee vom Bongsieler Kanal bis zur Vidå einschl. Bongsieler Kanal und Vidå	96,6	94,5	8 102	4 931	10	6 758	3 525
965	Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Trave	745,0	705,4	50 274	35 067	124	45 505	564
966	Trave	422,0	388,7	23 441	18 547	78	24 550	515
Gemeinden mit ... Einwohnern								
unter 1 000		351,4	236,7	17 076	10 940	265	.	.
1 000 - 2 000		222,3	169,0	10 963	7 685	96	.	.
2 000 - 3 000		104,5	95,3	6 038	4 496	32	.	.
3 000 - 5 000		154,8	146,2	8 392	6 881	23	.	.
5 000 - 10 000		302,5	289,1	19 621	13 836	27	.	.
10 000 - 20 000		387,7	380,4	30 750	18 455	27	.	.
20 000 und mehr		1 075,8	1 070,9	73 075	54 038	31	.	.

a) Echtes Grundwasser: 194 Mill. m³

b) öffentliche Abwasserbeseitigung 1979

Gebiets- Kenn- zahl	Wassereinzugsgebiet Gemeindegrößenklasse	Wohn- bevöl- kerung ins- gesamt	Entsorgte Wohnbevölkerung		Abwasser			
			zusammen	darunter Ent- sorgung mit Anschluß an öffent- liche Klär- anlagen	angefallen in der eigenen Gemeinde		abgeleitet unmittelbar	
					zusammen	darunter von Gewerbe- betrieben 1)	zur Klär- anlage	unbehandelt in ein Gewässer oder in den Untergrund
in 1 000			in %	1 000 m³				
<u>Schleswig-Holstein</u>		2 599,0	1 982,6	97,8	149 560	39 740	137 977	4 767
Wassereinzugsgebiet								
593	Elbe von der Jeetzel bis zur Ilmenau	55,8	40,1	98,8	3 488	1 420	3 422	27
595	Elbe von der Ilmenau bis zur Lühe	279,4	241,5	99,6	15 197	3 009	8 834	56
597,599	Elbe von der Lühe bis zur Nordsee	711,8	531,0	99,1	39 645	11 877	37 636	293
951	Nordsee von der Elbe bis zur Eider	58,6	44,5	94,6	3 504	898	360	144
952	Eider (vom Nord-Ostsee-Kanal)	162,3	84,6	96,3	6 876	1 460	7 416	144
953,954	Nordsee von der Eider bis zur Husumer Mühlenau einschl. Husumer Mühlenau	41,2	30,3	100,0	2 526	401	2 526	-
955	Nordsee von der Husumer Mühlenau bis zum Bongsieler Kanal	26,1	10,0	100,0	632	112	632	-
956-958	Nordsee vom Bongsieler Kanal bis zur Vidå einschl. Bongsieler Kanal und Vidå	96,6	60,4	89,2	5 825	1 077	5 008	396
965	Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Trave	745,0	610,7	98,5	48 540	12 327	48 819	714
966	Trave	422,0	329,5	95,4	23 327	7 159	20 324	2 993
Gemeinden mit ... Einwohnern								
unter 1 000		351,4	63,5	83,0	4 053	704	3 424	670
1 000 - 2 000		222,3	96,7	93,6	6 461	1 437	4 866	384
2 000 - 3 000		104,5	63,3	91,3	4 598	1 296	3 801	293
3 000 - 5 000		154,8	108,1	98,6	6 365	1 076	5 192	86
5 000 - 10 000		302,5	281,8	99,0	21 950	5 498	18 377	566
10 000 - 20 000		387,7	339,9	99,5	25 323	8 087	20 786	102
20 000 und mehr		1 075,8	1 029,4	98,6	80 810	21 642	81 531	2 666

1) einschließlich von landwirtschaftlichen Betrieben

HINWEIS: Angaben über öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung 1963 siehe StJb 70 und StMh 67, S. 159, für 1969 StJb 72 (nach Gemeindegrößenklassen) und StJb 73 (nach Kreisen), für 1975 nach Kreisen und Gemeindegrößenklassen StJb 77 bis 81 sowie StB Q I 1, Teil 1 und 2. Kreisweise Angaben für 1979 siehe Kapitel 24, Tabelle 1.

Noch: 1. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
c) Wasseraufkommen und Abwasserbeseitigung im verarbeitenden Gewerbe 1981
in Betrieben mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählter Wirtschaftszweig Wassereinzugsgebiet		Wasseraufkommen				Abgeleitetes Abwasser		
		ins- gesamt	Eigengewinnung		Fremd- bezug	ins- gesamt	darunter	
			zusammen	darunter Grund- wasser			in die öffent- liche Kana- lisation	in eine betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlage
1 000 m³								
<u>Wirtschaftszweige</u>								
Sym- Nr.								
21-69	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	116 530	96 321	56 278	20 210	91 605	15 907	26 830
	Bergbau, Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	74 150	62 411	30 757	11 739	55 071	2 073	17 159
22	Mineralölverarbeitung	6 701	6 468	.	234	4 242	18	4 224
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	21 696	20 922	13 376	775	10 005	329	1 698
29	Gießereien	382	295	295	86	308	162	-
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahl- verformung usw.	425	85	85	340	421	106	189
40	Chemische Industrie	27 925	19 822	5 741	8 103	24 712	907	4 609
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	12 730	12 064	2 270	667	11 686	93	4 948
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	9 759	6 874	5 681	2 886	7 463	3 497	1 130
32	Maschinenbau	2 177	1 374	1 374	803	2 064	1 303	82
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	.	.	.	233	1 608	228	14
34	Schiffbau	2 863	2 506	1 313	357	1 485	705	448
36	Elektrotechnik, Reparatur von elek- trischen Geräten für den Haushalt	965	284	284	680	957	535	146
37	Feinmechanik, Optik und Herstellung von Uhren	1 639	1 120	1 120	520	889	402	.
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	414	167	167	248	398	278	.
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	4 754	3 319	3 291	1 435	4 133	2 231	1 150
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	154	-	-	154	115	.	.
54	Holzverarbeitung	191	.	3	.	130	120	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	508	310	310	198	393	308	.
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 267	990	990	276	1 110	839	248
58	Herstellung von Kunststoffwaren	730	486	486	244	691	125	.
63	Textilgewerbe	1 157	1 052	1 052	106	1 001	487	.
64	Bekleidungsgewerbe	142	-	-	142	136	135	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	27 866	23 717	16 549	4 150	24 938	8 106	7 391
6818	Herstellung von Backwaren	411	196	196	214	273	.	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	5 931	5 464	799	467	5 625	675	.
6831	Molkerei, Käserei	5 541	5 080	5 080	461	5 184	2 246	766
6836	Herstellung von Dauermilch, Milchpräparaten und Schmelzkäse	1 772	1 762	1 412	10	1490	66	318
6852	Schlachthäuser	1 383	479	479	904	1 344	1 172	-
6853	Fleischwarenindustrie	3 663	3 194	3 044	469	3 092	1 258	.
6856	Fischverarbeitung	681	378	376	303	602	459	.
6889	Herstellung von Futtermitteln	1 304	1 218	1 218	85	1 256	53	93
<u>Wassereinzugsgebiete in Schleswig-Holstein</u>								
Gebiets- Kennzahl								
593	Elbe von der Jeetzel bis zur Ilmenau	932	743	715	189	762	305	.
595	Elbe von der Ilmenau bis zur Lühe	6 227	5 230	4 827	996	4 945	2 042	599
597,599	Elbe von der Lühe bis zur Nordsee	61 686	49 849	22 473	11 838	46 277	4 770	13 210
951	Nordsee von der Elbe bis zur Eider	5 016	4 812	4 774	204	2 540	132	2 214
952	Eider (vom Nord-Ostsee-Kanal)	5 901	5 477	3 320	424	5 768	783	275
953,954	Nordsee von der Eider bis zur Husumer Mühlenau einschl. Husumer Mühlenau	307	.	.	.	229	168	.
955	Nordsee von der Husumer Mühlenau bis zum Bongsieler Kanal	130	.	.	.	130	16	.
956-958	Nordsee vom Bongsieler Kanal bis zur Vidå einschl. Bongsieler Kanal und Vidå	508	257	257	251	475	.	.
965	Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Trave	25 363	22 604	12 631	2 759	21 567	4 516	7 143
966	Trave	10 459	7 195	7 127	3 264	8 912	2 887	2 994

HINWEIS: Weitere Angaben, 1973 und früher, siehe StB E I 4, ab 1975 StJb 77 ff. und StB Q I 2, Teil 2.

2. Investitionen für Umweltschutz 1981

von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählter Wirtschaftszweig Investitionsart	Umsatz	Investitionen	Darunter				
			Umweltschutzinvestitionen	für den Bereich			
				Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung
1 000 DM							
Produzierendes Gewerbe	31 583 389	1 944 737	54 757	11 236	23 569	1 146	18 806
<u>Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen</u>							
Energie- und Wasserversorgung	3 156 780	538 161	53 513	10 375	23 495	1 035	18 607
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	23 842 948	1 255 942					
Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	4 105 785	552 510	.	.	.	.	.
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 045 555	59 385	2 186	.	430	.	1 710
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	10 266 478	398 131	4 522	.	.	229	1 077
Maschinenbau einschl. Büromaschinen	3 726 799	172 661	780	79	215	45	442
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	2 679 479	117 725	3 236	545	258	247	2 186
Holzverarbeitung	563 086	16 918	1 917	.	-	.	1 746
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	6 791 206	187 577	5 773	1 487	1 303	140	2 843
Futtermittelherstellung	485 144	8 016	790	18	20	7	745
Baugewerbe	4 583 661	150 634	1 243	860	74	111	198
Bauhauptgewerbe	3 426 837	120 330	1 157	810	.	.	198
Ausbaugewerbe	1 156 825	30 304	86	50	.	.	-
<u>Nach der Investitionsart</u>							
Bebaute Grundstücke	X	400 622	3 587	1 264	2 021	140	163
Unbebaute Grundstücke	X	22 356	121	-	121	-	-
Maschinen und maschinelle Anlagen	X	1 521 760	27 972	7 686	13 065	573	6 648
Der dem Umweltschutz dienende Teil der Sachanlagen	X	X	21 172	.	7 937	.	10 565
Produktionsbezogene Investitionen	X	X	1 904	.	425	.	1 430

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StB Q III 1.

Hinweise auf weiteres Material

Öffentliche Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie Abfallbeseitigungsanlagen am 1.1.1975 siehe StJb 76 und StB Q I 1/Q I 2 - 75 (Vorerhebung) und Q II 1 - 75.

Abfallbeseitigung 1975 siehe StJb 77 bis 79, für 1977 StJb 80 und 81, für 1980 StJb 82 sowie StB Q II 1 und Q II 2. Kreisweise Angaben für 1980 im Kapitel 24, Tabelle 1.

Haus- und Sperrmüllabfuhr im Rahmen der öffentlichen Beseitigung 1975 siehe StJb 78 und 79, für 1977 StJb 80 und 81 sowie StB Q II 1. Unfälle bei Lagerung und Transport wassergefährdender Stoffe 1976 bis 1980 siehe StB Q I 3.

24. ÜBERSICHTEN ZUM REGIONALEN VERGLEICH

1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31.12.1982 in km²	Zahl der Gemeinden am 31.12.1982	Und zwar			Zahl der Ämter am 31.12. 1982	Bevölkerung am 31.12.1982			
			Städte (ohne die amtsange- hörigen)	amts- freie Ge- meinden	amts- ange- hörige Ge- meinden 1)		männlich	weiblich	insgesamt	Verän- derung gegenüber 31.12. 1981 in %
Gebietsstand 31.12.82										
FLENSBURG	56,35	1	1	-	-	-	40 903	45 698	86 601	- 1,1
KIEL	110,40	1	1	-	-	-	117 771	130 962	248 733	- 0,4
LÜBECK	214,22	1	1	-	-	-	100 860	116 365	217 225	- 1,0
NEUMÜNSTER	71,56	1	1	-	-	-	37 587	42 168	79 755	- 0,4
Dithmarschen	1 405,45	117	5	1	111	12	62 741	68 241	130 982	+ 0,0
Hzgt. Lauenburg	1 263,00	133 ^a	5	1	127	11	76 920	80 672	157 592	+ 0,3
Nordfriesland	2 042,46	137	7	4	126	16	79 112	82 678	161 790	- 0,2
Ostholstein	1 390,49	39	6	10	23	6	91 632	101 965	193 597	+ 0,2
Pinneberg	662,26	49	7	5	37	7	126 004	134 511	260 515	- 0,1
Plön	1 081,40	86	3	7	76	7	57 660	59 185	116 845	+ 0,4
Rendsburg-Eckernförde	2 185,54	166	3	8	155	19	120 827	126 060	246 887	+ 0,2
Schleswig-Flensburg	2 071,22	136	3	2	131	18	91 324	91 578	182 902	+ 0,2
Segeberg	1 344,31	95 ^b	5	3	87	9	103 992	109 256	213 248	+ 0,5
Steinburg	1 055,90	114	4	1	109	9	61 997	66 436	128 433	- 0,3
Stormarn	766,30	55	6	5	44	5	93 388	99 663	193 051	+ 0,6
Schleswig-Holstein	15 720,88	1 131 ^{a, b}	58	47	1 026	119	1 262 718	1 355 438	2 618 156	- 0,0

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.82	Ausländer am 30.9.1982		Einwohner je km² am 31.12.1982	Deutsche Studenten aus Schleswig-Holstein nach ihrem ständigen Wohnsitz im Wintersemester 1982/83				
	insgesamt	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %		Universität Kiel und Medizinische Hochschule Lübeck	Pädagogische Hochschulen	Musik- hochschule Lübeck	Fach- hochschulen	Verwaltungs- fach- hochschule Altenholz
FLENSBURG	4 621	5,3	1 537	360	288	8	179	25
KIEL	15 705	6,3	2 253	2 523	567	18	805	146
LÜBECK	14 898	6,8	1 014	519	125	25	492	132
NEUMÜNSTER	4 275	5,4	1 115	517	131	4	141	63
Dithmarschen	1 700	1,3	93	477	169	8	188	49
Hzgt. Lauenburg	6 255	4,0	125	164	48	10	116	51
Nordfriesland	2 819	1,7	79	506	267	7	230	33
Ostholstein	3 756	1,9	139	659	193	15	273	74
Pinneberg	13 715	5,3	393	260	99	15	156	73
Plön	1 380	1,2	108	914	222	6	214	57
Rendsburg-Eckernförde	4 448	1,8	113	1 626	381	21	565	98
Schleswig-Flensburg	2 628	1,4	88	680	351	3	331	61
Segeberg	8 524	4,0	159	344	105	8	165	50
Steinburg	3 371	2,6	122	394	113	4	110	39
Stormarn	6 415	3,3	252	174	55	16	125	37
Schleswig-Holstein	94 510	3,6	167	10 117	3 114	168	4 090	988

1) einschließlich der amtsangehörigen Städte Friedrichstadt, Arnis, Krempe
a) einschließlich Forstgutsbezirk Sachsenwald
b) einschließlich Forstgutsbezirk Buchholz

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1982									
	insgesamt				darunter im Wirtschaftsbereich					
	zusammen	männlich	darunter Ausländer		Produzierendes Gewerbe 1)		Handel und Verkehr		übrige Dienstleistungen	
			zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
Gebietsstand 31.12.82										
FLensburg	36 908	20 513	1 863	1 111	12 272	9 261	9 884	5 395	14 636	5 777
KIEL	106 307	61 316	4 293	2 810	36 230	28 913	22 220	11 149	47 654	21 114
LÜBECK	80 412	45 865	4 540	2 822	34 884	26 039	17 984	9 209	27 019	10 251
NEUMÜNSTER	29 258	17 229	1 156	892	13 370	10 040	7 149	3 866	8 596	3 236
Dithmarschen	31 969	20 194	461	331	14 335	11 834	6 074	3 014	10 340	4 317
Hzgt. Lauenburg	31 556	18 598	1 520	1 056	15 726	12 042	4 117	1 733	10 574	3 916
Nordfriesland	40 833	23 873	777	481	11 345	9 318	8 265	4 043	19 768	9 293
Ostholstein	44 274	23 753	1 171	816	14 658	11 092	8 377	3 841	19 447	7 453
Pinneberg	67 215	39 485	5 252	3 549	33 571	24 407	13 877	7 092	16 346	5 595
Plön	18 877	10 652	455	310	7 044	5 495	3 424	1 669	6 987	2 408
Rendsburg-Eckernförde	55 153	34 215	1 351	1 104	24 018	19 301	10 225	5 189	18 415	7 796
Schleswig-Flensburg	34 999	20 517	473	243	13 128	10 248	5 541	2 652	14 428	6 017
Segeberg	54 636	31 204	3 103	2 076	25 312	18 279	13 836	7 185	14 037	4 631
Steinburg	32 926	20 157	833	541	16 209	12 909	5 741	2 893	9 907	3 509
Stormarn	46 660	27 264	3 067	2 242	24 115	17 854	9 398	4 519	12 030	4 045
Schleswig-Holstein	711 983	414 835	30 315	20 384	296 217	227 032	146 112	73 449	250 184	99 358

KREISFREIE STADT Kreis	Betriebsgrößen in der Landwirtschaft 1982									
	Betriebe mit 1 und mehr ha LF insgesamt	darunter mit einer LF von ... ha in %				LF von 1 und mehr ha insgesamt in ha	darunter entfallen auf Betriebe mit einer LF von ... ha in %			
		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
Gebietsstand 31.12.82										
FLensburg	37	40,5	45,9	5,4	8,1	1 223	4,5	41,5	9,9	44,2
KIEL	88	60,2	14,8	19,3	5,7	2 678	9,2	18,0	45,5	27,3
LÜBECK	238	62,2	16,8	14,7	6,3	7 063	10,2	20,1	36,9	32,8
NEUMÜNSTER	104	50,0	26,0	22,1	1,9	3 169	10,6	31,1	49,9	8,3
Dithmarschen	3 385	37,8	41,4	17,9	2,9	109 980	8,2	43,8	36,4	11,6
Hzgt. Lauenburg	1 879	35,7	39,0	21,0	4,4	71 842	6,3	35,9	35,7	22,2
Nordfriesland	4 916	38,8	41,5	17,1	2,6	156 214	9,2	44,1	35,2	11,5
Ostholstein	2 026	33,4	30,2	25,1	11,4	99 656	4,2	21,0	35,3	39,5
Pinneberg	1 960	57,4	34,3	7,6	0,7	41 771	18,6	53,1	22,2	6,0
Plön	1 858	39,2	41,2	14,5	5,1	72 128	6,9	35,3	24,4	33,4
Rendsburg-Eckernförde	4 282	36,1	41,6	18,2	4,0	154 889	7,4	38,7	33,2	20,7
Schleswig-Flensburg	4 808	37,1	41,3	19,4	2,1	157 553	8,6	43,5	38,5	9,3
Segeberg	2 619	37,9	40,4	18,2	3,5	88 896	7,9	40,6	35,2	16,4
Steinburg	2 455	35,8	48,4	14,5	1,4	74 546	8,4	54,7	30,5	6,4
Stormarn	1 451	41,8	36,4	16,7	5,1	50 950	7,6	35,8	31,9	24,8
Schleswig-Holstein	32 106	38,8	40,1	17,5	3,6	1 092 558	8,1	40,1	33,9	17,9

1) einschließlich ohne Angabe eines bestimmten Wirtschaftsbereiches

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Viehbestand am 3.12.1982						Milcherzeugung 1982		
	Rindvieh		Schweine		Legehennen einschl. Küken	Schlacht- und Masthühner einschl. Küken	1 000 t	darunter an Meiereien geliefert in %	Milch- ertrag in kg je Kuh und Jahr
	insgesamt	darunter Milchkühe	insgesamt	darunter Zuchtsauen					
Gebietsstand 31.12.82									
FLensburg	1 012	248	480	19	16 804	33	.	.	.
KIEL	2 899	972	765	57	46 263	4 820	.	.	.
LÜBECK	3 567	1 252	9 034	1 014	38 834	89	.	.	.
NEUMÜNSTER	4 472	1 631	3 178	510	8 568	5	.	.	.
Dithmarschen	186 107	49 729	91 354	13 568	121 768	220 546	219	96,7	4 410
Hzgt. Lauenburg	58 809	19 646	155 898	16 276	187 566	70 884	97	96,8	4 924
Nordfriesland	262 810	87 434	190 459	25 569	82 323	1 119	425	97,1	4 861
Ostholstein	49 275	18 299	142 406	14 895	411 715	84 101	103 ^a	97,2 ^a	5 271 ^a
Pinneberg	72 482	24 889	39 000	5 906	187 919	31 298	114	97,0	4 574
Plön	76 261	28 304	95 123	11 531	343 078	120 194	153 ^b	97,2 ^b	4 964 ^b
Rendsburg-Eckernförde	244 218	92 686	183 200	21 864	273 777	84 786	435	97,2	4 689
Schleswig-Flensburg	287 377	100 205	368 911	32 648	118 620	12 097	492 ^c	97,3 ^c	4 902 ^c
Segeberg	117 452	43 187	226 110	21 549	546 223	489 395	216	97,3	5 004
Steinburg	154 827	55 789	123 719	12 904	184 580	90 007	244	97,0	4 380
Stormarn	43 848	17 043	110 436	11 944	154 596	850	87	97,2	5 076
Schleswig-Holstein	1 565 416	541 314	1 740 073	190 254	2 722 634	1 210 224	2 585	97,1	4 776

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 1982 Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten							
	Betriebe	Beschäftigte	darunter Arbeiter und gewerblich Auszubildende	geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Umsatz	
							insgesamt	Auslands- umsatz
Gebietsstand 31.12.82	Monatsdurchschnitt				1 000 DM			
FLensburg	76	8 890	6 438	10 686	183 638	104 961	1 824 147	555 943
KIEL	140	26 037	16 638	27 552	525 194	431 744	4 333 483	1 180 234
LÜBECK	150	23 976	16 761	30 051	519 530	312 364	3 246 780	743 716
NEUMÜNSTER	75	9 862	7 387	11 886	223 177	103 791	1 083 396	305 947
Dithmarschen	80	6 794	4 873	8 983	158 972	83 948	3 529 802	526 953
Hzgt. Lauenburg	99	8 571	6 283	10 722	186 759	93 985	1 098 090	287 180
Nordfriesland	59	3 126	2 388	4 250	75 229	25 849	883 523	100 291
Ostholstein	90	5 803	3 837	6 510	98 037	77 100	1 120 924	251 402
Pinneberg	195	21 401	13 333	22 700	400 395	387 063	3 485 126	743 530
Plön	49	2 777	1 985	3 479	57 199	30 851	384 651	28 401
Rendsburg-Eckernförde	129	10 933	8 251	14 780	243 184	98 330	2 073 788	323 072
Schleswig-Flensburg	88	5 001	3 939	7 264	110 137	42 153	1 465 199	178 758
Segeberg	176	14 622	9 714	16 778	304 595	229 174	2 663 134	444 939
Steinburg	99	10 602	8 178	13 448	273 912	123 165	2 479 175	409 398
Stormarn	147	15 844	10 846	18 643	357 384	236 994	3 952 449	406 368
Schleswig-Holstein	1 654	174 251	120 858	207 740	3 717 342	2 381 470	33 623 678	6 486 133

1) Siehe Vorbemerkungen zu Kapitel 12
a) einschließlich Lübeck
b) einschließlich Kiel und Neumünster
c) einschließlich Flensburg, Stadt

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.82	Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1982			Investitionen des verarbeitenden Gewerbes ²⁾						
				Betriebe		Beschäftigte	Investitionen 1981			
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner	insgesamt	mit Investitionen		insgesamt	davon		DM je Beschäftigten
								Gebäude und Grundstücke	Maschinen und Betriebsausstattung	
				Ende September 1981						
FLensburg	108	8 977	103	74	67	9 470	95 169	21 529	73 640	10 050
KIEL	220	26 869	108	141	116	26 922	143 598	43 181	100 417	5 334
LÜBECK	218	24 531	112	149	134	25 572	139 368	44 113	95 255	5 450
NEUMÜNSTER	101	10 081	126	75	67	10 437	41 402	6 667	34 735	3 967
Dithmarschen	132	7 041	54	75	56	7 229	137 159	25 027	112 131	18 973
Hzgt. Lauenburg	169	9 083	58	98	86	9 073	52 222	10 562	41 660	5 756
Nordfriesland	91	3 458	21	57	45	3 137	13 115	4 329	8 786	4 181
Ostholstein	148	6 326	33	90	73	6 179	36 896	5 806	31 090	5 971
Pinneberg	352	22 460	86	195	179	22 300	112 999	21 246	91 753	5 067
Plön	90	3 036	26	44	35	2 869	44 492	15 487	29 005	15 508
Rendsburg-Eckernförde	224	11 641	47	127	106	11 404	64 160	22 115	42 045	5 626
Schleswig-Flensburg	141	5 436	30	81	73	5 269	48 114	8 615	39 499	9 132
Segeberg	317	15 679	74	172	150	15 146	113 883	32 508	81 375	7 519
Steinburg	155	11 106	86	99	82	10 473	474 433	122 054	352 380	45 301
Stormarn	250	16 760	87	144	124	16 107	84 896	15 127	69 769	5 271
Schleswig-Holstein	2 716	182 484	70	1 621	1 393	181 587	1 601 889	398 368	1 203 521	8 822

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.82	Bauhauptgewerbe am 30.6.1982 (Totalerhebung)							Ausbaugewerbe am 30.6.1982 (jährliche Erhebung 4)	
	Betriebe	Beschäftigte			geleistete Arbeits- stunden im Juni 1982 in 1 000	Gesamtumsatz ³⁾ 1981		Betriebe	Beschäftigte
		Anzahl.	je 1 000 Einwohner	darunter Anteil ausländischer Arbeitnehmer in %		1 000 DM	DM je Einwohner		
FLensburg	71	1 225	14,1	5,2	135	119 444	1 373	35	747
KIEL	137	3 794	15,2	3,4	440	443 195	1 777	71	2 120
LÜBECK	147	3 204	14,7	3,8	382	299 626	1 371	60	1 359
NEUMÜNSTER	72	2 074	25,9	2,3	236	251 456	3 145	34	705
Dithmarschen	195	3 077	23,5	0,8	416	294 533	2 248	28	669
Hzgt. Lauenburg	178	2 780	17,7	2,5	336	241 904	1 539	31	573
Nordfriesland	266	3 780	23,3	1,0	497	316 905	1 953	47	834
Ostholstein	176	4 018	20,7	1,3	495	383 051	1 975	49	868
Pinneberg	316	3 782	14,5	4,2	442	371 045	1 422	49	960
Plön	129	2 390	20,6	2,0	291	213 904	1 840	24	374
Rendsburg-Eckernförde	280	6 152	24,9	1,6	755	550 800	2 233	48	1 275
Schleswig-Flensburg	256	3 999	21,9	1,0	490	334 088	1 828	35	696
Segeberg	294	4 045	19,0	4,5	494	440 025	2 072	32	755
Steinburg	169	3 002	23,4	1,7	392	273 755	2 130	29	538
Stormarn	226	2 810	14,6	3,8	338	259 476	1 348	46	893
Schleswig-Holstein	2 912	50 132	19,1	2,5	6 140	4 793 207	1 830	618	13 366

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

3) ohne Umsatzsteuer

4) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Investitionen im Baugewerbe ¹⁾ 1981									
	Bauhauptgewerbe					Ausbaugewerbe				
	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Jahres- bau- leistung und sonstige Umsätze 2)	Brutto- anlageinvestitionen		Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Gesamt- umsatz 2)	Brutto- anlageinvestitionen	
				ins- gesamt	Maschinen, maschi- nelle Anlagen 3)				ins- gesamt	Maschinen, maschi- nelle Anlagen 3)
			Ende September 1981		1 000 DM				Ende September 1981		1 000 DM
Gebietsstand 31.12.82										
FLensburg	22	1 040	85 038	2 807	2 488	36	861	61 898	1 903	1 062
KIEL	35	3 256	317 098	9 197	8 155	73	2 290	176 765	3 499	2 520
LÜBECK	43	2 527	207 018	8 089	5 654	59	1 607	113 220	3 524	1 532
NEUMÜNSTER	25	1 896	214 216	5 427	4 244	36	829	63 143	2 079	1 600
Dithmarschen	31	1 775	170 148	7 036	5 374	29	733	57 359	1 443	562
Hzgt. Lauenburg	38	1 822	142 528	4 870	3 749	32	713	53 244	2 551	1 020
Nordfriesland	45	2 092	164 934	7 347	5 310	43	914	65 535	2 256	1 145
Ostholstein	51	3 204	298 344	7 901	7 112	46	971	64 009	2 374	1 160
Pinneberg	39	3 073	350 936	10 003	9 164	47	1 002	82 238	1 192	1 078
Plön	34	1 594	140 088	6 103	5 229	26	454	32 662	688	535
Rendsburg-Eckernförde	72	4 824	423 653	19 556	15 196	51	1 578	127 437	4 197	2 033
Schleswig-Flensburg	61	2 792	238 476	10 699	8 564	36	839	54 833	1 582	966
Segeberg	37	2 576	301 266	10 954	8 684	34	990	77 063	958	777
Steinburg	41	2 307	216 008	5 138	3 571	34	676	47 642	573	474
Stormarn	32	1 625	148 080	5 207	5 207	49	1 071	79 780	1 484	1 471
Schleswig-Holstein	606	36 403	3 426 838	120 330	97 697	631	15 528	1 156 825	30 305	17 932

KREISFREIE STADT Kreis	Baugenehmigungen 1982			Baufertigstellungen 1982			Wohngebäude am 31.12.1982		Wohngeldbezieher am 31.12.1982 a	
	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Wohn- gebäude	Nicht- wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	insgesamt	darunter Ein- und Zwei- familien- häuser	insgesamt	darunter mit Miet- zuschuß
Gebietsstand 31.12.82										
FLensburg	147	26	612	130	41	558	12 610	7 809	6 474	6 277
KIEL	187	44	936	307	73	773	29 164	18 217	12 043	11 755
LÜBECK	203	73	685	206	69	671	35 791	25 444	12 826	12 483
NEUMÜNSTER	106	29	246	158	40	569	15 271	11 808	3 767	3 430
Dithmarschen	332	78	799	432	101	732	39 102	36 895	5 279	3 712
Hzgt. Lauenburg	371	96	834	449	110	948	36 711	32 932	4 694	4 117
Nordfriesland	455	149	1 118	536	184	1 323	46 133	42 838	5 681	3 943
Ostholstein	493	84	1 642	577	105	1 394	43 989	38 752	7 143	6 158
Pinneberg	636	122	1 325	817	141	1 441	53 551	46 638	7 419	6 827
Plön	278	63	639	431	72	833	28 336	25 821	3 489	2 959
Rendsburg-Eckernförde	565	148	1 003	764	180	1 641	58 033	52 628	8 951	7 275
Schleswig-Flensburg	377	147	705	553	156	929	45 159	42 058	6 430	4 718
Segeberg	546	120	1 429	803	144	1 474	46 534	42 781	6 300	5 397
Steinburg	309	98	582	429	128	619	32 547	28 789	5 617	4 699
Stormarn	600	125	1 347	794	170	1 586	42 353	38 194	4 664	4 257
Schleswig-Holstein	5 605	1 402	13 902	7 386	1 714	15 491	565 284	491 604	100 777	88 007

1) Unternehmen mit 20 (Bauhauptgewerbe) bzw. 10 (Ausbaugewerbe) und mehr Beschäftigten (nur Volljahresmelder) ohne Arbeitsgemeinschaften
2) ohne Umsatzsteuer
3) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung
a) ohne rückwirkende Bewilligungen und Aufhebungen in den nachfolgenden Monaten

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31.12.1982					Fremdenverkehr ¹⁾ 1.1. bis 31.12.1982				
	insgesamt	davon mit ... Räumen einschl. Küchen				ver- fügbare Betten	Gäste	Übernach- tungen	Übernachtungen	
		1 und 2	3	4	5 und mehr				je Gast	je Bett
Gebietsstand 31.12.82										
FLensburg	43 427	3 884	11 959	15 442	12 142	657	49	88	1,8	133
KIEL	116 117	12 723	39 357	39 589	24 448	1 999	162	325	2,0	163
LÜBECK	104 487	11 838	30 268	37 827	24 554	4 875	252	543	2,2	111
NEUMÜNSTER	37 591	3 261	11 033	12 325	10 972	457	37	55	1,5	120
Dithmarschen	56 695	4 286	11 169	17 072	24 168	7 337	133	932	7,0	127
Hzgt. Lauenburg	67 336	5 369	15 678	20 478	25 811	2 434	89	404	4,5	166
Nordfriesland	76 887	11 743	13 839	19 825	31 480	39 708	462	4 968	10,8	125
Ostholstein	88 725	15 036	18 803	23 923	30 963	50 537	637	5 047	7,9	100
Pinneberg	110 033	11 177	24 243	35 505	39 108	2 602	92	302	3,3	116
Plön	48 641	4 135	10 074	13 572	20 860	8 517	127	881	6,9	103
Rendsburg-Eckernförde	100 708	8 494	20 071	29 590	42 553	9 544	196	1 217	6,2	127
Schleswig-Flensburg	71 097	3 675	13 858	20 491	33 073	6 639	167	649	3,9	98
Segeberg	82 876	6 654	14 323	26 248	35 651	2 902	117	458	3,9	158
Steinburg	55 969	3 780	13 693	17 425	21 071	577	26	61	2,4	106
Stormarn	79 052	7 032	15 382	23 998	32 640	1 112	63	134	2,1	120
Schleswig-Holstein	1 139 641	113 087	263 750	353 310	409 494	139 897	2 609	16 061	6,2	115

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.82	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1982 in km								Gemeinde- straßen am 1.1.1976 Länge in km
	Gesamt- länge	davon							
		Bundes- autobahnen	Bundesstraßen		Landesstraßen		Kreisstraßen		
			insgesamt	Orts- durch- fahrten	insgesamt	Orts- durch- fahrten	insgesamt	Orts- durch- fahrten	
FLensburg	85	8	16	8	20	13	40	30	132,4
KIEL	142	9	47	25	14	13	72	46	355,8
LÜBECK	163	12	42	22	15	6	93	59	458,9
NEUMÜNSTER	71	3	24	22	15	13	28	23	165,8
Dithmarschen	840	-	154	37	364	70	321	47	1 375,8
Hzgt. Lauenburg	733	-	158	40	280	61	295	70	1 319,8
Nordfriesland	1 332	-	168	33	625	98	539	83	2 468,5
Ostholstein	722	51	203	29	241	59	228	44	1 549,3
Pinneberg	360	31	70	22	179	56	80	21	1 304,1
Plön	517	7	140	15	165	25	206	40	1 127,5
Rendsburg-Eckernförde	1 210	72	271	30	382	63	484	74	2 305,1
Schleswig-Flensburg	1 352	47	211	20	498	77	596	88	2 699,3
Segeberg	885	37	205	43	258	62	383	77	1 468,2
Steinburg	661	14	164	35	239	61	245	40	957,9
Stormarn	624	52	112	22	202	56	257	62	828,1
Schleswig-Holstein	9 695	343	1 985	403	3 498	733	3 869	803	18 516,4

1) Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten, ohne Jugendherbergen und Campingplätze

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.82	Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1982					Straßenverkehrsunfälle 1982		
	insgesamt	darunter			Pkw ¹⁾ je 1 000 Einwohner	Unfälle mit Personen- schaden	Getötete 4)	Ver- letzte
		Pkw ¹⁾	Last- kraft- wagen 2)	Zug- maschinen 3)				
FLENSBURG	33 012	29 597	1 822	237	340	482	7	586
KIEL	93 998	84 621	4 571	613	339	1 621	25	1 943
LÜBECK	80 910	72 720	4 297	879	333	1 518	22	1 796
NEUMÜNSTER	33 645	29 864	2 115	476	374	583	6	704
Dithmarschen	65 526	52 714	3 016	7 604	402	915	33	1 193
Hzgt. Lauenburg	71 150	61 188	2 853	4 605	389	943	33	1 222
Nordfriesland	75 806	61 097	3 480	8 339	377	1 160	38	1 583
Ostholstein	81 926	70 009	3 613	5 414	361	1 408	35	1 859
Pinneberg	116 802	101 854	6 070	4 643	390	1 623	34	1 962
Plön	54 808	46 168	2 204	4 453	397	804	26	1 098
Rendsburg-Eckernförde	113 661	94 904	4 956	9 916	385	1 782	58	2 413
Schleswig-Flensburg	87 849	71 225	3 664	9 881	390	1 043	39	1 414
Segeberg	111 644	95 927	5 381	6 360	452	1 516	53	2 045
Steinburg	59 745	48 724	3 018	5 734	379	825	38	1 073
Stormarn	88 801	77 907	4 294	3 440	405	1 170	38	1 508
Schleswig-Holstein	1 169 283	998 519	55 354	72 594	381	17 393	485	22 399

KREISFREIE STADT Kreis	Empfänger ⁵⁾ von Sozialhilfe			Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1982			
	1982 insgesamt	darunter mit lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1982		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	insgesamt	DM je Einwohner
		zusammen	je 1 000 Einwohner				
Gebietsstand 31.12.82							
FLENSBURG	5 521	3 507	40	20 151	14 782	34 933	401
KIEL	13 527	6 281	25	55 254	49 097	104 351	419
LÜBECK	14 083	8 135	37	54 131	58 837	112 968	517
NEUMÜNSTER	4 662	2 481	31	14 455	14 415	28 871	361
Dithmarschen	3 789	1 661	13	7 138	14 583	21 721	166
Hzgt. Lauenburg	6 235	2 397	15	10 951	23 559	34 510	219
Nordfriesland	4 742	1 988	12	11 438	18 832	30 270	187
Ostholstein	6 215	2 914	15	14 601	21 443	36 045	186
Pinneberg	8 484	3 676	14	17 982	40 316	58 298	224
Plön	3 469	1 453	12	6 314	13 515	19 828	170
Rendsburg-Eckernförde	8 026	3 726	15	16 639	32 614	49 253	200
Schleswig-Flensburg	6 432	2 923	16	12 701	21 663	34 364	188
Segeberg	6 828	3 098	15	13 095	25 187	38 282	180
Steinburg	5 639	2 339	18	10 422	22 447	32 870	256
Stormarn	5 626	2 130	11	10 890	25 945	36 835	191
Schleswig-Holstein	103 469 ^{a)}	48 709	19	276 163	531 060 ^{b)}	807 224 ^{b)}	308 ^{b)}

1) einschließlich Kombinationskraftwagen

2) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

3) zulassungspflichtige

4) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorbenen Personen

5) ohne Nichtseßhafte und ohne solche, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt bekamen

a) einschließlich der Empfänger des überörtlichen Trägers

b) einschließlich der Ausgaben des überörtlichen Trägers

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Kriegs- opfer- fürsorge 1982	Jugend- hilfe 1982	Sitzverteilung in den Stadtvertretungen der kreisfreien Städte und in den Kreistagen, Stand 7.3.1982 (0: Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz errungen, -: nicht kandidiert)						
			Sitze insgesamt	davon entfallen auf					
				CDU	SPD	F.D.P.	SSW	Wähler- gruppen	Übrige ¹⁾
Gebietsstand 31.12.82	Bruttoausgaben in 1 000 DM								
FLensburg	2 609	19 289	43	18	14	-	11	-	-
KIEL	8 127	35 093	49	23	22	2	-	-	2
LÜBECK	8 129	31 120	49	25	22	2	-	-	-
NEUMÜNSTER	2 307	8 740	43	22	18	-	-	3	-
Dithmarschen	2 212	3 571	45	26	16	3	-	-	-
Hzgt. Lauenburg	2 758	5 853	47	25	16	3	-	3	-
Nordfriesland	2 202	3 910	46	24	14	3	2	3	-
Ostholstein	3 215	5 285	49	26	18	3	-	-	2 ^a
Pinneberg	4 168	12 651	49	25	17	4	-	-	3
Plön	2 132	3 342	48	26	18	2	-	2	-
Rendsburg-Eckernförde	4 466	8 100	49	28	18	3	-	-	-
Schleswig-Flensburg	2 568	6 559	47	27	14	2	4	-	-
Segeberg	2 686	10 190	52	29	16	5	-	-	2
Steinburg	2 859	3 664	45	24	15	2	-	4	-
Stormarn	3 067	8 587	51	27	17	4	-	-	3
Schleswig-Holstein	60 451 ^b	201 575 ^c	712	375	255	38	17	15	12

KREISFREIE STADT Kreis	Schlüsselzuweisungen 1983								
	Gemeindeschlüsselzuweisungen					Kreis- schlüssel- zuweisungen		insgesamt	
	allgemeine	Sonder-	für über- gemeind- liche ²⁾ Aufgaben	zusammen					
	1 000 DM				DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner
Gebietsstand 31.12.82									
FLensburg	5 377	-	7 088	12 464	143	6 829	78	19 294	221
KIEL	16 850	-	19 744	36 594	147	20 168	81	56 762	227
LÜBECK	16 584	-	17 719	34 303	157	18 498	85	52 802	241
NEUMÜNSTER	7 188	-	6 075	13 263	165	7 278	91	20 540	256
Dithmarschen	18 814	6 155	9 423	34 391	263	14 256	109	48 646	371
Hzgt. Lauenburg	19 463	4 259	8 532	32 254	205	16 672	106	48 926	311
Nordfriesland	27 047	9 132	10 604	46 782	289	20 152	124	66 934	413
Ostholstein	29 852	6 486	10 050	46 388	240	23 168	120	69 557	360
Pinneberg	15 305	1 728	11 369	28 403	109	17 035	65	45 438	174
Plön	18 489	4 402	4 432	27 322	235	14 155	122	41 477	356
Rendsburg-Eckernförde	37 885	10 864	10 789	59 539	241	29 399	119	88 937	361
Schleswig-Flensburg	33 888	11 478	9 036	54 402	298	24 464	134	78 866	432
Segeberg	22 685	6 710	9 153	38 547	182	18 629	88	57 176	269
Steinburg	16 377	4 431	6 204	27 011	210	12 510	97	39 521	307
Stormarn	14 549	2 579	8 679	25 807	134	15 565	81	41 372	215
Schleswig-Holstein	300 351	68 223	148 895	517 469	198	258 778	99	776 248	296

1) Die Grünen

2) allgemeine und Schulzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben

a) Grüne Liste Schleswig-Holstein

b) einschließlich Kriegsopferfürsorgestelle

c) einschließlich Landesjugendamt

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.82	Vollbeschäftigtes Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾ am 30.6.1982		Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände					
	insgesamt	darunter in Wirtschafts- unternehmen	allgemeine Zuweisungen vom Land ²⁾ 1982		Baumaßnahmen ²⁾ 1982		fundierte Schulden ³⁾ am 31.12.1982	
			1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner
FLensburg	2 068	582	18 035	207	12 767	147	111	1 281
KIEL	5 337	135	55 096	221	35 590	143	392	1 574
LÜBECK	6 060	1 553	55 803	255	62 744	287	421	1 927
NEUMÜNSTER	2 198	428	17 976	225	30 365	380	200	2 497
Dithmarschen	2 003	279	47 641	364	58 216	444	106	809
Hzgt. Lauenburg	1 625	194	53 457	340	79 676	507	112	711
Nordfriesland	3 084	944	68 797	424	52 613	324	176	1 085
Ostholstein	2 933	581	69 606	359	74 258	383	163	841
Pinneberg	3 648	454	44 951	172	91 231	350	234	898
Plön	1 155	78	41 255	355	44 682	384	163	1 403
Rendsburg-Eckernförde	2 896	231	86 642	351	103 032	418	155	628
Schleswig-Flensburg	2 002	246	82 140	449	77 743	425	137	750
Segeberg	2 264	215	60 786	286	104 808	493	133	628
Steinburg	1 887	161	40 073	312	50 350	392	127	989
Stormarn	1 811	66	42 242	219	96 442	501	165	857
Schleswig-Holstein	40 971	6 147	784 505	300	974 525	372	2 796	1 067

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.82	Noch: Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände								
	Steuereinnahmen 1982								
	Gemeindesteuern ⁴⁾ (netto) insgesamt		darunter						
			Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer ⁵⁾		Anteil an der Einkommen- steuer in 1 000 DM
			1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	Hebesatz	1 000 DM	Hebesatz		1 000 DM	Hebesatz ^{6)}
FLensburg	73 478	845	52	220	9 708	350	29 207	340	31 625
KIEL	204 713	821	120	225	31 889	375	75 633	350	91 187
LÜBECK	178 723	818	238	220	25 997	350	67 023	345	77 149
NEUMÜNSTER	61 220	766	60	225	8 948	350	22 651	350	27 567
Dithmarschen	68 787	525	2 967	219	8 909	232	21 406	285	34 300
Hzgt. Lauenburg	95 647	608	1 963	221	11 048	242	26 746	291	52 214
Nordfriesland	89 373	551	3 812	233	13 682	247	22 776	299	40 478
Ostholstein	106 587	550	3 259	245	16 287	253	26 312	300	55 147
Pinneberg	200 609	769	1 882	208	22 209	232	56 434	292	109 755
Plön	61 343	528	2 220	221	8 292	251	11 885	298	36 491
Rendsburg-Eckernförde	130 834	530	3 930	226	15 542	242	32 761	289	74 369
Schleswig-Flensburg	83 603	457	3 880	214	10 211	241	20 047	297	46 152
Segeberg	155 618	733	1 266	192	15 850	226	55 828	290	76 848
Steinburg	94 497	735	1 944	218	9 851	256	42 122	258	38 811
Stormarn	143 840	747	1 329	200	13 866	223	46 658	289	76 757
Schleswig-Holstein	1 748 868	668	28 920	220	222 287	270	557 487	305	868 849

1) einschließlich Krankenhäuser und rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen
2) Ergebnis der Kassenstatistik
3) ohne Schulden der Krankenhäuser und rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen
4) Kassenmäßige Steuereinnahmen (Ergebnis der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen)
5) abzüglich Gewerbesteuerumlage
6) Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Noch: Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände		Bruttowertschöpfung ³⁾ nach Wirtschaftsbereichen 1980				
	Realsteuervergleich 1982		Land- und Forst- wirtschaft	waren- produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen	insgesamt
	Realsteuer- aufbringungs- kraft 1)	Steuer- einnahme- kraft 2)					
	DM je Einwohner							Mill. DM
Gebietsstand 31.12.82							
FLENSBURG	479	743	3	974	583	1 190	2 749
KIEL	428	709	8	2 027	1 199	3 777	7 010
LÜBECK	444	708	20	2 197	1 011	2 239	5 468
NEUMÜNSTER	400	666	8	726	360	823	1 916
Dithmarschen	351	550	265	1 687	426	877	3 254
Hzgt. Lauenburg	338	608	171	701	260	926	2 058
Nordfriesland	318	517	367	598	499	1 387	2 851
Ostholstein	297	533	237	778	541	1 423	2 979
Pinneberg	399	746	174	1 866	771	2 279	5 089
Plön	238	517	187	337	193	740	1 457
Rendsburg-Eckernförde	278	532	381	1 783	607	1 666	4 437
Schleswig-Flensburg	236	451	411	805	356	1 409	2 981
Segeberg	484	746	222	1 432	583	1 222	3 459
Steinburg	619	786	204	898	390	1 352	2 844
Stormarn	442	753	119	1 850	445	1 006	3 420
Schleswig-Holstein	380	640	2 777	18 659	8 222	22 316	51 974

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Wasserversorgung 1979						
	Wasseraufkommen ⁴⁾			an Letzt- verbraucher abgegeben 5)	darunter an Haushalte	versorgte Wohn- bevölkerung am 31.12.	Versorgungs- grad
	insgesamt	darunter					
		aus Eigengewinnung	Fremdbezug				
Gebietsstand 31.12.82	1 000 m ³					in 1 000	in %
FLENSBURG	7 466	7 461	5	7 026	5 050	88,8	100
KIEL	25 103	25 103	-	18 492	12 308	250,8	100
LÜBECK	14 839	13 571	1 268	13 725	11 046	220,9	99,5
NEUMÜNSTER	5 938	5 938	-	5 772	4 001	78,5	97,8
Dithmarschen	15 824	15 674	150	15 445	6 189	127,5	97,9
Hzgt. Lauenburg	8 191	7 296	895	7 614	6 138	129,9	84,0
Nordfriesland	13 787	12 917	870	12 904	8 132	157,5	97,9
Ostholstein	17 237	14 767	2 470	13 128	9 108	185,1	97,5
Pinneberg	24 168	18 685	5 483	15 099	11 441	241,8	93,4
Plön	4 288	2 791	1 497	5 663	4 510	99,1	85,4
Rendsburg-Eckernförde	16 787	15 114	1 673	12 714	9 766	203,6	83,6
Schleswig-Flensburg	13 759	13 318	441	10 057	6 947	150,4	83,1
Segeberg	11 499	10 770	729	10 414	8 165	171,2	82,6
Steinburg	12 488	10 180	2 308	8 237	5 872	119,7	92,9
Stormarn	28 466	28 152	314	9 625	7 658	163,0	87,6
Schleswig-Holstein	219 840	201 737	18 103	165 915	116 331	2 387,8	91,9

1) Berechnung mit Hilfe des landesdurchschnittlichen Hebesatzes

2) Realsteueraufbringungskraft abzüglich Gewerbesteuerumlage zuzüglich Gemeindeeinkommensteuer

3) Bruttowertschöpfung, unbereinigt = Summe der Wirtschaftsbereiche

4) nach dem Standort des Wasserversorgungsbetriebes

5) Spalte 4 bis 7: nach der Lage der Letztverbrauchergemeinde

Noch: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis Gebietsstand 31.12.82	Öffentliche Abwasserbeseitigung ¹⁾ 1979						
	Abwasseraufkommen		durch Sammel- kanalisation entsorgte Wohn- bevölkerung	Entsorgungs- grad	Verbleib des Abwassers		
	insgesamt	darunter aus den Gemeinden abgeleitet			unmittelbar in Kläranlagen	in ein Gewässer oder in den Untergrund	an andere Sammel- kanali- sationen gegeben
1 000 m³		in 1 000	in %	1 000 m³			
FLensburg	10 197	9 711	86,4	97,3	10 197	-	-
KIEL	19 574	17 027	240,0	95,7	19 574	-	-
LÜBECK	17 057	15 011	207,1	93,2	14 407	2 650	-
NEUMÜNSTER	6 938	6 938	79,5	99,0	6 938	-	-
Dithmarschen	6 311	6 306	84,0	64,5	6 227	79	5
Hzgt. Lauenburg	7 183	6 961	104,2	67,4	5 897	114	1 172
Nordfriesland	8 980	8 743	97,8	60,8	8 648	95	237
Ostholstein	10 494	9 890	129,1	68,0	7 461	517	2 516
Pinneberg	17 653	16 641	218,3	84,3	16 727	225	701
Plön	5 868	5 650	79,9	68,9	4 486	23	1 359
Rendsburg-Eckernförde	11 351	10 423	156,0	64,1	8 785	232	2 334
Schleswig-Flensburg	8 936	8 624	99,3	54,9	7 394	744	798
Segeberg	10 422	10 131	159,1	76,7	7 637	7	2 778
Steinburg	6 720	6 657	91,6	71,1	6 588	69	63
Stormarn	11 049	10 847	150,4	80,9	7 011	12	4 026
Schleswig-Holstein	158 733	149 560	1 982,6	76,3	137 977	4 767	15 989

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Abfallbeseitigung 1980				Abfallbeseitigung im produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1980			
	in den Gemeinden eingesammelte Menge an Hausmüll, ¹⁾ und Sperrmüll ¹⁾		in Anlagen behandelte/ beseitigte Abfälle 2)		Abfälle insgesamt	davon		
			insgesamt	darunter Boden- aushub Bauschutt, Straßen- aufbruch		im Rahmen der Öffentl. Müllabfuhr abgeholt	an Behand- lungs-/ Beseiti- gungsanlagen von Dritten oder selbst abgefahren	an weiter- verarbeitende Betriebe oder Altstoff- handel abgegeben
	t	kg je Einwohner	t	t	t			
Gebietsstand 31.12.82								
FLensburg	42 515	483,9	109 853	-	605 670	1 332	573 493	30 845
Kiel	116 867	467,4	112 103	-	560 595	10 706	465 575	84 314
Lübeck	98 998	448,8	416 813	172 418	827 435	3 157	617 845	206 433
Neumünster	40 910	510,5	-	-	206 192	2 091	182 364	21 737
Dithmarschen	61 021	467,6	168 279	40 666	269 581	8 207	174 127	87 246
Hzgt. Lauenburg	64 947	416,5	96 191	46 515	434 976	6 173	396 104	32 700
Nordfriesland	76 338	472,2	293 994	99 320	76 997	1 910	45 327	29 760
Ostholstein	89 192	465,2	160 936	48 400	1 638 626	3 366	1 573 523	61 736
Pinneberg	108 148	415,4	258 917	149 764	835 853	4 181	737 906	93 766
Plön	48 607	417,7	78 855	26 853	256 840	2 486	240 471	13 884
Rendsburg-Eckernförde	105 369	429,2	662 289	299 964	989 540	3 070	956 089	30 381
Schleswig-Flensburg	58 407	321,4	92 685	80 787	366 641	3 276	214 345	149 019
Segeberg	86 583	411,6	173 900	15 844	584 186	5 538	526 890	51 758
Steinburg	53 046	410,9	100 000	-	250 823	1 279	210 274	39 269
Stormarn	78 583	414,9	278 600	-	918 215	15 726	866 703	35 787
Schleswig-Holstein	1 129 531	432,6	3 003 415	980 531	8 822 171	72 498	7 781 037	968 637

1) nach der Lage der entsorgten Gemeinde
2) nach dem Standort der Behandlungs-/Beseitigungsanlage

2. Ämterzahlen

Kreis Amt (Dithmarschen: Kirchspiels- landgemeinde)	Bevölke- rung am 31.12. 1982 (Gebiet am 31.12. 1982)	Kreis Amt	Bevölke- rung am 31.12. 1982 (Gebiet am 31.12. 1982)	Kreis Amt	Bevölke- rung am 31.12. 1982 (Gebiet am 31.12. 1982)
<u>Kreis Dithmarschen</u>		Noch: <u>Kreis Ostholstein</u>		Noch: <u>Kreis</u> <u>Schleswig-Flensburg</u>	
Albersdorf	7 235	Neustadt-Land	5 121	Haddeby	7 034
Büsum	7 782	Oldenburg-Land	6 544	Handewitt	7 392
Burg-Süderhastedt	9 160	Schönwalde	3 576	Hürup	7 375
Eddelak- Sankt Michaelisdonn	6 085	<u>Kreis Pinneberg</u>		Kappeln-Land	1 773
Heide-Land	8 427	Bönningstedt	10 262	Kropp	9 002
Hennstedt	5 646	Elmshorn-Land	8 937	Langballig	6 129
Lunden	5 455	Haseldorf	3 596	Oeversee	9 732
Marne-Land	5 233	Hörnerkirchen	2 709	Satrup	4 516
Meldorf-Land	7 634	Moorrege	10 745	Schafflund	9 562
Tellingstedt	7 140	Pinneberg-Land	6 524	Schuby	5 374
Weddingstedt	5 084	Rantzau	6 736	Silberstedt	7 177
Wesselburen	3 317	<u>Kreis Plön</u>		Stapelholm	5 980
<u>Kreis Hzt. Lauenburg</u>		Bokhorst	3 639	Steinbergkirche	6 740
Aumühle-Wohltorf	5 888	Lütjenburg-Land	9 672	Süderbrarup	10 081
Berkenthin	6 227	Plön-Land	7 782	Tolk	5 347
Breitenfelde	4 588	Preetz-Land	8 605	<u>Kreis Segeberg</u>	
Büchen	8 790	Probstei	8 336	Bad Bramstedt-Land	8 077
Geesthacht-Land	9 505	Selent/Schlesen	5 476	Bornhöved	4 912
Gudow-Sterley	5 211	Wankendorf	4 705	Itzstedt	9 570
Lütau	2 981	<u>Kreis</u>		Kaltenkirchen-Land	12 546
Nusse	3 661	<u>Rendsburg-Eckernförde</u>		Kisdorf	8 599
Ratzeburg-Land	8 922	Achterwehr	9 274	Leezen	6 759
Sandesneben	7 303	Aukrug	6 452	Rickling	7 185
Schwarzenbek-Land	7 633	Bordesholm-Land	5 586	Segeberg-Land	11 140
<u>Kreis Nordfriesland</u>		Dänischenhagen	7 682	Wensin	5 083
Amrum	2 609	Dänischer Wohld	7 701	<u>Kreis Steinburg</u>	
Bökingharde	5 529	Flintbek	7 458	Breitenburg	6 875
Bredstedt-Land	7 170	Fockbek	8 693	Herzhorn	6 170
Eiderstedt	5 039	Hanerau-Hademarschen	6 369	Hohenlockstedt	6 741
Föhr-Land	3 986	Hohenwestedt-Land	5 248	Horst	8 021
Friedrichstadt	5 729	Hohn	7 984	Itzehoe-Land	8 217
Hattstedt	5 331	Hütten	5 786	Kellinghusen-Land	7 413
Karrharde	6 425	Jevenstedt	5 444	Krempermarsch	8 727
Landschaft Sylt	10 650	Molfsee	8 220	Schenefeld	8 914
Nordstrand	2 544	Nortorf-Land	9 535	Wilstermarsch	7 057
Pellworm	1 437	Osterrönfeld	5 553	<u>Kreis Stormarn</u>	
Stollberg	5 270	Schlei	5 858	Bad Oldesloe-Land	9 007
Süderlügum	4 201	Schwansen	7 091	Bargtheide-Land	10 477
Treene	9 451	Windeby	4 468	Nordstormarn	7 933
Viöl	7 165	Wittensee	5 016	Siek	8 182
Wiedingharde	4 121	<u>Kreis</u>		Trittau	13 605
<u>Kreis Ostholstein</u>		<u>Schleswig-Flensburg</u>			
Fehmarn	6 287	Böklund	4 696		
Grube	4 615	Eggebek	6 843		
Lensahn	6 895	Geiting	6 195		

Hinweis auf Veröffentlichungen für Ämter, Gemeinden, Wohnplätze und Inseln

Ämterzahlen für 1950/51 sind im StJb 52, ab 1958 in den StJb 59 ff. veröffentlicht. Einwohnerzahlen enthält der jährlich erscheinende StB A I 2. Ausgewählte Gemeindezahlen für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 bis 56. Einwohnerzahlen enthält der jährlich erscheinende StB A I 2.

Angaben für Städte und die mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden für 1951 bis 1958 siehe StJb 52 bis 59, ab 1967 die StJb 68 ff.

Bevölkerungszahlen aller Gemeinden seit 1867 siehe "Die Bevölkerung der Gemeinden in Schleswig-Holstein 1867 bis 1970 (Historisches Gemeindeverzeichnis)", diese Veröffentlichung enthält auch Einwohnerzahlen der Städte vor 1867 sowie eine synoptische Übersicht über alles seit 1867 für schleswig-holsteinische Gemeinden veröffentlichtes statistisches Material.

Strukturdaten aus den Großzählungen für jede Gemeinde des Landes enthalten die "Gemeindestatistiken": "Gemeindestatistik 1950" (Heft 12 der Reihe StatSH) mit 87 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1958" (Heft 23 der Reihe StatSH) mit 25 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1960/61" (6 Teile) in 5 Teilen mit 158, im 6. Teil (nur für Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern, Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter und Stadtteile der 4 kreisfreien Städte) mit 262 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1970" (5 Teile) mit 416 verschiedenen Angaben.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze Schleswig-Holstein aufgeführt; für 1957 (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen), 1961 und 1970 in den entsprechenden Wohnplatzverzeichnissen Schleswig-Holstein.

Über die Struktur der größeren Inseln siehe StJb 53 und 71.

3. Gemeinden über 5 000 Einwohner

Gemeinde (St: Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1982)		Bevölkerung		Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Gemeindevertreter am 7.3.1982				
				insgesamt	dar. Ein- und Zwei- familien- häuser		CDU	SPD	F.D.P.	Wähler- gruppen	Übrige
		am 31.12. 1982	dagegen am 31.12. 1981			Bestand am 31.12.1982					
Ahrensbök	Ostholstein	7 581	7 448	1 740	1 604	2 790	10	8	1	-	-
Ahrensburg, St	Stormarn	26 790	26 720	5 880	5 136	12 298	14	11	2	3	1
Altenholz	Rendsb.-E.	9 892	9 903	2 037	1 937	3 540	9	7	1	2	-
Ammersbek	Stormarn	8 014	8 100	1 867	1 729	3 221	9	7	3	-	-
Bad Bramstedt, St	Segeberg	9 591	9 574	1 900	1 641	4 255	10	5	3	1	-
Bad Oldesloe, St	Stormarn	20 460	20 388	3 622	2 968	9 016	14	11	1	-	1
Bad Schwartau, St	Ostholstein	19 556	19 519	3 903	3 190	9 183	14	11	2	-	-
Bad Segeberg, St	Segeberg	13 491	13 200	3 203	2 728	6 563	13	8	2	-	-
Bargteheide, St	Stormarn	9 841	9 803	2 209	2 040	3 976	10	5	1	3	1
Barmstedt, St	Pinneberg	8 478	8 475	1 834	1 538	3 831	9	6	1	5	2
Barsbüttel	Stormarn	9 736	9 582	2 197	2 018	3 925	10	7	2	-	-
Bordesholm	Rendsb.-E.	6 253	6 161	1 629	1 488	2 827	10	8	1	-	-
Bredstedt, St	Nordfriesl.	6 021	5 742	1 263	1 188	1 975	9	7	2	-	1
Brunsbüttel, St	Dithmarschen	12 723	12 573	3 224	2 818	5 710	10	11	2	-	-
Büdelndorf	Rendsb.-E.	10 067	10 114	2 154	1 762	4 682	9	12	2	-	-
Büsum	Dithmarschen	5 957	5 991	1 624	1 420	4 037	11	6	2	-	-
Burg auf Fehmarn, St	Ostholstein	6 000	5 960	1 556	1 388	3 253	9	8	-	2	-
Eckernförde, St	Rendsb.-E.	23 244	23 155	3 936	2 968	9 546	12	12	-	-	1
Elmshorn, St	Pinneberg	41 555	41 329	7 158	5 459	19 687	16	14	2	3	-
Eutin, St	Ostholstein	16 649	16 734	3 335	2 619	7 636	14	11	1	5	-
Flensburg, kreisfreie Stadt		86 601	87 563	12 610	7 809	43 427	18	14	-	-	11
Flintbek	Rendsb.-E.	6 656	6 723	1 547	1 411	2 570	8	8	-	3	-
Fockbek	Rendsb.-E.	5 079	5 045	1 399	1 347	1 892	9	7	1	-	-
Geesthacht, St	Lauenburg	25 341	25 322	4 425	3 682	10 759	14	13	2	2	-
Gettorf	Rendsb.-E.	5 444	5 460	1 347	1 234	2 035	11	7	1	-	-
Glinde, St	Stormarn	14 413	14 440	2 372	2 027	5 736	12	10	1	-	-
Glücksburg(Ostsee),St	Schlesw.-Fl.	7 576	7 526	1 373	1 144	3 246	9	5	-	1	4
Glückstadt, St	Steinburg	11 955	11 951	2 405	1 911	5 287	11	10	2	-	-
Grömitz	Ostholstein	7 070	6 942	1 899	1 628	4 771	10	5	2	5	-
Großhansdorf	Stormarn	8 699	8 689	2 011	1 818	3 913	12	5	2	-	-
Halstenbek	Pinneberg	15 185	15 187	3 199	2 903	5 975	14	10	3	-	-
Harrislee	Schlesw.-Fl.	9 167	8 749	1 755	1 536	4 101	9	6	1	1	6

Gemeinde (St: Stadt)		Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1982			Bauhauptgewerbe am 30.6.1982 (Totalerhebung)		Finanzen 1982 (Kassenstatistik)				
							Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)	
Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1982)		Be- triebe	Beschäf- tigte	Beschäf- tigte je 1 000 Ein- wohner	Be- triebe	Beschäf- tigte	Gemeinde- steuern ins- gesamt	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	all- gemeine Zuweil- sungen vom Land	Per- sonal- aus- gaben	Baumaß- nahmen
DM je Einwohner											
Ahrensbök	Ostholstein	6	501	66	11	82	461	99	321	271	452
Ahrensburg, St	Stormarn	39	4 349	163	34	768	1 095	402	94	442	651
Altenholz	Rendsb.-E.	6	88	9	9	50	568	60	171	315	261
Ammersbek	Stormarn	8	123	15	8	80	697	130	96	227	477
Bad Bramstedt, St	Segeberg	13	485	51	13	103	616	167	261	266	210
Bad Oldesloe, St	Stormarn	28	1 819	89	15	280	932	373	124	375	308
Bad Schwartau, St	Ostholstein	17	1 496	76	18	325	667	163	144	343	185
Bad Segeberg, St	Segeberg	12	404	30	16	335	1 665	812	123	580	364
Bargteheide, St	Stormarn	16	700	71	12	81	907	308	125	323	120
Barmstedt, St	Pinneberg	16	1 039	122	8	80	709	196	176	351	62
Barsbüttel	Stormarn	19	537	55	10	203	838	278	79	261	364
Bordesholm	Rendsb.-E.	11	497	79	12	139	675	188	168	280	181
Bredstedt, St	Nordfriesl.	5	71	12	6	60	500	150	303	292	185
Brunsbüttel, St	Dithmarschen	22	1 853	145	14	253	1 235	596	154	568	417
Büdelndorf	Rendsb.-E.	6	764	76	10	177	690	175	135	436	313
Büsum	Dithmarschen	6	.	.	6	128	652	205	171	300	323
Burg auf Fehmarn, St	Ostholstein	8	120	20	2	.	896	362	160	378	442
Eckernförde, St	Rendsb.-E.	21	928	39	21	617	603	164	216	319	381
Elmshorn, St	Pinneberg	55	3 507	84	37	612	761	223	131	464	387
Eutin, St	Ostholstein	18	622	37	14	360	675	162	213	396	247
Flensburg, kreisfreie Stadt		108	8 977	103	71	1 225	946	336	207	869	147
Flintbek	Rendsb.-E.	4	214	32	7	37	521	84	295	280	572
Fockbek	Rendsb.-E.	7	898	178	5	121	699	242	199	113	195
Geesthacht, St	Lauenburg	34	2 192	87	21	530	1 104	467	78	455	376
Gettorf	Rendsb.-E.	4	54	10	12	314	549	138	363	209	129
Glinde, St	Stormarn	23	3 405	236	12	123	804	251	89	377	249
Glücksburg (Ostsee), St	Schlesw.-Fl.	6	213	28	5	51	527	94	323	259	242
Glückstadt, St	Steinburg	13	1 497	126	5	67	663	188	159	334	375
Grömitz	Ostholstein	-	-	-	4	67	747	190	217	373	339
Großhansdorf	Stormarn	3	5	1	7	64	781	126	121	219	309
Halstenbek	Pinneberg	18	548	36	16	150	764	161	77	280	381
Harrislee	Schlesw.-Fl.	13	506	56	16	253	704	234	137	270	507

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 3. Gemeinden über 5 000 Einwohner

Gemeinde (St: Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1982)		Bevölkerung		Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Gemeindevertreter am 7.3.1982				
		am 31.12. 1982	dagegen am 31.12. 1981	insgesamt	dar. Ein- und Zwei- familien- häuser		CDU	SPD	F.D.P.	Wähler- gruppen	Übrige
						Bestand am 31.12.1982					
Heide, St	Dithmarschen	20 988	21 042	5 213	4 523	9 732	15	11	1	-	-
Heikendorf	Plön	7 706	7 694	1 874	1 685	3 207	11	7	1	-	-
Heiligenhafen, St	Ostholstein	9 717	9 812	1 881	1 606	5 260	10	7	1	1	-
Hennstedt-Ulzburg	Segeberg	19 796	19 388	4 261	4 034	7 238	15	10	4	-	-
Hohenlockstedt	Steinburg	5 369	5 332	1 225	1 054	2 274	10	6	1	2	-
Husum, St	Nordfriesl.	24 193	24 226	4 975	4 142	10 125	12	11	2	2	-
Itzehoe, St	Steinburg	32 950	33 117	6 782	5 068	16 431	16	12	3	-	-
Kaltenkirchen, St	Segeberg	11 704	11 557	2 054	1 806	4 885	13	8	2	-	-
Kappeln, St	Schlesw.-Fl.	11 685	11 672	2 216	2 005	3 985	11	10	1	-	1
Kellinghusen, St	Steinburg	7 904	7 854	2 005	1 736	3 793	10	8	1	-	-
Kiel, Landeshauptstadt, kreisfrei		248 733	249 786	29 164	18 217	116 117	23	22	2	-	2
Klausdorf	Plön	5 266	5 291	1 326	1 216	2 167	3	7	1	8	-
Kronshagen	Rendsb.-E.	12 457	12 532	2 264	1 924	5 389	14	8	1	-	-
Kropp	Schlesw.-Fl.	5 150	5 096	920	832	1 436	10	6	1	2	-
Lauenburg/Elbe, St	Lauenburg	10 636	10 792	2 534	2 157	5 165	11	11	1	-	-
Leck	Nordfriesl.	7 012	7 018	1 782	1 591	2 982	9	8	-	-	2
Lübeck, Hansestadt, kreisfrei		217 225	219 403	35 791	25 444	104 487	25	22	2	-	-
Lütjenburg, St	Plön	5 364	5 286	1 085	912	2 259	10	6	1	2	-
Malente	Ostholstein	10 526	10 685	2 382	2 077	4 623	12	7	4	-	-
Marne, St	Dithmarschen	5 677	5 620	1 711	1 612	2 635	11	7	1	-	-
Meldorf, St	Dithmarschen	7 296	7 243	2 176	2 029	3 252	9	7	2	1	-
Mölln, St	Lauenburg	15 913	15 703	3 685	3 174	8 127	14	10	1	2	-
Molfsee	Rendsb.-E.	5 039	4 765	1 317	1 257	1 945	12	4	1	-	-
Neumünster, kreisfreie Stadt		79 755	80 099	15 271	11 808	37 591	22	18	-	3	-
Neustadt in Holstein,St	Ostholstein	15 893	15 741	2 875	2 367	6 647	15	10	1	4	-
Niebüll, St	Nordfriesl.	6 734	6 720	1 873	1 732	2 946	10	6	1	1	1
Norderstedt, St	Segeberg	65 734	65 594	11 502	10 020	26 975	21	14	-	-	-
Nortorf, St	Rendsb.-E.	6 453	6 362	1 424	1 216	2 852	10	8	1	-	-
Oldenburg in Holstein,St	Ostholstein	9 580	9 647	2 045	1 781	3 879	11	7	1	-	-
Oststeinbek	Stormarn	7 729	7 491	1 485	1 349	2 992	10	6	3	-	-
Pinneberg, St	Pinneberg	36 321	36 654	6 206	5 035	16 437	18	13	2	2	-
Plön, St	Plön	10 250	10 262	1 806	1 411	4 803	14	7	2	-	-

Gemeinde (St: Stadt)		Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1982			Bauhauptgewerbe am 30.6.1982 (Totalerhebung)		Finanzen 1982 (Kassenstatistik)				
							Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)	
		Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1982)		Be- triebe	Beschäf- tigte	Beschäf- tigte je 1 000 Ein- wohner	Be- triebe	Beschäf- tigte	Gemeinde- steuern ins- gesamt	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	all- gemeine Zuweil- sungen vom Land	Per- sonal- aus- gaben	Baumaß- nahmen
DM je Einwohner											
Heide, St	Dithmarschen	19	1 049	50	24	470	705	188	176	448	313
Heikendorf	Plön	1	.	.	10	120	596	60	210	329	149
Heiligenhafen, St	Ostholstein	4	51	5	5	43	572	114	210	300	157
Hennstedt-Ulzburg	Segeberg	18	452	23	25	266	609	95	199	194	389
Hohenlockstedt	Steinburg	14	863	160	4	21	724	212	152	28	247
Husum, St	Nordfriesl.	24	1 617	67	22	757	773	258	185	445	150
Itzehoe, St	Steinburg	46	4 563	138	29	676	1 038	368	119	542	284
Kaltenkirchen, St	Segeberg	33	1 199	103	15	237	800	257	194	267	690
Kappeln, St	Schlesw.-Fl.	12	802	69	6	128	550	175	235	278	418
Kellinghusen, St	Steinburg	9	208	26	12	161	550	128	233	279	240
Kiel, Landeshauptstadt, kreisfrei		220	26 869	108	137	3 794	902	303	221	938	143
Klausdorf	Plön	3	.	.	4	245	583	87	208	236	627
Kronshagen	Rendsb.-E.	10	247	20	11	243	660	102	112	328	226
Kropp	Schlesw.-Fl.	2	.	.	5	71	326	39	431	130	333
Lauenburg/Elbe, St	Lauenburg	18	1 268	119	5	259	619	149	169	390	558
Leck	Nordfriesl.	4	.	.	13	163	600	105	190	330	102
Lübeck, Hansestadt, kreisfrei		218	24 531	112	147	3 204	908	307	255	1 034	287
Lütjenburg, St	Plön	4	190	36	3	138	687	203	199	528	169
Malente	Ostholstein	13	740	70	10	181	618	144	175	311	276
Marne, St	Dithmarschen	9	356	63	5	236	593	155	232	310	119
Meldorf, St	Dithmarschen	10	1 222	168	9	180	691	177	211	447	412
Mölln, St	Lauenburg	26	1 015	64	19	333	696	201	187	448	483
Molfsee	Rendsb.-E.	.	.	.	6	132	.	.	.	.	.
Neumünster, kreisfreie Stadt		101	10 081	126	72	2 074	841	283	225	761	380
Neustadt in Holstein, St	Ostholstein	13	496	31	7	498	600	162	174	401	250
Niebüll, St	Nordfriesl.	7	306	45	17	280	757	198	229	491	734
Norderstedt, St	Segeberg	136	9 132	139	62	1 329	1 196	427	41	471	358
Nortorf, St	Rendsb.-E.	11	879	137	4	24	601	165	185	310	142
Oldenburg in Holstein, St	Ostholstein	8	293	31	6	323	688	209	231	369	543
Oststeinbek	Stormarn	7	48	6	9	44	808	160	105	187	170
Pinneberg, St	Pinneberg	49	2 975	82	29	710	851	197	65	415	207
Plön, St	Plön	8	147	14	6	83	640	136	220	482	340

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 3. Gemeinden über 5 000 Einwohner

Gemeinde (St: Stadt) Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1982)		Bevölkerung		Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Gemeindevertreter am 7.3.1982				
				insgesamt	dar. Ein- und Zwei- familien- häuser		CDU	SPD	F.D.P.	Wähler- gruppen	Übrige
		am 31.12. 1982	dagegen am 31.12. 1981			Bestand am 31.12.1982					
Preetz, St	Plön	14 865	14 771	3 296	2 832	6 708	11	10	2	-	-
Quickborn, St	Pinneberg	18 166	18 207	4 038	3 688	7 157	15	8	2	7	-
Raisdorf	Plön	7 114	7 038	1 492	1 388	2 807	10	7	2	-	-
Ratekau	Ostholstein	12 951	12 916	2 816	2 545	5 007	11	11	1	-	-
Ratzeburg, St	Lauenburg	12 768	12 711	2 646	2 171	6 391	14	7	2	-	-
Reinbek, St	Stormarn	25 432	25 434	4 945	4 300	10 236	16	12	3	-	-
Reinfeld(Holstein),St	Stormarn	6 871	6 753	1 639	1 475	2 987	10	8	1	-	-
Rellingen	Pinneberg	13 280	13 358	3 126	2 822	5 554	13	8	2	-	-
Rendsburg, St	Rendsb.-E.	31 782	32 218	5 199	3 577	15 501	15	13	3	-	-
Sankt Peter-Ording	Nordfriesl.	5 490	5 474	1 546	1 394	3 284	10	7	2	3	-
Scharbeutz	Ostholstein	11 519	11 561	2 381	2 152	4 846	11	7	3	2	-
Schenefeld, St	Pinneberg	15 980	15 992	2 948	2 548	6 412	14	11	3	-	-
Schleswig, St	Schlesw.-Fl.	29 476	29 597	5 112	3 862	12 696	15	11	2	-	3
Schönberg (Holstein)	Plön	5 013	4 808	1 106	998	1 878	8	7	1	1	-
Schönkirchen	Plön	5 687	5 671	1 243	1 082	2 355	9	9	1	-	-
Schwarzenbek, St	Lauenburg	11 723	11 845	1 883	1 458	4 903	12	8	3	-	-
Stockelsdorf	Ostholstein	12 514	12 261	2 973	2 629	5 226	13	9	1	-	-
Sylt-Ost	Nordfriesl.	5 594	5 596	1 729	1 423	3 507	9	6	1	3	1
Tangstedt	Stormarn	5 862	5 822	1 384	1 309	1 935	10	5	2	4	-
Tarp	Schlesw.-Fl.	5 297	5 270	877	771	1 514	11	5	2	-	1
Timmendorfer Strand	Ostholstein	11 370	11 348	1 979	1 739	4 564	13	8	2	-	-
Tornesch	Pinneberg	8 722	8 714	2 141	1 971	3 662	10	8	1	-	-
Trappenkamp	Segeberg	5 605	5 748	935	806	2 066	8	9	2	-	-
Trittau	Stormarn	5 751	5 753	1 388	1 238	2 445	10	7	2	-	-
Uetersen, St	Pinneberg	16 438	16 339	3 261	2 676	7 431	12	13	-	2	-
Wahlstedt, St	Segeberg	9 100	9 208	1 879	1 667	3 435	10	6	3	-	-
Wedel (Holstein), St	Pinneberg	30 495	30 601	5 087	4 090	13 703	14	12	3	-	2
Wentorf bei Hamburg	Lauenburg	10 502	10 462	1 598	1 338	3 706	14	7	2	-	-
Westerland, St	Nordfriesl.	9 191	9 714	2 380	1 996	8 766	10	6	1	1	2
Wyk auf Föhr, St	Nordfriesl.	5 669	5 544	1 348	1 199	3 064	6	7	-	6	-

Gemeinde (St: Stadt)		Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ am 30.9.1982			Bauhauptgewerbe am 30.6.1982 (Totalerhebung)		Finanzen 1982 (Kassenstatistik)					
							Einnahmen (Auswahl)			Ausgaben (Auswahl)		
							Gemeinde- steuern ins- gesamt	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital (Netto)	all- gemeine Zuwei- sungen vom Land	Per- sonal- aus- gaben	Baumaß- nahmen	
Be- triebe	Beschäf- tigte	Beschäft- igte je 1 000 Ein- wohner	Be- triebe	Beschäf- tigte	DM je Einwohner							
Kreiszugehörigkeit (Gebietsstand 31.12.1982)												
Preetz, St	Plön	21	705	47	15	318	605	122	182	385	184	
Quickborn, St	Pinneberg	25	889	49	24	273	812	210	95	345	341	
Raisdorf	Plön	7	239	34	7	69	689	130	183	302	613	
Ratekau	Ostholstein	21	365	28	19	253	516	76	207	190	214	
Ratzeburg, St	Lauenburg	11	264	21	11	254	688	202	232	385	257	
Reinbek, St	Stormarn	47	2 803	110	22	306	1 039	351	47	377	310	
Reinfeld (Holstein), St	Stormarn	7	384	56	6	33	707	233	212	310	229	
Rellingen	Pinneberg	26	1 741	131	20	338	1 048	333	13	268	413	
Rendsburg, St	Rendsb.-E.	46	4 332	136	30	1 372	821	264	97	543	471	
Sankt Peter-Ording	Nordfriesl.	-	-	-	3	22	598	129	259	418	148	
Scharbeutz	Ostholstein	3	25	2	6	58	416	71	329	184	188	
Schenefeld, St	Pinneberg	33	2 331	146	18	140	985	326	34	336	113	
Schleswig, St	Schlesw.-Fl.	25	1 345	46	22	916	653	180	180	509	521	
Schönberg (Holstein)	Plön	.	.	.	9	196	.	.	.	.	.
Schönkirchen	Plön	7	699	123	7	125	757	213	100	211	270	
Schwarzenbek, St	Lauenburg	14	1 845	157	14	247	629	132	168	288	441	
Stockelsdorf	Ostholstein	13	446	36	24	311	581	143	229	236	290	
Sylt-Ost	Nordfriesl.	5	146	26	15	147	674	186	211	66	246	
Tangstedt	Stormarn	2	.	.	9	44	577	74	176	232	352	
Tarp	Schlesw.-Fl.	-	-	-	3	17	322	44	430	57	193	
Timmendorfer Strand	Ostholstein	3	153	13	7	126	578	124	202	330	121	
Tornesch	Pinneberg	16	590	68	15	244	651	128	137	273	165	
Trappenkamp	Segeberg	17	852	150	6	92	657	229	271	308	123	
Trittau	Stormarn	17	783	136	9	160	786	223	187	339	376	
Uetersen, St	Pinneberg	27	2 876	175	13	205	827	253	76	467	360	
Wahlstedt, St	Segeberg	15	1 683	184	10	422	759	298	163	328	86	
Wedel (Holstein), St	Pinneberg	33	4 392	144	28	280	942	334	65	407	363	
Wentorf bei Hamburg	Lauenburg	8	237	23	9	133	612	93	168	337	126	
Westerland, St	Nordfriesl.	3	39	4	15	383	1 324	399	92	510	260	
Wyk auf Föhr, St	Nordfriesl.	1	.	.	8	121	643	200	240	336	289	

1) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Lauenburg = Hgzt. Lauenburg, Nordfriesl. = Nordfriesland, Rendsb.-E. = Rendsburg-Eckernförde, Schlesw.-Fl. = Schleswig-Flensburg

25. LÄNDER UND BUND

Land	Nutzung der Bodenflächen am 31. 12. 1980									
	Gesamtfläche		davon							
			Gebäude und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
	km²	in % des Bundes	km²							
Schleswig-Holstein	15 720	6,3	780	78	95	603	11 880	1 374	711	199
Hamburg	755	0,3	252	8	57	82	241	31	61	22
Niedersachsen	47 431	19,1	2 308	483	204	2 149	30 853	9 773	963	699
Bremen	404	0,1	116	2	23	48	147	7	46	16
Nordrhein-Westfalen	34 066	13,7	3 289	307	288	2 006	18 979	8 358	501	338
Hessen	21 114	8,5	1 165	69	81	1 300	9 773	8 335	244	146
Rheinland-Pfalz	19 847	8,0	908	82	75	1 002	9 538	7 708	241	292
Baden-Württemberg	35 752	14,4	1 990	92	137	1 717	18 126	13 024	307	359
Bayern	70 551	28,4	2 389	233	269	2 566	38 729	23 739	1 172	1 453
Saarland	2 570	1,0	209	61	14	139	1 235	854	20	39
Berlin (West)	480	0,2	195	6	42	77	35	77	32	17
Bundesgebiet	248 692	100	13 602	1 421	1 285	11 690	139 537	73 280	4 298	3 580

Land	Gebiets- und Bevölkerungsstand am 31. 12. 1982									
	Fläche in km²	Anzahl der			Bevölkerung					Bevölke- rungs- dichte Einwohner je km²
		kreis- freien Städte 1)	Kreise	Ämter ²⁾	1 000 Personen	in % des Bundes	Veränderung gegenüber		Anteil der Ausländer am 30.9.82 in %	
							27.5.1970	31.12.1981		
							in %			
Schleswig-Holstein	15 720,88	4	11	119	2 618,2	4,3	+ 5,0	- 0,0	3,6	167
Hamburg	754,69	1	-	-	1 623,8	2,6	- 9,5	- 0,8	10,6	2 152
Niedersachsen	47 425,86	9	38	142	7 256,8	11,8	+ 2,5	- 0,1	4,1	153
Bremen	404,23	2	-	-	685,4	1,1	- 5,2	- 0,9	7,5	1 696
Nordrhein-Westfalen	34 067,19	23	31	-	16 961,2	27,6	+ 0,3	- 0,5	8,5	498
Hessen	21 114,02	5	21	-	5 599,8	9,1	+ 4,1	- 0,2	9,3	265
Rheinland-Pfalz	19 845,81	12	24	163	3 636,5	5,9	- 0,2	- 0,1	4,7	183
Baden-Württemberg	35 751,70	9	35	272	9 270,6	15,1	+ 4,2	- 0,2	9,9	259
Bayern	70 551,38	25	71	346	10 966,7	17,8	+ 4,7	+ 0,1	6,5	155
Saarland	2 571,11	-	6 ^a	-	1 057,5	1,7	- 5,6	- 0,5	4,3	411
Berlin (West)	480,10	1	-	-	1 869,6	3,0	- 11,9	- 1,0	12,6	3 894
Bundesgebiet	248 686,97	91	237	1 042	61 546,1	100	+ 1,5	- 0,3	7,6	247

Land	Anzahl der Gemeinden									
	30. 6. 1968					31. 12. 1982				
	insgesamt	davon mit ... Einwohnern				insgesamt	davon mit ... Einwohnern			
		unter 1 000	1 000 - 5 000	5 000 - 50 000	50 000 und mehr		unter 1 000	1 000 - 5 000	5 000 - 50 000	50 000 und mehr
Schleswig-Holstein	1 376 ^b	1 059	240	75	4	1 129 ^b	792	243	89	5
Hamburg	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1
Niedersachsen	4 231	3 069	970	180	12	1 031	276	462	276	17
Bremen	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2
Nordrhein-Westfalen	2 277	955	851	422	49	396	-	7	322	67
Hessen	2 684	1 835	704	136	9	427	2	137	276	12
Rheinland-Pfalz	2 905	2 224	586	89	6	2 303	1 693	501	102	7
Baden-Württemberg	3 379	1 834	1 274	258	13	1 111	96	578	417	20
Bayern	7 077	5 346	1 478	239	14	2 050	241	1 370	422	17
Saarland	347	144	153	49	1	52	-	-	50	2
Berlin (West)	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1
Bundesgebiet	24 280 ^b	16 466	6 256	1 448	112	8 503 ^b	3 100	3 298	1 954	151

1) In Baden-Württemberg: Stadtkreise
2) In Niedersachsen: Samtgemeinden, in Rheinland-Pfalz: Verbandsgemeinden, in Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgemeinschaften
a) Darunter 1 Stadtverband
b) ohne die gemeindefreien Gebiete Sachsenwald (Forstgutsbezirk) und Buchholz (Forstgutsbezirk) in Schleswig-Holstein

Land	Altersaufbau am 31.12.1981								Religionszugehörigkeit am 27. 5. 1970 (Volkszählung)	
	von 100 der männlichen Bevölkerung waren ... Jahre alt				von 100 der weiblichen Bevölkerung waren ... Jahre alt				von 100 der Bevölkerung gehörten der ... Kirche an	
	bis 14	15 bis 20	21 bis 64	65 und mehr	bis 14	15 bis 20	21 bis 64	65 und mehr	evange- lischen	römisch- katholi- schen
Schleswig-Holstein	18,7	11,2	58,2	11,9	16,4	9,7	54,2	19,6	86,5	6,0
Hamburg	14,8	9,7	61,8	13,7	12,6	8,3	56,1	23,1	73,6	8,1
Niedersachsen	19,3	11,5	57,4	11,8	17,0	9,9	54,0	19,1	74,6	19,6
Bremen	16,7	10,8	59,4	13,0	14,2	9,0	55,6	21,2	82,4	10,2
Nordrhein-Westfalen	18,3	11,2	59,9	10,6	16,0	9,6	56,2	18,1	41,9	52,5
Hessen	17,7	10,5	60,2	11,5	15,6	9,2	56,6	18,7	60,4	32,8
Rheinland-Pfalz	18,5	11,6	58,2	11,7	16,1	10,0	55,0	18,8	40,7	55,7
Baden-Württemberg	19,0	11,4	59,1	10,5	16,9	10,0	55,7	17,4	45,8	47,4
Bayern	18,7	11,0	59,1	11,3	16,3	9,6	55,8	18,3	25,7	69,9
Saarland	17,4	11,7	60,2	10,7	15,1	10,0	57,0	18,0	24,1	73,8
Berlin (West)	16,4	9,8	60,4	13,4	13,0	7,3	51,8	27,9	70,2	12,5
Bundesgebiet	18,4	11,1	59,3	11,2	16,1	9,6	55,6	18,8	49,0	44,6

Land	Privathaushalte im April 1982 (1 %-Mikrozensususerhebung)						Realschüler 1981	Schüler an Gymnasien 1981
	insgesamt in 1 000	davon mit ... Person(en) in %						
		1	2	3	4	5 und mehr	je 100 Einwohner im Alter von 10 - 20 Jahren	
Schleswig-Holstein	1 080	31	30	17	15	7	19,5	20,0
Hamburg	790	41	32	14	10	4	12,2	30,5
Niedersachsen	2 854	29	29	18	15	10	13,6	17,1
Bremen	322	36	33	16	11	5	13,9	25,3
Nordrhein-Westfalen	7 031	31	29	18	14	7	12,9	23,7
Hessen	2 298	30	29	19	15	7	12,1	22,6
Rheinland-Pfalz	1 405	25	29	20	16	9	11,4	21,1
Baden-Württemberg	3 729	31	27	17	16	9	16,6	22,0
Bayern	4 389	30	28	18	15	9	12,0	18,9
Saarland	414	25	30	21	15	8	11,6	18,9
Berlin (West)	1 024	52	28	11	6	3	9,3	21,5
Bundesgebiet	25 336	31	29	18	14	8	13,4	21,4

Land	Wahlen												
	Wahl vom	Landesparlamente (Stand: 1.11.1983)							10. Deutscher Bundestag (Stand: 1.11.1983)				
		Abgeordnete						regie- rungs- bildende Parteien 1)	Abgeordnete				
		CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	An- dere	ins- gesamt		CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	ins- gesamt
Schleswig-Holstein	13. 3.1983	39	34	-	-	1 ^a	74	CDU	10	9	1	1	21
Hamburg	19.12.1982	48	64	-	8 ^b	-	120	SPD	5	7	-	1	13
Niedersachsen	21. 3.1982	87	63	10	11	-	171	CDU	29	26	4	4	63
Bremen	25. 9.1983	37	58	-	5	-	100	SPD	2	3	-	-	5
Nordrhein-Westfalen	11. 5.1980	95	106	-	-	-	201	SPD	65	63	10	8	146
Hessen	25. 9.1983	44	51	8	7	-	110	SPD ^c	21	20	4	3	48
Rheinland-Pfalz	6. 3.1983	57	43	-	-	-	100	CDU	16	12	2	1	31
Baden-Württemberg	16. 3.1980	68	40	10	6	-	124	CDU	39	23	7	5	74 ^d
Bayern	10.10.1982	133	71	-	-	-	204	CSU	51	26	6	4	89 ^d
Saarland	27. 4.1980	23	24	4	-	-	51	CDU/F.D.P.	4	4	-	-	8 ^f
Berlin (West)	10. 5.1981	65	51	7	-	9 ^e	132	CDU/F.D.P.	11	9	1	1 ^e	22 ^f
Bundesgebiet	6. 3.1983	X	X	X	X	X	X	X	253	202	35	28	520 ^d

1) Partei, die den Ministerpräsidenten stellt, steht voran
a) SSW b) Grün-Alternative Liste (GAL) c) Geschäftsführende Regierung d) Darunter 2 Fraktionslose
e) Alternative Liste f) Nicht stimmberechtigt

Land	Erwerbstätige im April 1982 (1 %-Mikrozensusserhebung)							Arbeitslose am 31.5.1982		Durch Arbeits- kämpfe verlorene Arbeits- tage im Jahre 1982
	Erwerbstätige einschließlich Soldaten			von 100 Erwerbstätigen gehörten zum Wirtschaftsbereich				in 1 000	Quote	
	insgesamt	männlich	abhängig	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzier- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen			
	in 1 000									
Schleswig-Holstein	1 123	697	987	6,1	32,8	20,2	40,9	81	8,4	-
Hamburg	746	435	675	1,0	29,7	27,6	41,7	49	7,1	-
Niedersachsen	3 067	1 917	2 667	7,3	39,9	18,7	34,2	230	8,6	222
Bremen	282	174	261	/	33,0	28,3	37,8	27	9,7	1 914
Nordrhein-Westfalen	6 884	4 485	6 258	2,3	46,4	18,2	33,1	525	8,1	1 947
Hessen	2 450	1 541	2 187	3,6	42,8	18,5	35,0	126	5,7	-
Rheinland-Pfalz	1 586	1 009	1 389	6,0	42,6	17,6	33,8	87	6,4	838
Baden-Württemberg	4 280	2 566	3 794	4,9	50,1	14,4	30,7	161	4,3	10 185
Bayern	5 148	3 045	4 305	9,2	44,2	16,4	30,2	259	6,0	-
Saarland	407	279	375	1,6	49,0	17,8	31,6	35	9,2	-
Berlin (West)	803	445	736	1,2	35,6	15,5	47,7	66	8,1	-
Bundesgebiet	26 774	16 592	23 633	5,0	43,8	17,7	33,5	1 646	6,9	15 106

Land	Landwirtschaftliche Betriebe 1981 nach der Art des Einkommens des Betriebsinhabers und dessen Ehegatten						
	landwirt- schaftliche Betriebe insgesamt	darunter Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind	davon Betriebe mit Überwiegend				
			betrieblichem Einkommen		außerbetrieblichem Einkommen		
			zusammen	darunter Betriebe, in denen Betriebs- inhaber und/oder Ehegatte anderweitig erwerbstätig sind	zusammen	davon Betriebe, in denen Betriebsinhaber und/oder Ehegatte	
						anderweitig erwerbstätig sind	nicht anderweitig erwerbstätig sind
in 1 000							
Schleswig-Holstein	33,6	33,4	23,0	1,8	10,4	8,0	2,4
Niedersachsen	119,7	119,3	69,0	7,1	50,2	41,0	9,2
Nordrhein-Westfalen	100,6	100,2	57,9	6,1	42,3	33,3	9,0
Hessen	61,9	61,7	22,4	3,5	39,3	34,1	5,2
Rheinland-Pfalz	67,9	67,8	30,4	3,5	37,3	30,8	6,5
Baden-Württemberg	138,9	137,9	54,1	9,9	83,8	69,0	14,8
Bayern	259,0	257,5	133,3	24,1	124,2	109,3	14,9
Saarland	4,9	4,9	1,5	0,1	3,4	2,6	0,8
Stadtstaaten	2,9	2,9	1,7	0,1	1,2	0,9	0,3
Bundesgebiet	789,5	785,6	393,4	56,2	392,2	328,9	63,3

Land	Land- und Forstwirtschaft - Betriebsgrößen 1982										
	landwirtschaftliche Betriebe		von der landw. genutzten Fläche entfielen auf Betriebe mit einer landw. genutzten Fläche von				land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche		von der Waldfläche entfielen auf Betriebe mit einer Waldfläche von		
	Anzahl	landw. genutzte Fläche 1 000 ha	1 - 20 ha	20 - 50 ha	50 - 100 ha	100 und mehr ha	Anzahl	Wald- fläche 1 000 ha	1 - 200 ha	200 - 1 000 ha	1 000 und mehr ha
			in %						in %		
Schleswig-Holstein	32 106	1 093	8,1	40,1	33,9	17,9	7 366	137	29,6	19,6	50,9
Hamburg	1 463	16	33,2	23,9	22,0	.	135	7	12,5	-	.
Niedersachsen	119 699	2 744	18,0	45,5	26,9	9,6	36 295	906	42,0	11,1	46,9
Bremen	484	10	16,7	47,1	5,6	.	56	1	16,3	-	-
Nordrhein-Westfalen	96 926	1 637	29,6	50,2	14,9	5,3	36 629	720	38,8	19,7	41,5
Hessen	60 385	776	41,5	44,9	8,9	4,6	11 451	771	14,7	22,1	63,2
Rheinland-Pfalz	59 367	731	41,8	43,4	12,5	2,4	15 942	702	24,3	37,2	38,5
Baden-Württemberg	131 855	1 510	48,2	40,6	7,7	3,6	49 359	1 242	24,0	22,8	53,2
Bayern	257 093	3 459	49,2	41,9	6,1	2,8	191 294	2 256	48,0	11,4	40,7
Saarland	4 606	69	29,1	41,2	24,6	5,0	983	76	9,7	.	66,7
Berlin (West)	139	1	38,1	35,2	.	.	10	7	0,1	-	.
Bundesgebiet	764 123	12 046	34,4	43,8	15,5	6,3	349 520	6 826	34,8	18,4	46,8

Land	Bodennutzung und Ernte 1982									
	landwirtschaftlich genutzte Fläche				Getreideernte				Kartoffelernte	
	insgesamt	darunter			Getreide insgesamt ¹⁾		darunter Weizen			
		Ackerland	Dauergrünland	Baum-schulen						
	1 000 ha				dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t
Schleswig-Holstein	1 095	613	472	4	61,8	2 413	71,9	1 040	284,6	142
Hamburg	16	8	7	0	54,7	27	64,5	11	298,1	1
Niedersachsen	2 753	1 620	1 107	4	47,8	5 657	56,3	1 694	309,2	2 239
Bremen	10	2	8	0	48,4	9	59,5	3	306,4	0
Nordrhein-Westfalen	1 646	1 082	550	4	52,3	4 222	59,9	1 293	326,1	645
Hessen	778	508	262	1	50,3	1 997	57,2	773	268,4	325
Rheinland-Pfalz	750	436	237	1	45,1	1 565	51,0	575	260,9	349
Baden-Württemberg	1 533	845	638	3	46,5	2 717	49,6	1 071	286,8	585
Bayern	3 484	2 085	1 369	2	44,6	5 882	48,3	2 142	291,1	2 748
Saarland	69	42	27	0	39,5	134	43,4	29	222,0	14
Berlin (West)	1	1	0	0	33,1	2	45,2	0	245,6	0
Bundesgebiet	12 137	7 244	4 675	19	48,6	24 625	54,7	8 632	296,0	7 049

Land	Viehwirtschaft 1982								
	Viehbestände am 3.12.1982								
	Rindvieh		Schweine			Pferde	Schafe	Legehennen einschl. Küken	Masthühner einschl. Küken
	insgesamt	darunter Milchkühe	insgesamt	darunter					
				Zuchtsauen	Mast- schweine				
1 000 Stück									
Schleswig-Holstein	1 565	541	1 740	190	589	33	133	2 723	1 210
Hamburg	13	3	10	2	3	3	2	61	0
Niedersachsen	3 166	1 125	6 849	801	2 444	80	156	22 169	11 815
Bremen	17	5	5	1	1	1	0	17	0
Nordrhein-Westfalen	1 974	638	5 713	658	2 146	86	171	11 582	1 843
Hessen	853	287	1 270	128	458	32	115	3 709	400
Rheinland-Pfalz	638	228	658	75	228	21	95	2 418	872
Baden-Württemberg	1 833	683	2 202	294	648	49	199	5 619	436
Bayern	4 967	1 993	3 983	469	1 299	57	287	8 393	5 985
Saarland	71	26	44	5	16	4	12	325	136
Berlin (West)	1	0	4	0	3	3	1	83	0
Bundesgebiet	15 098	5 530	22 478	2 622	7 834	369	1 172	57 100	22 598

Land	Noch: Viehwirtschaft 1982									
	Kuhmilcherzeugung im Jahr		gewerbliche Schlachtmengen (Inlandtiere)							
	1 000 t	kg je Kuh	Rinder (ohne Kälber)		Kälber		Schweine		Schafe	
			in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t
Schleswig-Holstein	2 585	4 776	442	124 865	9	927	2 787	225 012	49	1 180
Hamburg	15	4 415	66	18 106	19	2 424	224	18 548	8	204
Niedersachsen	5 940	5 284	648	188 498	129	15 550	9 966	829 449	38	804
Bremen	23	5 076	73	21 401	1	67	314	25 983	0	11
Nordrhein-Westfalen	3 160	4 987	805	235 333	232	26 501	10 268	842 468	134	2 649
Hessen	1 299	4 512	223	65 208	4	440	1 497	126 289	50	1 194
Rheinland-Pfalz	942	4 123	182	52 494	3	283	1 202	96 762	20	450
Baden-Württemberg	2 766	4 075	724	218 120	69	6 495	2 680	222 628	64	1 438
Bayern	8 617	4 376	1 305	414 061	135	13 521	5 310	456 961	63	1 380
Saarland	117	4 607	29	8 238	0	34	84	6 719	5	90
Berlin (West)	2	5 840	3	828	0	34	21	1 754	25	495
Bundesgebiet	25 465	4 647	4 500	1 347 151	602	66 277	34 352	2 852 573	455	9 895

1) einschließlich Körnermais

Land	Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30.9.1982							
	insgesamt	davon mit ... Beschäftigten						
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Schleswig-Holstein	1 649	315	675	294	200	109	35	21
Hamburg	914	116	386	172	92	85	34	29
Niedersachsen	4 679	717	1 959	893	523	383	120	84
Bremen	382	45	149	76	49	27	20	16
Nordrhein-Westfalen	11 155	953	4 117	2 552	1 668	1 152	396	317
Hessen	3 977	640	1 519	786	483	335	118	96
Rheinland-Pfalz	2 835	315	1 287	576	321	229	67	40
Baden-Württemberg	9 951	1 293	3 959	2 084	1 272	891	280	172
Bayern	9 831	1 923	3 702	1 798	1 174	802	256	176
Saarland	587	64	230	110	69	57	28	29
Berlin (West)	1 127	83	511	262	133	83	25	30
Bundesgebiet	47 087	6 464	18 494	9 603	5 984	4 153	1 379	1 010

Land	Beschäftigte in Betrieben des verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30.9.1982								
	insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten							je 1 000 Einwohner
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr	
Schleswig-Holstein	175 298	3 515	21 198	19 936	28 035	35 004	23 796	43 814	67
Hamburg	159 223	1 325	12 332	11 932	12 682	27 168	22 992	70 792	98
Niedersachsen	677 921	8 588	62 761	62 122	73 070	118 143	82 117	271 120	93
Bremen	84 702	574	4 806	5 431	6 557	8 394	13 838	45 102	123
Nordrhein-Westfalen	2 072 894	11 080	135 607	180 246	234 412	352 049	278 617	880 883	122
Hessen	632 734	6 768	49 032	55 171	67 187	104 557	80 868	269 151	113
Rheinland-Pfalz	379 093	4 101	41 149	40 199	44 338	70 577	45 653	133 076	104
Baden-Württemberg	1 414 856	15 269	127 571	145 104	177 704	269 952	197 802	481 454	153
Bayern	1 321 434	17 369	119 470	125 195	163 439	245 343	179 779	470 839	121
Saarland	150 624	662	7 549	7 383	9 777	17 287	19 679	88 287	142
Berlin (West)	167 124	1 063	16 584	18 195	18 894	26 647	16 934	68 807	89
Bundesgebiet	7 235 903	70 314	598 059	670 914	836 095	1 275 121	962 075	2 823 325	117

Land	Verdienste im Oktober 1982									
	Arbeitszeit und Lohn der Arbeiter in Industrie, Hoch- und Tiefbau						Bruttomonatsgehalt der Angestellten			
	bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttowochenlohn				Industrie, Hoch- und Tiefbau		Handel, Kredit-institute und Versicherungsgewerbe	
	männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter	männl. Arbeiter	darunter Fach-arbeiter	weibl. Arbeiter	darunter unge-lern-te	männl. Ange-stellte	weibl. Ange-stellte	männl. Ange-stellte	weibl. Ange-stellte
	Stunden		DM							
Schleswig-Holstein	41,0	39,0	646	677	436	421	3 822	2 536	3 216	2 225
Hamburg	41,4	39,9	740	771	491	457	4 252	3 047	3 662	2 693
Niedersachsen	38,1	36,1	602	660	423	420	4 004	2 637	3 219	2 206
Bremen	41,2	40,0	666	694	456	454	3 998	2 605	3 095	2 327
Nordrhein-Westfalen	40,9	39,0	650	697	440	432	4 097	2 740	3 449	2 283
Hessen	40,0	38,5	634	672	452	430	4 007	2 741	3 414	2 490
Rheinland-Pfalz	41,5	39,1	647	685	434	417	4 017	2 632	3 079	2 071
Baden-Württemberg	40,7	38,4	649	688	456	447	4 117	2 727	3 433	2 325
Bayern	40,5	38,1	609	642	421	408	4 012	2 646	3 163	2 237
Saarland	38,9	38,2	623	668	427	420	3 946	2 496	3 186	2 109
Berlin (West)	40,5	38,5	647	686	452	430	4 009	2 855	3 210	2 391
Bundesgebiet	40,4	38,4	638	680	439	430	4 059	2 711	3 353	2 310

Land	Bauhauptgewerbe					Bautätigkeit 1982			
	Betriebe insgesamt	Beschäftigte		geleistete Arbeits- stunden im Juni 1982	Gesamt- umsatz 1) im Kalender- jahr 1981 in Mill. DM	zum Bau- genehmigte Wohnungen	im Laufe des Jahres fertiggestellte Wohnungen		im Bau befindliche Wohnungen 2) am 31.12.
		insgesamt	darunter Anteil aus- ländischer Arbeit- nehmer in %				insgesamt	je 10 000 Einwohner	
am 30.6.1982	in 1 000								
Schleswig-Holstein	2 912	50 132	2,5	6 140	4 793	13 902	15 491	59,2	10 757
Hamburg	1 192	28 097	7,5	3 275	3 429	5 809	5 542	34,1	5 635
Niedersachsen	7 532	138 486	3,8	17 756	12 835	36 040	37 258	51,3	27 891
Bremen	572	13 234	4,2	1 616	1 500	2 576	2 461	35,9	2 272
Nordrhein-Westfalen	17 891	277 683	9,5	32 617	26 754	79 983	85 057	50,1	77 864
Hessen	4 325	98 562	14,1	11 272	9 092	25 161	24 826	44,3	30 465
Rheinland-Pfalz	3 966	71 998	6,3	9 380	6 693	21 870	23 051	63,4	25 909
Baden-Württemberg	10 668	196 984	21,5	24 797	19 726	65 495	62 923	67,9	67 774
Bayern	11 863	253 646	11,4	31 474	22 958	70 241	76 763	70,0	82 766
Saarland	996	19 944	8,0	2 466	2 131	5 435	5 368	50,8	6 340
Berlin (West)	1 494	33 838	14,8	4 037	3 320	8 495	8 262	44,2	7 686
Bundesgebiet	63 411	1 182 604	11,1	144 830	113 232	335 007	347 002	56,4	345 359

Land	Bestand an Wohnungen am 31.12.1982		Sozialer Wohnungsbau 1982			Wohngeld im Dezember 1982		
			geförderte Miet- wohnungen insgesamt ³⁾	darunter mit einer Miete von ... DM		Empfänger		Beträge in DM je Fall ⁴⁾
	in 1 000	je 100 Einwohner		5,00 - 6,00	6,00 - 7,00	in 1 000	je 100 Wohnungen	
				je m² Wohnfläche in %				
Schleswig-Holstein	1 140	43,5	1 490	1,3	72,3	100,8	8,8	113
Hamburg	794	48,9	3 041	-	95,1	61,1	7,7	109
Niedersachsen	2 981	41,1	1 763	2,4	37,4	199,7	6,7	114
Bremen	326	47,5	319	60,8	6,9	35,7	11,0	125
Nordrhein-Westfalen	7 013	41,3	12 060	75,8	20,1	546,0	7,8	115
Hessen	2 348	41,9	6 151	73,3	8,1	116,9	5,0	104
Rheinland-Pfalz	1 541	42,4	1 573	11,2	88,4	70,4	4,6	103
Baden-Württemberg	3 810	41,1	3 046	14,2	83,3	156,0	4,1	102
Bayern	4 555	41,5	6 303	37,9	54,5	211,7	4,6	99
Saarland	452	42,8	98	76,5	23,5	20,4	4,5	115
Berlin (West)	1 117	59,7	4 116	96,1	2,6	92,2	8,3	95
Bundesgebiet	26 076	42,4	39 960	52,4	37,7	1 610,9	6,2	109

Land	Ausfuhr im Jahre 1982									
	Ausfuhr insgesamt		von der Ausfuhr entfielen auf							
			Güter der Ernährungs- wirtschaft		Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft		Halbwaren der gewerblichen Wirtschaft		Fertigwaren der gewerblichen Wirtschaft	
	Mill. DM	in % des Bundes	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Schleswig-Holstein	8 132	1,9	1 423	6,0	166	2,3	738	2,2	5 805	1,6
Hamburg	10 662	2,5	1 605	6,7	73	1,0	1 752	5,1	7 232	2,0
Niedersachsen	38 121	8,9	3 621	15,2	719	10,0	2 539	7,4	31 242	8,7
Bremen	5 660	1,3	1 059	4,4	182	2,5	818	2,4	3 601	1,0
Nordrhein-Westfalen	116 196	27,2	3 295	13,8	3 467	48,0	9 974	29,1	99 460	27,7
Hessen	32 395	7,6	630	2,6	261	3,6	2 426	7,1	29 077	8,1
Rheinland-Pfalz	26 883	6,3	1 616	6,8	228	3,2	1 702	5,0	23 337	6,5
Baden-Württemberg	72 105	16,9	2 134	8,9	336	4,7	3 042	8,9	66 593	18,5
Bayern	60 598	14,2	5 882	24,6	750	10,4	3 378	9,9	50 587	14,1
Saarland	8 366	2,0	158	0,7	320	4,4	915	2,7	6 974	1,9
Berlin (West)	6 587	1,5	588	2,5	58	0,8	156	0,5	5 784	1,6
Bundesgebiet 5)	427 741	100	23 871	100	7 220	100	34 242	100	359 533	100

1) ohne Umsatzsteuer 2) Errichtung neuer Gebäude 3) Nur in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen (1. Förderungsweg)
4) ohne rückwirkende Bewilligungen und Aufhebungen in den nachfolgenden Monaten 5) einschließlich Waren ausländischen Ursprungs und nicht ermittelte Herstellungsländer

Land	Betten in Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren am 1. 4. 1980 ^a							
	alle Gemeinde- gruppen	in % des Bundes	Großstädte	Heilbäder (ohne Seebäder)	Seebäder	Luftkurorte	Erholungs- orte	sonstige Berichts- gemeinden
Schleswig-Holstein	252 291	12,5	3 654	7 670	192 165	13 085	28 370	7 347
Hamburg	16 597	0,8	16 597	-	-	-	-	-
Niedersachsen	237 925	11,8	11 226	59 305	96 878	5 091	14 901	50 524
Bremen	4 109	0,2	4 109	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	215 768	10,7	47 647	66 482	-	27 982	29 113	44 544
Hessen	199 111	9,9	25 302	61 671	-	34 750	47 828	29 560
Rheinland-Pfalz	124 756	6,2	10 323	29 018	-	15 232	24 982	45 201
Baden-Württemberg	342 028	17,0	19 513	109 023	-	82 268	59 654	71 570
Bayern	592 801	29,5	39 750	156 754	-	160 774	168 020	67 503
Saarland	9 091	0,5	2 264	1 280	-	-	2 123	3 424
Berlin (West)	18 422	0,9	18 422	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 012 899	100	198 807	491 203	289 043	339 182	374 991	319 673

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1982					Straßenverkehrsunfälle 1982				
	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	insgesamt	Unfälle mit Personen- schaden	getötete Personen		verletzte Personen	
							Anzahl	je 1 000 Unfälle	Anzahl	je 1 000 Unfälle
Länge in km										
Schleswig-Holstein	343	1 985	3 498	3 869	9 695	17 393	485	28	22 399	1 288
Hamburg	74	156	-	-	230	10 196	178	17	13 074	1 282
Niedersachsen	1 009	5 194	8 684	12 999	27 886	42 109	1 722	41	54 554	1 296
Bremen	45	82	-	-	127	4 448	67	15	5 188	1 166
Nordrhein-Westfalen	1 823	5 524	12 259	9 917	29 523	94 096	2 521	27	120 132	1 277
Hessen	897	3 574	7 134	4 984	16 589	32 142	1 001	31	41 909	1 304
Rheinland-Pfalz	717	3 241	6 923	7 627	18 508	21 526	722	34	28 552	1 326
Baden-Württemberg	929	4 856	12 704	9 282	27 771	50 333	1 728	34	66 966	1 330
Bayern	1 704	7 228	13 675	17 251	39 858	67 209	2 772	41	90 463	1 346
Saarland	202	423	766	778	2 169	6 354	194	31	8 320	1 309
Berlin (West)	41	93	-	-	134	12 887	218	17	15 631	1 213
Bundesgebiet	7 784	32 356	65 643	66 707	172 490	358 693	11 608	32	467 188	1 302

Land	Bestand ¹⁾ an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. 7. 1982								
	Personen- und Kombinations- kraftwagen		Krafträder in 1 000	Lastkraftwagen ²⁾		Übrige Kraftfahr- zeuge	Kraftfahrzeuge insgesamt		Kraft- fahrzeug- anhänger in 1 000
	in 1 000	je 1 000 Einwohner		in 1 000	je 1 000 Einwohner		in 1 000	je 1 000 Einwohner	
Schleswig-Holstein	999	381	29	55	21	86	1 169	446	73
Hamburg	570	350	15	36	22	14	635	390	33
Niedersachsen	2 798	385	81	150	21	279	3 309	456	210
Bremen	240	348	6	15	22	5	267	387	18
Nordrhein-Westfalen	6 560	386	196	326	19	275	7 358	433	367
Hessen	2 312	412	78	117	21	164	2 671	476	113
Rheinland-Pfalz	1 500	412	51	79	22	161	1 790	492	93
Baden-Württemberg	3 774	407	143	191	21	342	4 450	479	279
Bayern	4 292	392	160	224	20	596	5 272	481	250
Saarland	426	402	14	21	20	17	478	451	29
Berlin (West)	582	310	24	38	20	14	658	350	33
Bundesgebiet	24 054	390	797	1 253	20	1 952	28 055	455	1 499

1) ohne Bundesbahn und Bundespost
2) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau
a) ohne Jugendherbergen und Kinderheime

Land	Bestand an Spareinlagen ¹⁾ am 31.12.1982				Konkurse einschl. Anschluß- konkurse im Jahre 1982	Schwer- behinderte 1981 je 1 000 Einwohner	Empfänger lfd. Hilfe zum Lebens- unterhalt 1980 je 1 000 Einwohner	Sozialhilfe ²⁾³⁾ und Kriegsopferfürsorge 1981	
	Mill. DM	in % des Bundes	DM je Einwohner	Verände- rung gegenüber Vorjahr in DM je Einwohner				Gesamtaufwand	
								Mill. DM	DM je Einwohner
Schleswig-Holstein	14 539	2,9	5 549	+ 322	673	64	23	790,6	302
Hamburg	15 015	3,0	9 229	+ 483	466	83 ^a	34	739,1 ^b	450 ^b
Niedersachsen	50 489	10,2	6 952	+ 541	1 816	67 ^a	20	2 054,8	283
Bremen	5 344	1,1	7 776	+ 569	215	86	52	321,8	465
Nordrhein-Westfalen	134 551	27,3	7 920	+ 569	5 045	98 ^a	25	5 013,1	294
Hessen	48 211	9,8	8 604	+ 564	1 524	53	23	1 433,1	256
Rheinland-Pfalz	28 924	5,9	7 948	+ 699	792	72	17	705,6	194
Baden-Württemberg	78 574	15,9	8 469	+ 626	2 135	60 ^a	14	1 700,3	183
Bayern	95 679	19,4	8 725	+ 585	2 230	67	13	1 824,1	167
Saarland	8 089	1,6	7 635	+ 665	281	52	25	271,7	255
Berlin (West)	14 273	2,9	7 614	+ 485	630	125	58	1 137,6	601
Bundesgebiet	493 688	100	8 014	+ 571	15 807	76	21	15 991,7	259

Land	Steuereinnahmen ⁴⁾ 1982									
	insgesamt		des Landes			des Bundes		der Gemeinden		dem Land zufließende Steuern in % der gesamten Steuer- einnahmen
	Mrd. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	in % des Bundes	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	11	4 312	4 894	3,8	1 868	4 652	1 776	1 749	668	43,3
Hamburg	30	18 613	5 102	3,9	3 129	22 974	14 091	2 271	1 393	16,8
Niedersachsen	33	4 514	13 561	10,4	1 867	14 123	1 945	5 097	702	41,4
Bremen	6	8 316	1 590	1,2	2 308	3 358	4 873	783	1 136	27,7
Nordrhein-Westfalen	109	6 419	36 166	27,7	2 126	58 705	3 451	14 313	841	33,1
Hessen	34	6 031	12 335	9,5	2 200	16 579	2 957	4 900	874	36,5
Rheinland-Pfalz	18	5 021	7 016	5,4	1 928	8 543	2 348	2 712	745	38,4
Baden-Württemberg	60	6 415	21 746	16,7	2 343	29 263	3 153	8 533	919	36,5
Bayern	59	5 372	22 781	17,5	2 078	27 091	2 472	9 014	822	38,7
Saarland	5	4 554	1 974	1,5	1 861	2 184	2 060	671	633	40,9
Berlin (West)	14	7 404	3 227	2,5	1 718	9 686	5 154	999	532	23,2
Bundesgebiet	379	6 142	130 392	100	2 115	197 157	3 199	51 041	828	34,4

Land	Aufkommen an ausgewählten Steuern ⁵⁾ 1982							
	Steuern vom Umsatz	Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Vermögenssteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Gewerbesteuern	dem Bund zufließende Steuern in % der gesamten Steuereinnahmen 4)
	DM je Einwohner							
Schleswig-Holstein	933	1 427	373	209	41	108	285	41,2
Hamburg	5 216	4 251	965	688	212	102	849	75,7
Niedersachsen	964	1 577	356	204	63	106	339	43,1
Bremen	2 358	2 734	686	314	88	102	622	58,6
Nordrhein-Westfalen	1 910	2 100	545	318	84	104	426	53,8
Hessen	1 556	2 302	395	352	97	110	448	49,0
Rheinland-Pfalz	1 203	1 489	423	238	55	116	357	46,8
Baden-Württemberg	1 513	2 235	582	666	90	116	503	49,1
Bayern	1 400	1 873	530	298	75	112	413	46,0
Saarland	1 473	1 764	144	137	55	108	292	45,2
Berlin (West)	856	1 176	327	134	74	91	278	69,6
Bundesgebiet	1 585	2 002	496	348	81	109	423	52,1

1) ohne Postspareinlagen 2) ohne "weitere Leistungen" 3) Repräsentativerhebung mit einem Auswahlatz von 20 % 4) nach der Steuerverteilung 5) vor der Steuerverteilung a) Die Ergebnisse wurden teilweise oder ganz durch eine Stichprobe ermittelt b) einschließlich der Leistungen für Geschlechtskrankenfürsorge

ANHANG

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1982

Administrative Grenzänderungen

Nachgewiesen sind nur Gebietsänderungen durch Zu- oder Abgang von 1. bewohnten Flächen, 2. unbewohnten Flächen ab 10 ha

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungs- datum
	Amt, Gemeinde	Gebiets- fläche in ha	Bevölke- rung	Amt, Gemeinde	Gebiets- fläche in ha	Bevölke- rung		
K r e i s e								
Nordfriesland		204 176,86			204 235,48		Neufeststellung der Gemeindefläche von Midlum (Anlandung)	31.12.1982
Ä m t e r								
Dithmarschen	Heide-Land	7 421,08	8 415	Heide-Land	7 421,05	8 417	Gebietsaustausch der Gemeinde Lohe-Rickelshof mit der Stadt Heide	1. 1.1982
Nordfriesland	Föhr-Land	7 408,76		Föhr-Land	7 467,38		Neufeststellung der Gemeindefläche von Midlum (Anlandung)	31.12.1982
Pinneberg	Elmshorn- Land	9 211,49	9 053	Elmshorn- Land	9 190,64	8 954	Ausgliederung eines Teils der Gemeinde Klein Nordende in die Stadt Elmshorn	1. 1.1982
Rendsburg- Eckernförde	Achterwehr	11 839,12	9 242	Achterwehr	11 838,60	9 250	Gebietsaustausch der Gemeinde Westensee mit der Gemeinde Emkendorf	1. 1.1982
	Nortorf-Land	23 239,20	9 493	Nortorf-Land	23 239,72	9 485	Gebietsaustausch der Gemeinde Emkendorf mit der Gemeinde Westensee	1. 1.1982
G e m e i n d e n								
Dithmarschen	Schwienhusen	400,50	164				Auflösung der Gemeinde Eingliederung in die Gemeinde Delve	1. 1.1982
	Delve	1 186,28	564	Delve	1 586,78	728	Eingliederung der Gemeinde Schwienhusen	1. 1.1982
	Heide, Stadt	3 190,28	21 042	Heide, Stadt	3 190,30	21 040	Gebietsaustausch mit der Gemeinde Lohe-Rickelshof	1. 1.1982
	Lohe- Rickelshof	539,11	1 871	Lohe- Rickelshof	539,08	1 873	Gebietsaustausch mit der Stadt Heide	1. 1.1982
Nordfriesland	Garding, Kirchspiel	1 488,57	246	Garding, Kirchspiel	1 487,04	245	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Tetenbüll	1. 1.1982
	Tetenbüll	3 656,89	746	Tetenbüll	3 658,41	747	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Garding, Kirchspiel	1. 1.1982
	Midlum	791,35		Midlum	849,97		Neufeststellung der Gemeindefläche (Anlandung)	31.12.1982
Pinneberg	Klein Nordende	1 179,85	2 409	Klein Nordende	1 159,00	2 310	Ausgliederung eines Teils in die Stadt Elmshorn	1. 1.1982
	Elmshorn, Stadt	1 851,81	41 329	Elmshorn, Stadt	1 872,66	41 428	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Klein Nordende	1. 1.1982
Rendsburg- Eckernförde	Emkendorf	3 892,34	1 314	Emkendorf	3 892,85	1 306	Gebietsaustausch mit der Gemeinde Westensee	1. 1.1982
	Westensee	3 691,37	1 370	Westensee	3 690,86	1 378	Gebietsaustausch mit der Gemeinde Emkendorf	1. 1.1982
	Lütjen- westedt	2 230,53	538	Lütjen- westedt	2 230,47	536	Gebietsaustausch mit der Gemeinde Oldenbüttel	1. 1.1982
	Oldenbüttel	797,64	249	Oldenbüttel	797,70	251	Gebietsaustausch mit der Gemeinde Lütjenwestedt	1. 1.1982

HINWEIS: Angaben über die Veränderungen der Außengrenzen Schleswig-Holsteins von 1864 bis 1945 finden sich in HistStat. Die obiger Tabelle entsprechen den administrativen Veränderungen von 1945 bis 1951 sind im StJb 52 und für die Jahre 1952 ff. jeweils in den StJb 53 ff. und bis 1981 auch in den StB A V 1 veröffentlicht. Über die Veränderungen der Kreisgrenzen seit 1885 siehe den Aufsatz "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in StMh 67, S. 170 ff. Ausführliche Angaben über die Gebietsänderungen der schleswig-holsteinischen Gemeinden seit 1867 enthält u. a. das Historische Gemeindeverzeichnis "Die Bevölkerung der Gemeinden in Schleswig-Holstein 1867 bis 1970".

SACHREGISTER

Seite	Seite	Seite
Abfallbeseitigung..... 134	Baugenehmigungen 71,128,144	Brände und Brandursachen 33
Abgeordnete 35,136-138,140	Baukosten 71	Bruttoinlandsprodukt 119,120
Abgeurteilte 31, 32	Baulandkaufwerte 110,111	Bruttowertschöpfung 119,120,133
Abiturienten 23	Bauleistung 66,128	Büchereien, Öffentliche - 28
Abwasserbeseitigung 121,122,134	Bauleistungspreise (Index) 107,111	Bundespost 81
Ämter 2,3,124,135,139,157,158	Baumschulen 48	Bundesrat (Stimmen) 140
Ärzte 12	Bauspargeschäft 85	Bundessteuern 102,103,146
Amtsgerichtsbezirke 152	Bauüberhang 71,144	Bundestag (Sitzverteilung)..... 140
Anbau	Bauwerke (Preisindex) 107,111	Bundestagswahlen 34-36,140
auf dem Ackerland 46	Bauwirtschaft 66-68,127,128,136-138,144	Bund und Länder 139-146
von Gemüse 46	Beherbergungskapazität 74,145	Buttererzeugung 52, 53
in den Naturräumen 46	Behinderte 146	
von Obst 46	Berge, Größte - 1	Dünger (Belieferung der Landwirtschaft) 49
Apotheken 13	Berufsbildende Schulen 18	Ehescheidungen 7
Apotheker 12	Berufspendler 40	Eheschließungen 6, 7
Arbeiterstunden	Beschädigte, Versorgungsberechtigte - .. 89	Einbürgerungen 5
in der Energie- und Wasserversorgung .. 69	Beschäftigte	Einfuhr 73
im verarbeitenden Gewerbe .. 57,58,65,126	in der Bauwirtschaft	Einfuhrpreise (Index) 107
Arbeitnehmer,	66-68,127,128,136-138,144	Einkaufspreise (Index) 107
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte -	in der Binnenfischerei 54	Einkommen privater Haushalte 117
40,41,125	in der Energie- und Wasserversorgung .. 69	Einkommensteuer..... 105
Arbeitsamtsbezirke..... 41,153	im Gartenbau 47	Einkommenstruktur der Landwirtschaft... 141
Arbeitskräfte	im Handwerk 65	Einnahmen des Landes, der Gemeinden
in der Binnenfischerei 54	in der Landwirtschaft 45	und Gemeindeverbände
im Gartenbau 47	im verarbeitenden Gewerbe	93-97,99,132,133,136-138,146
in der Landwirtschaft 45	57,58,63-65,126,127,136-138,143	Einwanderer 9 - 11
Arbeitslose 41-43,140	Betriebe	Einwohner siehe Bevölkerung
Arbeitslosengeld und -hilfe 87	der Bauwirtschaft .. 67,68,127,136-138,144	Einzelhandelspreise 108
Arbeitsstunden in der Bauwirtschaft	der Binnenfischerei 54	Index 107,109
67,68,127,144	der Energie- und Wasserversorgung 69	Eisenbahn (Güterverkehr)..... 82
Arbeitszeit 113,115,143	des Gartenbaus 47,48	Elektrizitätsversorgung, Öffentliche - 69,70
Aufträge	des Gastgewerbes 74	Energie 57,60,65,69,70
in der Bauwirtschaft 68	der Land- und Forstwirtschaft 45,54,125,141	Entfernungen 1
im verarbeitenden Gewerbe 61	des verarbeitenden Gewerbes	Erträge und Ernten von
Ausfuhr 73, 144	57,58,64,126,127,136-138,143	Feldfrüchten 46,142
Ausfuhrpreise (Index) 107	Bevölkerung nach	Gemüse 46
Ausgaben des Landes, der Gemeinden	Ämtern 135	Erwerbslose siehe Arbeitslose
und Gemeindeverbände 92,94-98,132,136-138	Altersgruppen 2. Umschlagseite,3,140	Erwerbstätige nach
Ausländer	Familienstand 3	Altersgruppen 41
Abgeurteilte - 32	Gemeindegrößenklassen 2	Kreisen 10, 125
nach Alter und Familienstand 5, 41	Gemeinden über 5 000 Einwohner ... 136-138	Ländern 141
Arbeitslose - 42	Kreisen 124	Stellung im Beruf 40
Beschäftigte - 41,125,127,144	Ländern 139,140	Wirtschaftsbereichen 40,125,140
Eheschließungen, Geborene	Privathaushalten 4	Erzeugerpreise 107
und Gestorbene - 6	Religionszugehörigkeit 4, 140	Index 107
nach Kreisen 124,125	Bevölkerungsbewegung, Natürliche - ... 6 - 8	Erziehungsmaßnahmen (Jugendhilfe)..... 90
nach Ländern 139	Bevölkerungsdichte 124,139	Europawahl 34
Schüler 19,20	Bevölkerungsentwicklung 2	Evangelisch-lutherische Kirchen 29
nach der Staatsangehörigkeit 5, 41	Voraussichtliche - 4	Fachschulen und -hochschulen 18,23,25,26,124
Zu- und fortgezogene - 9, 11	Bewährungsaufsicht 33	Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse für Kfz 78,79
Außenhandelsgüter 73,144	Bibliotheken, Wissenschaftliche - 27	Feldfrüchte (Anbau, Erträge und Ernten)
Preisindex 107	Binnenfischerei 54	46, 142
Aussperrungen 43,140	Binnenschiffe 84	
Auswanderer 9 - 11	Bodenerhebungen, Größte - 1	
Auszubildende 21, 22	Bodenfläche (Nutzung) 139	
Bankenstatistik 85	Bodennutzung 46,142	
Baufertigstellungen 71,128,144	Bodenschätze 1	

Seite	Seite	Seite
Fernsprechstellen 81	Großhandelspreise 107	Kommunalwahlen 34,35,131,136-138
Fernwärmeversorgung, Öffentliche - 69	Index 107	Konkurse 86,146
Filmtheater 28	Grundschulen 17,19	Kraftfahrzeuge und -anhänger
Finanzamtsbezirke 154	Grundstoffpreise (Index) 107	Bestand 78,130,145
Finanzen 92-106,131-133,136-138,146	Grundstücke, Landwirtschaftliche -	Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse 78,79
Finanzplanungen 97	(Kaufwerte) 112	Zulassungen und Löschungen 78
Fischzucht 54	Güterumschlag in den Häfen 81	Krankensbewegung in den Krankenhäusern ... 13
Fläche 1,124,139	Güterverkehr	Krankenhäuser 13
Fleischaufkommen (Schlachtungen) 52,53	auf den Eisenbahnen 82	Krankenhauspatienten 14
Flüsse, Wichtige - 1	mit Lastkraftwagen 82	Krankenversicherte 87
Flußfischerei 54	im Nord-Ostsee-Kanal 83	Krankheiten 13
Forderungen und Verbindlichkeiten 85	auf dem Wasserwege 82	Kredite 85
Forstbetriebe 54,141	Gymnasien 17,19	Kreise (Übersicht) 124-134,139,151
Fortzüge 9-11	Häfen (Güterumschlag) 81	Kreiswahlen 34,35,131,136-138
Fremdenverkehr 74-77,129,145	Handel 73,74,144	Kriegsopferfürsorge 87,89,131,146
Führerscheine 78, 79	Handelsdünger	Küstenschutz 1
Fürsorge siehe Sozialhilfe	(Belieferung der Landwirtschaft) 49	Kurzarbeiter 42
	Handwerk 65	
	Hauptschulen 17,19	
	Haushalt, Öffentlicher - 92-99	Länder und Bund 139-146
Gartenbaubetriebe 47,48	Haushaltsansätze 94,95	Landeshaushalt 92-96
Gastgewerbe 74-77,129,145	Haushaltungen 4,117,118,140	Landesparlamente 140
Gasverbrauch im verarbeitenden Gewerbe	Hebesätze 132	Landessteuern 102,103,146
57,60,65	Heilpraktiker 12	Landgerichtsbezirke 152
Gasversorgung, Öffentliche - 69,70	Heizölverbrauch im verarbeitenden Gewerbe	Landhandel 55
Gebäude 71,128,136-138	57,60,65	Landtagswahlen 34,35,37-39,140
Gebietsänderungen 147	Hilfe zum Lebensunterhalt 89,90	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe
Gebietseinteilung 2	Hinterbliebene, Versorgungsberechtigte - 89	45,54,125,141
Geborene 6, 7	Hochschulen 23-27,124	Lastenausgleichsleistungen 87
Gebrauchsgüter in Haushalten 118	Holzzeinschlag 54	Lebenserwartung 8
Geflügelbrut und -schlachtungen 53		Lebenshaltung (Preisindex) 107,109,110
Gehälter	Industrie ... siehe verarbeitendes Gewerbe	Lehrkräfte 17-19,26
in der Bauwirtschaft 67, 68	Inlandsprodukt 119,120	Lehrlinge siehe Auszubildende
in der Energie- und Wasserversorgung 69	Inseln 1	Löhne
in Handel, Kreditinstituten	Insolvenzen 86,146	in der Bauwirtschaft 67,68
und Versicherungen 113-115,143	Investitionen	in der Energie- und Wasserversorgung .. 69
im öffentlichen Dienst 113,116	in der Bauwirtschaft 66,128	im Handwerk 113,115
im verarbeitenden Gewerbe	in der Energie- und Wasserversorgung .. 69	in der Landwirtschaft 113,116
57-59,65,113-115,126,143	des Landes, der Gemeinden	im öffentlichen Dienst 113,116
Gemeinden 2,124,136-139,157,158	und Gemeindeverbände 92,94-98	im verarbeitenden Gewerbe
Gemeindesteuern 102,103,132,133,136-138,146	für Umweltschutz 123	57-59,65,113,114,126,143
Gemeindewahlen 34,35,131,136-138	im verarbeitenden Gewerbe 63-65,127	
Gemüse (Anbau, Erträge und Ernten) 46	Jugendarbeit, Maßnahmen der - 91	Mieten 144
Genußmittelverbrauch 117	Jugendhilfe 87,90,91,131	Milch 52,53,126,142
Geographische Angaben, Allgemeine - 1		Minderheitsschulen 17,19
Gerichte, Tätigkeit der - 30	Käseerzeugung 52,53	Mischfutterherstellung 55
Gerichtsbezirke 152	Kammern 44	Nahrungsmittelverbrauch 117
Gesamtschulen 17	Kanäle, Wichtige - 1	Natürliche Bevölkerungsbewegung 6-8
Gestorbene 6-8,15,16	Kapitalgesellschaften 56	Naturräume 46,50,51,155
Gesundheit 12 - 16	Kaufwerte	Nord-Ostsee-Kanal
Getreideverkäufe der Landwirtschaft ... 55	Bauland 110,111	(Güter- und Schiffsverkehr) 83
Gewässer 1,156	landwirtschaftliche Grundstücke 112	Obstanbau 46,48
Gewerbe, Verarbeitendes -	Kindergärten 17	Offene Stellen 42
57-65,126,127,136-138,143	Kirchen 29	Orientierungsstufe 17
Gewerkschaften 44	Kohleverbrauch im verarbeitenden Gewerbe	Pädagogische Hochschulen 23-26,124
Grenzänderungen 147	57,60,65	Pendler 40
Grenzen 1	Kommunale Haushalte 92,93,97-99	
Grenzüberschreitender Reiseverkehr 84		

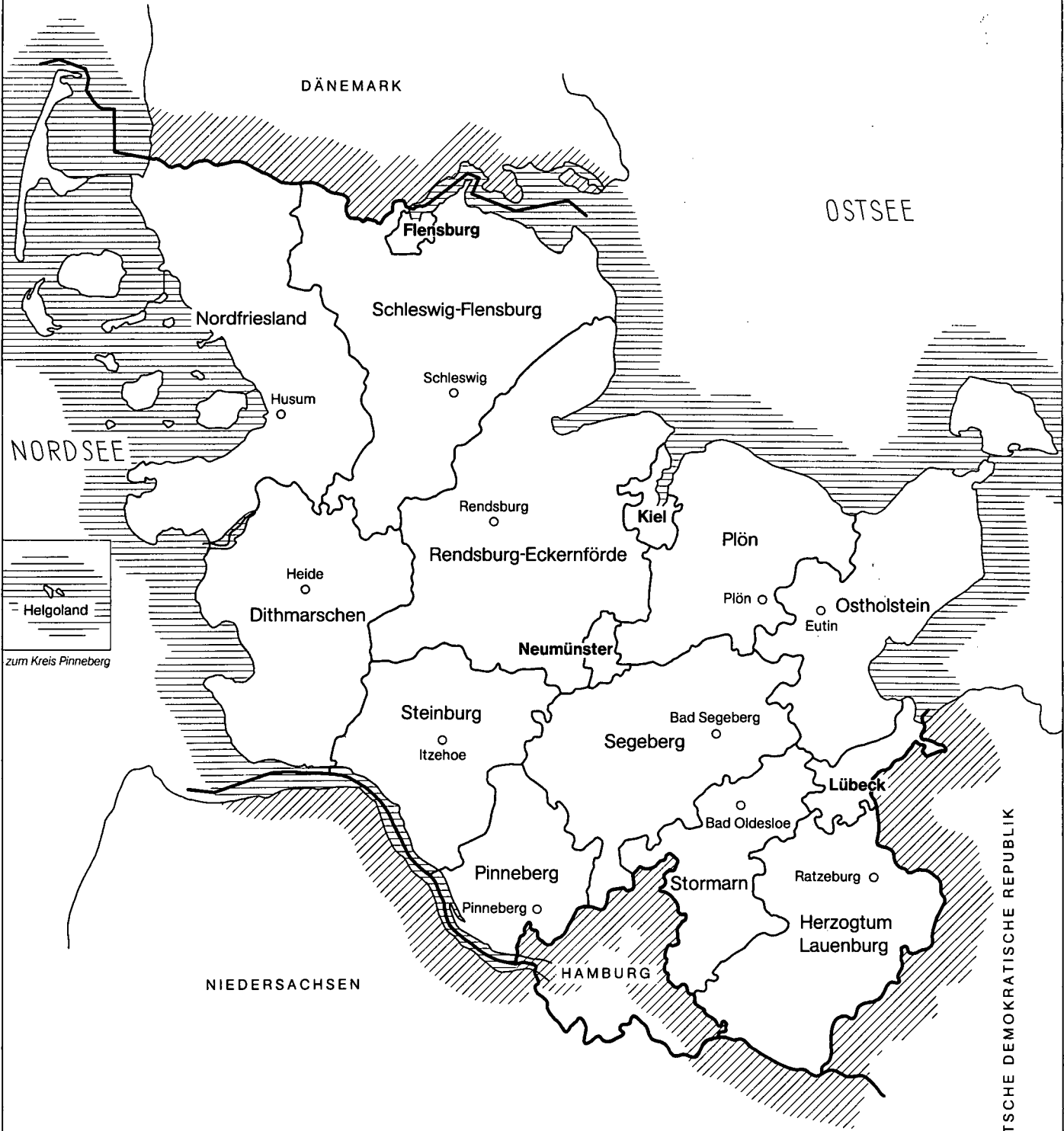
Seite	Seite	Seite
Pensionen 87	Seenfischerei 54	Unterricht 17-27,124,140
Personal	Seeschiffe 84	Verarbeitendes Gewerbe
im Gesundheitswesen 12	Sonderschulen 17	57-65,126,127,136-138,143
an Hochschulen 26	Sozialhilfe 87,89,90,130,146	Verbrauch
der öffentlichen Verwaltung ...100,101,132	Sozialleistungen (Empfängergruppen) .87,89,90	von Genußmitteln 117
Personenbeförderung im Straßenverkehr... 79	Spareinlagen 85,146	von Nahrungsmitteln 117
Postleistungen 81	Sportvereine 27	in Privathaushalten 117
Preise	Staatenlose 5,32,41	Verbraucherpreise 108
Bauland (Kaufwerte) 110,111	Staatsangehörigkeit 5	Index 107,109
Einzelhandels- 108	Städte 2,124,136-139,157,158	Verbrechen und Vergehen 31,32
Erzeuger- und Großhandels- 107	Sterbefälle 6-8,15,16	Verdienste 113-116,143
Grundstücke, Landwirtschaftliche -	Sterbewahrscheinlichkeit 8	Angestellte 113-116,143
(Kaufwerte) 112	Steuerkraft 133	Arbeiter 113-116,143
Verbraucher- 108	Steuern	Beamte 113,116
Preisindex, Überblick 107	Bundes- 102,103,146	Vergleichsverfahren 86
Ausfuhrpreise 107	Einkommen- 105	Verkaufspreise (Preisindex)..... 107
Außenhandels Güter 107	Gemeinde- 102,103,132,133,136-138,146	Verkehrsbauwerke 1
Bauleistungen 107,111	Landes- 102,103,146	Verkehrsunfälle, Straßen- 80,81,130,145
Bauwerke 107,111	Umsatz- 103,104	Vermögenssteuer 106
Einfuhrpreise 107	Vermögen- 106	Verschuldung, Öffentliche -..... 100,132
Einkaufspreise 107	Strafbare Handlungen 31,32	Versorgungsberechtigte 89
Einzelhandelspreise 107,109	Strafverfolgung 31,32	Versorgungsbezüge (Art. 131 GG)..... 87
Erzeugerpreise 107	Straßen 80,129,145	Versorgungsempfänger 87
Großhandelspreise 107	Straßenverkehr (Personenbeförderung).... 79	Verurteilte 31,32
Grundstoffpreise 107	Straßenverkehrsunfälle 80,81,130,145	Viehbesatz und -bestand 49-51,126,142
Lebenshaltung 107,109,110	Streiks 43,140	Viehhalter 49-51
Verbraucherpreise 107,109	Stromerzeugung	Viehwirtschaft (Produktion)..... 52
Verkaufspreise 107	Öffentliche - 70	Volkshochschulen 27
Wohngebäude 107,111	im verarbeitenden Gewerbe 57	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Privathaushalte 4,117,118,140	Stromverbrauch im verarbeitenden Gewerbe	119,120,133
Produktion	57,60,65	Vorausrechnungen (Bevölkerung)..... 4
ausgewählter Erzeugnisse	Stromversorgung, Öffentliche -..... 69,70	Vorschulische Einrichtungen 17
des verarbeitenden Gewerbes 62	Studenten 23-25,124	
der Viehwirtschaft 52	Studienseminare 23	
Prüfungen	Teichwirtschaft 54	
für Auszubildende (Teilnehmer) 22	Theater 28	Wahlen 34-39,131,136-138,140
Hochschul- 26	Tierseuchen 53	Wald 46,54,141
Realschulen 17	Todesursachen 15,16	Wanderungen 9-11
Rechtspflege 30-33	Tuberkulose 13	Wasseraufkommen
Regierungen (Bundesländer) 140	Turnvereine 27	im verarbeitenden Gewerbe 122
Regionaler Vergleich 124-138	Umsatz	Wasserversorgung, Öffentliche - 69,70,121,133
Rehabilitation 88	in der Bauwirtschaft ... 67,68,127,128,144	Wasserwirtschaft 1
Reiseverkehr, Grenzüberschreitender - .. 84	in der Energie- und Wasserversorgung .. 69	Werften (Entwicklung)..... 65
Religionsgemeinschaften 29	im Gastgewerbe 74	Wirtschaftsstruktur
Religionszugehörigkeit 4,140	im Handel 74	Gemeinden über 5 000 Einwohner .. 136-138
Renten 87	im Handwerk 65	Kreise 124-134
Römisch-katholische Kirche 29	im verarbeitenden Gewerbe 57,59,61,63-65,126	Länder und Bund 139-146
Säuglingssterblichkeit 8	Umsatzsteuer 103,104	Wohngebäude 71,128,136-138
Schiffahrt 82,83	Umweltschutz 121-123,133,134	Preisindex 107,111
Schiffbau 65	Unfälle, Straßenverkehrs- 80,81,130,145	Wohngeld 72,128,144
Schiffe 84	Universität Kiel 23-26,124	Wohnräume 129
Schlachtungen 52,53,142	Unternehmen	Wohnungen 71,128,129,136-138,144
Schlüsselzuweisungen 131	der Bauwirtschaft 66,128	Wohnungsbau, Sozialer - 71,144
Schüler 17-20,140	der Energie- und Wasserversorgung 69	Zahnärzte 12
Schulden, Öffentliche - 100,132	des verarbeitenden Gewerbes 63	Zuzüge 9-11
Schulen 17-19		
Schulentlassene 20		
Schwangerschaftsabbrüche 13		
Seen, Größere - 1		

D - 4880

Die Kreise Schleswig-Holsteins

Stand: 1982

(letzte Änderung: 24. März 1974)

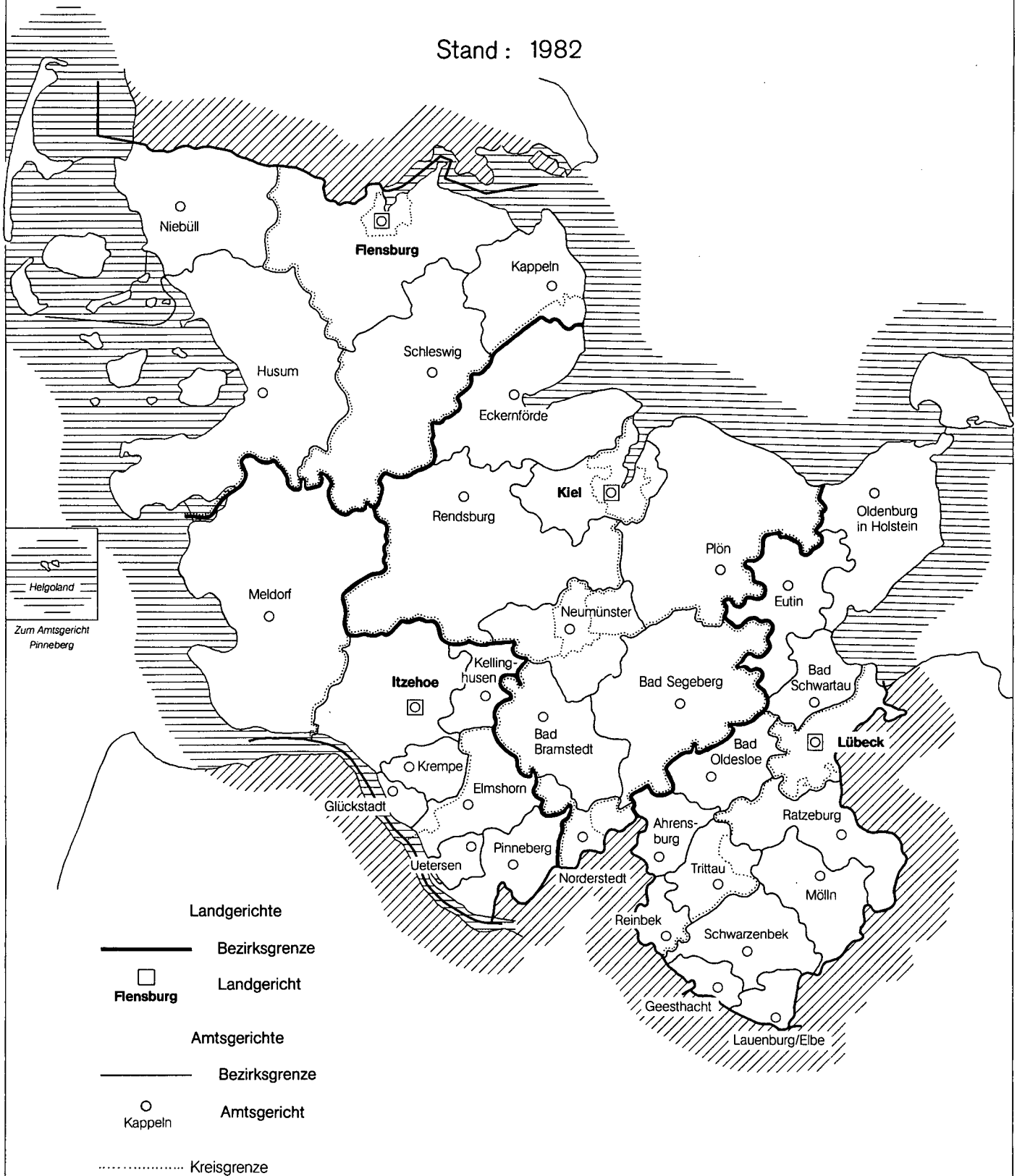


○ Sitz der Kreisverwaltung

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

Bezirksgrenzen der Land- und Amtsgerichte Schleswig-Holsteins

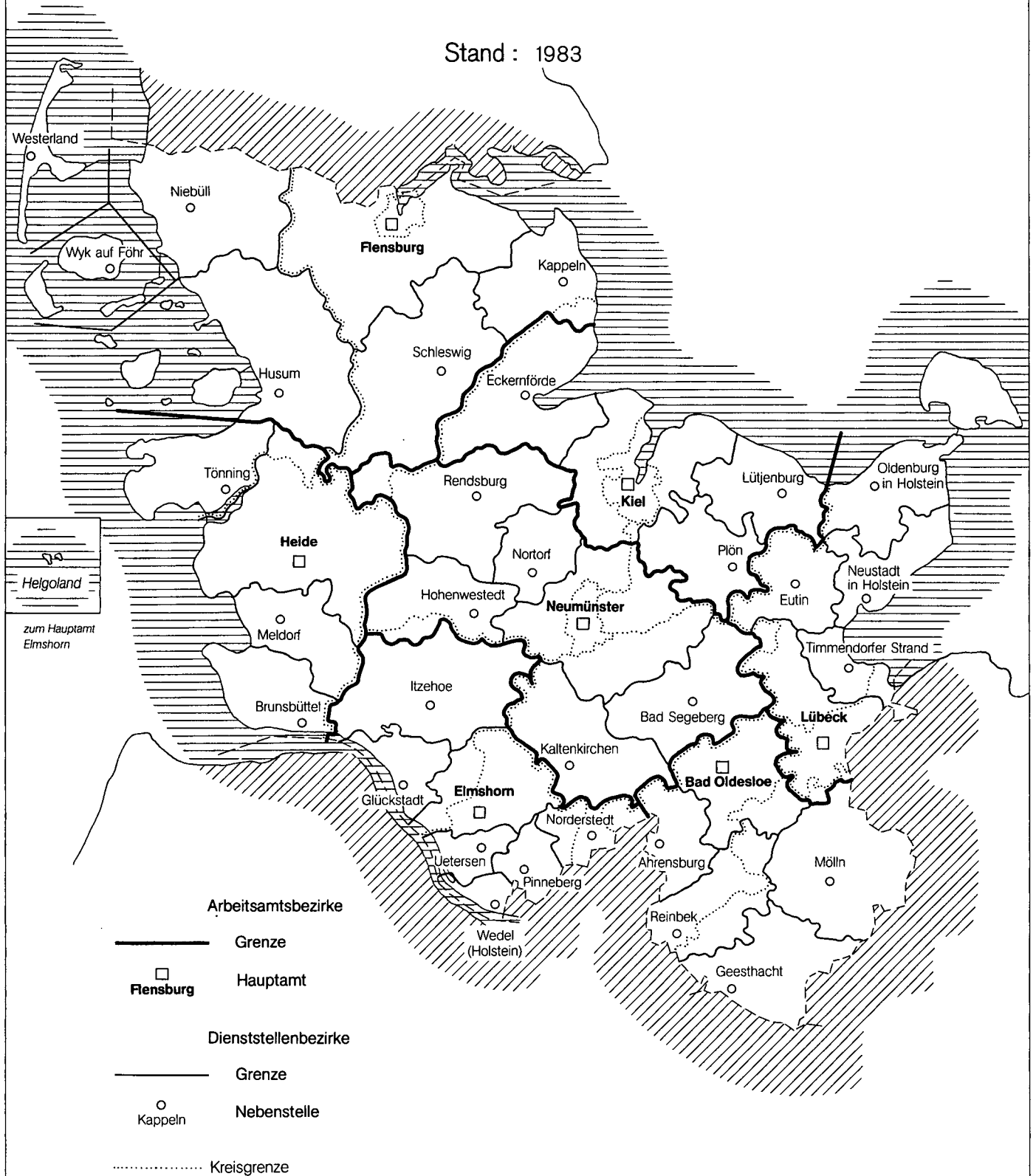
Stand : 1982



D 5205

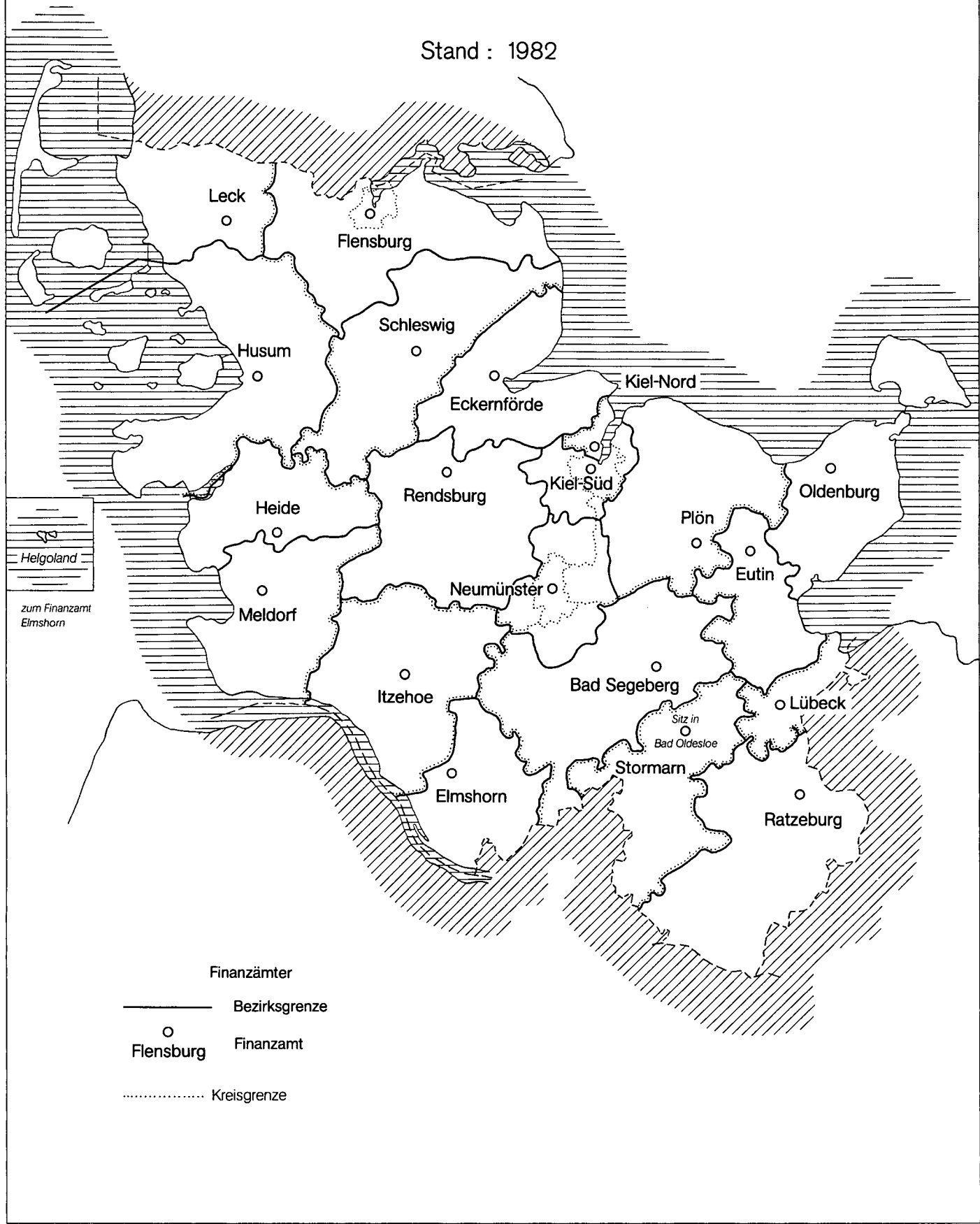
Bezirksgrenzen der Arbeitsämter in Schleswig-Holstein

Stand : 1983



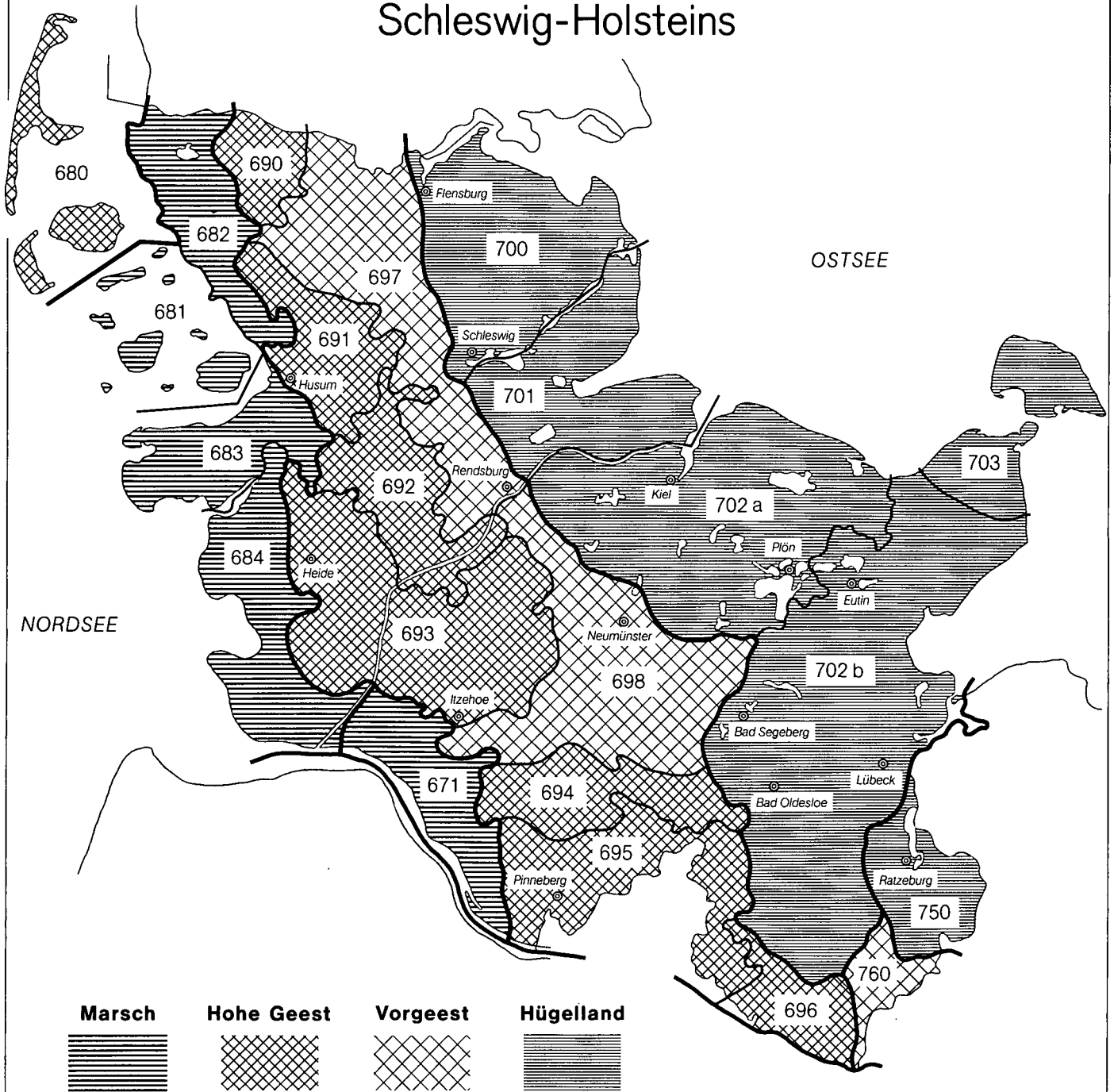
Bezirksgrenzen der Finanzämter in Schleswig-Holstein

Stand : 1982



D 5070

Naturräumliche Gliederung Schleswig-Holsteins



Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügelland

Schleswig-Holsteinische Marsch

- 681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen
- 682 Nordfriesische Marsch
- 683 Eiderstedter Marsch
- 684 Dithmarscher Marsch

Untereibe-Niederung

- 671 Holsteinische Elbmarschen

Schleswig-Holsteinische Geest

- 680 Nordfriesische Geestinseln
- 690 Lecker Geest
- 691 Bredstedt-Husumer Geest
- 692 Eider-Treene-Niederung
- 693 Heide-Itzehoe Geest
- 694 Barnstedt-Kisdorfer Geest
- 695 Hamburger Ring
- 696 Lauenburger Geest
- 697 Schleswiger Vorgeest
- 698 Holsteinische Vorgeest

Schleswig-Holsteinisches Hügelland

- 700 Angeln
- 701 Schwansen, Dänischer Wohld
- 702a Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)
- 702b Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)
- 703 Nordoldenburg und Fehmarn

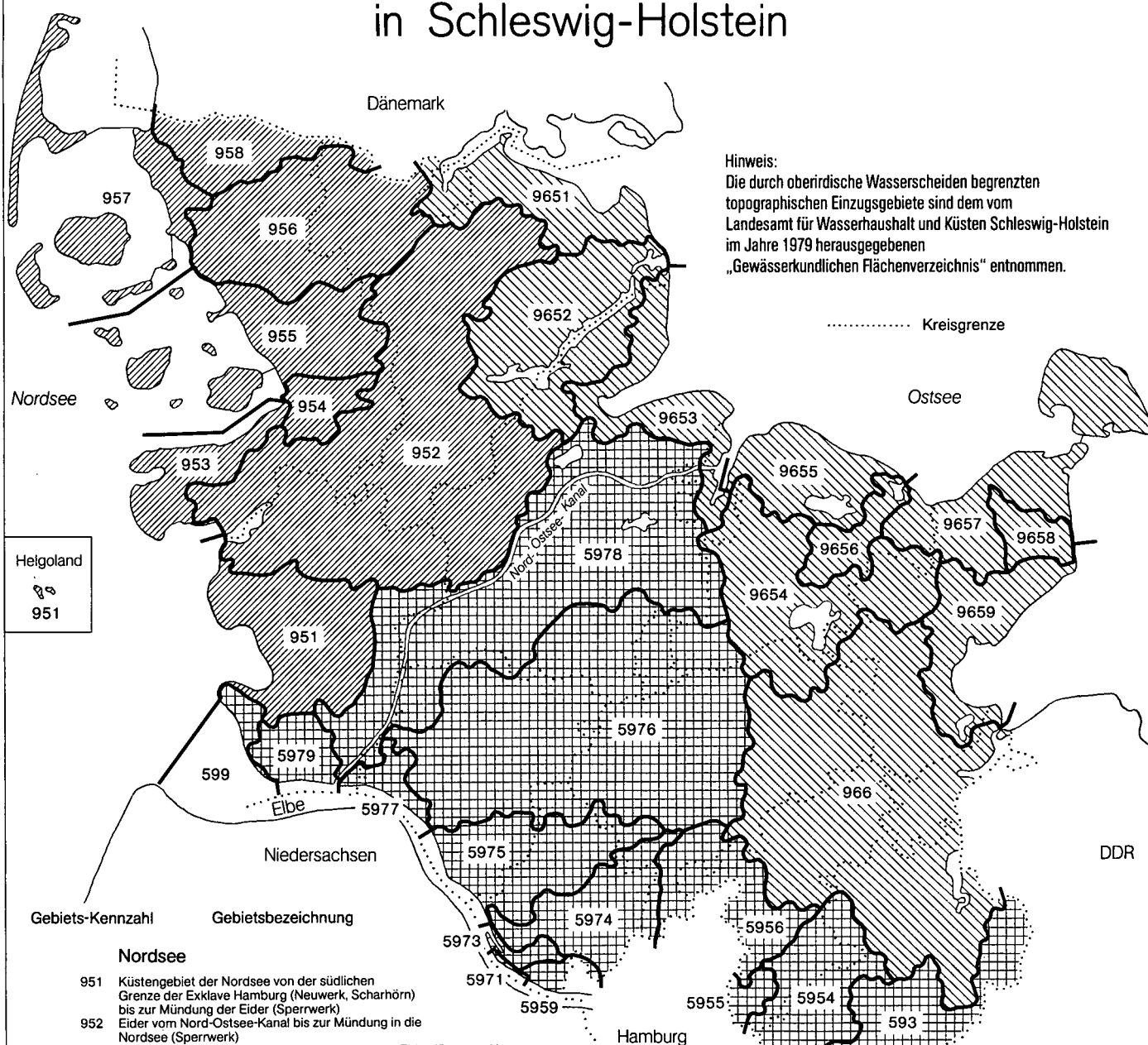
Mecklenburgische Seenplatte

- 750 Westmecklenburgisches Seen-Hügelland

Südwestliches Vorland der Mecklenburgischen Seenplatte

- 760 Südmecklenburgische Niederungen (mit Sandflächen und Lehmplatten)

Einzugsgebiete der Oberflächengewässer in Schleswig-Holstein



Hinweis:

Die durch oberirdische Wasserscheiden begrenzten topographischen Einzugsgebiete sind dem vom Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten Schleswig-Holstein im Jahre 1979 herausgegebenen „Gewässerkundlichen Flächenverzeichnis“ entnommen.

Gebiets-Kennzahl Gebietsbezeichnung

Nordsee

- 951 Küstengebiet der Nordsee von der südlichen Grenze der Exklave Hamburg (Neuwerk, Scharhörn) bis zur Mündung der Eider (Sperrwerk)
- 952 Eider vom Nord-Ostsee-Kanal bis zur Mündung in die Nordsee (Sperrwerk)
- 953 Küstengebiet der Nordsee von der Mündung der Eider (Sperrwerk) bis zur Mündung der Husumer Mühlenau (Schöpfwerk im Husumer Außenhafen)
- 954 Husumer Mühlenau von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee (Schöpfwerk im Husumer Außenhafen)
- 955 Küstengebiet der Nordsee von der Mündung der Husumer Mühlenau (Schöpfwerk im Husumer Außenhafen) bis zur Mündung des Bongsieler Kanals (Schlüttsiel)
- 956 Bongsieler Kanal (Im Oberlauf: Soholmer Au) von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee (Schlüttsiel)
- 957 Küstengebiet der Nordsee von der Mündung des Bongsieler Kanals (Schlüttsiel) bis zur Mündung der Vidå (Dänemark)
- 958 Vidå (Dänemark) von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee
- 95 Küstengebiet der Nordsee von der südlichen Grenze der Exklave Hamburg (Neuwerk, Scharhörn) bis oberhalb der Mündung der Vidå (Dänemark)

Ostsee

- 9651 Küstengebiet der Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Mündung der Schlei (Schleimünde)
- 9652 Schlei von Schleswig bis zur Mündung in die Ostsee (Schleimünde)
- 9653 Küstengebiet der Ostsee von der Mündung der Schlei (Schleimünde) bis zur Mündung der Schwentine
- 9654 Schwentine von der Quelle bis zur Mündung in die Ostsee (Fischereihafen Kiel)
- 9655 Küstengebiet der Ostsee von der Mündung der Schwentine (Fischereihafen Kiel) bis zur Mündung der Kossau
- 9656 Kossau von der Quelle bis zur Mündung in die Ostsee
- 9657 Küstengebiet der Ostsee einschließlich der Insel Fehmarn von der Mündung der Kossau bis zur Mündung des Oldenburger Grabens (Ost)
- 9658 Oldenburger Graben (Ost) von der Straßenbrücke Oldenburg (B 202) bis zur Mündung in die Ostsee (Dahmer Schleuse)
- 9659 Küstengebiet der Ostsee von der Mündung des Oldenburger Grabens (Ost) bis zur Mündung der Trave
- 965 Küstengebiet der Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Mündung der Trave
- 966 Trave von der Quelle bis zur Mündung in die Ostsee
- 96 Küstengebiet der Ostsee

Elbe

- 593 Elbe von der Mündung der Jeetzel bis zur Mündung der Ilmenau
- 5954 Bille von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe
- 5955 Elbe von der Ober-Bille (Dove Elbe) bis zur Mündung der Alster
- 5956 Alster von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe
- 5959 Elbe von der Mündung der Este bis zur Mündung der Lühe
- 595 Elbe von der Mündung der Ilmenau bis zur Mündung der Lühe
- 5971 Elbe (innerhalb der Flußdeiche) von der Mündung der Lühe bis zur Mündung der Schwinge
- 5973 Elbe von der Mündung der Schwinge bis zur Mündung der Pinnau (Sperrwerk)
- 5974 Pinnau von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe (Sperrwerk)
- 5975 Elbe von der Mündung der Pinnau (Sperrwerk) bis zur Mündung der Stör (Sperrwerk)
- 5976 Stör von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe (Sperrwerk)
- 5977 Elbe von der Mündung der Stör (Sperrwerk) bis zur Mündung des Nord-Ostsee-Kanals
- 5978 Nord-Ostsee-Kanal von den Schleusen in Kiel-Holtenau bis zur Mündung in die Elbe (Schleuse Brunsbüttel)
- 5979 Elbe von der Mündung des Nord-Ostsee-Kanals bis zur Mündung der Oste
- 597 Elbe von der Mündung der Lühe bis zur Mündung der Oste
- 599 Elbe von der Mündung der Oste bis zur Mündung in die Nordsee (Grenze nach dem Bundeswasserstraßengesetz)
- 59 Elbe von der Mündung der Havel bis zur Mündung in die Nordsee

D 5063 Stat.LA S-H

ÄMTER

AMTSFREIE GEMEINDEN UND STÄDTE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Amt: Aukrug Amtsfreie Gemeinde: Laboe Stadt: SCHLESWIG

 Bei folgenden Namen wurde aus Platzmangel der amtliche Zusatz weggelassen:
 Oldenburg in Holstein, Reinfeld (Holstein), Wedel (Holstein)

Stand: 31. 12. 1982

